Behörden, welche mit der französischen Besitznahme oder schon früher aufhörten und nach der Wiederbefreiung nicht unter denselben Namen wieder hergestellt wurden:

1) Annehmung der Fremden
2) Courant-Banco, 1725 bis 1736,
3) Brau- und Accise-Comptoir, 1709 bis 1751
4) Kriegsrath,
5) Regulirung der Aemter,
6) Weinaccise,
7) E. E. Raths-Weinkeller,

II. Behörden, welche nach der Wiederbefreiung unter denselben Namen wieder hergestellt wurden:

1) Amtsgericht,
2) Armencollegium,
3) Species-Banco,
4) General-Feuercasse,
5) Lombard,
6) Makler-Ordnung,
7) Nachtwache-Deputation,

III. Nach der Wiederbefreiung neu errichtete Behörden:
1) Bewaffnungs-Commission,
2) Gesundheitsrath,
3) Militair-Departement,
4) Pensionscasse,
5) Postverwaltung,
6) Revisions-Commission,
7) Schiffahrts- und Hafen-Deputation,
8) Schulden-Administrations-Deputation,
9) Steuer-Deputation,
10) Zoll- und Accise-Deputation

Die einzelnen Oberalten.

1. Götke Möller. P. 1.

war 1516 Jurat, nahm als solcher Theil an dem Vergleichsversuche vom 16. Sept. 1524 zwischen dem Rathe und dem Domcapitel über die St. Nicolai-Schule, wurde 1525 Leichnamsgeschworner, 1528 Gotteskastenverwalter, am 29. Sept. 1528 Oberalter, Präses für das Jahr, am Tage Gregorii 1529 Rathsherr, 1530 als solcher Kirchspielsherr und starb am 4. April 1533 [...].

2. Hermann Soltow oder Soltau, P. 2.

stammte aus einer althamburgischen Familie, die ihren Stammbaum bis in den Anfang des 15. Jahrhunderts auf Johann Soltow zurückführt, welcher drei Söhne: Jakob, Johann und Hermann hatte. Des Letzteren Enkel, der, wie auch sein Vater; Hermann hieß, heirathete Anna, die Tochter des Bürgermeisters Langenbeck, Dr., welche in zweiter Ehe Johann Lüchtemaker heirathete. Der Sohn der ersten Ehe, Hermann Soltow, war 1521 Jurat an St. Petri, 1524 Mitvorsteher des Heil. Leichnams zu St. Johannis, Mitdeputirter zu dem Vergleiche von 1524 und 1526 an den Senat, wurde am 29. Sept.1528 Oberalte, 1529 Gotteskastenverwalter und Leichnamsgeschworner, resignirte, aber 1530 oder 31. Er war auch Mitvorsteher des Klosters St. Johannis. Verheirathet war er an Margaretha Förster, die ihm außer drei unverheirathet gebliebenen Töchtern einen Sohn Johann gebar, der, mit einem Edelfräulein verheirathet, 11 Kinder hatte [...].

3. Detlev Schuldop, P. 3.

gewährte schon 1522 dem Franciscaner (`witten Mönch`), Johann Wydenbrügge, gastliche Aufnahme und war einer der ersten Hamburger, die sich zu Luthers Lehre bekannten. Im Jahre 1526 betrieb er eifrig die Herberufung von Johann Fritze aus Lübeck, welcher an St. Jakobi der erste evangelische Hauptprediger in Hamburg wurde. Am 29. Sept. 1528 wurde er Oberalte. Gotteskastenverwalter 1529, Präses 1532 [...], nach Suhr S. 184 wurde er 1533 Jurat, was auch wahrscheinlicher ist als die Angabe bei Staphorst I.3. S. 133, daß er erst 1536 Jurat geworden, nachdem er schon 1534, am Dienstage nach Himmelfahrt Rathsherr. Er starb am 13. oder 15. August 1540.

Ein Denkmal in einer lateinischen Grabschrift hat ihm der Protonotar M. Johann Ritzenberg gesetzt worin es unter Anderm heißt: `Er war der Erste, der den Lehrern des göttlichen Wortes Christi Herberge und Schutz gewährte.` Soltow und Schuldorp gehörten zu denen, die `samt ehren Hußfruwen` Bugenhagen `up der Doctorien` empfingen und `düsse hebben am demsülven Abend, welker was en Fredag, mit ehm triumpheret und frölig gewesen, ehm spisende, Flesch, Braden und Saden, Reh-Braden, Ossen-Braden mit anderen dürbaren Spisen in Flesch und Fischen,` wie Dr. Johannes Moller bei Starphorst II. 1. S.79 erzählt und bittere Klagen führt über die Wirthschaft, welche die `Ketzer` in seines Bruders, des Barthold Moller, Domcurie getrieben.

4. Joachim Möller, N. 1.

Wie die Nikolaiten die Ersten waren, die bessere Ordnung in Armen- und Schulwesen einführten und damit der Reformation in Hamburg die Bahn brachen, so wurde unter diesen Anhängern und Beförderern der neuen Lehre Joachim Möller besonders von den Katholiken gehaßt [...].
Geboren am 23. März 1488 wurde er am 16. August 1527 zum Gotteskastenverwalter erwählt, am 29. Sept. 1528 zum Oberalten und 1529 zugleich mit Götke Möller zum Rathsherrn.

Ein Papist klagt [...]: `Anno 1535 gegen Michaelis hebben de Vorstände de Cappellen Clementis tho dem Schare genömet, verstört, sammt den andern Kisten-Lüde (so genannt von den Katholiken wegen des ihnen verhaßten Gotteskastens) und etliker binnen Rads Undersetting benömentlick Herr Johann Wetkens, Borgermeister, Joachim Moller, Radtmann, sammt ehren Anhange, von dissen Capellen gemaket een Bussenhuß (Zeughaus) und alle Altare dahl gebraken und gentzlick verstöret, Godt betert!`

1549 ging Möller als Amtmann nach Ritzebüttel, wo er am 9. oder 27. Oct. 1558 starb, nachdem er noch die Freude gehabt, 1555 den Augsburger Religionsfrieden zu erleben. Verheirathet war er dreimal 1) mit Alleke, Tochter von Hermann Soltow, der Vaterschwester des Oberalten. 2) mit Engeborch, Tochter des Rathsherrn Albert Oldehorst. 3) mit Anna, Tochter des Rathsherrn Joachim Nigele, Wittwe von Paul Bremer, die ihn bis 1574 überlebte.

Von seinen Söhnen wurde Eberhard Bürgermeister und dessen Sohn Vincent ebenfalls Bürgermeister [...].
Am 25. Mai 1541 ertheilte Kaiser Karl V. in Regensburg dem Senator Joachim Möller einen Adelsbrief für sich und seine Erben [...].

5. Joachim von der Fechte (Vechte), N. 2. J. 8.

[...] war 1508 Jurat, 1517 Leichnamsgeschworner, 1526 einer der, von den in St. Marien-Magdalenen Kirche versammelten 400 Bürgern an den Senat Deputirten, um das Verbleiben des Pastors Zegenhagen zu erwirken [...]. Die andern drei Deputirten, Hermann Soltow aus St. Petri, Hans von Bergen aus St. Jakobi und Hinrich Davörde aus St. Catharinen wurden gleich von der Fechte, der am 16. August 1527 Gotteskastenverwalter geworden war, am 29. Sep. 1528 zu Oberalten erwählt. Doch schon im nächsten Jahre zog er nach St. Jakobi Kirchspiel und resignirte daher in St. Nikolai, worauf er aber 1548 in St. Jakobi wieder gewählt wurde und 1551 starb. Verheirathet war er mit Katharina, Tochter von Oldehorst [...].

6. Carsten Keding, N. 3.

Joachim Wegedorn, der eifrige Beförderer der Reformation, der beredte Wortführer der Bürgerschaft für Zegenhagen 1525, einer der ersten Gotteskastenverwalter in St. Nikolai 1527, starb schon 1528. Zum dritten Oberalten in St. Nikolai wurde Carsten Keding erwählt, Präses 1529, der aber schon 1532 starb [...]. Er war 1511 Jurat an St. Catharinen, 1522 Mitvorsteher des Armen-Pockenhauses oder St. Hiobs-Hospital [...].

7. Meino von Eitzen, C. 1.

Meino (Meyne) von Eitzen, Sohn des gleichnamigen 1478 verstorbenen Rathsherrn und Enkel des in Hamburg eingewanderten Johann, wurde 1515 Jurat an St. Catharinen, am 29. Sept. 1528 Oberalte, mit den beiden Möller auf Gregorii 1529, Rathsherr, resignirte aber auf Petri 1559 Altershalber und starb in demselben Jahre am 13. April. Im Art. 44 des Recesses von 1548 wird er unter den 4 Rathsmitgliedern genannt, welche, in Gemeinschaft mit 8 Bürgern, Mittel und Wege zum Besten des Brauwesens vorschlagen sollten. Er war zweimal verheirathet

1) mit Wobbeke oder Elisabeth, Tochter des Bürgermeisters Johann von Spreckelsen;

2) mit Anna Staties oder Margaretha Gerken? [...].

8. Hinrick Davorde, C. 2.

Jurat 1513, Leichnamsgeschworner und Oberalte 1528, Präses 1530, resignirte 1533. Er, Hans von Bergen und Cord Lampe sollen die ersten Vorsteher des Klosters St. Johannis gewesen sein [...].

9. Joachim Wullenweber, C. 3.

Joachim war vor 1521 und später 1531 Vogt des Königs von Dänemark auf den Faröer, gehörte 1528 mit zu den `Kistenlüden,` wurde 1528 am 29. September Oberalte, geleitete 1529 Bugenhagen von Hamburg nach Wittenberg zurück, wurde am 12. März 1532 Rathsherr [...], indem der Rath ihn, der 1541 von den Dänen im Sunde gefangen genommen war, durch eine eigene Deputation befreien ließ, so das er nach Hamburg zurückkehrte. Erst 1558 starb er zu Malmöe in Schonen.

10. Hans Harthmann, J. 1.

Jurat 1521, Oberalte 1528, resignirte 1529.

11. Dierich Bödeker, J. 2.

war Dominicaner-Mönch zu St. Johannis, bekannte sich zu Luthers Lehre, wurde Bürger und heirathete eine Nonne aus dem Kloster zu Reinbeck, weshalb Dr. Moller und der [...] Papist natürlich sehr böse auf ihn sind und ihn nicht anders als `verlopne Mönck` nennen. Er wurde 1528 einer der ersten Oberalten in St. Jakobi, resignirte aber 1529.

12. Hans von Bergen (von Bargen), J. 3.

Jurat 1522, Oberalte 1528, einer der ersten Vorsteher des Klosters St. Johannis, Präses der Oberalten 1531 und 1543, starb 1549 [...].

13. Claus Rodenborg, P. 4.

Hermann Rodenborg, von einer aus Antwerpen eingewanderten Familie, wurde 1494 Rathsherr und hinterließ bei seinem, 1511 erfolgten Tode zwei Söhne: Claus und Johann, die sich beide als eifrige Anhänger der Reformation auszeichneten.

Claus wurde 1528 Jurat, 1529 an die Stelle des in den Rath gewählten Götke Möller Oberalte und Leichnamsgeschworner, Präses 1536, und starb 1557, verheirathet mit Gesche, Tochter des Rathsherrn Hermann Bekendorp, mit der er aber keine Kinder gehabt zu haben scheint, während sein Bruder, der Bürgermeister Johann, sich einer zahlreichen Nachkommenschaft erfreuete, die aber um die Mitte des vorigen Jahrhunderts im Mannesstamm ausstarb, so daß die, von dem ersten Senator Hermann Rodenborg gestiftete Capelle in der St. Petri Kirche an die Familie Behrmann und von dieser an die Familie Heise fiel [...].

14. Nikolaus Hartiges, N. 4.

war 1522 Jurat, 1527 am 16. August Gotteskastenverwalter, wurde 1529 an die Stelle des zu Rath gewählten Jochim Möller Oberalte, 1532 auf Gregorii Rathsherr, resignirte 1559 Altershalber und starb am 26. Sept. 1564. Verheirathet war er [...], mit Wibeke, Tochter des 1496 verstorbenen Rathsherrn Berschampe, mit der er zwei Töchter hatte [...].

15. Cord Goldener, N. 5.

Er war unter den Bürgern, die einer rohen Entweihung der Heil. Geist Capelle mit Wullenweber beschuldigt wurden, am 3. Decbr. 1528, gehörte zu den Deputirten vom 5. Juni 1529, die mit dem Domcapitel über die Abstellung der Seelenmessen u.s.w. verhandelten und wurde 1529 an von der Fechte's Stelle (No..5) zum Oberalten erwählt, 1533 Präses [...], [später] wurde Goldener 1537 als Oberalter suspendirt, seine Stelle aber nicht wieder besetzt, auch blieb er als Mitglied der Schonenfahrer-Gesellschaft einer der Aelterleute des Ehrbaren Kaufmanns, bis er 1540 starb.

16. Tolen Anckelmann, C. 4.

[...] war der 1469 geborne Sohn des aus Schwäbisch Hall eingewanderten Joachim A. Er war 1514 Jurat, 1517 einer der Aelterleute der Schonenfahrer, 1520 Mitvorsteher des Ilsabeen-Hauses und 1528 Leichnamsgeschworner an St. Katharinen. Als solcher beförderte er eifrig die Berufung von Stephan Kempe zum Pastor an St. Katharinen [...].`

Als Meino von Eitzen zu Rath gewählt war, trat Anckelmann in seine Stelle als Oberalte 1529, Präses 1534 und starb 1540 in demselben Jahre mit Kempe. Verheirathet war er mit Anna Kleiß und, wahrscheinlich früher, mit einer Peck. Von seinen Söhnen heirathete der 1510 geborne Joachim die Tochter des Rathsherrn Albert Hackmann, Margarethe, und starb 1576. Sein Sohn Caspar wurde auf Petri 1588 zum Rathsherrn erwählt und starb am 26. August 1615. Mit seiner zweiten Ehefrau, Catharina Möller vom Hirsch, welche 1596 starb, hatte er 5 Kinder, mit der dritten, Margaretha, Tochter des Rathsherrn Eberhard Esich, geboren 1578, verheirathet 1598 und gestorben 1640, hatte er 8 Kinder [...].

17. Michael Panning, J. 4.

Die drei Verzeichnisse von Fabricius, Anderson und Möller machen diesen 1529 zum Oberalten an Stelle des resignirt habenden Harthmann (No. 10) Pastor Mönckeberg aber führt ihn in St. Nikolai auf 1527 als Juraten, 1529 als Oberalten, 1550 als Leichsnamsgeschworner [...].
Die beiden Verzeichnisse lassen ihn ebenfalls  1547 sterben und Hans Eggers (No. 41) an seine Stelle treten. Panning war 1535 und 1547 Präses des Collegii.

18. Hinrich Schowenborg, J. 5

wurde 1521 zum Vorsteher der St. Gertrud Capelle erwählt und 1529 für den abgetretenen Bödeker (No. 11) zum Oberalten.

19. Hinrich Rademaker

trat 1531 an die Stelle des resignirt habenden Soltow (No. 2) wurde auf Gregorii 1532 in den Rath gewählt, 1537 Kirchspielsherr und starb am 2. Sept. 1540.

20. Johann Rentzel, P. 6

Schon um die Mitte des 15. Jahrhunderts werden Mitglieder dieser Familie in Hamburg urkundlich genannt, doch sind die handschriftlichen Nachrichten über den genealogischen Zusammenhang theils ungenau, teils gradezu widersprechend. Mit einiger Sicherheit kann man, nach einer Angabe des Bürgermeister Gerhard Schröder, annehmen, daß Ende des 15. Jahrhunderts ein Münzmeister, Hinrich Rentzel, Anneke, Tochter von Hinrich Beyger, verheirathet war und außer drei Töchtern zwei Söhne hatte: Joachim (s. No. 30) und Johann, die beide Oberalten wurden.

Johann wurde für Rademaker 1532 zum Oberalten gewählt, resignirte aber 1533, weil er nach St. Katharinen Kirchspiel zog, wurde 1534 am Dienstage nach Himmelfahrt in den Rath gewählt und starb schon am 29. Oct. 1544 […]. Von seinen Kindern wurde Peter am 1. December 1567 zum Rathsherrn erwählt.

Von ihm erzählt eine Handschrift: `He was 1574, 21. Januar, up dat Radhus schuldt halwer ingelecht, von Herrn Matthias Rheders wegen (resignirter Bürgermeister) un blef aldahr up den groten Dornsen in gesenklicher Verwahring bit up den 3. Martii un ward dana dorch E. E. Rades erkenntnis in sien Hus ingelecht un endlich des Radstohls entsettet; (1575) starf to Harvstehude 1618.` Einer andern Nachricht zufolge wurde er Verwalter der Klosterländereien. Verheiratet war er mit Elisabeth, Tochter von Johann Brand, die ihm 2 Töchter und 4 Söhne gebar.
Von diesen wurde
1) Albrecht Amtschreiber in Ritzebüttel,
2) Johann Schleusenvogt in Bullenhusen,
3) Caspar heirathete 1619 Margarethe, die Tochter des Oberalten Johann Koep, mit der er drei Töchter hatte, die alle drei Licentiaten heiratheten: Johann von Münden, Barthold Wichmann und den Rathssecretair Hinrich Schröder.
4) Den jüngsten Sohn Hermann, der den Stamm fortsetzte, finden wir unter No. 136 als Oberalten.

21. Thomas Koppen oder Köpping, N. 6.

war 1531 Jurat, wurde 1532 Oberalter für Keding (6), resignirte 1535 und starb […] 1540, nach anderen Nachrichten erst 1553 […].
Danach wäre er in Berlin geboren, Sohn von Joris und Anna Koppen und stiftete drei Häuser in der Stavenpforte, für emeritirte Prediger oder Predigerwitwen, ferner zwei Stipendien für Studenten, Armengelder u. s. w. […] am 8. Februar 1553 gestorben.

22. Friedrich Ostra oder Osterloh, N. 7.

beförderte die Berufung des M. Fritze an St. Jakobi, war sehr thätig in den Streitigkeiten mit dem Domcapitel über das Schulwesen, wurde 1527 einer der ersten Vorsteher des Gotteskastens an St. Nikolai und 1532 Oberalte. Er starb Ende August 1537 […].

23. Peter Hesterberch, C. 5, P. 9.

1532 Oberalte für den zu Rath gewählten Wullenweber, resignirte 1536, weil er nach St. Petri Kirchspiel zog, wurde dort aber 1537 wieder erwählt für den sogleich folgenden Sander und starb 1544 […].
Peter Hesterberch führt dasselbe Wappen mit dem unter No. 25 vorkommenden Hans Hesterberch: auf einem grünen, durch einen Bach getrennten Grunde drei Eichenstämme. Sie müssen daher mit einander verwandt gewesen sein und waren es vermuthlich auch mit dem 1527 bis 1554 vorkommenden Senator Hinrich Hesterberch, obgleich dessen Wappen (in den Fastis No. 28) drei Bäume (Hestern) auf einzelnen Hügeln zeigt.

Um 1560 kommen unter den Englandsfahrern vor: Joachim Hesterberg und der Capitalssecretair M. Johann H. Ferner werden als zwei Brüder Hesterberg angegeben, sind aber vermuthlich Oheim und Neffe:
1) Johann, Zollschreiber, verheirathet mit Anna, Tochter des Mühlenschreibers Albert Oldehorst. Sein Sohn M. Johann war Pastor in Billwärder 1652 – 1667, verheirathet mit Anna, Tochter des Pastors M. Johann Laurentius in Hamelwörden; er hatte einen Sohn, Basilius Hieronymus, der 1696 die Stelle eines Artillerieschreibers kaufte und mit Sophie, der Tochter von Hinrich Jürgen Möller verheirathet war.
2) Erich, Zehnpfenningsknecht und Ausrufsschreiber, geboren am 6. Mai 1580, starb am 15. März 1655. Als Ausrufsschreiber folgte ihm sein Sohn Albert 1651 bis 1681, dessen Bruder Johann, verheirathet 1639 mit Elisabeth, Tochter von Berend Langermann nach einem handschriftlichen Stammbaume Schulcollege gewesen sein soll […].
Als Bruder von Johann und Albert wird in dem Stammbaume wunderlicher Weise `der dumme Küster` angegeben. Noch kommt ein Arzt, Dr. Erich Hesterberg, im 17ten und Anfang des 18ten Jahrhunderts vor im hamb. Schriftst.-Lexikon.

24. Carsten Sander, P. 7.

1531 Jurat, 1533 Oberalter für Rentzel (20), starb 1537.

25. Hans Hesterberch, C. 6.

1533 Oberalte für Davorde (8), wurde 1534 suspendirt und starb 1547 […].

26. Claus Hollmann. J. 6.

1532 Jurat, 1533 Oberalte für Schowenborg (18), Präses 1539, starb 1547.

27. Claus von der Hoye. P. 8.

1532 Jurat, 1534 Oberalte für den zu Rath gewählten Schuldorp (3), Präses 1540, wurde am Donnerstage nach Judica 1542 zum Rathsherrn erwählt und starb 12. Sept. 1554.
Nach einem Erbgezeugniß von 1539 hatte Johann von der Hoye zwei Söhne (?); von denen M. Johann von 1415 bis 1432 Rathssecretair war, Carsten aber 1482 oder 1483 Rathsherr wurde und am 10. August 1499 starb, verheirathet mit Elsabe, Tochter von Rathsherr Hermann Soltow. Von seinen vier Söhnen starben Hermann und M. Carsten unverheirathet, Claus aber heirathete Cäcilie, Tochter von Herbold von der Hude und wurde, wie schon gesagt, Oberalte und Rathsherr. Er hatte drei Töchter und drei Söhne: Hermann, Nicolaus und Herbord. Unter den Englandsfahrern kommen noch vor 1580 Jürgen und 1628 Erich, Liberts Sohn.

28. Jacob Schiphower, N. 8.

1520 Jurat, 1535 Oberalter für Köpping (21), 1537 Präses, gestorben 1540. Vermuthlich ist er der 1508 als Ehemann von Anna, Tochter von Helmich von der Heyden vorkommende Jacob Schiphower und wahrscheinlich ein Vetter von Matthias, der 1494 Rathsherr wurde, 1505 am 6. Januar starb und der letzte Amtmann auf der Riepenburg war, die nach seinem Abgange abgebrochen und das Amt mit dem zu Bergedorf verbunden wurde.

29. Hermann Verken, C. 7.

Als siebenter Oberalter an St. Catharinen und 29ster in der Reihenfolge wird in den bekannten Verzeichnissen: Hermann Wetken genannt […].
Nach den Wappentafeln im Marien-Magdalenen-Kloster und dem früher in der Wortmann`schen Bibliothek vorhandenen Wappenbuche aber heißt dieser Oberalte Hermann Verken […]. Verken wurde Oberalter 1535 für Hesterberch (25), Präses 1538 und starb 1546.

30. Joachim Rentzel, C. 8.

Bruder des Oberalten Johann (No. 20), wurde 1536 Oberalte für den aus dem Kirchspiele weggezogenen Peter Hesterberch (No. 23), Präses 1542 und starb 1546 oder 1547. Sein Sohn Hinrich kommt unter den Englandsfahrern vor und starb 1565.

31. Herberth von der Hude, N. 9.

Jurat 1533, Oberalte 1537 für Ostra (22), Präses 1541, starb 1546 […].
Seine Tochter Gertrud heirathete den Bürgermeister Paul Grote.

32. Cordt Kruse, N. 10.

Jurat und Oberalter 1540 für Goldener (15), Präses 1545, starb 1563.

33. Werner Werneken, N. 11.

Jurat 1532, Oberalter 1540 für Schiphower (28), Präses 1549, resignirte und starb 1555.

34. Lüdeke Rull, C. 9.

Oberalte 1540 für Anckelmann (16), Präses 1546, resignirte und starb 1554.

35. Hermann Schele, P. 10.

[…] Hein Schele hatte einen Sohn Hermann, der 1543 für von der Hoye (27) zum Oberalten erwählt wurde, 1544 Präses, 1547 als Jurat vorkommt, am 29. März desselben Jahres Rathsherr wurde und am 15. Jan. oder 10. Febr. 1566 starb, nachdem er und sein College Jürgen Vilter die letzten Kämmerer aus dem Senate gewesen waren […]. Verheirathet war Senator Schele mit Margaretha, Tochter des Bürgermeisters Albert Westeden und später mit Elisabeth, Tochter von Martin Oldehorst […].

36. Hans Kalenberch, P. 11.

Jurat 1535, Oberalte 1544 für Peter Hesterberch (23), Präses 1548, starb 1550.

37. Hinrich Rheder, N. 12.

In den Angaben über die Abstammung der Familie Rheder herrscht beträchtlicher Widerspruch. Im Jahre 1498 kommt Cord oder Conrad als Jurat in St. Petri vor. Vermuthlich war der Bürgermeister Matthias, geboren 1499, Rathsherr 1528, Bürgermeister 1547, gestorben 1579, sein Enkel, Sohn eines anderen Cord, und Michael, Rathsherr 1505, gestorben 1522, der Sohn des älteren Cord, also Oheim des Bürgermeisters Matthias, zu dessen Bruder oder Vater ihn andere Stammbäume machen.

Senator Michael, verheirathet mit Barbara von der Fechte, hatte zwei Söhne:
1) Cord, gestorben am 8. Nov. 1575, verheirathet mit Katharina, Tochter des Bürgermeisters Johann Wetken, hatte einen Sohn Michael, J. U. D., 1567 Syndikus, 1576 Capitels-Decan, gestorben 1585 […].
2) Hinrich, Jurat 1542, Oberalte 1546, Leichnamsgeschworner 1550, Präses 1553, resignirte 1572 […].
Rheder hatte mit seiner Ehefrau (die Katharina Wetken geheißen haben soll, was aber wohl eine Verwechslung mit seinem Bruder ist) zwei Söhne: Berend, der mit Getrud, Tochter des Bürgermeisters Paul Grote, keine Kinder hatte und Michael, dessen Sohn Caspar 1610 Rahsherr wurde und 1624 starb […].

38. Hinrich Schütte, C. 10.

wurde 1547 Oberalte für Verken (29) und starb 1556.

39. Anton Ehlers (Tonniges Elers) P. 12.

war Jurat 1547, wurde 1548 Oberalte für Schele (35), 1552 Präses, 1557 Leichnamsgeschworner und […] Rathsherr […].
Er starb 1573, am 5. Juni, mit Hinterlassung eines Sohne Cord […].

40. Dierk Bestenborstel, C. 11.

Sohn des 1530 gestorbenen Senators Cord, wurde 1548 Oberalte für Joachim Rentzel (30), 1550 Präses, 1554 auf Dionysii Rathsherr und starb am 5. Nov. 1558.

41. Hans Eggers, J. 7.

Jurat 1542, Oberalter 1548 für Panning (17), Leichnamsgeschworner 1549, Präses 1551, resignirte und starb 1562. Er war auch Vorsteher des Klosters St. Johannis.
Die späteren Oberalten Hans Eggers oder Eggerdes (71) und Jacob Eggers (93) führen dasselbe Wappen (im rothen Schilde silbernen Balken und drei silberne Rosen), werden also von ihm abstammen oder mit ihm verwandt gewesen sein.

42. Paul Gerckens, J. 9.

Jurat 1541, Oberalte 1549 für von Bergen (12), Leichnamsgeschworner 1550, Präses 1555, resignirte 1564.

43. Reyneke Reynekens (Reineke Reineken), P. 13.

Sohn von Lütke Reineke, geboren […] bei Rotenburg […], wurde 1549 Jurat, 1551 Oberalte für Kalenberch (36); 1556 Präses 1560 Leichnamsgeschworner und starb 1571. Er hatte 1532 Barbara, die Tochter des Bürgermeisters Johann Hülpe, geheirathet, geboren 1512 und gestorben 1577. Im Jahre 1561 stiftete er durch sein Testament 18 Freiwohnungen, jede für zwei Leute in der Wassertwiete an der Ecke der Raboisen […].

59. Meino von Eitzen, C. 16.

Wahrscheinlich ein Sohn des Oberalten und Rathsherren Meinung, s. ob. No. 7, wurde Oberalte 1566 für Witterkop (56), Präses 1570 und 1586, und starb 1589. Mit seiner Ehefrau Gertrud, Tochter von Hinrich Staties, hatte er eine Tochter, die den Amtmann in Reinbeck Johann Moller aus der Familie vom Hirsch heirathete.

60. Cord Bestenborstel, J. 14.

vermuthlich ein Nachkomme des Senators Cord und Verwandter dessen Sohnes, des Oberalten und Senators Diedrich, s. ob. No. 40. Er wurde 1566 Oberalte für Witte (57), 1567 Präses, resignirte 1579.

61. David Grote, J. 15.

Sohn des Bürgermeisters Paul Grote und seiner Ehefrau Gertrud, gebornen von der Hude. Er wurde 1565 Jurat, 1567 zum Bauhofsbürger gewählt in demselben Jahre zum Oberalten für Korvemaker, 1571 Präses, 1575 zum Kämmereibürger und Leichnamsgeschwornen und starb am 5. Juli 1582. Mit seiner, 1544 geheiratheten Frau, Margaretha, Tochter des Bürgermeisters Johann Rodenburg, hatte er außer zwei Töchtern zwei in der Kindheit gestorbene Söhne. Sein Bruder Paul wurde 1580 Bürgermeister […].

62. Reymer Tunsen, C. 17.

1563 Kämmereibürger, der erste aus St. Katharinen Kirchspiel, 1568 Oberalte für Kellinghusen (50), 1574 Präses, starb 1594.

63. Hinrich Tamme, C. 18.

wurde 1569 Oberalte für Kröger (46), 1578 Präses und starb 1581. Mit seiner Ehefrau, einer Tochter von Joachim Schele, hatte er vier Töchter […].

64. Jakob von Peltzen (von Pilsen, Pilcen), N. 17.

1569 Oberalte für Voghet (55), 1569 und 1589 Präses, starb 1592.

65. Jakob Prigge (Prigghe), P. 17.

Sohn von Meinke Prigge in Lüneburg, wurde 1553 Jurat, 1563 der erste Kämmereibürger in St. Petri, 1570 Oberalte für Reinekens (43), 1572 Präses, 1577 Leichnamsgeschworner, starb 1581. Mit seiner ersten Ehefrau hatte er eine Tochter und drei Söhne […]; in zweiter Ehe heirathete er am 7. Juli 1550 Katharine, Tochter des Bürgermeisters Johann Hülpe, geboren am 5. April 1526, die junge Witwe von Cord Lange, die ihm drei Töchter und vier Söhne gebar [...].

66. Heinrich Rode, N. 18.

wurde 1567 Jurat, 1571 Oberalte für Hartig (53), 1573 Präses und starb 1578.

67. Autor Peters (Petersen), N. 19.

Vorsteher des Klosters St. Johannis, 1560 Jurat, 1563 Kämmereibürger, einer der ersten des Kirchspiels, 1572 Oberalte für Rheder (37), 1575 Leichnamsgeschworner, 1577 Präses, starb 1592 am 4. Juni […].

68. Barteldt Busch, P. 18.

1569 Jurat, 1574 Oberalte für Brandt (49), 1576 und 1584 Präses, resignirte und starb 1590. Er führt mit den später vorkommenden Oberalten Jochim und Heinrich Busch (107 und 163) als gemeinsames Wappen einen Hülsenstrauch; sie müssen also verwandt gewesen sein.

69. Wilhad Hartken, J. 16.

1570 Jurat, 1577 Oberalte für Witteneven (54), 1578 am 7. Aug. Rathsherr, starb am 21. (25.) Jan. 1581. Mit seiner Ehefrau Margaretha, Tochter des Oberalten Joachim von der Fechte (5), hatte er einen Sohn Friedrich (s. unten No. 141) […].

70. Simon van Dulmen, N. 20.

wurde 1565 Bauhofsbürger, 1568 Jurat, vor 1575 Leichnamsgeschworner, 1578 Oberalte für Rode (66), wurde Präses und starb 1581. Er führte dasselbe Wappen, drei goldene Sterne auf schwarzem Balken in blau, wie Hinrich de Dulmen, der von 1453 bis 1491 Senator war […].

71. Hans Eggers (Eggerdes), J. 17.

Jurat 1560, Vorsteher des Klosters St. Joahnnis, Kämmereibürger 1565, 1577 Vorsteher von St. Gertrud, Oberalte 1579, für den zu Rath erwählten Hartken (69), Präses 1579 und 1591, Leichnamsgeschworner 1587, resignirte und starb 1601. Vergl. oben No. 41.

72. Johann Moller, J. 18.

Jurat 1576, Bauhofsbürger 1578, Kämmereibürger 1581, nachdem er schon 1579 Oberalte geworden war für Bestenborstel (60), 1583 und 1595 Präses, 1600 Leichnamsgeschworner, 1602 Vorsteher an St. Gertrud, † 1606. Johann war ein Sohn, oder nach anderen Angaben Enkel des 1554 verstorbenen Rathsherrn Vincent. Er heirathete 1.) Margaretha (oder Anna) Tochter des Senators Henning Matthiessen, 2.) Anna (oder Marie) Köster. Sein Sohn erster Ehe, Vincent, geboren 1575, wurde J. U. D., 1601 Syndikus und starb am 2. Sept. 1625, verheiratet mit Elisabeth, Tochter des Bürgermeisters Barthold Beckmann. Von seinen Söhnen wurde:

1. Barthold J. U. L., geboren 1605, Rathssecretair 1630, Senator 1635, Bürgermeister 1644 und starb 1667, ohne Kinder mit seiner Ehefrau Elisabeth, der Tochter des Bürgermeisters Albert von Eitzen J. U. L., zu haben.
2. Vincent, geboren 1615, starb 1668 als königl. schwedischer geheimer Rath und Resident am niedersächsischen Kreise, verheirathet seit 1645 mit Katherine Cruse, die ihm 9 Kinder gebar.
3. Johann J. U. D., mecklenburgischer Rath, seit 1654 hamburgischer Syndikus, gestorben

1672, verheirathet

1) mit Katharina, Tochter von Hinrich von Holten,

2) Cecilie, Tochter von Hartwig von Spreckelsen. Einer seiner Söhne war Hieronymus Hartwig J. U. L. geboren 1641, Rathsherr 1682, Bürgermeister 1697, gestorben am 6. Dec. 1702, verheirathet mit Anna Margaretha, Tochter von Johann Schmidt. Von seinen Söhnen wurde Hartwig Johannes J. U. D. 1717 Secretair der Oberalten, 1727 Senator, starb am 11. Jan. 1732 [...].

73. Franz Jügart; P. 19.

1575 Bauhofsbürger und Kämmereibürger, 1580 Jurat, 1581 Oberalte für Prigge (65), wird 1588 resignirt haben, da er erst 1592 starb […]. Die Familie wird sehr veschieden geschrieben: Juchardts, Jüchers, Jügart, Jüggers, Jugarts, Jugerts. Der Oberalte heirathete 1552 die 1535 geborne Margaretha, Tochter des Oberalten Reineke Reinecken (43), die ihn bis 1620 überlebte, nachdem sie ihm drei Töchter geboren und vier Söhne […].

74. Hans von Bergen, C. 19.

1582 Oberalte und Präses für Tamme (63), starb 1595, vergl. Oben No. 12. Er war verheirathet mit Anna Rodenburg und wurde Schwiegervater des Oberalten Jochim Bare (122).

75. Jürgern vom Holte, N. 21.

Jurat 1582, Oberalte 1582 für von Dulmen (70), Präses 1585 und 1601, Leichnamsgeschworner vor 1593, Hundertmann 1602, Kämmereibürger 1605, starb 1609 […]. Um 1420 kommt ein Johann vom Holte vor; ein Gerhard hatte einen Sohn Georg oder Jürgen, der 1462 bis 82 Senator war. Dessen Sohn Gerhard J. U. L. wurde 1505 Rathsherr, 1520 Bürgermeister, trat aber 1529 freiwillig oder gezwungen ab, weil er sich der Reformation nicht befreunden konnte und starb im Februar 1537. Sein Sohn Hinrich heirathete Anna, Tochter von Diederich Hüge, erwarb 1546 die Peute und den Hof zu Altona als Mannlehn, wurde 1558 Rathsherr und starb am 11. Januar 1578 als Amtmann zu Ritzebüttel. Von seinen Söhnen wurden Hinrich J. U. D., Joachim J. U. L., Diedrich und Jürgen im Jahre 1600 vom Kaiser in den Adelstand erhoben. Joachim wurde 1596 Vice-Syndikus, zog aber später nach Prag, Diedrich wurde 1580 Rathsherr, 1595 Bürgermeister und starb am 3. März 1605. Jürgen war der Oberalte, der mit seiner Ehefrau Katharina, Tochter des Senators Gerhard Niebur […] zwei Söhne hatte: 1) Gerhard J. U. L., 1609 Secretair, 1616 Protonotar, 1628 auf Petri Rathsherr und in demselben Jahre am 24. Juni gestorben, an den Folgen des Schreckens, den er von der Bestürmung auf das von Wallenstein belagerte Stralsund gehabt hatte; seine Frau, Gesche Möller vom Hirsch, hatte ihm vier Kinder geboren. 2) Jürgen, den wir unter No. 138 als Oberalten finden werden.

76. Claus Scharmbecke, J. 19.

1583 Kämmereibürger und Oberalte für Grote (61), Jurat 1584, Präses 1587, starb 1596.

77. Daniel von Eitzen, P. 20.

Daniel von Eitzen war in Uelzen geboren und führte nicht nur im Schilde, sondern auch als Helmzierde die halbe Raute, weshalb diese Familie die von Eitzen von der Raute hießen. Er wurde 1584 Jurat, 1586 Oberalte für Koep (58), und Leichnamsgeschorner, 1588 Präses, 1596 auf Petri Senator und starb am 16. Dec. 1603. Seine erste Ehefrau war Margaretha, Tochter des Bürgermeisters Albert Hackmann, die zweite Dorothea, Tochter seines Vorgängers, des Oberalten Koep, und Witwe von Senator Hinrich Garmers. Außer drei Töchtern hatte er zwei Söhne […].

78. Hieronymus Reinstorp (Jeremias Reinefeld), P. 21.

vermuthlich ein Sohn des 1585 gerstorbenen gleichnamigen Englandsfahrers, wurde 1575 Jurat, 1581 Bauhofsbürger, 1589 oder 90 Oberalte für Jügart (73), Präses 1592, resignirte 1598,verheirathet mit Cecilie vom Kampe und später mit Cecilie Winstmann […].

79. Eberhard Esich, C. 20.

Esichs und seiner Ehefrau Gesche Speckhan Sohn, Eberhard kam nach Hamburg, wurde Jurat, 1590 Oberalte und Präses für von Eitzen (59) und 1591 auf Petri Rathsherr. Im Jahre 1599 wurde er nach England geschickt, konnte aber seinen Zweck, Entschädigung für die Güter zu erlangen, welche die Engländer aus hamburgischen Schiffen genommen, nicht erreichen […]. Am 29. Oct. 1603 waren er und Rathsherr Hieronymus Vögeler Hauptleute über die 19 bürgerlichen Fahnen, als König Christian IV. und der Herzog Johann Adolph von Holstein mit einem Gefolge von 500 Pferden nach Hamburg kamen, um die `Annehmungs-Verbindung` zu empfangen, da Hamburg sich zu einer förmlichen Huldigung weder verstehen wollte, noch, nach dem Verbote des Kaisers, durfte. Um Michaelis 1614 wurde Esich Amtmann in Bergedorf und starb dort am 23. August 1616. Verheirathet war er 1) mit Anna, Tochter des Senators Geverhard Delmenhorst. 2) mit Elisabeth, Tochter von Lütke Reineke und Witwe von Senator Hinrich Sillem. Sein einziger Sohn wurde melancholisch und fiel von eigner Hand; Margaretha, geb. 1578 heirathete 1598 den Senator Caspar Anckelmann und starb 1640; Katharina, geb. 1594, heirathete 1) 1621 Bernhard von Eitzen, 2) 1640 Caspar Schwenke, Staller der Landschaft Eiderstedt.

80. Lucas Beckmann, P. 22.

Sohn des gleichnamigen Oberalten (51) , geb. 1546, Kämmereibürger 1586, Jurat und Oberalte für Busch (68) 1591, Leichnamsgeschworner 1595, Präses 1596, Hundertmann 1602, starb am 23. Jan. 1614. Verheirathet 1) am 14. Mai 1576 mit Gertud, Tochter des Bürgermeisters Eberhard Möller vom Hirsch, 2) am 6. April 1578 mit Cillie, Tochter des Senators Herrmann Rodenborg. Von seinen 12 Kindern mit der zweiten Frau sind in meinen Notizen üb. die Bürgermeister S. 71 ausführlicher erwähnt 7) der, vom Stallmeister Curtius 1634 erstochene Captain Peter Beckmann, 11) Senator Lucas, 12) Oberalte Joachim (s. unten 150) […].

81. Joachim Langermann, C. 21.

1591 Oberalte für Esich (79), 1593 Kämmereibürger, Präses 1594 und 1610, 1602 Hundertmann, gestorben 1611, wahrscheinlich derselbe, der 1586 als Englandsfahrer vorkommt […].

82. Albert Hackmann, N. 22.

Enkel des Senators und Sohn des Bürgermeisters gleiches Namens, wurde 1585 Bauhofsbürger, 1589 Jurat, 1592 Oberalte für von Peltzen (64), 1593 Leichnamsgeschworner, 1599 Kämmereibürger, 1593 und 1605 Präses, 1602 Hundertmann und starb 1608. Mit seiner Ehefrau hatte er zwei Töchter.

83. Peter Muhle (Mule), N. 23.

Oberalte 1593 für Peters (67), Jurat 1594, starb 1595, führte dasselbe Wappen mit dem unter No. 113 vorkommenden Joachim Muhle.

84. Albert von der Fechte, C. 22.

1591 Bauhofsbürger, 1595 Oberalte für Tunsen (62), 1598 Präses, 1602 Hundertmann, 1611 Kämmereibürger, starb 1614. Er war ein Enkel des Oberalten Joachim (No.5) und Sohn von Martin, verheirathet 1) mit Anna von Wouvern, 2) 1599 mit Adelheid, Tochter des Senators Diedrich Apsen J. U. L., Witwe von Nikolaus Hindersen […].

85. Albert Willers, C. 23.

Kämmereibürger 1593, Oberalte 1596 für von Bergen (74), Präses 1602, Hundertmann 1602, starb 1603.

86. Claus Stemshorn, N. 24.

Jurat 1590, Kämmereibürger 1593, Oberalte 1596 für Muhle (83), 1597 Präses, 1601 auf Petri Rathsherr, starb am 27. Dec. 1609. Er war aus Stade gebürtig.

87. Hans Scherrenberch, J. 20.

Jurat 1579, Vorsteher von St. Gertud und Kämmereibürger 1587, Leichnamsgeschworner 1592, Oberalte 1597 für Scharmbecke (76), Präses 1599, resignirte 1599, starb 1603.

88. Paridom vom Kampe, P. 23.

Jüngerer Sohn des 1517 in Stade gebornen Bürgermeisters Joachim, 1595 Jurat, 1597 Oberalte für von Eitzen (77), 1600 Präses, 1602 Hundertmann, Rathsherr auf Petri 1607, als solcher Kirchspielsherr 1613, gest. im November 1617, verheirathet am 4. Sept. 1581 mit Barbara Rodenburg […].

89. Erich Soltow, P. 24.

Des Oberalten Hermann Soltow (No. 5) Vater Hermann hatte einen Bruder Hinrich, der sich mit Metteke, Tochter des Senators Erich von Tzeven verheirathete. Sein Sohn Erich heirathete Anna, die Tochter von Bastian Götken und deren Sohn Erich, 1548 geboren am 10. Nov., wurde 1593 am 2. Januar Vorsteher des Klosters St. Johannis, in demselben Jahre Kämmereibürger, 1596 Leichnamsgeschworner, 1599 Oberalte für Reinstorp (78), 1602 Hundertmann, 1604 Präses, 1607 auf Petri Rathsherr, 1610 als solcher Kirchspielsherr und starb am 2 April 1632, nachdem er im Jahre 1627 Gotteswohnung in der Rosen- und Lilienstraße gestiftet oder erneuert hatte […]. Nach der Einäscherung der im Jahre 1839 neu ausgebauten und vermehrten Gotteswohnungen durch den Brand von 1842 wurde ein neues Gebäude auf der Langenreihe erbauet, zu Freiwohnungen für 20 bedürftige Witwen oder Jungfrauen, denen auch einige Naturalien geschenkt werden. Verheirathet war der Senator 1)1576 mit Elisabeth, Tochter des Bürgermeisters Joachim von Kampe. 2)1581 mit Anna Nigel.

Er hatte aber nur Töchter: 1) Margaretha, verheirathet mit Hinrich Fullendorp, 2) Elisabeth, verheirathet mit Eleasar Jenisch, 3) Anna, Ehefrau des Senators Diedrich Apsen, 4) Agneta, verehelicht mit Wilhelm Döring, 5) Gesche, verheirathet an Joachim Biehle, 6) Katharina, Ehefrau von Cord Rump, 7) Gertrud.

90. Henning Held (Helltt), J. 21.

Sohn des Kirchspielvogtes Johannes Held in Meldorf, 1593 Kämmereibürger, 1594 Jurat, 1600 Oberalte für Scherrenberch (87), 1602 Hundertmann, 1603 Präses, starb 1604, verheirathet am 9. Nov. 1584 Cecilie, Tochter des Bürgermeisters Joachim vom Kampe, Witwe von Hermann Wichmann, die am 10. Dec. 1556 geboren war und am 26. August 1598 starb, nachdem sie außer drei Töchtern fünf Söhne geboren hatte. 1) Joachim, geboren 1588, gestorben 1627, hatte 6 Kinder. 2) Detlev, s. unten 142. 3) Herrmann, geb. 17. Juli 1593, gest. am 6. Dec. 1648, Jurat an St. Nikolai, Provisor des Zucht-, des Waisen- und des Gasthauses, Vorsteher des Hospitals St. Hiob, Kämmereibürger, verheirathet 1) am 6. Febr. 1620 mit Ilsabe, Tochter des Oberalten Johann Spitzenberg (112), gestorben 1634. 2) am 30. Nov. 1635 mit Margaretha, Tochter von Joachim Stampeel, geb, am 19. Nov. 1603, gestorben 1648. Von den Söhnen erster Ehe wurden Henning, Joachim und Hermann 1629-34 als Englandsfahrer eingezeichnet […].

91. Johann Wetken, N. 25.

Johann Wetken, Enkel des Bürgermeisters Johann und Sohn des Bürgermeisters Hermann und Gesa, gebornen Nigele, wurde am 27. Aug. 1587 Vorsteher des Klosters St. Johannis, 1590 Bauhofsbürger, 1592 Jurat, 1593 Kämmereibürger, 1602 Oberalte für den zu Rath gewählten Stemshorn (86) und Hundertmann, 1605 auf Petri Rathsherr, 1614 auf Petri Bürgermeister und starb am 11. Oct. oder Nov. 1616 […].

92. Albert Wittekop, J. 22.

1597 Jurat, 1602 Oberalte für Eggers (71) und Hundertmann, 1607 Präses, 1613 Leichnamsgeschworner, starb 1614, vergl. No. 56.

93. Jakob Eggers, C. 24.

1575 Kämmereibürger, 1586 Bauhofsbürger, 1602 Hundertmann, 1604 Oberalte für Willers (85), 1606 Präses, starb 1618. Vergl. No. 42.

94. Otto Sillem, J. 23.

Kämmereibürger und Jurat 1589, Vorsteher von St. Gertud 1601, Hundertmann 1602, Leichnamsgeschworner 1604, Oberalte 1605 für Held (90), Präses 1611, gestorben 1613 […].

95. Johann Koep, N. 26.

Sohn des Oberalten Hinrich Koep (58), 1596 Jurat, 1602 Hundertmann, 1606 Oberalte für den zu Rath gewählten Wetken, Leichnamsgeschworner, Präses und Kämmereibürger 1609, starb 1611 […].

96. Johann Münden, J. 24.

geboren in Schleswig am 28. Aug. 1564, Jurat und Kämmereibürger 1596, Hundertmann 1602, Leichnamsgeschworner 1605, Oberalte 1606 für Johann Möller (72), Präses 1615, Rathsherr auf Petri 1618, gestorben am 8. Juli 1638 […]. Er war verheirathet: 1) mit Elisabeth, Tochter von Hermann Möller vom Adlersklau. 2) 1615 mit Anna, Tochter des Senators Joachim Brand […].

97. Johann Tunemann, P. 25.

1600 Jurat, 1602 Hundertmann, 1604 Kämmereibürger, 1607 Oberalte für vom Kampe (88) und Leichnamsgeschworner, 1608 Präses, starb nach einer Angabe am 12. Oct. 1608, nach einer andern am 22. Oct. 1609. Am 15. Juni 1589 heirathete er die am 18. Jan. 1569 geborne Tochter des Senators Hermann Rodenburg, die ihn bis zum 3. März 1647 überlebte. Die vier Söhne sind jung oder doch unverheirathet gestorben, von den sechs Töchtern heiratheten fünf.

98. Frederik Telemann, P. 26.

Hundertmann 1602, Jurat 1604, Kämmereibürger 1607, Oberalte 1607 für Soltow (89), Präses 1612, starb am 6. Oct. 1618.

99. Vincent von Spreckelsen, N. 27.

Sohn des Oberalten Johann (52), Jurat 1598, Hundertmann 1602, Oberalte 1608 für Hackmann (82), starb 1609, verheirathet mit Margarethe Vilters. Außer zwei Töchtern hatte er einen Sohn Erich […].

100. Johann vom Kampe, P. 27.

älterer Sohn des Bürgermeisters Joachim und Bruder des Oberalten und Senators Paridom (88). Er war geboren 1569, heirathet Barbara Behrens, wurde 1592 Bauhofsbürger, 1602 Hundertmann, 1608 Leichnamsgeschworner, 1609 Oberalte für Tunemann (97), 1616 Präses und starb am 27. Sept. 1626 […].

101. Johann Langenbeck, N. 28.

Die Familie stammt aus Buxtehude, von wo seit Jahrhunderten Einwanderungen nach Hamburg erfolgten […]. Johann, geboren 1550, wurde 1602 Hundertmann, 1608 Jurat, 1609 Oberalte für von Holten (75), 1610 Leichnamsgeschworner, 1613 Präsens, starb 1618, verheirathet mit Cillie Berenstede. Von seinen beiden Söhnen kommt Garleff unter No. 156 vor […].

102. Hans Schaffshausem (Schoweshusen), N. 29.

Hans Schaffshausen wurde am 17. Sept. 1556 geboren, 1599 Bauhofsbürger, 1602 Hundertmann. Unter den zahlreichen Wünschen, welche die Bürgerschaft im Convent vom 8. u. 9. Dec. 1603 dem Rathe vorlegte, war auch eine Polizei-Ordnung. Der Rath versprach, sich darüber mit den Bürgerausschüssen zu verständigen, die Bürgerschaft aber erklärte, in keinen Ausschuß zu willigen, sondern `sämmtlich dabey seyn zu wollen.` Am 25. u. 26. Oct. 1605 wurde der Rath `abermals zum fleißigsten erinnert, die hochnöthige und den Bürgern so oftmals zugesagte und gelobte Policey-Ordnung förderlichst zu verfertigen und in das Werk zu richten.` Am 18. Juni 1606 legte der Rath zuvörderst einer Kleiderordnung vor und schlug vor, die Bürgerschaft möge einige Bürger deputiren, um fernere Polizeiordnungen mit dem Rathe zu bereden, oder auch die Wahl dieser Bürger dem Senate überlassen. Die Bürgerschaft aber erklärte: `die übergebne Polizeiordung finde man noch inperfect und unvollkommen, dieweil es nicht allein auf die Kleider, sondern auf die Köste (Hochzeiten), Begräbnissen, Arbeitsleute und was sonst dazu gehöret, billig auch soll gerichtet seyn, werden derowegen zur Verfertigung derselben aus jedem Kirchspiel 6 Personen deputirt und verordnet.` Diese Deputirten waren die Oberalten, die Achtmänner (Kämmereibürger) und 4 Bürger, unter welchen Schaffshausen.

Am 27. Juli 1609 legte der Senat eine Hochzeitordnung vor, welche die Bürgerschaft beliebte. In demselben Jahre wurde Schaffshausen Oberalte für von Spreckelsen (99), 1610 Jurat und auf Petri Rathsherr, 1627 auf Georgii ging er als Amtmann nach Ritzebüttel, wo ihn schon am 28. Juli das Unglück traf, daß Christian Wilhelm, Prinz von Brandenburg, Bischof von Halberstadt und Administrator des Erzstiftes Magdeburg, ihn zu einer Unterredung vor das Schloß lockte und verrätherisch sich desselben bemächtigte […].

Am 2. August 1626 stellte der Senat der Bürgerschaft vor, `wie das betrübte Kriegswesen nunmehr auch in diese niedersächsischen Lande so weit gerathen, daß auch diese Stadt Hamburg in großen Pericul und Gefahr gesetzet worden, indem daß der Administrator von Halle, dem doch allhie alle favor, Ehre und Dienste widerfahren, wider seinen gegen die Herren Abgesandten des Raths mit Hand und Mund ausgesagte Treu und Glauben, mit List und Behändigkeit, der Stadt Vestung und Hauses Ritzebüttel und des dazu gehörigen Neuenwerkes sich bemächtiget und noch eigentlich inne habe und besetze, die untergehörigen Leute und Unterthanen mit Räuberei und Schänderei und ander fast nicht zu erdenken abscheulichen Sachen dermaßen tractiret, daß es zum Höchsten zu beklagen. Nun sey zwar solche That einmal geschehen und gemeiner Stadt dadurch ein trefflicher großer Schaden und im ganzen Reiche und sonderlich bey den Benachbarten unverantwortlicher Schimpf und Verkleinerung zugefügt worden, in Ansehung, daß solche Vestung, so etliche hundert Jahre bey der Stadt gewesen und dabey bishero mit Ruhm und Ehren dabey defendiret und erhalten worden, nun so ganz liederlich soll abgenommen und entwendet werden, derowegen auf Recuperirung derselbigen und Verhaltung ferner Schimpfs und Verkleinerung, sondern weil auch die Freiheit der Navigation und Commercien zum Höchsten dabey interessirt, mit allem Fleiße und Sinnen und Gemüthe dahin zu denken und zu trachten, wie solche Vestung wieder erobert und in vorigen Stand und Wesen wieder gebracht werden möge.`

Um die dazu nöthigen Mittel, Geld und Soldaten zu erhalten, reiche die Kämmerei nicht aus, weshalb der Senat vorschlage: 1) Abgabe des hundertsten Pfennigs von allen Gütern der Eingesessen und Fremden, 2) ein Hauptgeld (Kopfgeld) nach Classen, von 8 Schilling für Knechte und Mägde bis zu 8 Thalern für jedes `fürnehmste` Ehepaar, 3) jeder Herr und Bürger möge ein Jahr lang einen Soldaten unterhalten […].

Die Bürgerschaft resolvirte, zu 1) einen halben hundersten Pfenning, wozu die Fremden und Einwohner nicht nach ihrer Taxe im Contracte, sondern nach ihrem wirklichen Vermögen beitragen sollten; zu 2) ein Kopfgeld, jedoch mit Befreiung der Kinder, Knechte und Mägde; zu 3) das Halten von Soldaten sey den Bürgern ganz nicht angenehm, sie begehren, daß E. E. Rath sie mit solcher Gelegenheit verschonnen wolle, denn sie im Geringsten sich nicht dazu verstehen können. Der Rath gab, wenn auch ungern, in Allem nach.

Zur Deputation gehörten die nachherigen Oberalten Schrötteringk (128), Sillem (131), Wertken (132), Schulte (133), Tegge (134), Wichmann (137), vom Holte (138), von Eitzen (140), Hartken (141), Sillem (147).

Uebrigens zog der Administrator am 22. August von Ritzebüttel ab und machte einen Raubzug durch das Land Handeln, das er gänzlich ausplünderte und die Beute auf 800, ebenfalls geraubten Wagen mit sich fortschleppte. Der Senator starb 1638 am 20. März oder Mai, verheirathet mit Dorothea, der Tochter von Senator Tonnies Elers […].

103. Jeronymus Knakerügge, N. 30.

[Es] scheint der Oberalte einem […] angesehenen Geschlechte niedersächsischer Herkunft anzugehören, aus welchem Heinrich Knakerügge 1403 bis 12 Propst des Cistercienserinnen-Klosters zu Harvestehude war. Jeronymus war einer der ersten 1601 erwählten Vorsteher des Waisenhauses, von dessen Verwaltung er sich aber 1608 mit 3000 [Mark] loskaufte. Jurat wurde er 1597, Hundertmann 1602, Oberalte 1610 für den zu Rath erwählten Schaffshausen (102), starb aber schon 1611 […].

Der Oberalte vermachte `ein Ansehentliches ad pias causas` und sein Schwager und Schwiegersohn Sillem richtete dies, mit eigenem Hinzuthun ins Werk, indem er die Knakerüggische Freischule in der Rosenstraße errichtete, in welcher 60 Kinder unterrichtet und mit der 28 Freiwohnungen in der Wassertwiete verbunden wurden, in welche je 2 arme Witwen für so lange aufgenommen wurden, bis das letzte Kind confirmirt war.

Der Maibrand von 1842 vernichtete auch diese fromme Stiftung, die darauf in der Neuen Straße in St. Georg mit erweiterten Räumen neu erbauet und 1845 eingeweihet wurde; H. Garbers hat den Bau nach einem Plane von Alexis de Chateauneuf ausgeführt. Die Schulräume sind für 105 Kinder eingerichtet, können aber 80 Knaben und 50 Mädchen fassen […].

104. Andreas Schröder, N. 31.

Andreas, geb. 1554, 1602 Hundertmann, 1605 Kämmereibürger, 1606 Jurat, 1611 Oberalte, 1612 Leichnamsgeschworner, starb 1615, verheirathet 1584 mit Margaretha, Tochter von Werner Suermann. Von seinen 7 Töchtern waren drei verheirathet: Anna 1605 mit Hinricht Gailkirchen; Katharina, geb. 1592, 1) mit Johann Schwarz [gest.] 1631, 2) mit Garleff Moller, der 1648 starb und den sie bis 1650 überlebte; Gertrud, geb. 1602, verheirathet 1632 mit dem Licentiaten Erich Winstmann, geb. 1603, [gest.] 1638. Der gleichnamige Sohn des Oberalten kommt unten vor, No. 143.

105. Diederich Suermann (Suhrmann), C. 25.

Sohn von Werner Suermann, wurde 1598 Bauhofsbürger, 1602 Hundertmann, am 26. Oct. 1605 Kämmereibürger, 1612 Oberalte für Langermann (81), 1614 auf Petri Rathsherr, † am 1. Oct. 1618, verheirathet seit 1588 mit Elisabeth, Tochter des Senators Hermann Rodenburg, […].

106. Hinrich Stampeel, N. 32.

Sohn von Johann oder Joachim, wurde 1602 Hundertmann, 1612 Oberalte für Knakerügge (103), 1614 Jurat, 1617 Leichnamsgeschworner und Präses, starb im März 1619, verheirathet 1) mit Elisabeth Kröger, 2) mit Elisabeth Hasenkrog […].

107. Jochim Busch, J. 25.

wurde 1602 Hundertmann, am 9. Dec. 1603 an die Brodtordnung gewählt, 1605 Jurat, am 26. Oct. 1605 zum Kämmereibürger, 1613 zum Vorsteher an St. Gertrud, 1614 zum Oberalten für Sillem (94), Sechsziger von 1620 […]. Am 6. Juli 1618 hatte das kaiserliche Reichskammergericht zu Speyer Hamburg für eine reichsunmittelbare freie Reichsstadt erklärt. Gegen dieses Urtheil ergriffen der König von Dänemark, Christian IV. und der Herzog von Holstein das Rechtsmittel der Revision. Der König hatte die Hamburger in Verdacht, den Rechtsgang in Speyer durch Intriguen zu verzögern, verbot ihnen den Handel nach Island, legte Schiffe auf die Elbe, erhob Streitigkeiten wegen der Elbtonnen; gründete Glückstadt und suchte die Stadt in jeder Weise zu schädigen. Endlich war es so weit gediehen, daß in Steinburg Verhandlungen zum Ausgleiche angesetzt wurden. Am 29. Mai 1621 theilte der Rath dies der Bürgerschaft mit und meinte, diese werde damit einig seyn, daß er, Ihrer Vorfahren Exempel zufolge, aus der Bürgerschaft gewisse Personen erwähle, mit deren Rath und Gutachten er in dieser Sache beständig handeln und schließen möge. Sämmtliche vier Kirchspiele waren nun bald darüber einig, daß nicht der Rath, sondern die Bürgerschaft diese Bürger wählen solle, über die Wahlart aber entstand ein heftiger Zwiespalt. St. Katharinen Kirchspiel wollte gar nicht wählen, fand es unverantwortlich, die ehrlichen Bürger der Deputation von 1620 (vergl.100) auszuschließen und zu verlegen und protestirte namentlich heftig und drohend gegen den Beschluß der übrigen Kirchspiele, daß jedes Kirchspiel drei Personen wählen solle, mit dem Rechte, sich auf eigene Hand in jedem Kirchspiele 12 Personen hinzuziehen.

Um 9 Uhr Abends vertagte der Rath die Bürgerschaft, trat am 30. Mai mit den Oberalten […] zusammen und nun stellte der alte Bürgermeister Barthold Beckmann den Bürgern vor, wie höchst nöthig es bei den ernsten Zeiten sey, daß Hamburg einig sey und bleibe; der Rath habe einmal das Recht der Wahl zu den Bürgerdeputationen, doch wolle er diesmal den Bürgern nachgeben und schlage vor, jedes Kirchspiel solle 30 Bürger wählen und der Rath dann aus diesen 120 die erforderlichen 60.

Damit erklärten sich die Bürger einig, nachdem beide Theile gegen jede Rechtsfolge aus diesen einmaligen Vorgange sich ihre Rechte gewahrt hatten. Aus den 120 wählte der Rath größtentheils die Deputation von 1620: dieselben Licentiaten, für den inzwischen zu Rath gezogenen Oberalten Peter Röver (108), seinen Nachfolger Joachim Bare (122) und für Diedr. Möller (114), Eler Esich (121), so daß von den Oberalten nur Johann vom Kampe nicht zu der neuen Deputation gezogen wurde.

Der Erfolg der Verhandlungen mit Dänemark war der Steinburger Vertrag vom 18. Juli 1621 […].

Es vergingen noch anderthalb Jahrhunderte, bevor Dänemark im Gottorfer Tractate vom 17. Mai 1768 Hamburgs umittelbare Reichsstandschaft und Unabhängigkeit von Dänemark anerkannte.

Busch wurde 1618 Leichnamsgeschworner, 1619 Präses und starb 1626 am 11. Mai, oder, nach anderer Angabe, 9. Febr. (vergl.68) […].

108. Peter Röver, P. 28.

[…] Peter, Jurat 1611, Oberalte 1614 für Beckmann (80), Bürgercapitain 1619, Sechsziger von 1620, Präses 1620, Rathsherr auf Petri 1621, gestorben im März 1634 […].

Der Senator hatte mit seiner Ehefrau Anna Abelmann oder Alvermann 10 Kinder […].

Bald sollten nun die politischen Kämpfe ausbrechen, die Hamburg an den Rand des Verderbens führten und blutig endeten. Röver war mit den Hauptführern beider Parteien verschwägert: seiner Frau Bruder war der Bügermeister Meurer, seine Schwester Anna Margaretha war mit dem Vetter des Bürgermeisters verheirathet und seine andere Schwester, Magdalena Wetken, war die Schwiegermutter von Hieronymus Schnitger. Gegen Letzteren aber nahm Röver entschieden Partei und äußerte dies mit einer Erbitterung, die wenigstens einem Richter nicht ziemte und in dem Munde eines Oheims gräßlich klang.

Röver war im Jahre 1686 Prätor, als ihm der Frohn, Meister Ismael, meldete, es werde Schnitger unmöglich seyn, vor dem Niedergerichte zu erscheinen, er sei durch die Folter so gelähmt, daß er die Hände nicht zum Munde bringen könne und man ihn gleich einem Kinde füttern müsse. Da gab der Prätor die Weisung, Schnitger solle vor Gericht und wenn er auf dem Schinderkarren dahin geführt werden müsse. Und so geschah es; von zwei Schinderknechten unterstützt und fast getragen wurde der Bürger Schnitger vor das Niedergericht geführt. Oeffentlich vor der Rathsstube bezeichnet der Prätor dem Scharfrichter die Gestalt der Stangen, auf welche die Köpfe der hingerichteten Schnitger und Jastram gesteckt werden sollten und es bedurfte erst einer Supplik des Pastors Dr. Hinckelmann an den Senat, um den Prätor zu beauftragen, Schnitger nicht, wie gebeten, zum Rabenstein führen, sondern nur ihm einen Stuhl nachtragen zu lassen […].

Am 14. Juli 1698 beschloß die versammelte Bürgerschaft, Rathsherr Röver solle zu ihr hinauf treten auf das Rathshaus unter die Krone, weil sie ihn über Eines und Anderes zu befragen habe [….]. Nach langer Verhandlung, so daß der Senat anfragen ließ, wie es mit seinem Collegen stände, beschloß die Bürgerschaft, `Daß Herr Röber, wegen denen in seiner Waldherrnschaft verübten Malversationen von seinem Rathsherrnstande und davon dependirenden Functionibus vor der Hand suspendirt sey […]`.

Erst durch Decret der kaiserlichen Commission vom 14. Mai 1709 wurde er in einen Rathsherrnstand wieder eigesetzt […].

Röver starb am 7. März 1710 […].

109. Hinrich Bekendorp, C. 26.

[…] Hinrich Bekendorp war der Sohn des Bürgermeisters Joachim und seiner Ehefrau Lucie, Tochter des Rathsherrn Lüdert Schulte, wurde am 9. Dec. 1603 zur Brodtordnung gewählt, 1606 zum Bauhofsbürger und 1614 in demselben Jahre, worin sein Vater starb, zum Oberalten für von der Fechte (84), Präsens 1614. Er starb 1616 […]. Des Oberalten Sohn Joachim war Jurat der St. Michaeliskirche, bekleidete verschiedene Ehrenämter, wurde am 4. Dec. 1664 zum Rathsherrn erwählt und starb im October 1668 […].

110. Meino von Eitzen, C. 27.

ein Sohn des Bürgermeisters Diedrich von Eitzen vom Bären, des Bruders des Oberalten Meino (59) vergl. No. 7, und seiner Ehefrau Gertrud, Tochter des Bürgermeisters Albert Hackmann. Er wurde 1602 Hundertmann, 1608 Bauhofsbürger, 1615 Kämmereibürger und Oberalte für Suermann (105), war von 1619 bis 1622 Bürgercapitain, Präsens 1618 und 1630, Sechziger von 1620 und 1621 und resignirte als Oberalte am 5. Juni 1632, worauf er am 3. Juni 1634 starb, verheirathet 1) mit Dorothea, Tochter des Oberalten Hinrich Koep (58), 2) 1595 mit Margaretha, Tochter des Senators Barthold Beckmann […]. Aus erster Ehe hatte er einen 1594 gebornen Sohn Diederich, Jurat an St. Katharinen […].

111. Wilhelm von Düten (Duten, Duthen), J. 26.

Sohn von Wilken v. Düten und Ursula, Tochter von Hinrich vam Kroghe, wurde 1602 Hundertmann, 1609 Kämmereibürger, 1610 Jurat, 1615 Oberalte und Leichnamsgeschworner für Wittekop (92), am 23. October 1617 Vorsteher des Klosters St. Johannis, 1618 auf Petri Rathsherr und starb am 1. Januar 1620, verheirathet 1595 mit Gertrud, Tochter des Oberalten Johann Moller vom Baum […]. Er hatte 5 Töchter und 3 Söhne, von denen der jüngste Vincent mit seiner Ehefrau Engel Pilgrim einen Sohn hatte, Wilhelm J. U. D., der Amtschreiber zu Ritzebüttel wurde […].

112. Johann Spitzenberch, N. 33.

Unter den Englandsfahrern kommen zwischen 1589 und 1667 sieben dieses Namens vor. Johannes Sohn war Johann, Jurat 1601, Hundertmann 1602, Oberalte 1616 für Schröder (104), Bürgercapitain 1619, Sechsziger von 1620 und 1621, Präsens 1621, resignirte als Oberalte Altershalber am 9. Sept. 1634 und starb am 1. April 1637, 82 Jahr alt. Als seine Tochter wird genannt Ilsabe, die 1620 Hermann Held heirathete.

113. Joachim Mule (Muhle), C. 28. vergl. No. 83.

Sohn eines gleichnamigen Vaters, geboren am 21. März 1561, wurde 1602 Hundertmann, 1617 Oberalte für Bekendorp (109), 1619 Bürgercapitain, Sechziger von 1620 und 1621, Präses 1622, starb am 18. Nov. 1645, verheirathet am 27. Januar 1597 mit Gertrud, Tochter des Oberalten Lucas Beckmann (80). [Er hatte 11 Kinder].

114. Diederich Moller, N. 34.

Ein Stiefbruder des Oberalten Johann Moller vom Baum (20) Diederich, heirathete Gesche, Tochter des Bürgermeisters Peter von Spreckelsen, mit der er zwei Söhne hatte 1) Vincent J. U. D. Syndikus in Bremen und 2) Diederich. Dieser wurde 1610 Jurat, 1611 Kämmereibürger, 1618 am 3. März Oberalte für Langenbeck (101), 1619 Leichnamsgeschworner, am 28. Feb. 1620 Vorsteher des Klosters St. Johannis, Sechziger von 1620, 1621 Bürgercapitain und auf Petri Rathsherr, starb am 11. oder 16. März 1624, verheirathet mit Cecilia, Tochter von Johann Lütkens. Er hatte außer drei Töchtern drei Söhne […].

115. Peter von Spreckelsen, C. 29.

Enkel des Bürgermeisters Peter, Sohn von Hartwig und Katharina, Tochter des Senators Hennig Matthiessen, also Neffe des Oberalten Johann (52) und Vetter des Oberalten Vincent (99), wurde 1602 Hundertmann, 1615 Bauhofsbürger, 1616 Kämmereibürger, 1618 Oberalte für Eggers (43), 1619 Bürgercapitain und Obristlieutenant, Sechziger von 1620 und 1621, am 30. Juli 1625 Vorsteher des Klosters St. Johannis, 1626 auf Petri Rathsherr, starb am 25. Nov. 1630, verheirathet am 4. Febr. 1599 mit Anna, Tochter des Oberalten Lucas Beckmann (51) […]..

116. Joachim Hartiges, J. 27.

geboren 1571, vermutlich ein Sohn von Simon Hartiges und Gertrud, Tochter des Bürgermeisters Eberhard Twestreng J. U. L., wurde 1613 Jurat, 1618 am 3. März Oberalte für Münden (96), Sechziger von 1620 und 1621 Bürgercapitain, 1623 Präsens, 1626 Vorsteher an St. Gertrud, Leichnamsgeschworner, Klostervorsteher und Obristlieutenant, auf Petri Ratsherr, starb am 12. Jan. 1649, verheirathet 1608 mit Anna, Tochter des Bürgermeisters Joachim Bekendorp, Witwe von Johann Tonnies.

117. Alber Bekendorp, J. 28.

Sohn des Bürgermeisters Joachim und Bruder des Oberalten Hinrich (109), an die Brodtordnung gewählt am 7. Nov. 1611, Jurat 1616, zum Kämmereibürger und Oberalten 1618 für den in den Rath gezogenen von Düten (111), Bürgercapitain 1619, Sechziger von 1620 und 1621, Obristlieutenant 1622, Klostervorsteher am 9. April 1623, Rathsherr auf Petri 1625, starb am 3. August 1628, verheirathet mit Cillie Varenholtz.

118. Joachim Wichmann, P. 29.

[…] Joachim, geboren am 22. Juni, oder am 20. Febr. 1574, wurde 1613 Jurat, 1618 Bauhofsbürger, am 17. Febr. 1619 Oberalte, aber schon nach vier Tagen Rathsherr, starb am 2. oder 11. Mai 1651, verheirathet am 30. Mai 1597 mit Lucie, Tochter des Senators Hinrich von Spreckelsen […].

119. Hinrich Herinck, P.30

wurde Jurat 1608, Oberalte 1619 für Wichmann (118), Sechsziger von 1620 und 1621, Präses 1624, Leichnamsgeschworner 1627 und starb am 4. Nov. 1628.

120. Dithmar Kohl, N.35

[…] der hamburger Bürger Dithmar Kohl [hat] 1524, als Anführer einer hanseatischen Flottille, den gefährlichen Seeräuber Claus Kniephoff in der Osterems gefangen genommen und nach Hamburg gebracht, wo der Pirat und seine Raubgenossen hingerichtet wurden. Kohl wurde nach vier Jahren Rathsherr, 1542 Amtmann in Bergedorf, 1548 Bürgermeister und starb am 22.Sept. 1563.

Sein Sohn Dithmar heirathete Cecilia, Tochter des Senators Jürgen v. Holten und dessen Sohn Dithmar wurde 1611 Kämmereibürger, 1612 Jurat, 1619 Bürgercapitain, Oberalter am 21. Juni für Stampeel (106) und Leichnamsgeschworner, Sechsziger von 1620 und 1621, 1622 Obristlieutenant, Präses 1625 und starb am 21. Juni 1628. Es war verheirathet

1) mit Margaretha, Tochter von Johann Wichmann,

2) Cecilia, Tochter von Hans von Bergen und hatte 2 Söhne.

Dithmar, geb. am 13. Juli 1597, Rathsherr auf Petri 1641, Amtmann in Ritzebüttel, starb am 18. Juli 1653, verheirathet

1) am 10. Juni 1617 mit Margaretha, Tochter des Oberalten Jürgen Schrötteringk (128), die am 11. März 1633 starb,

2) 1634 mit Elisabeth, Tochter von Berend Moller vom Baum, Witwe von Georg Bissenbeck, die 1639 starb,

3) 1640 mit Dorothea, Tochter des Bürgermeisters Johann Brand, Witwe des Licentiaten Eberhard Twestreng […].

Außer 5 Töchtern und einem als Kind verstorbenen Sohne Jürgen hatte der Senator nur einen 1621 gebornen Sohn Dithmar, der aber kinderlos starb.

2) Johann heirathete 1636 Anna Katharina, Tochter des Bürgermeisters Albert von Eitzen […].

121. Eler Esich, N. 36

Eler soll in Hamburg am 8. Aug. 1573 geboren sein; wenigstens kam er früh nach Hamburg, wo er 1595 Gertrud, Tochter des Senators Caspar Moller vom Baum heirathete. Er wurde 1602 Hundertmann, 1617 Jurat, Sechsziger von 1621, Oberalter am 15. März für Möller (114), 1622 Leichnamsgeschworner, 1623 auf Petri Rathsherr, 1638 Amtmann in Ritzebüttel und starb dort am 3. August 1640. Von seinen 10 Kindern hatte Hinrich, verheirathet mit Elisabeth, Tochter des Senators Caspar Anckelmann 6 Söhne, von denen 5 früh starben, Vincent aber bis 1703 als Amsterdamer Bote lebte […].

122. Joachim Bare (Bahr), P. 31

wurde am 9 .Dec. 1603 zur Brodtordnung gewählt, 1619 Bürgercapitain und Jurat, 1620 Bauhofsbürger, 1621 Obristlieutenant und am 15. März Oberalter für Röver (108) und Sechziger, starb am 29. Sept. 1622, verheirthet am 25. April 1597 mit Elisabeth, Tochter des Oberalten Hans von Bergen (74). Sein 1604 geborner Sohn Johann wurde Lakenhändler und starb am 14. Nov. 1646; die Tochter Anna, geboren am 12. März 1607 heirathete am 10. Mai 1630 Martin Streveke, Juraten am St. Petri und starb am 28. Febr. 1652.

123. Johann Frederichs, P.32

geboren zu Wahrendorf in Westphalen 1574, Jurat 1618, Sechsziger von 1620 und 1621, Bürgercapitain 1622, Oberalte 1622 für Bare (122), Präses 1623 und 1640, Leichenamsgeschworner 1634, resignirte Alters halber 1648 und starb am 12. Dec. 1653 […].

124 Johann Rump (Rumpff), N.37.

Johann am 10. oder 18. Nov. 1567 geboren, wurde 1618 Jurat, Sechsziger von 1620 und 1621, 1622 Bürgercapitain, am 26. März 1623 Oberalter für Esich (121), 1624 Leichnamsgeschworner, Präses 1629, resignirte 1642 und starb am 10. Januar 1643, verheirathet mit Margarethe, Tochter von Hermann von Spreckelsen, geboren 1575, gestorben 1649. Seine Kinder waren:

1) Cillie, geb. am 20. Oct. 1596, † am 7. Juni 1637 […].

2) Margaretha, geb. am 24. Dec. 1604, † 1653 […].

3) Johann geb. 1602, † 1645 verheirathet 1627 mit Agneta, Tochter von Johann Sillem […].

125. Caspar von der Fechte, J. 29.

Enkel des Oberalten (47) und Senators Jasper oder Caspar, Sohn des Bürgermeisters Erich und seiner Ehefrau Gertrud, Tochter von Werner Rolfinck, wurde am 27. Juli 1609 zur Brodtordnung gewählt, 1611 Jurat, am 9. Febr. 1615 Kämmereibürger, Sechsziger von 1620 und 1621, am 10. März 1623 zum Richter im Niedergerichte, am 11. März 1625 zum Oberalten für 117, Präses und Leichnamsgeschworner 1627, resignirte 1638 Alters halber und starb am 28. April 1641 […].

126. Hinrich Schwelund, J. 30.

Um 1577 wird unter den Englandsfahrern genannt Magister Peter Swelunt; die Familie scheint danach eine althamburgische. Hinrich wurde 1619 Bürgercapitain, 1621 Jurat, Sechsziger von 1621, 1624 Kämmereibürger, 1626 am 10. März Oberalter für Busch (107) und starb am 2. August 1627. Mit seiner 1603 geheiratheten Ehefrau Dorothea, Tochter von David Matsen, die 1585 geboren war und am 5. Jan. 1650 starb, hatte er fünf Töchter […].

127. Joachim Twestreng, C. 30.

Joachim geb. 1587 war der Sohn des Bürgermeisters Eberhard J. U. L. der Bruder des Senators Eberhard J. U. L. und also der Oheim des Bürgermeisters Barthold J. U. L. […]. [Er] wurde […] Kaufman, 1615 an den Bakanzoll gewählt, 1616 `bei Wall und Graben` (Fortification), am 16. August 1624 am des Niedergericht, am 10. April 1626 zum Oberalten und Präses für von Spreckelsen (115), 1632 mitdeputirt zur Revidirung des Rathseides (136), 1633 auf Petri Rathsherr und starb am 16. oder 18. October 1647. Verheirathet war er 1) mit Marie, Tochter von Peter Brommer, Witwe von Peter Moller vom Adlersklau, 2) mit Katharine, Tochter des Senators Peter von Spreckelsen. Seine Tochter heirathete den Senator Peter Rentzel J. U. L. starb aber 1678 kinderlos.

128. Jürgen Schrötteringk, P. 33.

geboren 1551 zu Wellingholzhausen, unweit Osnabrück […]. [Von ihm ist bekannt, dass er als armer] Waisenknabe nach Hamburg kam, sich zu einem der ersten Kaufleute emporschwang, das sogenannte rothe Haus in der großen Reichenstraße baute und seinen Erben eine Million Mark Banco hinterließ. Er wurde 1600 Waisenhausprovisor, 1602 Hundertmann, am 27. Juli 1609 Kämmereibürger, Sechsziger von 1620 und 1621, zur Deputation wegen Ritzebüttel (102) 1626; 1626 am 15. Nov. (nach anderer Angabe am 19. August) Oberalte für vom Kampe (100), 1629 Leichnamsgeschworner und starb am 27. Januar 1631. Verheirathet war er 1) mit der Tochter seines Lehrherrn und späteren Compagnons, wahrscheinlich Simon Hartiges, Anna, die aber auch Margaretha oder Cecilia genannt wird, 2) am 28. Mai 1595 mit Anna, Tochter des Bürgermeisters Diederich von Holten, geb. 1577, † am 25. Jan. 1643. [Er hatte] 15 Kinder […].

129. Jochim Elvers, J 31.

an die Brodtordnung gewählt im Februar 1619, in demselben Jahre Bürgercapitain, Sechsziger von 1620 und 1621, Jurat 1622, 1623 Obristlieutenant, am 12. August 1624 Kämmereibürger, am 25. Oct. 1627 Oberalte für Schwelund (126), starb am 4. Sept. 1628, verheirathet mit Elisabeth, Tochter von Jochim Bekendorp und Enkelin des Bürgermeisters gleiches Namens, die im sieben Kinder gebar, nach seinem Tode Claus Köpke heirathete und am 1. Februar 1649 starb.

130. Johann Garmers, N. 38.

Um die Mitte des 16. Jahrhunderts wurden in Stade drei Brüder Garmers geboren: Jakob, Bürgermeister in Riga; Cord 1590 Rathsherr und später Bürgermeister in Lübeck und Hinrich 1591 Rathsherr in Hamburg.

I. Cord wurde 1603 nach Moskwa geschickt, wo er in zweiter Ehe Katharina Maria Karstens heirathete. Er hatte sechs Töchter und drei Söhne. Von diesen war Johann 1586 geboren, wurde J. U. D., 1626 Syndikus in Hamburg und starb 1638, verheirathet

1) mit Margaretha, Tochter des Senators Vincent Möller vom Hirsch, 2) mit Cecilia, gebornen Varenholtz, Witme des Senators Albert Bekendorp […]. Von den Söhnen starb 1) Joachim 1651 in Helmstädt; 2) Johann, geboren am 19. Sept. 1628, wurde Dr. Med. und starb am 29. Mai 1700 als Physikus, verheirathet 1799 mit Barbara, Tochter von Diederich Schrötteringk; seine Tochter Margaretha Katharina, geb. 1670 starb schon 1688 unverheirathet. 3) Vincent J. U. D. Wurde 1659 Syndikus. Stelzner III. S. 144 ff. erzählt ausführlich, in welche Verlegenheit der Syndikus die Stadt gebracht, indem er den Herren von Kielmannsegge briefliche Rathschläge gegen die dänische Regierung geschrieben und den König Christian V. beleidigt hatte, der Genugthuung oder Auslieferung des Syndikus verlangte. Dieser flüchtete, ließ durch seine Tochter mit dem Senate verhandeln, vertheidigte sich auch in einer Denkschrift, erschien aber nicht auf die gegen ihn erlassene Edictalcitation und mußte so, nach Vereinbarung das Rathes mit den 144. (bürgerlichen Collegien) 1678 durch Urtheil und Recht zu ewigen Tagen aus dieser Stadt verfestet werden; seine Schriften wurden durch den Scharfrichter verbrannt.

Am 12. Mai 1662 war er vom Kaiser zum Ritter geschlagen. Er starb nach Stelzner in Harburg, nach dem Möllerschen Verzeichnisse zu Bardowiek und zwar [...] 1687. Verheirathet war er 1) mit Barbara, Tochter von Henning Grote, 2) mit Elisabeth, Tochter von Senator Hermann Langenbeck (146). Sein Sohn Johann wurde als Student in Wittenberg erstochen, seine schon erwähnte Tochter heirathete einen Domherrn Danckwerth in Bardowiek.

II. Hinrich, 1591 auf Petri Rathsherr, starb 1608, verheirathet mit Cillie von Bergen. Von seien Söhnen wurde Joachim J. U. L. Johann geb. am 19. Juni 1557, wurde 1620 Jurat, Sechsziger von 1621, am 7. März 1623 Richter am Niedergericht, am 12. August 1624 Kämmereibürger, am 29. Febr. 1628 Oberalter für Kohl (120), 1628 Leichnamsgeschworner, 1633 Präses und starb am 14. Juni 1637. Verheirathet war er 1) 1598 mit Barbara, Tochter des Senators Daniel von Eitzen von der Raute, 2) mit Anna, Tochter des Oberalten Johann Koep (95). Außer drei Töchtern hatte er sechs Söhne: 1) Hinrich geb. 1599, studirte die Rechte, wurde dann aber Capitain-Lieutenant und Stadtmajor, starb 1656, am 15. April, verheirathet mit Hedwig Jantzen […]. 3) Diedrich wurde am 15. März 1649 Stadtmajor, starb 1673 verheirathet mit Engel gebornen Janssen, Witwe tho Haken […]. 5) Joachim wurde Amtschreiber zu Ritzebüttel […].

131. Matthäus Sillem, J. 32.

Matthias oder Matthäus war ein Sohn des zuerst vorkommenden, 1584 gestorbenen Ratsherrn Jakob, aus dessen zweiter Ehe mit Anna, Tochter des Bürgermeisters Rheders. Er war am 1. März 1568 geboren, wurde 1623 Jurat, 1626 zur Deputation wegen Ritzebüttel gewählt (102), am 29. Febr. 1628 Oberalte für Hartiges (116), Präses 1631 und starb am 4. April 1641 [...].

132. Johann Wetken, J. 33.

Urenkel des Bürgermeisters Johann, Enkel des Bürgermeisters Hermann, Sohn des Oberalten (91), Rathsherrn und Bürgermeisters Johann Wetken, wurde am 15. Sept. 1584 geboren [...], 1621 zum Provisor an St. Hiob gewählt, am 13. August 1624 an die Viehaccise, in demselben Jahre Bürgercapitain, am 19. Mai 1626 Richter am Niedergerichte und Jurat auch zur Deputation wegen Ritzebüttel, am 17. August 1627 Kämmereibürger, 1628 Vorsteher von St. Gertrud, am 29. Oct. 1628 Oberalter und Leichnamsgeschworner für Elvers (129), am 18. August 1632 Vorsteher des St. Johannis Kloster, 1635 Präses, auf Petri 1621 Rathsherr und starb am 7. oder 9. Sept. 1643. Er war verheiratet

1) mit Sophie, Tochter von Jürgen von Pein,

2) Gertrud, Tochter des Oberalten Vincent von Spreckelsen (99),

3) Katharina, Tochter des Senators Reinhold Wallrave.

Jede der drei Frauen gebar ihm drei Kinder [...].

133. Claus Schulte, P. 34.

wurde am 13. Febr. 1618 Kämmereibürger, 1619 Bürgercapitain, Sechsziger von 1620 und 1621, am 27. April 1625 Richter am Niedergericht, 1626 zur Deputation wegen Ritzebüttel, am 14. Jan. 1629 Oberalte für Herinck (119), 1632 Leichnamsgeschworner und Präses, resignirte Altershalber am 21. Juni 1642 und starb am 13. Oct. 1647, verheirathet am 23. Oct. 1597 mit Elisabeth Ehlers, geboren am 16. Nov. 1569, † am 29. Juni 1640 [...].

134. Andreas Tegge, P. 35.

geboren am 14. März 1568, wurde 1619 Bürgercapitain, Sechsziger von 1621, am 17. Mai 1626 an das Niedergericht gewählt und zur Deputation wegen Ritzebüttel, am 25. Aug. 1630 Kämmereibürger, am 21. März 1631 Oberalte für Schrötteringk (128), 1636 Präses, 1648 Leichnamsgeschworner, starb am 15. Aug. 1650. Sein Bruder Bernhard J.U.L. wurde am 6. März 1601 Rathssecretair [...].

135. Peter Juncker, C. 31.

geboren am 22. Nov. 1563 in Cöln, kam nach Hamburg, wo er 1619 Waisenhausprovisor wurde, am 5. Jan. 1622 Bankbürger, am 5. Juni 1632 Oberalter für von Eitzen (110), 1634 Präses am 17. Oct. 1642 aber Alters halber resignirte und am 12. Mai 1643 starb [...].

[Einer seiner Söhne:] Johann Baptista, geb. am 19. Nov. 1602, wurde 1639 Bancobürger, 1648 Richter am Niedergerichte, 1650 Kämmereibürger, 1653 Jurat an St. Katharinen und starb 1661 [...].

136. Hermann Rentzel, C. 32.

Sohn des Senators Peter (s. ob. unter 20), geboren 1576, wurde 1626 Bauhofsbürger, 1629 am 10. März Kriegscommissair, 1629 Waisenhausprovisor, am 2. März 1630 Richter am Niedergerichte, am 23. Juli 1631 Kämmereibürger, am 4. Jan. 1632 Bancobürger.

Am 13. Sept. 1632 stellte der Rath der Bürgerschaft vor, in welche traurige Lage der fortwährende  Krieg unsere Staatsfinanzen gestürzt habe und beantragte

a) eine Abgabe von Consumtibilien (einen Schilling von der Mark),

b) eine doppelte Viehaccise,

c) ein doppeltes Grabengeld,

d) Vollmacht für die Oberalten und Kämmerei-Verordneten mit dem Rathe über die Stadteinkünfte, über Gericht- und Polizeiordnung und was sonst zu dieser Stadt Gedeihen und Wohlfahrt gereichen mögen, zu tractiren und zu schliessen, desgleichen sich mit dem Rathe, dessen tägliche Mühe und Beschwerden immer mehr anwachsen, über eine Verbesserung seines Honorars zu vereinbaren.

Die Bürgerschaft schlug

a) ab, genehmigte b) und c)

und deputirte zu d) die Oberalten und Kämmereibürger, welche aber noch 40 Personen, worunter 4 Graduirte, zu sich zu ziehen hätten.

Diese 60 Deputirten sollten auch wegen der Rathswahlen tractiren, ob diese nicht etwa durch einen andern Weg als bisher geschehen könne, über das Rathshonorar aber durchaus nicht eher, als der Punct über den Rathseid seine Richtigkeit erlangt haben werde [...].

Die Deputation schloß mit dem Rathe den Receß von 1633 über den Eid und das Honorar des Senates, hatte sich auch mit demselben über die Wahlen durch Wahl- und Nieten- Zettel geeinigt, so wie über die Gerichtsordnung und den Procuratoren-Schragen [...].

Der Erhebung der Consumtibilien-Abgabe von den Verkäufern widersetzten sich diese mit Gewalt und die Sache kam ins Stocken. Im Antrage vom 16. Mai 1634 beschränkte der Rath sie auf Torf, Holz, Kohlen und Salz, was die Bürgerschaft mit einigen Modificationen zu Gunsten der Brauer, Bäcker, Färber und Zuckerbäcker und der Armen bewilligte [...];

das Rathshonorar ist 1767, 1799 und 1826 erhöhet worden.

Rentzel wurde 1633 Zuchthausprovisor, am 4. März 1633 Oberalte für Twestreng (127), auf Petri 1639 Senator [...].

Er starb am 19. April 1657. Mit seiner Frau Marthe Alvermann hatte er folgende Kinder:

1) Peter J. U. L. geb. 1610 wurde auf Petri 1658 Rathsherr und starb am 11. Nov. 1662. Seine am 20. Juni 1647 mit Anna Maria, Tochter des Senators Joachim Twestreng (127), geschlossene Ehe blieb kinderlos. Er gründete das Spinnhaus und stiftete Mahlzeiten für den Pesthof (Krankenhaus), das Waisenhaus, Gasthaus und Zuchthaus.

2) Hermann, s. unten 172.

3) Anna, geboren 1614, heirathete 1636 am 31. Oktober den Senator Lucas von Spreckelsen.

4) Caspar, geb. am 4. Jan. 1619, † am 21. Dec. 1647.

5) Hinrich, geb. am 25. Dec. 1625, starb am 21. April 1691 nachdem er als Diakonus an St. Katharinen resignirt hatte […].

137. Johann Wichmann, N. 39.

Sohn des Senators Hinrich und Bruder des Oberalten und Senators Joachim (118), wurde Sechziger von 1620 und 1621 dann 1623 Bauhofsbürger, 1625 Bürgercapitain, 1626 Waisenhausprovisor, Obristlieutenant und Zuchthausprovisor, am 10. März 1628 Kriegscommissair, am 9. April 1629 Richter am Niedergerichte, am 25. August 1630 Kämmereibürger am 30. December desselben Jahres Bancobürger. Schon am 2. August 1626 war einer der 20 Bürger, die wegen der Wiedererlangung Ritzebüttels gewählt wurden (vergl. 102).  Am 13. Sept. 1632 wurde er zur Sechziger-Deputation wegen des Rathseides gewählt (136),  am 26. Sept. 1634 Oberalte für Spitzenberch (112), 1636 Präses, resignirte 1641 und starb am 1. Juni 1660, verheirathet mit Anna, Tochter von Hinrich von Spreckelsen […].

138. Jürgen vom Holte, N. 40.

Sohn des Oberalten Jürgen (75), wurde Sechziger von 1620 und 1621, 1624, am 16. August, Richter am Niedergericht, 1626 Bürgercapitain und zur Deputation wegen Ritzebüttel, am 10. März 1628 Kriegscommissair, 1630 Jurat, Sechziger von 1632, am 17. Juli 1637 Oberalte für Garmers (130), auf Petri 1638 Rathsherr und starb am 8. August 1666, 78 Jahr alt. Verheiratet war er seit 1638 mit Margaretha, Tochter von Senator Daniel von Eitzen von der Raute […].

139. Johann Hanses (Hansen), N. 41.

Hans Hanses hatte mit seiner Ehefrau Anna, Tochter von Claus von Vogeden, eine Tochter Gertrud, die in erster Ehe Gotthard Gödersen,  in zweiter Ehe 1599 Jochim Langermann heirathete und einen Sohn Nikolaus, der 1591 Ratsherr wurde […] und am 25. Nov. 1606 starb. Dieser hatte seiner Ehefrau Gesche Schele einen Sohn Johann, geb. 1586 am 6. Juli, am 12. Febr. 1623 an die Bieraccise gewählt, am 7. März 1623 an das Niedergericht, 1625 Bürgercapitain, am 9. Nov. 1630 Kriegscommissar, am 28. März 1631 an die Artillerie, 1632 Sechziger, 1635 an die Fortification, Jurat 1636 und am 5. März 1638 Oberalte für den zu Rath erwählten vom Holte (138), 1640 Leichnamsgeschworner, 1641 Präses und starb am 3. Dec. 1649. 1609 heiratete er Katharina, Tochter des Senators Hinrich Wichmann, geb. am 4. April 1592, † 1655, mit welcher er zwei Töchter hatte […].

140. Hermann von Eitzen, J. 34.

der am 19. April 1581 geborne Bruder des Oberalten Meino (110) und Sohn des Bürgermeisters Diederich. Er wurde Sechziger von 1621, 1624 Bürgercapitain und Jurat, 1626 Obristlieutenant und zur Deputation wegen Ritzebüttel, am 18. März 1629 Kämmereibürger, Sechziger von 1632, am 7. März 1636 an das Niedergericht gewählt, am 23. April 1638 Oberalte für von der Fechte (125), Präses 1639 und starb am 30.(oder 23.) Jan. 1647. Am 8. Mai 1609 heiratete er Gesa, Tochter des Bügermeisters Johann Wetken, geb. 1587, †1641 […].

141. Friederich Hartken, C. 33.

geboren 1566, Sohn des Oberalten und Senators Wilhad (69), wurde Sechziger von 1620, am 12. Febr. 1623 an die Bieraccise gewählt, 1626 zur Deputation wegen Ritzebüttel, am 5. Juni 1627 an das Niedergericht, am 26. März 1629 zum Kriegscommissair, am 13. Sept. 1632 zum Kämmereibürger und in die Sechziger-Deputation, am 11. März 1639 zum Oberalten für Reutzel (136), gestorb. Am 8. Juni desselben Jahres, verheiratet am 24. Nov. 1626 (in zweiter Ehe?) mit Maria, Tochter des Oberalten Johann Moller (72), Witwe von Johann Cordes […]. Er hatte 3 Söhne und starb am 6. August 1674 […].

142. Detleff Heldt, C. 34.

geboren am 28. Dec. 1589, Sohn des Oberalten Henning (90), wurde am 5. Juni 1627 an das Niedergericht gewählt, am 26. März 1629 zum Kriegscommissär, 1632 in die Sechziger-Deputation, 1633 Bürgercapitain und Bauhofsbürger […] am 8. Juli 1639 zum Oberalten für Hartken (141), 1642 Präses und starb am 14. März 1655. Verheiratet war er 1) 1616 mit Gertrud, Witwe Anckelmann,

2) 1634 mit Anna, Tochter des Senators Peter Beckmann,

3) 1638 mit Gertrud Busch, Tochter von Barthold. Er hatte vier Töchter.

143. Andreas Schroeder, N. 42.

Sohn des gleichnamigen Oberalten (104), geb. am 21. Jan. 1598, wurde 1626 an den Admiraltitätszoll gewählt, am 10. Mai 1627 an die Brotordnung, am 17. Aug. desselben Jahres an die Viehaccise, 30. April 1628 an die Admiralität, am 9. Nov. 1630 zum Kriegscommissair, am 28. Juli 1631 an den Bakenzoll, am 22. Aug. an das Niedergericht, am 13. Sept. 1632 an die Weinaccise […].

Im Jahre 1633 wurde Schroeder Waisenhausprovisor, am 7. Jan 1634 Bancobürger, 1637 Jurat und Artilleriebürger, 1638 Leichnamsgeschworner und am 31. Juli Kämmereibürger, 1640 Zuchthausprovisor, am 22. März 1641 Oberalte für Wichmann (137), resignirte 1644 und starb in demselben Jahr am 8. Oct. (oder am 2.) Verheiratet war er

1) am 19. Nov. 1627 mit Margaretha, Tochter von Garleff Langenbeck,

2) 1636 mit Cecilia, Tochter von Johann Rump, Witwe von Johann Penshorn, geb. am 20. Oct. 1596, †am 7. Juni 1637. Seine Tochter Margaretha heirathete den Dr. Johann Moller von Hirsch.

144. Hans Landerhusen, J. 35.

geboren am 16. Febr. 1594, wurde in den Jahren 1624 bis 1634 an die Accisen gewählt von Bier, Vieh und Wein, 1627 Bürgercapitain, 1632 Jurat, 1633 in die Sechsziger-Deputation, 1637 Oberstlieutenant […], am 16. Aug. 1638 Kriegscommissair, am 22. März 1641 Oberalte für Sillem (131), 1641 Leichnamsgeschworner, 1642 Vorsteher von St. Gertrud, 1643 Präses und starb am 11. Mai 1653. Verheirathet war er seit 1619 mit Anna, Tochter von Jakob Hambrock, geboren am 2. Oct. 1590, † am 16. Febr. 1646. Sein Sohn Christoph Hans heirathete am 15. April 1654 Margaretha, Tochter des Oberalten Hinrich Wichmann (153) […].

145. Jakob Stenwick, J. 36.

oder Steinwick, Steinwich, Steinwieg […]. Am wahrscheinlichsten ist die Angabe, das Jakob der Sohn des gleichnamigen Juraten an St. Jakobi war, und von Gesa, Tochter Senators Henning Matthiessen. Er wurde am 7. Oct. 1588 geboren, Sechsziger von 1621, 1630 an die Bieraccise gewählt, Sechsziger von 1632, 1633 Jurat, 1635 Fortificationsbürger, 1636 Kriegscommissair und Richter am Niedergericht, am 31. Juli 1638 Kämmereibürger, 24. Mai 1641 Oberalte für Wetken (132), 1642 Vorsteher an St. Gertrud und starb am 5. Mai 1643, verheirathet

1) 1612 mit Anna, Tochter von Peter Drewes

2) Gesa, Tochter des Oberalten Johann Moller (72) […].

146. Hermann Langenbeck, P. 36.

geb. 13. Aug. 1596, Sohn von Garleff wurde am 13. Sept. 1632 in die Sechsziger-Deputation gewählt, am 25. September 1632 Kriegscommissair, am 16. Mai 1634 Kämmereibürger, 1635 Jurat, am 27. Aug. 1641 Richter am Niedergericht, am 8. Aug. 1642 Oberalte für Schulte (133), auf Petri 1644 Senator, 1652 Kirchspielsherr und † am 25. oder 26. Nov. 1668, verheirathet 1621 mit Anna , Tochter von Hans Berenberg […].

147. Hein Sillem, N. 43.

geboren 1586, Sohn des Juraten an St. Petri, Otto Sillem (vergl. oben 131), wurde Sechsziger von 1621, am 17. Mai 1626 an das Niedergericht gewählt und zur Deputation wegen Ritzebüttel, am 12. Juli 1629 Bauhofsbürger, am 9. Nov. 1630 Kriegscommissair, Sechsziger von 1632, am 2. Sept. 1636 Kämmereibürger, am 4. Oct. 1642 Oberalte für Rumpff (124), 1645 Präses. Verheirathet 1614 mit Gertrud, Tochter von Garleff Langenbeck, geb. am 2. Juli 1595, † 1647. Der Oberalte starb am 20. Nov. 1650 […].

148. Johann Lütkens, C.35.

Lütke Lütkens, Englandsfahrer um 1600 und Jurat an St. Katharinen, Sohn von Johann Lütkens, hatte mit seiner Ehefrau Katharina, Tochter von Diederich Moller vom Baume, drei Söhne. Davon wurde der jüngste, Peter, Bürgermeister, Diederich, geboren 1601 am 24. März, heirathete Gertrud Bockholt und starb kinderlos am 3. Mai 1639; Der älteste Sohn Johann, geb. 1597 wurde am 28. Juli 1631 an die Viehaccise gewählt, Sechsziger von 1632, am 5. Sept. 1633 Kriegscommissair, am 16. Mai 1634 an die Weinaccise, am 15. März 1637 an das Niedergericht, am 31. Juli 1638 Kämmereibürger, am 21. Nov. 1642 Oberalte für Junker (135), 1646 Präses und starb am 28. Juni 1652. Verheirathet war er

1) 1629 mit Gesche oder Cecilie, Tochter von Paul Jaens […].

2) 1642 mit Anna, Tochter des Oberalten Johann Langenbeck (101) […].

149. Detleff Heldt, J. 37

geboren in Meldorf, am 30. Juni 1589 […]. Er wurde am 13. August 1624 an die Viehaccise gewählt, am 28. Juli 1631 an die Bieraccise, Jurat 1631, Sechsziger von 1632, am 23. Mai 1637 zum Kriegscommissair […], am 18. August 1641 zum Kämmereibürger, am 18. Nov. 1643 zum Oberalten und Vorsteher an St. Gertrud für Steinwick (145), Präses und Leichnamsgeschworner 1647 […]. Er starb 1657.

150. Jochim Beckmann, P. 37.

Sohn des Oberalten Lucas (80), geb. am 27. Nov. 1598, Bürgercapitain 1628, an den Admiralitätszoll von 1629, Sechziger von 1632, Kriegscommissair am 25. Sept. 1632, an die Bieraccise am 16. Mai 1634, Fortificationsbürger 1635, an die Viehaccise am 2. Sept. 1636, Jurat 1637, an das Niedergericht im Februar 1638, in demselben Jahre am 31. Juli zu der Deputation wegen des Tractates mit den eingewanderten Niederländern, am 26. Febr. 1639 an die Admiralität gewählt, am 8. Jan. 1640 Bancobürger, 1641 zum Waisenhausprovisor, am 18. August zum Kämmereibürger, am 18. März 1644 zum Oberalten und Präses für Langenbeck (146), 1650 zum Leichnamsgeschwornen; er starb am 26. Febr. 1663. Mit seiner Ehefrau Elisabeth, Tochter des Bürgermeisters Johann Wetken, hatte er vier Töchter und einen Sohn […].

151. Jürgen Stampeel, N. 44.

Bruder der Oberalten Hinrich (106), geb. am 22. Juni 1577, war von 1619 bis Januar 1625 Hausmeister des Stahlhofes in London, ging dann nach Hamburg zurück, wurde an die Viehaccise gewählt am 17. August 1627, Bürgercapitain 1629, Bauhofsbürger 1630, Kriegscommissair am 3. Juni 1636, zum Niedergerichte gewählt am 1. März 1637, Jurat 1639, Oberalte am 18. Nov. 1644 für Schroeder (143), Leichnamsgeschworner am 23. Januar 1645, starb am 22. Decbr. 1648, verheirathet 1624 mit Gesche, Tochter von Hinrich Pump […].

152. Jürgen Möller, C. 36.

Diese Familie Möller stammt […] aus Kiel. Dort war Bernhard Bürgermeister, † 1585 […]. Sein Sohn Johann, geb. 1560, † 1633, ebenfalls Bürgermeister, verheiratet 1588 mit Ursula, Tochter des holsteinischen Geheimraths Georg Körber, war der Vater des am 2. August 1595 in Kiel (oder in Hamburg?) gebornen Jürgen. Diese wurde an die Bieraccise gewählt am 25. August 1630, an die Viehaccise am 28. Juli 1631, Sechsziger von 1632, Kriegscommissair am 25. Sept. 1632, an das Niedergericht am 3. März 1634, Bauhofsbürger 1636, Kämmereibürger am 31. Juli 1638, Oberalte am 22. Nov. 1645 für Mule (131), Rathsherr auf Petri 1650, gest. am 2. März 1662, verheiratet mit Anna Maria, Tochter von Martin Schlegel […].

153. Hinrich Wichmann, J. 38.

Er war geboren am 28. Dec. 1590, wurde am 18. März 1629 und am 28. Juli 1631 an die Bieraccise gewählt, am 25. Aug. 1630 an die Viehaccise, Sechsziger von 1632, Jurat 1635, 1638 in die niederländische Deputation, am 29. Juni 1639 zum Kriegscommissair, am 28. Juli 1643 zum Kämmereibürger, am 22. März 1647 zum Oberalten für von Eitzen (140), Präses 1651, starb am 22. Juli 1652.

154. Albert Schulte, P. 38.

Enkel des aus dem Brandenburgischen eingewanderten Andreas, und Sohn des Senators Johannes Schulte, geb. am 13. April 1576, Sechsziger 1621, Kämmereibürger am 12. Febr. 1623, Kriegscommissair am 18. Oct. 1628, Jurat 1629, Bürger am Niedergericht am 7. März 1631 […], Oberalter und Präses am 13. Nov. 1648 für Frederichs (123), Leichnamsgeschworner 1652, in welchen Jahre er aber resignirte und am 5. (oder 15.) December starb. Am 16. Februar 1617 heirathete er Gertrud, Tochter des Oberalten Albert von der Fechte (84) […].

155. Magnus Hornmann (Hornemann), N. 45.

Sohn von Carsten, geboren 1596, am 10. Mai 1627 zur Brodtordnung gewählt, am 13. Sept. 1632 zur Viehaccise und zur Deputation über Raths-Eid und Honorar (s. oben 136), am 25. Sept. zum Kriegscommissair, am 2. März 1635 an das Niedergericht […] und zum Bakenzoll, 1640 Waisenhausprovisor, am 5. Jan. 1641 Bancobürger, 1643 Jurat, 1644 Zuchthausprovisor, am 12. Febr. 1649 Oberalte für Stampeel (151), 1649 Leichnamsgeschworner und Präses, starb am 8. Jan. 1674, verheiratet am 25. Sept. 1620 mit Katharina, Tochter des Oberalten Jürgen Schrötteringk, geb. am 15. Aug. 1603, † am 22. April 1638 […].

156. Garleff Langenbeck, N. 46.

geboren 1597, Sohn des Oberalten Johann (101), wurde am 28. Juli 1631 an die Bieraccise gewählt, am 16. Mai 1634 an die Viehaccise, am 23. Juli 1640 Kriegscommissair, am 18. Febr. 1642 an das Niedergericht, 1644 Diakonus, 1646 Jurat, am 14. Jan. 1650 Oberalte für Hanses (139), 1653 Präses, auf Petri 1660 Rathsherr, starb am 1. (oder 10.) October 1662, verheirathet 1627 mit Elisabeth, Tochter von Hinrich Pump, die ihm 5 Töchter gebar […].

157. Diederich Schrötteringk, C. 37.

geboren am 17. Aug. 1597, Sohn des Oberalten Jürgen (128), wurde 1628 an den Admiralitätszoll gewählt, am 18. März 1629 an die Brodtordnung, am 25. August 1630 an die Bier- und an die Viehaccise, am 13. Sept. 1632 an den Bakenzoll, 1637 an das Waisenhaus, 1639 an den Bauhof, am 31. Aug. 1641 zum Kriegscommissair, 1642 an die Fortification, 1646 zum Zuchthausprovisor, am 29. Dec. 1647 zum Bancobürger, am 8. April 1650 zum Oberalten für Möller (152), Präses 1650 und 1666 […].

Schötterringk resignirte 1667 wegen zu hohen Alters und starb am 7. Dec. 1678, verheirathet am 11. August (oder Sept.) mit Babara, Tochter von Gotthard Timm, die ihm schon am 6. Dec. 1640 voranging, nachdem sie ihm 9 Kinder geboren […].

158. Johann Moller, P. 39.

Sohn von Johann Moller vom Adlersklau […] und Katharina, der Tochter des Rathsherrn Christoph Bornholt J. U. L., geb. am 2. Nov. 1594, wurde am 2. Sept. 1636 an die Bier- und an die Viehaccise gewählt, am 23. Juli 1640 zum Kriegscommissair, am 3. März 1645 an das Niedergericht, 1645 Jurat, am 7. Oct. 1650 Oberalte für Tegge (134), 1652 Präses, 1653 zum Leichsnamsgeschwornen und starb am 26. April 1655, verheirathet am 3. Sept. 1633 mit Gesche, Tochter von Lord Oldehorst, geb. am 3. Febr. 1609, gest. am 8. Nov. 1638, nachdem sie einen Sohn und zwei Töchter geboren.

159. Nikolaus Sillem, N. 47.

Sohn von Otto und Bruder des Oberalten Hein (147), wurde an die Brodtordnung gewählt am 12. Febr. 1623, an den Bakenzoll am 10. Mai 1627, an die Bieraccise am 25. Aug. 1630, zum Kriegscommissair am 29. Juli 1631, an den Bauhof 1632, an die Fortification 1635, an das Waisenhaus 1636, an das Niedergericht am 7. März 1636, zum Bancobürger am 9. Januar 1637, zum Bürgercapitain am 24. Juli 1638, zum Zuchthausprovisor 1641, Jurat 1641, Diakonus und Leichnamsgeschworner 1644, zum Vorsteher an St. Hiob am 11. Mai 1647, zum Oberalten für seinen Bruder Hein (147) 1650, Präses 1657, zum Rathsherrn auf Petri 1658, starb am 6. Juni 1659, verheiratet 1) 1617 mit Elisabeth Langenbeck und nach deren Tode 1647 2) am 15. Mai 1648 mit Margaretha, Tochter des Oberalten Magnus Hornmann (155).

160. Nikolaus von der Fechte, C. 38.

Sohn des Secretairs und späteren Rathsherrn Jürgen J. U. L. und Brudersohn des Oberalten Albert (84) […]. Er war Seidenhändler und wurde gewählt am 2. Sept. 1636 an die Bier- und an die Viehaccise, am 31. Juli 1638 an den Bakenzoll, am 19. Aug. 1641 an die Brodtordnung und am 31. Aug. zum Kriegscommissair, am 1. März 1643 an das Niedergericht, am 14. Aug. 1644 zum Kämmereibürger, am 27. Februar 1649 zum Vorsteher an St. Hiob, am 23. Dec. 1651 an die Bank, 1652 zum Zuchthausprovisor, am 9. Aug. zum Oberalten für Lütkens (148), am 21. Febr. 1653 zum Rathsherrn und starb am 3. Juli 1660 […].

161. Jürgen vom Holte, J. 39.

Sohn des Oberalten (138) und Senators Jürgen, wurde an die Viehaccise gewählt am 19. August 1641, zum Kriegscommissair am 8. Febr. 1649, zum Bauhofsbürger 1650, an das Niedergericht am 3. März 1652, zum Oberalten für Wichmann (153) am 22. August 1652, 1655 Präses, 1659 Vorsteher des Klosters St. Johannis, resignirte aber am 6. Februar 1667 und wurde Herrenschenk am 7. oder 9. Febr. 1677, starb am 20. Juli 1687. Verheiratet war er am 24. Sept. 1638 mit Anna, Tochter des Senators Johann von Münden, mit der er 7 Kinder hatte […].

162. Peter von Spreckelsen, P. 40.

geboren am 5. Mai 1613, Sohn des Oberalten (115) und Senators Peter, wurde an die Viehaccise gewählt am 22. März 1643, an den Admiralitätszoll und an die Fortification 1644, an den Bauhof 1645 und zum Kriegscommissair am 24. Sept., an die Bank am 28. Dec. 1646, an den Bakenzoll am 22. Sept. 1647, an die Admiralität 1649, an das Niedergericht am 4. März 1650, Jurat 1651, Artilleriebürger am 4. Juni, Oberalte für Schulte am 7. Febr. 1653, Leichnamsgeschworner 1655, Präses 1656 und starb am 4. Mai 1665. Verheirathet war er am 28. Nov. 1640 mit Margaretha, Tochter des Bürgermeisters Johann Schrötteringk, geb. 1619, † 1695 […].

163. Heinrich Busch, C. 39.

wurde an die Bieraccise gewählt am 4. April 1633, an die Fortification 1635, an die Brodtordnung am 2. Sept. 1636, zum Kriegscommissair am 23. Mai 1637, an das Niedergericht am 28. Febr. 1644, zum Bauhofsbürger 1646, zum Oberalten für von der Fechte (160) am 18.April 1653, Präses 1654, resignirte 1667 und starb am 10. März 1669. Seine Tochter Katharina Margaretha heirathete den Licentiaten Georg Schrötteringk (s. unten 184).

164. Jürgen Schrötteringk, J. 40.

geboren am 3. Mai 1615, ältester Sohn des Bürgermeisters Johann, an die Bieraccise gewählt am 21. März 1643, an den Admiralitätszoll 1643, an die Brodtordnung am 14. März 1644, an die Fortification 1645, zum Kriegscommissair am 24. Sept., an den Bakenzoll am 2. Oct. 1645, Jurat und an den Bauhof 1647, an die Bank am 31. Januar 1650, an das Niedergericht am 3. März 1651, zum Oberalten für Landerhusen (144) am 4. Juli 1653, Vorsteher an St. Gertrud 1654, Leichnamsgeschworner 1657, Präses 1659, verheirathet am 28. Juni 1641 mit Magaretha, Tochter des Senators Johann von Münden [gest.: 24.3.1667].

165. Paulus Langermann, C. 40.

Der Oberalte Paul […] wurde am 4. Dec. 1596 geboren […], 1642 an das Niedergericht gewählt, 1643 am 30.Mai zum Kriegscommissair, 1644 an die Fortification, 1647 zum Waisenhausprovisor, 1649 zum Zuchthausprovisor, 1654 an die Admiralität, am 7. Mai 1655 zum Oberalten für Heldt (142), 1658 Präses, starb am 17.Oct. (oder Nov.) 1661.

Verheirathet war er 1629 mit Marie, Tochter von Cornelius Petersen, Witwe von Wilhelm le Petit, die ihn bis 1665 überlebte und ihm 14 Kinder gebar, von denen Paul, Johann, Maria Elisabeth und Anna Maria in der Kindheit starben […].

166. Hieronymus Meurer, P. 41.

Hieronymus wurde am 22. Sept. 1647 an die Bieraccise gewählt, am 13. März 1649 an das Niedergericht und am 8. Sept. an die Viehaccise, am 25. Jan. 1650 zum Kriegscommissair, 1651 an den Bauhof, 1652 Jurat, am 9. Juli 1655 Oberalte für Möller (158), 1660 Präses und starb, 62 Jahr alt, am 30. Nov. 1660, verheirathet 1638 mit Gertrud tho Westen […].

167. Diederich Vasmer, J. 41.

geboren in Buxtehude, wurde am 22. Sept. 1647 an die Bier- und an die Viehaccise gewählt, 1648 Jurat, am 14. Sept. 1653 an die Kämmerei, 1654 an die Admiralität, am 8. Juni (oder Juli) 1657 zum Oberalten für Heldt (149), 1665 Leichnamsgeschworner, 1666 Vorsteher an St. Gertrud, am 9. Oct. 1666 zum Senator und starb am 28. Jan. 1673. Mit seiner Ehefrau Maria, gebornen Tonsen, hatte er 4 Kinder […].

168. Basilius von dem Bostel, N. 48.

Basilius, geb. 1599, kam nach Hamburg, wurde am 22. März 1643 an den Bakenzoll gewählt, 1644 zum Subdiakonus, am 14. Aug. an die Viehaccise, am 2. März 1646 an das Niedergericht, am 25. Jan. 1648 zum Kriegscommissair, am 8. Sept. 1649 an die Bieraccise, 1649 Jurat, am 22. Dec. 1652 Bancobürger, am 17. Sept. 1653 an die Artillerie, 1655 an den Bauhof und an die Admiralität, 1656 Diakonus, 1657 an das Zuchthaus, am 5. April 1658 zum Oberalten für Sillem (159), 1660 Leichnamsgeschworner, 1661 Präses, am 15. August 1666 Rathsherr, starb am 16. (oder 5.) Oct. 1669. Mit seiner Ehefrau Magdalena, Tochter des Kaufmanns Hermann Siechmann, hatte er sieben Kinder […].

169. Johann Bostelmann, N. 49.

Jürgen Bostelmann hatte zwei Söhne: Frans der unten bei seinem Sohne Frans (256) vorkommen wird und Johann. Beide heiratheten Töchter des reichen Kaufmanns Hans de Hertoghe. Johann wurde am 16. Mai 1634 an die Weinaccise gewählt, am 10. März 1637 an die Admiralität, am 30. Mai 1643 zum Kriegscommissair, am 28. Febr. 1644 an das Niedergericht, in demselben Jahre zum Subdiakonus, am 22. Sept. 1647 an die Bieraccise, am 18. Jan. 1648 zum Bürgercapitain und in demselben Jahre an die Fortification, 1651 Jurat, am 19. Sept. 1655 Kämmereibürger 1656 Diakonus, am 19. März 1660 Oberalte für Langenbeck (156), 1663 und 1665 Präses, 1668 Vorsteher des Klosters St. Johannis. Bostelmann, verheiratet mit Sara de Hertoghe, geb. am 20. August 1607, gestorb. im April 1676, hinterließ keine Kinder, als er am 11. August 1678 starb.

170. Hinrich Sillem, P. 42.

Als dem Sohne des Senators Hinrich Sillem, ebenfalls Hinrich geheißen, von seiner Frau Magaretha, Tochter von Franz Jügert, der älteste, am 12. Febr. 1598 geborne Sohn Hinrich schon am 20. Juli 1599 gestorben war, ließ er seinen, am 15. Oct. 1599 gebornen zweiten Sohn abermals Hinrich taufen. Dieser ging nach Sevilla und verheirathete sich dort mit Juana Estevan de Abrigo, die dort starb [...]. Sillem wurde 1639 an den Admiralitätszoll, 1641 an die Admiralität, am 22. März 1643 an den Bakenzoll und die Bieraccise gewählt, am 14. August 1644 an die Brodtordnung, am 3. März 1645 an das Niedergericht, am 24. Sept. 1645 zum Kriegscommissair, am 2. October an die Viehaccise, am 22. Sept. 1647 zum Kämmereibürger, 1649 Jurat, am 27. Febr. zum Vorsteher des Hospitals St. Hiob, 1651 zum Waisenhausprovisor, am 21. Dec. 1655 zum Bancobürger, am 11. Febr. 1661 zum Oberalten für Meurer (166) und starb am 10. Dec. 1662 [...].

171. Peter Kentzler. C. 41.

Johann Kentzler, geboren am 8. Nov. 1577, vermuthlich ein Enkel bis 1490 gebornen Cord, wurde Bürgercapitain und starb am 21. Nov. 1627 verheiratet 1) mit Gertrud Alvemann, † am 2. Juli 1623, 2) mit Elisabeth Beckmann. Von seinen Kindern erster Ehe starben Conrad, Hinrich, ein zweiter Conrad, Johann und Lucas, jung oder unverheirathet, Cecilia geb. 1608 heirathete Johann Rademaker, Anna, geb. 1620, Anton Thowesten. Mit Peter und Hinrich theilte sich dieser Ast der Familie in zwei Zweige, beide wurden Oberalte.

Peter, geb. am 15. Marz 1606, wurde am 31. Juli 1638 an die Viehaccise und die Brodtordnung gewählt, 1640 an die Admiralität, 1642 an die Fortification, am 1. März 1643 an das Niedergericht, am 22. März an den Bakenzoll, am 6. Juli an die Weinaccise, am 10. Juli 1644 zum Kriegscommissair, am 26. März 1645 an die Bank, am 3. Jan. 1648 an die Artillerie, am 14. Aug. 1650 zum Kämmereibürger, am 11. Juli 1653 an das Hospital St. Hiob, 1653 an das Zuchthaus, 1654 Waisenhaus, am 13. Jan. 1662 zum Oberalten für Langermann (165), starb aber schon am 3. Juni desselben Jahres. Verheirathet war am am 2. Mai 1636 mit Anna, Tochter des Bürgermeisters Johann Schrötteringk […].

172. Hermann Rentzel, C. 42.

Sohn des gleichnamigen Oberalten (136), am 3. Nov. 1612, wurde am 14. Sept. 1653 an den Bakenzoll, die Bieraccise und Weinaccise gewählt, 1654 an das Niedergericht, am 13. April zum Kriegscommissair, am 6. December an die Artillerie, 1655 an Fortification, am 29. December 1656 an die Bank, am 18. Febr. 1657 an die Admiralität, 1659 an das Waisenhaus, am 4. Aug. 1662 zum Oberalten und Präses, als solcher mit seinen Collegen suspendiert (s. unten 182), resignirte am 23. Juli 1680 und starb am 28. Marz 1683. Verheirathet war er […] am 24. (oder 21.) Nov. 1652 mit Lucia, Tochter des Bürgermeisters Johann Schrötteringk [...].

173. Lorenz Wördenhoff, P. 43.

Lorenz, geboren, am 27. Dec. 1614, wurde an die Bieraccise gewählt am 22. Sept. 1647, an die Viehaccise am 8. Sept. 1649, an den Bauhof 1658, an das Niedergericht am 29. Febr. und in die Kammer am 19. Sept. 1660, zum Oberalten für Sillem (170) am 9. Febr. 1663, in demselben Jahre Leichnamsgeschworner, Präses 1664 und starb am 4. Dec. 1670, verheirathet am 31. Oct. 1642 mit Anna Bueck […].

174. Jobst von Lengercke, P. 44.

Jobst wurde 1647 an die Fortification gewählt, am 22. Sept. an die Brodtordnung, am 12. Febr. 1651 zum Kriegscommissair, am 15. October an die Bieraccise, am 22. Sept. 1652 an die Weinaccise und den Mehlkauf, am 14. September 1653 an den Bürgerzoll, 1654 Jurat am 19. Sept. 1655 an Viehaccise, 1657 an den Bauhof, 1659 an das Waisenhaus, die Bank, das Zuchthaus und die Artillerie, am 27. Sept. 1661 in die Kammer, am 30. März 1663 an St. Hiob, am 4. Mai zum Oberalten für Beckmann (150), zum Leichnamsgeschwornen, 1668 Präses und starb am 25. März 1670.

175. Joachim Anckelmann, P. 45.

[…] geb. 1617, wurde am 17. Sept. 1656 an den Mehlkauf gewählt, 1657 an die Fortification, zum Kriegscommissair, an die Bieraccise und Viehaccise, 1659 an das Niedergericht und die Admiralität, am 19. September 1660 an die Brodtordnung, 1661 an den Bauhof, 1663 Jurat, 1664 an die Weinaccise, am 26. Juni 1665 zum Oberalten für von Speckelsen (162), 1670 Leichnamsgeschworner, 1672 Präses […].

Am 13. Sept. 1677 wurde Anckelmann mit seinen Collegen suspendiert (s. unten 182), resignirte am 23. Juni 1680 und starb am 28. Aug. 1681. Verheirathet war er 1) 1656 mit Anna, Tochter des Oberalten und Senators Garleff Langenbeck (156) […]. 2) mit Sara, Tochter von Andreas Berenberg […].

176. Otto Sillem, N. 50.

Sohn des Oberalten Hein (147), geb. 1616, am 22. März 1643 an die Bieraccise gewählt, am 7. Sept. 1646 an die Viehaccise, am 8. Febr. 1649 zum Kriegscommissair, am 4. März 1650 an das Niedergericht, am 22. Sept. 1652 an den Mehlkauf, 1653 an den Bauhof, am 29. Dec. 1654 an die Bank, 1657 an das Waisenhaus, 1657 Jurat, am 27. Sept. 1661 Kämmereibürger, am 8. October 1666 Oberalte für von Bostel (168), 1669 Präses, starb am 14. Dec. 1670. Verheirathet war er 1) mit Anna Schwarz, 2) mit Margaretha, Tochter des Domherrn Hermann Wetken. Er hatte drei Töchter und einen Sohn: Johann Helwig, geb. 1653, wurde am 2. Mai 1696 Senator, 1712 Amtmann in Ritzebüttel, starb am 6. Nov. 1717 […].

177. Georg Becceler, J. 42.

Sohn des Pastors David Becceler […], 1609 in Ulm geboren, kam nach Hamburg, wurde am 1. October 1651 an die Bieraccise gewählt, am 22. Sept. 1652 an die Brodtordnung, 1653 Jurat, am 14. Sep. 1653 zum Kämmereibürger, am 11. Febr. 1660 an die Admiralität und am 12. Nov. 1666 zum Oberalten für Vasmer (167), 1666 Leichnamsgeschworner, 1667 zum Vorsteher an St. Gertrud. Nachdem [...] der Rathsherr Hieronymus Garmers auf Andringen der Bürgerschaft hatte resigniren müssen, wählte der Senat in der Nacht vom 6. auf den 7. Sept. 1667 Becceler in den Rath. Er starb am 8. Mai 1681 […], verheirathet 1) mit Maria Assenburg † 1670. 2) am 1. Dec. 1672 mit Anna, Tochter von Hans Gaartz, Witwe von Balduin Rull […].

178. Hinrich Grote, J. 43.

geboren 1619 in Reval wurde 1652 Jurat, am 14. Sept. 1653 an die Viehaccise gewählt, am 19. Sept. 1655 an die Bier- und die Weinaccise, 1661 an die Fortification und das Niedergericht, am 27. Sept. an die Kammer, am 29. April 1667 zum Oberalten und Präses für von Holte (161), 1668 zum Leichnamsgeschwornen und Vorsteher an St. Gertrud [...], am 10. März 1675 zum Rathsherrn und starb am 21. März 1680, verheirathet

1) 1649 mit Margaretha, Tochter des Senators Jochim Wichmann [...] deren drei Töchtern Lucie Jlsabe und Gertrud Jlsabe jung starben, Anna Margaretha aber, geb. 1655, 1682 Hermann Krochmann heirathete und am 28. Jan. 1718 starb.

2) am 1. Nov. 1675 mit Barbara, Tochter des Protonotars vom Kampe, Witwe von Johann Friederichs und vom Domherrn Dr. Hinrich Wördenhoff, geboren 1624.

179. Diederich Hoppe, C. 43.

[...] am 25. Januar 1603 wurde Diederich geboren. Dieser kam nach Hamburg und wurde am 19. Sept. 1655 an die Weinaccise gewählt, am 25. Sept. 1657 an die Bieraccise, am 22. Juni 1661 zum Kriegscommissair, am 28. Febr. 1662 an das Niedergericht, am 24. Sept. 1664 in die Kammer, am 6. Mai 1667 zu Oberalten für Schrötteringk (157). Er starb am 1. Febr. 1670, verheirathet

1) am 22. Juli 1638 mit Anna, Tochter von Jaspar Wallich, † 1646.

2) am 5. Mai 1648 mit Agneta, Tochter von Johann Damke, Prediger an St. Nikolai [...].

180. Hinrich Kentzler, C. 44.

geboren am 23. Juni 1617, jüngerer Bruder des Oberalten Peter (171), wurde am 22. Sept. 1652 an die Viehaccise gewählt, am 14. Sept. 1653 an die Bieraccise, 1655 an das Niedergericht, am 1. April 1656 zum Kriegscommissair, am 20. Mai 1667 zum Oberalten für Busch (163) und starb am 10. Juli 1668, verheirathet mit Elisabeth, Tochter von Jürgen Luyders, mit der er 8 Kinder hatte. Von diesen starben drei in der Kindheit [...].

181. Jobst Bandt, J. 44.

geboren 1609 zu Eisbergen [...], wurde an die Viehaccise gewählt am 8. Sept. 1649, Jurat 1650, an die Brodtordnung am 14. August 1650, an die Bieraccise am 15. October 1651, an den Mehlkauf am 14. Sept. 1653, an die Weinaccise am 31. Oct. 1666, Vorsteher an St. Gertrud, suspendirt (s.182) am 13. Sept. 1677, † am 6. October 1679, verheirathet am 21. Juli 1645 mit Gertrud, Tochter des Oberalten Hinrich Schwelund (126), die ihm zwei Kinder gebar [...].

182. Nikolaus Krull, J. 45.

wurde am 21. Sept. 1664 an die Weinaccise gewählt, 1665 Jurat und im April Bürgercapitain, am 4. Nov. 1667 Oberalte für Becceler (177), 1671 Präses, 1675 Leichnamsgeworner und Vorsteher an St. Gertrud, am 18. Oct. 1676 Rathsherr.

Am 19. Febr. 1674 war der ausserordentliche kaiserliche Gesandte Graf Gottlieb von Windischgrätz [...] nach Hamburg gekommen, um die vielfachen Zwistigkeiten zwischen Rath und Bürgerschaft beizulegen. Am 4. März hielt der Graf, er allein sitzend, an die neben ihm stehenden Rathsmitglieder und Bürger eine lange Anrede, die auf 7 Puncte hinausging und zwar zuvörderst auf Bestimmung eines gewissen `Quanti, etwa wenigstens von 500 Thalern, nach welchem man Einen für einen erbgesessenen Bürger zu halten` auf bessere Ordnung in den Conventen, Justizverfassung, Erledigung der vorkommenen gravamina, Amnestie, Versöhnung mit dem Senator Garmers.

Auf späteren Antrag des Senates ernannte die Bürgerschaft aus jeden Kirchspiele sechs, aus dem Michaelis-Districte zwei Deputirte, die unter Vermittelung des Grafen mit den Rathsdeputirten sich vergleichen und auf Ratification der Bürgerschaft abschliessen sollten.

Unter diesen 26 Deputirten waren sechs Juristen, ferner die Oberalten Anckelmann (175), Busch (187), Kellinghusen (190), Matfeldt (191), Vegesack (192), Grote (178) und die späteren Oberalten Koch (202), Stadtländer (209), Pape (193), Jacobsen (208).

Am 3. April wurde der Receß unterschrieben von dem Grafen Windischgrätz, von dem Protonotar Hinrich Schrötterringk J. U. L. im besondern Auftrage des Rathes und von Petrus Graumann, derzeitigem Actuar, im Auftrage der Oberalten […]. Der Receß ist mit Einleitung und erläuternden Anmerkungen abgedruckt im (Bürgermeister Bartels) Nachtrage zum neuen Abdrucke der vier Hauptgrundgesetze S. 178 ff. Er enthält 71 Artikel. Der Artikel 15 bestimmte: `für erbgesessene Bürger sollen inskünftige geachtet werden diejenigen, so fünfhundert Reichsthaler freies Geld wenigst in Vermögen haben,` bekanntlich ist das durch den Art. 6 des neuen Reglements der Raths- und Bürger-Convente näher festgesetzt auf das Eigentum an einem in dieser Stadt Ringmauern belegenem Erbe mit wenigstens Ein Tausend Reichthaler Species freien Geldes. Unentschieden freilich blieb die brennende Frage, wie es bei beharrlichen Diffensen zwischen Rath und Bürgerschaft werden solle. Nach Art. 6 `will man hinc inde friedliebende Personen in gleicher Anzahl deputiren, die unter einander dienliche communicationes pflegen und mit rationibus sich einander begegnen sollen, bis man zu einem einmüthigen Schluß gelangt: sollte aber selbe über Verhoffen dahin nicht gelangen können, will man auf media oder arbitros gedenken, die streitigen rationes zu conciliiren, damit man zum einmüthigen Schluß komme` […].

Drei Jahre und darüber waren seit Abschluß dieses Recesses verflossen, als er [Nikolaus Krull] von Wien zurückkam, aber nicht nur bestätigt vom Kaisers, sondern auch mit einer Strafclausel versehern, wodurch `Bürgermeister, Oberalten, Diakonen und der ganzen erbgesessenen Bürgerschaft [...] gnädigst und ernstlich anbefohlen wurde, daß sie auch ihrerseits solchem Receß, soweit derselbe einen Jeden bindet, in allen Punkten, Articuln, Clausuln, Mein- und Begreifungen, wie obstehet, gestracks nachkommen und geloben, dawider nichts thun, handeln oder vornehmen, noch das Jemandes andern zu thun gestatten in keine Weise noch Wege, als lieb einem Jeden sey, unsere schwere Kaiserliche Ungnade und Strafe und dazu eine Pön von ein hundert Mark löthigen Goldes zu vermeiden, die ein Jeder, so oft er freiwillig hierwider thäte, zu bezahlen verfallen sein solle.` Solche Strafclausel findet sich den späteren, zu Anfang des 18. Jahrhundert geordneten Grundgesetzen freilich ebenfalls hinzugefügt, indeß 1674 hatten die Oberalten sie offenbar provocirt, zu Erlangung derselben einen Dr. Fabricius in Wien bevollmächtig und diesen mit Geldern bezahlt und entschädigt, die aus der Armencasse von St. Marien Magdalenen genommen waren.

Aemter und Andere beschwerten sich über die Strafclausel und am 3. Sept. 1677 zeigte der Senat Erbgesessener Bürgerschaft an, Ehrbare Oberalten seyn in Verdacht gerathen, die Poenalclausel befördert zu haben […].

[Es] wurden demnach von, den im Jahre 1677 fungirenden Oberalten suspendirt:

P. 1) Anckelmann, 175.

 2) Busch, 187.

N. 3) Bostelmann, 169.

 4) Kellinhusen, 190.

 5) Erlenkamp, 194.

C. 6) Rentzel, 172.

 7) Langermann, 185.

 8) Matfeldt, 191.

 9) Bandt, 181.

 10) Pape, 193.

Gestorben war am 7. Mai 1677 Johannes Stahl (188), Senator geworden Krull.

Surrogirt für obige zehn wurden am 28. Sept, 1. Oct., 24. Oct. und 2. Nov.:

1) für Anckelmann: Daniel Witte, Oberalte, 203.

2) für Busch: Joachim Lemmermann, Rathsherr 1677, Bürgermeister 1684.

3) für Bostelmann: Diederich Stael, Oberalte, 197.

4) für Kellinghusen: Johann Rumpff, Oberalte, 204.

5) für Erlenkamp: Claus Dee, Oberalte, 207.

6) für Rentzel: Zacharias Sökelandt, Oberalte 201.

7) für Langermann: Nicol. Ludw. Rulant, Oberalte 198.

8) für Matfeldt: Simon Fock (war 1679 Präses der Commerzdeputation.)

9) für Bandt: Detleff Brasche, Oberalte, 199.

10) für Pape: Anthony Wagner, Oberalte, 200.

Für den Senator gewordenen Krull war inzwischen Hans Bickel (195) und für den verstorbenen Stael war Marcus Petersen (196) Oberalte geworden [...].

Endlich am 27. März 1698 starb Krull, 77 Jahre alt [...].

183. Albert Wulff, C. 45.

Peter Wulff hatte mit seiner Ehefrau Sophia, Tochter des Oberalten Albert Hackmann (82) drei Töchter und drei Söhne:

Von diesen wurde Albert am 17. Sept. 1646 an die Viehaccise gewählt, 1647 am 3. Febr. zum Kriegskommissair und in demselben Jahre an die Fortification, am 3. März 1651 an das Niedergericht, am 7. Aug. 1668 zum Oberalten für Kentzler (180), doch schon am 25. Nov. zum Rathsherrn, starb am 2. Juni 1698, verheirathet mit Katherina, Tochter von Peter Berend Carstens [...].

184. Jürgen Schrötteringk, C. 46.

Sohn des Oberalten Diederich (157), geb. am 4. Juni 1622, an die Viehaccise gewählt am 22. Sept. 1652, zum Kriegscommissair am 13. April 1654, an die Weinaccise am 29. Sept. 1655, an die Fortification 1656, an das Niedergericht am 28. Febr. 1657, zum Oberalten für Wulff (183) am 11. Jan. 1669, † am 10. Jan. 1670.

Mit seiner Ehefrau Anna Katharina, Tochter von Diederich von dem Cräntzen, verheirathet am 4. Febr. 1650, hatte er 5 Kinder [...].

185. Cornelio Langermann,

Sohn des Oberalten Paul (165) geboren am 9. Sept. 1631, wurde am 21. Sept. 1664 an die Viehaccise gewählt, am 31. Oct. 1666 an die Bieraccise, am 28. Febr. 1688 an das Niedergericht, am 16. Dec. 1669 an die Artillerie; am 28. Febr. 1670 zum Oberalten und Präses für Hoppe (179), am 13. Sept. 1677 mit seinen Collegen suspendirt und starb während der Verhandlungen am 18. Sept. 1678.

Verheirathet war er

1) am 10. Juni 1662 mit Elisabeth, Tochter Oberalten und Senators Georg Becceler (177), † am 29. Dec. 1671.

2) am 6. Nov. 1674 mit Elisabeth, Tochter des Dompastors Gerhard Grave [...].

186. Diederich Schelhammer, C. 48.

[...] Diederich, geboren am 1. September 1617, wurde am 27. September 1661 an die Bieraccise gewählt, am 11. April 1670 zu Oberalten für Schrötteringk (184), am 5. Febr. 1673 zum Rathsherrn und starb am 2. Mai 1690.

Er war verheirathet

1) am 30. Sept. 1651 mit Anna Magaretha, Tochter von Johann Frederichs, Oberalten (123),

2) Cecilia, Tochter von Jakob Martens [...].

187. Carsten Busch, P. 46.

Carsten Busch, geboren am 10. Aug. 1570 zu Neuenkirchen [...], kam nach Hamburg, wo er sich 1606 als Englandsfahrer, 1614 als Jurat an St. Katharinen findet, und am 16. April 1655 starb, verheirathet am 6. Nov. 1608 mit Anna, Tochter von Hinrich Geerbrand. Von seinen 18 Kindern zogen die meisten der ihn überlebenden 11 nach den Hannoverschen und Holsteinischen, Casten aber blieb in Hamburg, wurde am 22. Sept. 1647 an die Bieraccise gewählt, am 8. Sept. 1649 an die Viehaccise und die Brodtordnung, am 14. Sept. 1653 an die Weinaccise, 1658 an das Niedergericht, am 18. Juni zum Kriegscommissair, 1659 an die Fortification, am 8. Aug. 1661 zum Bürgercapitain, 1663 an den Bauhof, 1664 zum Juraten, am 13. Feb. 1667 an die Admiralität, am 20. Juni 1670 zum Oberalten für von Lengerke (174) […], 1676 Präses.

Busch starb am 15. Febr. 1689, verheirathet am 23. Aug. 1641 mit Cecilia, Tochter von Henning Grote, die ihm sechs Kinder gebar. [Einer war] Hinrich, geboren am 11. Februar 1648, Rathsherr am 24. Juli 1706. Am 4. August 1707 brachte der Demagog Stielcke zwei Schriften des Licentiaten Feind gegen ihn und den Pastor Krumbholtz in die Bürgerschaft, die darauf sofort eine Reihe von Beschlüssen erließ, wovon der erste lautete: `Sollen beide Schriften durch den Frohn öffentlich verbrannt, die Schandglocke dabei geläutet und in einer blechernen Dose die beiden Pasquille, mit des Feinds Namen darauf, dem Kerl so auf dem hiesigen Pranger stehet, an- und Feinds Bildnis an den Galgen zu ewigen Tagen gehangen werden.` Der Senat widersprach, aber die beiden Drucksschriften wurden am 5. Aug. verbrannt. Am 18. Aug. wollte die Bürgerschaft nicht eher vom Rathhause weichen, bis der Rath einstimme, daß Feinds Bildniß an den Galgen gehenkt werde.

Der Rath weigerte sich und die Bürger beschlossen, den Rath vom jüngsten bis zum ältesten Mitgliede zu befragen und jeden abzusetzen, der den Bürgerschlusse nicht zustimme. Man begann mit den beiden jüngsten Rathsherren Busch und Wilkens, welche beide erklärten, sie wären nicht Willens, der Erbgesessenen Bürgerschaft Schlüsse jemals zu kränken, sondern bereit, darüber fest zu halten, allein, was diesen Punct beträfe, könnten sie nicht beistimmen, sondern man müßte dieses Mannes seine Sache vor Gerichte kommen lassen und sollte er dann nicht erweisen können, was er geschrieben, möchte man mit ihm verfahren, wie er es verdient hätte.

Die Bürgerschaft setzte beide Herren ab, scheint daran aber Genüge gefunden, auch es wohl nicht so ernstlich auf die Länge gemeint zu haben, denn im Februar 1708 besetzte sie zwar eigenmächtig zwei durch den Tod erledigte Rathsstellen, wählte aber nicht für Busch und Wilkens, gegen deren Absetzung der Senat protestirt hatte.

Im Mai rückten die Reichstruppen zum Schutze der kaiserlichen Commission ein; Stielke kam zu lebenslänglicher Gefangenschaft nach Dömitz, Krumbholtz zu gleicher Strafe nach Hameln.

Senator Busch heiratete am 15. Febr. 1686 Anna Margaretha, Tochter des Oberalten Johann Möhlmann (189) […].

188. Johann Stahl (Stael), P. 47.

geboren am 19. März 1605 zu Wertheim, etablirte sich in Hamburg als Apotheker, wurde Rathsapotheker, am 15. Sept. 1659 an die Bieraccise gewählt, 1661 Jurat und am 30. Jan. 1670 Oberalte für Wördenhoff (173), starb am 7. Mai 1677, verheiratet

1) am 5. Juni 1637 mit Maria, Tochter von Jakob Steinwich, die schon am 7. Juli 1638 starb;

2) am 30. Juli 1639 mit Magalena le Petit […].

Er hatte 11 Kinder […].

189. Johann Möhlmann (Möllmann), N. 51.

geboren am 3. August 1607, wurde am 14. August 1650 an die Viehaccise gewählt, am 15. Oct. 1651 an die Bieraccise, 1653 an die Fortification, 1656 Jurat, 1671 Oberalte für Sillem (176), starb aber schon in demselben Jahre am 10. (oder 4.) September. Er hatte am 6. Sept. 1647 Katharina, Tochter von Hinrich von Hemert (oder von Hämern) geheirathet, die ihm außer einem früh verstorbenen Sohne Heinrich 8 Töchter gebar […].

190. Jürgen Kellinghusen, N. 52.

Sohn von Johann Kellinghusen und Anna, geb. Schrötteringk (s. ob. 50), geboren im August 1610, wurde am 8. Sept. 1649 an die Bieraccise gewählt, am 14. Sept. 1653 an den Mehlkauf und den Bürgerzoll, 1652 an die Fortification, 1655 an das Niedergericht, 1656 an den Bauhof, 1660 Jurat, 1666 an das Zuchthaus, 1668 an die Bank, am 27. Nov. 1671 zum Oberalten für Möhlmann (189), 1673 Präses […].

Er starb am 27. Januar 1686, verheirathet

1) mit Margaretha, Tochter von Paul Langermann, die am 6. August 1648 starb.

2) am 3. Februar 1651 mit Cecilie, Tochter des Oberalten Joachim Beckmann (150), die am 12. Juni 1682 starb […].

191. Hinrich Matfeldt, C. 49.

In den Notizen […] ist bemerkt, daß diese Familie aus Buxtehude stammt, von wo die drei Söhne des dortigen Bürgermeister Berend Matfeldt: Franz, Hinrich und Ludolf zur Zeit des dreißigjährigen Krieges nach Hamburg kamen; doch wird schon 1520 ein Hinrich M. in Hamburg genannt.

Franz wurde Rathsherr, sein Sohn Bernhard Bürgermeister, Ludolfs Sohn Wilhelm finden wir unter No. 297 als Oberalten; Hinrich wurde am 17. September 1656 an die Viehaccise gewählt, am 25. Sept. 1657 an die Bieraccise. Am 18. Juni 1658 zum Kriegscommissair, am 9. April 1660 an das Niedergericht, 1663 an die Fortification, am 18. Sept. 1667 in die Kammer, am 4. August 1673 zum Oberalten für Schelhammer (186), Präses 1674 […], wurde am 13. Sept. 1677 suspendiert und starb während der Verhandlungen am 11. Dec. 1679. Verheirathet war er

1) mit Cecilie, Tochter von Barthold Kempe,
2) Anna Maria, Tochter von Hinrich Wichmann […].

192. Cord Vegesack (Fegesack), Nr. 53.

[…] Cord oder Conrad […], geboren am 14. Sept. 1609 […]. Cord wurde am 16. Aug. 1648 an die Viehaccise gewählt, am 5. Oct. 1651 an die Bieraccise, am 14. Sept. 1653 an die Weinaccise, 1655 an die Fortification, am 20. März zum Kriegscommissair, 1656 an das Niedergericht, 1661 Jurat, 1664 an die Artillerie, am 18. Sept. 1667 in die Kammer, 1669 zum ersten Provisor des Spinnhauses, am 16. Februar. 1674 zum Oberalten für Hornmann (155) […], am 14. (oder 11.) Februar 1676 zum Rathsherrn.

Im Jahre 1694 wurde es offenbar, daß ein ehemaliger Jude Marx Meyer, getauft auf den Namen Christian Marci, die Bank bei ihr verpfändeten Juwelen arg betrogen hatte. In diese Untersuchung wurde der alte Senator Vegesack verwickelt und am 23. Sept. 1697 beschloß die Bürgerschaft, `weil Senator Vegesack der aufgetragenen Comission bey den Meyer- Marxischen Pfändern nicht gelebet, ein jährliches Gratial genossen und selbst der Banco zwei Pfänder versetzet, an welchen großer Schade, so solle er, vermöge Recesses von 1562, von seinem Rathsstande removirt und gestraft werden` […].

Die Bürgerschaft beschloss am 7. October `um Vegelsacks hohen (89jährigen) Alters solle er bei seinem Ehrenstande bleiben, jedoch der Kämmerei 5000 Thaler erlegen.` Dem musste sich auf fortgesetztes Andringen der Senat fügen. Am 16. desselben Monats starb der bekümmerte Greiß […].

Vegesack war verheiratet

1) am 24. Nov. 1635 mit Anna Maria Koop, die 1648 starb;

2) am 23. August 1652 mit Anna, Tochter von Franz Bostelmann, Witwe von Gilbert de Vos, die 1658 starb.

193. Johann Pape, J. 46.

Bertram Pape, 1627 Jurat an St. Jakobi, starb am 9. Sept. 1639, vermutlich ein Bruder des 1629 gestorbenen Pastors zu St. Georg Hinrich Pape. Bertrams Sohn war Johann, am 1. April 1656 zum Kriegscommissair gewählt, 1659 an die Fortification, 1661 an das Niedergericht, 1662 Jurat, am 27. Sept. 1665 in die Kammer […], am 31. Mai 1675 zum Oberalten und Präses für Grote (178), 1676 Leichnamsgeschworner und Vorsteher an St. Gertrud, suspendirt am 13. Sept. 1677 und resignirt am 23. Juni 1680 (s. oben 187).

Er starb am 5. Jan. 1686, verheiratet seit dem 1. Mai 1643 mit Agneta, Tochter von Adolph Fabricius, Prediger an St. Jakobi. Seine Tochter Agneta starb unverheirathet am 27. Sept. 1678, seine beiden Söhne wurden Juraten an St. Jakobi […].

194. Hans Erlenkamp, N. 54.

Der Oberalte wurde am 10. Nov. 1606 geboren, am 22. Sept. 1652 an die Brodtordnung gewählt, am 14. Sept. 1653 an die Bieraccise, am 6. Sept. 1654 an die Viehaccise und Weinassise, am 17. Sept. 1656 an den Mehlkauf, 1657 an die Fortification, 1658 an den Admiralitätszoll, am 15. Sept. 1659 an den Bürgerzoll, 1660 an das Waisenhaus, am 29. Febr. an das Niedergericht, am 16. März zum Kriegscommissair, am 30. Dec. 1661 an die Bank, am 1. Febr. 1664 an St. Hiob, am 21. Sept. an die Kammer, 1666 Jurat, 1671 an das Zuchthaus, am 13. März 1676 zum Oberalten für Vegesack (192), 1677 zum Präses und Leichnamsgeschwornen […].

Am 21. März 1674 wurde die Familie vom Kaiser Leopold baronisirt, was aber auf des nachherigen Oberalten bürgerliche Stellung keinen Einfluß hatte.

Er starb am 10. März 1681 verheirathet

1) am 15. Juli 1639 mit Barbara Vosses, die am 14. Oktober 1645 starb.

2) mit Susanna, Tochter des Senators Rudolf Amsinck, geb. 7. Aug. 1618, gestorb. am 25 Febr. 1690 […].

195. Hans Bickel, J. 47.

wurde am 18. Aug. 1664 Kriegscommissair, 1666 Jurat und an die Fortification und die Weinaccise gewählt, am 28. Febr. 1668 an das Niedergericht, 1669 an das Spinnhaus, am 13. Nov. 1676 zum Oberalten für Krull (182), starb am 28. Juni 1679, 66 Jahr alt.

196. Marcus Peters, P. 48.

Sohn von Autor Peters, einem Enkel des gleichnamigen Oberalten (67), geboren am 3. Nov. 1623, wurde 1668 an den Admiralitätszoll gewählt, am 28. Febr. an das Niedergericht, 1669 an die Fortification, am 28. Dec. an die Bank, 1671 an die Admiralität, am 10. Febr. 1673 zum Kriegscommissair, am 10. März an das Spinnhaus, 1674 an den Bauhof, 1677 zum Juraten, am 16. Juli zum Oberalten für Stahl (188).

Im Jahre 1679 lagerte König Christian V. von Dänemark mit 17000 Mann bey Ottensen und verlangte von Hamburg die Erbhuldigung und Genugthuung wegen angeblicher Beleidigungen. Hamburg rüstete und befestigte sich nach besten Kräften, wählte einen Commandanten, brachte seine Miliz auf 4000 Mann Fußvolk und zwei Compagnieen Cavallerie, nahm ein lüneburgisches Regiment als Hülfstruppen in Eid und zog braunschweigische, hannoversche und münstersche Völker heran. Rathsdeputirte, die auf Verlangen des Königs nach Pinneberg am 26. Sep. abgeordnet wurden, bekamen den König nicht zu sehen, erhielten aber von seinen Ministern eine Proposition, welche der Rath am 30. Sept. der Bürgerschaft vorlegte und deren Kern das Anmuthen war, Hamburg solle 500.000 Thaler zahlen […].

Am 1. Nov. 1679 wurde der pinneberger Interims-Receß abgeschlossen, den die Bürgerschaft ratificirte; die Erbhuldigung und sonstige Streitigkeiten blieben bis zur gütlichen Abhandlung oder rechtlichen Entscheidung ausgesetzt, der König versprach der Stadt seinen Schutz, Hamburg erklärte, Sr. Majestät in unterthänigster geziemender Devotion zugethan seyn und bleiben zu wollen und zahlte ein paar mal hunderttausend Thaler ´zur unterthänigsten Erkenntlichkeit, daß des Königs Majestät dero wider die Stadt gefasseten Unwillen und Ungnade schwinden und fallen lassen.`

Peters war damals der älteste der nicht suspendirten Oberalten (vergl. 182), 1681 war er Präses. Am 20. März 1684 beantragte der Senat zum siebenten Male seit 1671, die Oberalten und Kämmereibürger mit einer neuen Taxe zum Grabengelde zu beauftragen […]. Am 29. August 1684 wurde er zum Rathsherrn erwählt und starb am 18. Dec. 1692, verheirathet 1667 mit Anna Dorothea, Tochter des Oberalten Lorenz Wördenhoff (173), mit der er zwei Kinder hatte […].

197. Diederich Stael, N. 55.

wurde am 17. Sept. 1656 zur Weinaccise und Viehaccise gewählt, am 15. Sept. 1659 zur Bieraccise, am 27. Febr. 1663 an das Niedergericht, am 25 August zum Kriegscommissair, 1664 an die Fortification, 1667 Jurat, 1677 surrogirt für den suspendirten Oberalten Bostelmann (169), am 22. Febr. 1678 zum Oberalten erwählt für denselben , 1679 zum pinneberger Receß deputirt, starb am 17. Juni 1680.

198. Nikolaus Ludwig Rulant, C. 50.

Nikolaus Ludwig am 24. August 1629 geboren, wurde am 23. Juli 1675 an die Viehaccise gewählt, 1677 als Oberalte surrogirt für den suspendirten Langermann und 1678 zum Oberalten gewählt, 1679 Präses und zum pinneberger Receß deputirt, 1684 zur Grabengeld-Taxe und zum Zwanziger [...].

Rulant starb am 23. Januar 1702, verheirathet 1) am 3. Febr. 1657 mit Maria Magdalena, Tochter des Oberalten Johannes Stahl (188), 2) am 19. Sept. 1700 mit Anna Margaretha, gebornen Bruncken, verwitweten Bellingcourt. Von den 14 Kindern der ersten Frau starben 10 jung oder doch unverheirathet [...].

199. Detleff Brasche, J. 48.

wurde am 27. August 1662 zum Mehlkauf gewählt, am 22. Jan. 1664 Bürgercapitain, am 21. Sept. an die Vieh- und an die Bieraccise, am 31. Oct. 1666 an die Brodtordnung, 1671 Jurat, am 12. Juli 1671 an die Weinaccise, am 27. Febr. 1674 an das Niedergericht, 1677 als Oberalte surrogirt für Bandt (181) und 1679 nach dessen Tode zum Oberalten erwählt, 1679 zum pinneberger Receß deputirt, 1680 und 93 Präses, 1684 zur Grabengeld-Taxe und zum Zwanziger, 1685 Dreißiger, 1686 Leichnamsgeschworner und Vorsteher an St. Gertrud, starb am 29. Jan. 1700 [...].

200. Anton Wagener, J. 49.

Sohn eines gleichnamigen Weinhändlers am Rheine, kam nach Hamburg, wo er am 21. Sept. 1664 an die Bier- und Viehaccise, am 12. Juni 1671 an die Weinaccise gewählt wurde, 1673 Jurat, 1677 wurde er für Pape (193) surrogirt, 1679 zum Oberalten gewählt und zum pinneberger Receß deputirt, starb aber schon am 29. Juli (oder 20.) 1680. Verheirathet war er 1) mit Lucia, Tochter von Frans Boil, 2) mit Christine Tochter von Caspar Schulte [...].

201. Zacharias Sökelandt, C. 51.

wurde am 15. Sept. 1658 an die Bieraccise gewählt, am 31. Oct. 1666 an die Viehaccise, 1666 an die Fortification, am 4. Nov. 1667 zum Kriegscommissair, am 30. April 1679 an das Spinnhaus, am 27. Sept. 1671 zum Kämmereibürger, 1677 als Oberalte surrogirt für Rentzel (172), 1679 deputirt zum pinneberger Receß und am 19. Jan. 1680 für Rentzel zum Oberalten gewählt; starb am 27. Febr. 1682.

202. Johann Koch, P. 49.

Hinrich Koch, gest. am 8. Dec. 1635, hatte mit Margaretha, Tochter des Oberalten Hein Sillem (147), einen Sohn Johann, geb. am 31. Aug. (nach anderer Angabe am 23. Nov.) 1631. Dieser wurde 1665 in das Niedergericht gewählt, 1666 an die Fortification, am 2. Dec. 1669 zum Kriegscommissair, 1672 an das Spinnhaus, am 4. Oct. 1672 zum Kämmereibürger, 1673 zum Juraten […], 1679 zum pinneberger Receß deputirt, am 7. Mai 1680 zum Oberalten erwählt für Busch (187), am 17. Mai 1681 zum Rathsherrn, 1682 bis 88 war er Amtmann in Ritzebüttel, nach seiner Rückkehr Kirchspielsherr in St. Petri, starb am 25.Nov. 1710 […]. Verheirathet war Koch am 1. Dec.1659 mit Lucia, Tochter des Senators Radeleff, die ihm zwei Kinder gebar […].

203. Daniel Witte, P. 50.

geboren am 10. August 1628, wurde an die Bieraccise gewählt am 27. Sept. 1661, an die Viehaccise am 21. Sept. 1664, an die Weinaccise am 12. Juli 1671, Bürgercapitain am 13. April 1672, an das Niedergericht am 27. Febr. 1674, Jurat 1675, Spinnhausprovisor 1677, als Oberalter surrrogirt 1677 für Anckelmann, an dessen Stelle zum Oberalten erwählt am 23. Juni 1680, nachdem er 1679 zum pinneberger Receß deputirt war, Leichnamsgeschworner 1683, Präses und Dreißiger 1685, starb am 24. Mai 1693. Mit seiner Ehefrau Anna, gebornen Wilckens, hatte er einen Sohn Hans, der Oberalte wurde (239). Seine Tochter Maria heirathete am 23. Nov. 1686 den Prediger an St. Petri Johann Vake, der ein heftiger Gegner von Horbius war und am 28. April 1709 starb.

204. Johann Rumpff, N. 56.

geboren am 9. August 1628, Sohn des Kämmereibürgers Johann und Enkel des Oberalten Johann (124), wurde am 15. Sept. 1659 an den Mehlkauf gewählt, am 27. Sept. 1661 an den Bürgerzoll, 1662 an den Bauhof, am 29. Dec. 1663 an die Bank, 1664 Subdiakonus, am 18. Mai 1666 Kriegscommissair, am 28.Febr. 1667 an das Niedergericht, 1669 an die Fortification, 1670 an das Waisenhaus, 1671 Jurat, am 16. April 1675 an die Artillerie, am 23. Juli an die Bieraccise, 1678 Diakonus, 1677 als Oberalte surrogirt für Kellinghusen (190), an dessen Stelle Oberalte am 28. Juni 1680, nachdem er 1979 zum pinneberger Receß deputirt war, Präses und Leichnamsgeschworner 1682, 1684 deputirt zur Grabengeld-Taxe und zum Zwanziger, 1685 Dreißiger, starb am 14. Jan. 1690 kinderlos, verheirathet 1650 mit Franciscina, Tochter des Senators Hermann Langenbeck, geb. 1631, † 1689.

205. Jochim Stemann, C. 52.

Jochim, geb. am 22. April 1631 wurde am 29. Aug. 1665 Bürgercapitain, am 18. Mai 1666 Kriegscommissair, am 31. Octob. an die Bieraccise gewählt, 1671 am 1.März an das Niedergericht, 1672 an die Fortification, 1673 an das Spinnhaus, am 18. Sept. 1673 in die Kämmerei, 1679 deputirt zum pinneberger Receß, am 23. Juni 1680 zum Oberalten für Matfeldt (191), Präses 1683 und starb am 27. Mai 1690, verheirathet mit Gertrud Katharina, Tochter des Rathsherrn Johann Danckwerth […].

206. Nikolaus von Beseler, J. 50.

Nikolaus von Beseler, aus einer vor Alba`s Tyrannei geflüchteten, bei Ypern begüterten niederländischen Familie […], hatte einen gleichnamigen Sohn, geboren am 25. Juli 1586, der am 1. Mai 1652 starb, verheirathet 1) mit Esther Harbart, geb. 1590, † 1614, 2) am 10. März 1616 mit Sara, Tochter von Johan Verpoorten, geboren am 22. März 1589, † am 7. März 1647. Er hatte mit seiner zweiten Frau 4 Töchter und 5 Söhne, von den letzteren überlebten den Vater Cornelius, Abraham und Nikolaus. Letzterer, geboren am 1. Jan. 1624, wurde am 21. Sept. 1664 an den Mehlkauf gewählt, am 31. Oct. 1666 an die Bieraccise, am 18. Sept. 1667 an die Viehaccise, am 22. Sept. 1668 an die Weinaccise, am 18. Sept. 1673 an die Brodtordnung, 1675 Jurat, 1679 deputirt zum pinneberger Receß, 1680 zum Oberalten für Bickel (195) und starb am 7. Juli 1682 […].

207. Claus Dee, N. 57.

wurde am 25. Sept. 1657 an den Mehlkauf gewählt, am 19. Sept.1660 an die Brodtordnung, am 27. Aug. 1662 an die Viehaccise, 1667 Subdiakonus, am 12. Juli 1671 an die Weinaccise, 1674 Jurat, 1676 an das Spinnhaus, 1678 Diakonus, 1677 surrogirt für Erlenkamp (194), 1678 und 1686 Präses der Oberalten, 1679 zum pinneberger Receß deputirt, 1680 zum Oberalten gewählt für Diederich Stael (197), 1684 zur Grabengeld-Taxe deputirt, starb am 31. August 1687.

208. Hinrich Jacobsen, J. 51.

Der Seidenhändler Peter Jacobsen hatte mit seiner Ehefrau Gertrud, Tochter von Diederich von Gohren, vier Töchter und fünf Söhne, von denen Jakob und Theodor Stahlhofmeister in London wurden, Johann sich als Zuckerbäcker in Amsterdam niederließ und Peter dasselbe Geschäft in London begann; Hinrich wurde am 12. Juli 1671 an die Viehaccise gewählt, am 27. Sept. zum Kämmereibürger, 1674 Jurat […], wurde 1679 zum pinneberger Receß deputirt, am 6. Sept. 1680 Oberalte für Wagener (200), 1684 Präses und zur Grabengeld-Taxe deputirt, 1685 Dreißiger, 1692 Vorsteher an St. Gertrud und Leichnamsgeschworner. Er starb am 4.April 1695, verheirathet 1) 1666 mit Johanna, Tochter von Arnold von Haesdonck, 2) mit Engel Scharrenberg […].

209. Wilhelm Stadlander, N. 58.

geboren in Lübeck am 30. Juni 1606 (oder 1607), Sohn von Hinrich Stadlander und Richael, gebornen von Schöll, kam 1621 nach Hamburg, wurde am 17. Sept. 1646 an die Viehaccise gewählt, am 15. Oct. 1651 an den Bürgerzoll, am 14. Sept. 1653 an die Bieraccise, am 6. Sept. 1654 an die Brodtordnung, am 1. April 1656 zum Kriegscommissair, 1662 zum Subdiakonus und Juraten, am 27. Febr. 1663 an das Niedergericht, am 28. Dec. 1664 an die Bank, 1667 zum Diakonus, 1671 an das Waisenhaus und am 12. Juli an die Kammer, am 13.Aug. 1672 an St. Hiob, 1673 Börsenhalter […], 1679 zum pinneberger Receß, am 25. April 1681 wurde er Oberalte für Erlenkamp (194) […]. Er starb am 11. oder 13. Nov. 1686, verheitathet den 16. März oder Mai 1636 mit Margaretha Arends, die ihm vier Töchter gebar [...].

210. Paul Amsinck , P. 51

Die Familie stammt […], aus den Niederlanden, von wo Wilhelm 1580 nach Hamburg kam, und dort am 19. Dec 1618 starb […].
[Sein Enkel] Paul aber, geb. am 23. Oct. 1627, wurde am 21. Sept. 1664 an den Mehlkauf gewählt, am 23. Sept. 1668 an die Bieraccise, Viehaccise und Brodtordnung, am 28. Febr. 1679 an das Niedergericht, 1679 zum Juraten und zum Deputirten bei dem pinneberger Recesse, 1681 zum Oberalten für Koch (202), 1684 zur Grabengeld-Taxe deputirt und zum Zwanziger, 1685 Dreißiger, 1689 zum Leichnamsgeschwornen, 1690 Präses.

Im Jahre 1689 theilte der Senat der Bürgerschaft am 12. Sept. mit, ´der Oberalte Amsinck habe seine Essigbrauerei aus seinem Erbe in der kleinen Reichenstraße in ein ander Haus aufm Kehrwedder verlegen wollen, welch Vornehmen E. E. Rath unbegründet halte und auch so viel weniger darein gehehlen könne, da es dem Braunwesen höchst schädlich falle und zu allen Unterschleiffen, absonderlich des sogenannten Nach-Lekkels zum Trinken, Thür und Thor eröffnen dürfte […]‘. Die Bürgerschaft war mit dem Rathe einverstanden, daß selbige Verlegung nicht zu gestatten sey […].

Nachdem der Pastor Dr. Mayer (s. unten Cordes 228) 1701 als Generalsuperintendent nach Greifswald berufen war, entstand in Hamburg ein wüthender, bis zu den gröbsten Gewaltthaten in den Bürgerconventen ausartender Streit über die Frage, ob Mayer wieder nach Hamburg zurückberufen werden dürfe, der s. g. Vocations-Renovations-Streit.

Die daraus entstehenden Unruhen endeten erst durch das Erscheinen der kaiserlichen Commission und die Verhaftung und Bestrafung des Pastor Krumbholtz und einiger anderer Rädelsführer.

1703 ließ der Senat die Tumultuanten Bülau und Frahm verhaften, weil sie, wie es im Mandate vom 15. Oct. mit Wahrheit hieß: `im Convente vom 27. Sept. vor Eintritt der Oberalten, sofort andere mit anwesende friedliebende Bürger mit ehrenrührigen Worten und bald darauf mit Prügeln und Stücken von zerbrochenen Stühlen und Bänken grausamer Weise angefallen, gefährlich verwundet und vom Rathhause getrieben, ja, an etlichen Mord und Todtschlag verübet hätten, wenn nicht durch Gottes Güte und Anderer Beytritt dieselben wären gerettet worden‘ u. s. w.

Der Schnürmacher Baltzer Stielcke zwang die Oberalten, die Bürgerschaft zum 6. Decbr. zu berufen; von den Oberalten erschienen 10, der Senat gar nicht, zu Bürgerschaft aber liefen an die 2000 Menschen zusammen, ‘meistens aus den Aemtern‘. Stielcke setzte es durch, daß die Anwesenden beschlossen: dem Rathe sey die Rathswahl genommen, das Honorar verweigert, seine Deputirten von den Schoßtafeln zu verdrängen, Bülau und Frahm in Freiheit zu setzen, die Inquisition abzustellen, der Proceß wider den nach Altona geflüchteten Küsel aufzuheben, das Mandat vom 15. October abzuschaffen, sämmtliche Beschlüsse wegen Wiederberufung von Pastor Mayer zu bestätigen; jedem der drei Angeklagten Frahm, Bülau und Küsel aus der Kämmerei 1000 [Mark] als Schadloshaltung zu zahlen.

Der Senat mußte am 24. März 1704 Dr. Mayer wieder berufen und den König von Schweden um dessen Entlassung bitten, der aber antwortete, er werde so wenig Mayer entlassen, als dieser nach Hamburg zurück wolle. In der am 31. Jan. 1704 beginnenden 2 ½ Tage fortgesetzten Bürgerschaft beantragte der Senat eine Amnestie […].

Im März 1706 endlich beschloß die Bürgerschaft, dem Prätor von 1703, Paul Paulsen, der inzwischen Bürgermeister geworden war, sey die, mit Genehmigung des Senates verfügte Inhaftirung der drei Bürger, in Betracht seiner Krankheit und seines hohen Alters für diesmal zu verzeihen, jeder der drei Inhaftirten solle 1000 [Mark] aus der Kammer erhalten […].

Später, zur Zeit der kaiserlichen Commission, erhielt der Weinschenker Küsel am 6. Dec. 1708 den Staupbesen und sollte auf Zeitlebens in`s Zuchthaus; der Schmied Bülau war entflohen und wurde unter Läutung der Schandglocke auf ewig verwiesen; der Küper Frahm wurde auf der versuchten Flucht von schwedischen Kreissoldaten arretirt und starb 1716 als Gefangener auf dem Winserbaum; der Schnürmacher Baltzer Stielcke, einer der Hauptdemagogen und Mitglied der 64ger, wurde durch kaiserliches Urtheil 1711 nach der Festung Dömitz gebracht.

Am 12. Sept. 1662 heirathete Paul Amsinck Katharina, Tochter von Daniel Colins, geb. am 15. März 1643, gestorben am 6. Febr. 1704, die ihm 9 Kinder gebar […].

211. Joachim von Spreckelsen, C. 53.

geboren am 19. März 1636, Sohn von Erich und Enkel des Oberalten Vincent (99), wurde am 27. August 1662 an die Viehaccise gewählt, am 21. Sept. 1664 und am 23. Juli 1675 an die Weinaccise, am 31. Oct 1666 an die Bieraccise, 1669 an das Niedergericht, am 28. October 1671 zum Kriegscommissair, am 1. Mai 1682 zum Oberalten für Sökelandt (201), 1684 zur Grabengeld-Taxe deputirt, 1687 Präses, am 13. Dec […] 1692 zum Rathsherrn, war von 1700 bis 1706 Amtmann in Ritzebüttel und starb am 27. Juli 1707, verheirathet mit Elisabeth, Tochter von Senator Garlef Langenbeck […].

212. Hans Christopf Weissbach, J. 52.

wurde am 23. Sept. 1668 an die Bier- und an die Viehaccise gewählt, 1678 Jurat, 1679 zum pinneberger Receß deputirt, 1685 Dreißiger, am 14. Aug. 1682 zum Oberalten gewählt.

Am 20. März 1684 bemerkte der Senat, es sei nöthig, über die Fremden, wie auch die portugiesischen und hochdeutschen Juden eine neue Steuertaxe zu entwerfen, wozu er eine Bürgerdeputation wünschte, die nach vollendetem Werke wieder zu cessiren habe. Unter den von der Bürgerschaft Gewählten war Weissbach der einzige damalige Oberalte, unter den übrigen 19 waren die nachherigen michaelitischen Oberalten Lustig, Mackh, Jakobsen und Köthen (214-17), Johann Cordes (228) und Andreas Dathe (236), ferner aus St. Nikolai Hieronymus Snitger und aus St. Katharinen Cord Jastram, die von nun an bis zu ihrer Verhaftung und baldigen Hinrichtung zu allen außerordentlichen Deputationen gehörten, deren diese Jahre so manche hervorriefen. Am demselben Tage wurde auch die Deputation zur Grabengeld-Taxe gewählt und Weissbach hineingezogen.

1688 u. 1698 war er Präses, 1700 zur Rechnenkammer gewählt. Seiner Beredsamkeit verdankten es die Oberalten Becceler und Rulant, daß die Bürgerschaft am 7. Juni 1693 in dem Priesterstreite die über sie verhängte Ausnahme von der Amnestie zurücknahm (vergl. unten Cordes 228). Weissbach wurde 1695 Leichnamsgeschworner und Vorsteher an St. Gertrud und starb am 29. Sept. (oder October) 1701, verheirathet zuerst mit einer Tochter von Johann Georg Deseler und später mit Anna Maria, Tochter des Licentiaten Hermann Moller vom Adlersklau, die ihren Mann bis zum 28. Dec. 1715 überlebte […].

213. Wilcken Willer, P. 52.

geboren im Lande Hadeln am 24. Febr. 1626, wurde 1678 Spinnhausprovisor, Jurat und am 26. Sept. Kämmereibürger, 1679 zum pinneberger Receß deputirt, am 20. März 1684 zur Grabengeld-Taxe, am 6. Oct. 1684 Oberalte für Peters (196) und starb am 1. August 1688.

214. Hieronymus Lustig, M. 1.

Hieronymus, geboren in Minden am 8. Mai 1638, 1679 deputirt zum pinneberger Receß, 1680 Jurat, 1684 zur Taxirung der Fremden, zur Grabengeld-Taxe und zum Zwanziger, 1685 Dreißiger, wurde der erste Oberalte in St. Michaelis am 11. Mai 1685 und starb am 6. Oct. 1686, verheirathet mit Margaretha Pagenstecher. Seinen gleichnamigen Sohn finden wir als Oberalten unter 277.

215. Hans Christoph Mackh, M. 2.

wurde 1679 zum pinneberger Receß deputirt, 1684 zur Taxirung der Fremden, zur Grabengeld-Taxe und zum Zwanziger, 1685 Dreißiger und zum Oberalten mit Lustig an demselben Tage gewählt, Präses 1689 und 1704 [...].
Mackh starb am 17. Nov. 1710.

216. Hans Jakobsen, M. 3.
war seit dem 16. Januar 1671 Bürgercapitain, 1679 zum pinneberger Receß deputirt, 1684 zur Taxirung der Fremden, zur Grabengeld-Taxe und zum Zwanziger, 1685 Dreißiger, wurde zum Oberalten mit den beiden Vorgenannten zugleich gewählt und starb am 20. Febr. 1693.

217. Christian Köhten, M. 4.

wurde am 2.August 1669 Bürgercapitain, 1678 Jurat, 1679 Oberstlieutenant und zum pinneberger Receß deputirt, 1684 zur Taxirung der Fremden und zur Grabengeld-Taxe, am 24. Sept. 1685 an die Weinaccise gewählt und am 3. Oct 1687 an Lustig`s Stelle (214) zum Oberalten […].
Er starb am 28. Dec. 1697. Sein Gewerbe war das eines Hutmachers, weßhalb er als Wappen einen schwarzen Hut im silbernen Felde annahm und als Helmzierde einen wachsenden Löwen, der in der linken Pranke einen Hut hält.

218. Jürgen Helmcke (Hellmcke), N. 59.

vermuthlich verheirathet am 3. Mai 1656 mit Margaretha, Tochter von Wolter von Beseler, wurde 1667 Subdiakonus, am 12. Juli 1671 an die Weinaccise gewählt, 1677 Jurat, am 13. Sept. Kämmereibürger, 1678 Diaconus, 1679 zum pinneberger Receß deputirt, 1686 Leichnamsgeschworner, am 10. Oct. 1687 Oberalte für Stadtlander (209) und starb am 5. April 1690 […].

219. Christopher Nootnagel, N. 60.

wurde Subdiakonus 1667, an die Bieraccise gewählt am 22. Sept. 1669, an die Viehaccise am 18. Sept. 1673, Diakonus 1677, Jurat 1678, zum pinneberger Receß deputirt 1679, zur Grabengeld-Taxe und zum Zwanziger 1684, Oberalte am 27. Oct. 1687 für Dec (207), Leichnamsgeschworner und Präses 1691, bat wie Köhten um seine Entlassung und erhielt sie am 11. Juli 1695 (nach Wygand am 18. April) und starb am 22. Juni 1696.

220. Claus Wiegerss (Wichers), P. 53.

wurde an die Bier- und an die Viehaccise gewählt am 12. Juli 1671, zum Kriegscommissair am 11. April 1674, an das Niedergericht 1677, zum Juraten 1680, zum Oberalten am 24. Sept. 1688 und starb am 23. Mai 1690.

221. Caspar Anckelmann, N. 61.

Eberhards Sohn, geb. 1634, wurde Subdiakonus 1667, an die Bieraccise gewählt am 12. Juli 1671, zum Bürgercapitain am 13. Dec. 1671, zum Kriegscommissair am 11. April 1674, an den Mehlkauf am 24. Sept., Jurat 1681, Obristlieutenant am 19. Dec. an den Bauhof 1683, an die Kammer am 13. Sept., Diakonnus 1684 und zur Grabengeld-Taxe deputirt, Oberalter am 17. Febr. 1690 für Rumpff (204), am 27. Mai desselben Jahres Rathsherr; 1695 war er Prätor […]. Er resignirte am 24. Nov 1696 seine Rathswürde und starb am 8. Nov. 1698 am Schlage auf dem Millernsteinwege. Seine Ehefrau war Katharina Margaretha, Tochter des Oberalten Johann Möhlmann (189). Von seinen 13 Kindern starben 3 Söhne und 4 Töchter jung […].

222. Guilliam Vegesack, N. 62.

Sohn des Oberalten und Senators Cord (192), wurde am 18. Sept. 1673 an den Mehlkauf gewählt, am 24. Sept. 1674 an die Brodtordnung, am 23. Juli 1675 an die Bieraccise und den Bürgerzoll, am 22. Dec. 1676 zum Kriegscommissair, 1677 an das Niedergericht, 1678 zum Subdiakonus, 1679 an den Bauhof, 1682 Jurat und an das Spinnhaus, 1684 Diakonus, am 30. Dec. an die Bank, am 3. März 1688 an die Artillerie, 1689 an St. Hiob, am 19. Mai 1690 zum Oberalten für Helmcke (218), 1691 zum Leichnamsgeschwornen, dann Amsterdamer Bote, 1696 Präsens, starb am 21. April 1697, verheirathet
1) mit N. N.
2) 1693 mit Elisabeth, Tochter von Cornelius de Hertoghe […].

223. Johann Pell, P. 54.

Eberhard Pell, geboren am 3. August 1600, heirathete am 21. Sept. 1634 Gesche, Tochter von Johann Thowesten und starb am 7. Juli 1646. Sein Sohn Johann, geboren am 28. Mai 1635, wurde am 28. Febr. 1673 an das Niedergericht gewählt, am 18. Sept. 1673 an die Bieraccise, am 23. Juli 1675 an die Viehaccise, am 13. Sept. 1677 an die Weinaccise, am 5. März 1680 an das Spinnhaus, am 24. Januar 1684 zum Kämmereibürger und zum Zwanziger, 1685 Jurat und Dreißiger, am 30. Juni 1690 Oberalte für Wiegerss (220), am 27. Dec. 1692 zum Ratsherrn und starb am 26. März 1700. Am 5. Nov. 1666 hatter er Margaretha, Tochter von Johann Stuhr, geheirathet, † am 26. Juni 1726 […].

224. Johann Ketzler, N. 63.

geboren 1643, Sohn des Oberalten Peter (171), wurde 1675 Subdiakonus, am 23. Juli an die Brodtordnung und den Mehlkauf gewählt, am 19. August zum Kriegscommissair, am 1. März 1676 an das Niedergericht, 1678 an das Spinnhaus, am 23. Dec. an die Bank, 1679 an die Artillerie, am 19. Febr. 1680 an die Admiralität, 1682 an den Bauhof, 1684 an das Zuchthaus, 1687 an das Gasthaus, 1688 Jurat, am 14. Juli 1690 Oberalte für Anckelmann (221), starb am 1. Juni 1691, verheirathet seit dem 1.Mai 1671 mit Anna Dorothea, Tochter des Oberalten Jobst Bandt (181), die ihm 7 Kinder gebar […].

225. Hans Lambrecht, C. 54.

wurde am 18. Sept. 1673 an die Bieraccise gewählt, am 23. Juli 1675 an die Viehaccise, 1690 zum Oberalten für Stemann (205), 1692 Präses und starb am 27. April 1696.

226. Ludwig Becceler, N. 42.

geboren am 12. Nov. 1644, Sohn des Oberalten und Senators Georg (177), wurde am 23. Juli 1675 an die Bieraccise gewählt, an den Admiralitätszoll, an den Bürgerzoll, an die Weinaccise und den Mehlkauf, am 19. August zum Kriegscommissair, am 1. März 1676 an das Niedergericht, 1677 zum Subdiakonus, am 13. Sept. an dieViehaccise, am 28. Dec. 1680 an die Bank, 1681 an das Waisenhaus, am 13. Sept. 1683 an die Kammer, am 20. März 1684 in die Deputation zur Revision des Grabengeldes, 1685 an das Zuchthaus, 1690 Jurat, am 6. Juli 1691 zum Oberalten für Kentzler (224). Über die ihm bei dem Priesterstreite 1693 widerfahrene Unbill vergl. Cordes (228), wofür der Senat ihm am 6. Febr. 1694 durch die Rathswahl Genugthuung gab und ihn am 7. Juli 1712 zum Bürgermeister wählte. Er starb am 30. Juni 1722. Verheirathet war er seit dem 26. Jan. 1675 mit Katharina, Tochter des Senators Diederich Vasmer […].

227. Johann Hering (Herinck), C. 55.

Hans Hering heirathete Gesa, Tochter von Hans Apsen. Sein Sohn Garleff, geboren am 22. April 1584 starb als Jurat an St.Petri am 16. Mai 1644, verheirathet
1) am 9. Febr. 1612 mit Engel, Tochter von Berend Westerholt.
2) im Dec. 1628 mit Katharina, Tochter von Johann Buschmann, Witwe von Ludwig Flenken und Cord Bucholtz.
Er hatte 7 Kinder. In zweiter Ehe geboren war Johann, am 10. Nov. 1631. Dieser wurde am 18. Sept. 1673 an die Viehaccise gewählt, 1674 an die Fortification, am 23. Juli 1675 an die Bieraccise, am 28. Febr. 1687 an das Niedergericht, am 22. März 1690 an das Spinnhaus, am 13. Jan. 1693 zum Oberalten für von Spreckelsen (211), 1697 Präses und starb am 16. April 1702. Mit seiner Ehefrau, der Tochter eines Licentiaten Petersen, hatte er 5 Kinder […].

228. Johann Cordes, P. 55.

Johann, geboren am 20. Sept. 1637, wurde am 24. Sept. 1674 an das Mehlkauf gewählt, am 23. Juli 1675 an die Bieraccise und die Brodtordnung, 1677 an die Commerzdeputation und am 13. Sept. an die Weinaccise, am 28. Febr. 1679 an das Niedergericht und am 30. Sept. 1679 zum pinneberger Receß deputirt, 1684 zur Taxirung der Fremden und zur Taxe des Grabengeldes, 1686 zum Juraten, am 6. Febr. 1693 zum Oberalten für Pell (223), am 16. Juli zum Leichnamsgeschwornen. Seine Wahl fiel in eine für Hamburg trübe, wirklich greuliche Zeit, denn in demselben Jahre 1693 brach der sogenannte Priesterstreit aus, den unter den neueren Geschichtsschreibern namentlich Dr. Gallois Bd. II. S. 92. ausführlich geschildert hat. Hier möge nur ein kurzer Ueberblick folgen, besonders in Beziehung auf den Oberalten Cordes und seine Collegen.

Seit 1686 und bis 1701 stand an der St. Jakobi Kirche Dr. Johann Friedrich Mayer als Pastor, nachdem er von Wittenberg […] nach Hamburg berufen wurde […].

Der Hofprediger Spener in Dresden aber, der als Haupt der damals sogenannten Pietisten galt, hatte seine Entlassung von Wittenberg bewirkt. Das mogte mit zu der Schärfe beitragen, welche Mayer in seine theologischen Streitigkeiten mit Spener verwebte.
Im März 1690 verlangte er vom hamburgischen Minsterium die Unterzeichnung einer eidlichen Verbindungsformel `zur Einigkeit in der reinen Lehre wider allerhand neue Schwärmer und Sectirer.`

Dessen weigerten sich Winckler, Pastor an St. Michaelis, Dr. Hinckelmann, Pastor an St. Katharinen und Horbius, Pastor an St. Nikolai, ein Schwager Speners. Nachdem sich deutsche Universitäten und Gelehrte theils für theils gegen die Verbindungsformel ausgesprochen hatten, beeendigte der Senat den Streit durch die Erklärung von 1691, der geleistete Eid sei ungültig, weil ihn die Prediger ohne Vorwissen und Gutheissen des Senates abgelegt, dem Ministerium und namentlich Dr. Mayer wurde das eigenmächtige Verfahren und der Eingriff in das dem Rathe zustehende jus episcopale verwiesen, übrigens sey das Einbringen von Schriften Jakob Böhme's und anderer Fanatiker in die Stadt verboten;
Winckler, Hinckelmann und Horbius wurden zur Billigung der Verbindungsformel, jedoch ohne Eidschwur, vermogt. Mayers Groll gegen Horbius sollte bald Gelegenheit zum Ausbruche finden;
zu Weihnacht 1692 schenkte Horbius den Dienstmädchen, welche ihm die üblichen Geschenke ihrer Herrschaften brachten, ein Büchlein: `Die Klugheit der Gerechten in Auferziehung der Kinder nach den wahren Gründen des Christenthums, von der Welt zu dem Herrn zu erziehen, vorgestellet, in einem Sendschreiben an eine Standesperson.`
Licentiat Beckhofen in Stade hatte das Buch aus dem Französischen übersetzt und Horbius es drucken lassen. Bald aber erfuhr man, was Horbius selbst nicht gewußt, daß der Verfasser ein Jesuit, Pater Poiret sey. Alls Mayer von Kiel zurückkam, […] predigte er sofort gegen dieses schwärmerische und ketzerische Buch wie er es nannte und gegen dessen Herausgeber Horbius.
Nun entstand die heftigste Aufregung nicht nur unter den Predigern, von denen die große Mehrzahl sich gegen Horbius erklärte, und auf seine Absetzung drang, sondern auch unter der Bürgerschaft und dem Pöbel; von allen Kanzeln wurde geschimpft, getobt und Gewalt gepredigt, die Flug- und Schmähschriften mehrten sich zu Hunderten, die Bürgercapitaine und ihre Untergebenen waren meistens gegen Horbius, der öfter Gefahr lief, auf offener Straße gemißhandelt und ermordet zu werden, die Schlachterknechte aus den neuen Schrangen schlugen sich auf Gassen und Plätzen mit den Schlachterknechten aus dem alten Schrangen, die es mit Mayer hielten, die Zimmergesellen gebrauchten ihre Aexte gegen die Lungerhölzer der Brauerknechte; nur mit großer Mühe wurden bewaffnete Bürgercompagnieen abgehalten, sich gegenseitig zu ermorden.
Seit dem 1. Februar hatte sich der Senat, im Einverständnis mit den Oberalten, vergeblich bemüht, zwischen den Geistlichen Ruhe zu stiften, er hatte das Predigen über diese Angelegenheit ernstlich verboten, die Ministerialen aber erklärten, sie würden auf der Kanzel davon predigen und wollten lieber Rock und Kragen, ja Kopf und Scheitel dabei aufsetzen. Einer Disputation mit Mayer weigerte sich Horbius am 8. Sept. aus dem allerdings unhaltbaren Grunde, weil dieser sein ärgster Feind wäre.
Das brachte Mayer am 10. Sept. auf die Kanzel und höhnte dabei seinen Gegner in einer Weise, daß christliche Gemeinde in ein lautes Gelächter ausbrach. Zum 14. Sept. setzte der Senat Rath- und Bürgerconvent an, die Jakobiten aber, Mayers Anhänger, ließen keinen Horbianer auf das Rathhaus oder prügelten ihn sofort wieder hinaus. Um 12 Uhr fragte ein Rathsdeputirter an, warum keine Ansprache geschehe, ob die Bürgerschaft etwa nicht stark genug sey; die Bürger antworteten, es fehle an den Oberalten, die nicht herunterkommen wollten.
Um 2 Uhr mußten die Oberalten eintreten, so wie sie aber erschienen, wurde […] `der Oberalte Becceler (226) sogleich zum Rathhause hinuntergestoßen, den Oberalten Cordes aber sperrten sie in die Schreiberrei ein, den Oberalten Rulant (198) einen alten bejahrten ehrlichen Mann, fielen sie greulich an, warfen ihn zu Boden, traten ihn mit Füßen und schlugen getrost auf ihn zu.`
Von Contributionen, überhaupt von Berathungen wollte die Bürgerschaft nichts hören, sondern schrie aus vollem Halse, Horbius solle auf dem Rathhause erscheinen, oder binnen 24 Stunden die Stadt räumen. Der Senat vertagte die Bürgerschaft auf 8 Tage. Einer Disputation mit Mayer weigerte sich Horbius abermals, dagegen aber erbot sich Hinckelmann, er wolle Mayer unter der Krone (auf dem Rathhause) darthun, daß in der Horbischen Sache nicht Gottes, sondern Menschen Ehre gesucht würde.

Mayer fuhr fort, gegen Hinckelmann und gegen den Rath zu predigen […].

Am 23. Nov. versammelten sich Rath und Bürgerschaft Morgens 10 Uhr, Mayers Anhänger prügelten jeden Horbianer fort, der sich in der Nähe des Rathhauses blicken ließ, Horbius schickte eine schriftliche Resignation ein, die Senatus der Bürgerschaft mittheilte und nun meinte, es bedürfe also keiner Absetzung, die Bürgerschaft aber blieb bei ihrem Schlusse, Horbius sei abzusetzen und aus Stadt und Gebiet zu verweisen, womit sich der Rath am Morgen des 24. Nov. um 9 Uhr einverstanden erklärte und dann nach Hause gehen durfte.

Die Kirchspiele St. Nikolai, St. Katharinnen und St. Michaelis baten den Senat um Cassirung dieses unordentlich gefaßten Beschlusses.

Horbius fuhr nach Schlems, wo er Zuflucht auf der Blockschen Kupfermühle fand und dort am 26. Jan. 1695 starb; am 11. Februar desselben Jahres folgte ihm der gelehrte Hinckelmann, noch nicht 43 Jahre alt; er starb an einem Blutsturze […].

Mit Horbius Entfernung war aber die Unruhe keineswegs abgethan. Mayer wüthete auf der Kanzel über holländische Zeitungen, die für Horbius Partei nahmen, Winckler und Hinckelmann beklagten den unschuldig Verurtheilten, der Senat vereinigte sich mit den Hundertachtzigern, die fünf Kirchspiele der Bürgerschaft sollten sich und zwar zum ersten Male am 18. Dec. 1693 an fünf verschiedenen Orten (Rathhaus, Börsensaal, Eimbeckisches Haus und Marien-Magdalenen Kloster) versammeln […].

Durch die Aemter und den Pöbel gezwungen mußte der Rath aber dies Mandant schon am 16. Dec. zurücknehmen.

Am 18. Januar 1694 übertrafen die blutigen Schlägereien in der versammelten Bürgerschaft und in der ganzen Stadt selbst die früheren Schanthaten; der Aufruhr wüthete mehrere Tage fort, die bewaffnete Bürgerschaft vergrößerte den Lärmen, statt ihn zu stillen, der Rath mußte am 23. beschließen, auch Horbius Frau solle mit ihren Gütern die Stadt verlassen, während die Nikolaiten darauf bestanden, ihren Pastor wieder zu erhalten; mit dem Predigen auf den Kanzeln und den Schmähschriften nahm es kein Ende, Mayer verklagte Hinckelmann vor dem Niedergerichte und verlangte, dessen Schriften sollten auf den ehrlosen Block, der Prediger Lange an St. Petri wurde vom Gerichte zur öffentlichen Abbitte und in die Kosten verurtheilt, der Kaiser drohete mit einer Commission.

Am 7. Juni legte der Rath der Bürgerschaft eine Amnestie vor, diese aber verlangte den Ausschluß der Oberalten Becceler, Rulant und Cordes, was sie indeß auf des Oberalten Weissbach (212) `wehmüthige Intercession` hinsichtlich der beiden Ersteren zurücknahm.

Am 27. Sept. beschloß die Bürgerschaft, Cordes solle abgesetzt und noch heute ein Anderer erwählt werden.

Der Rath erklärte das für eine himmelschreiende Sünde, `weil es ohne Benennung der dazu treibenden Ursachen verlangt werde, deren E. E. Rath auch keine wissend, oder sich derselben erinnern könne`.

Endlich verschob die Bürgerschaft die Neuwahl bis zur künftigen Versammlung.

Am 4. Oct. vernahm, auf des Rathes Anhalten, die Bürgerschaft den Oberalten Cordes unter der Krone und beschloß dann, `weil er auf die vorgehaltenen Puncte sich dergestalt nicht erklärt hätte, daß die Bürgerschaft vergnügt und zufrieden sein könnte, sey er von seinem Oberalten-Amt zu entsetzen`.

Der Rath widersprach fortwährend und sein Versuch, Cordes zu bewegen, aus Liebe zum Frieden zu resigniren, mißlang.

Eine vom Rathe vorgeschlagene Deputation zur Untersuchung und Beendigung der Sache verwarf die Bürgerschaft.

Am 11. October wiederholte sich dasselbe Verfahren.

Am 1. Nov. wiederholte der Rath seine Anträge, die Bürgerschaft aber erklärte: `ihr Schluß sey in dem Recesse von 1562 wohl begründet; in noch mehrerer Betrachtung würde sie ja wohl so gut wie Andere Macht haben, wenn sie einen Gevollmächtigten, gleich Cordes gewesen wäre, nicht länger haben wollte, denselben abzuschaffen, zweifle also nicht, E. E. Rath werde sich alsofort zustimmig erklären, widrigenfalls lege sie allen der Stadt und dem Kammergute zustoßenden Schaden zu E. E. Rats Last und Verantwortung`.

Der Rath willigte ein, falls sich die Bürgerschaft desfalls genug begründet und befugt zu seyn vermeinte und lasse Cordes Dimission dahin gestellt seyn.

Als die Bürgerschaft unbedingt Zustimmung verlangte, meinte der Senat, es wäre genug, daß er nicht weiter widerspreche; die Bürgerschaft wollte von keiner Dimission wissen, sondern blieb bei der Remotion, zu der sie des Rathes pure Zustimmung verlangte.

Auf Erwiderung des Rathes, er sey, vorhin erklärter massen, mit der Remotion einig, wollten die Bürger auch diese Worte nicht inserirt haben, sondern verlangten positive Erklärung, ob der Rath mit Cordes Remotion einig sey.

Auf fernere Antwort des Senates, er hätte ja seine Zustimmung zur Remotion schon bedeutet, forderte die Bürgerschaft ein einfaches Ja oder Nein.

Da gab der Rath endlich das Ja von sich und Cordes war abgesetzt, weil er den frommen Horbius nicht für einen so verdammenswürdigen Ketzer hatte halten wollen.

Cordes starb am 1. Jan. 1696. Verheirathet war er am 30. Juli 1671 mit Katharina Elisabeth, Tochter von Diederich Anckelmann, geb. am 13. Mai 1643, [gest.] 5. Juli 1727 […].

229. Albert Oldenburg, M. 5.

wurde am 1. Sept. 1664 zur Revision der Feuerordnung deputirt (vgl. 240) […].

Am 12. Febr. 1685 genehmigte die Bürgerschaft den früheren Rathsantrag, den zur Weinaccise verordneten Herren und Bürgern einige Bürger zu adjungiren, um die Weinaccise-Ordnung zu revidieren.

Die Bürgerschaft erwählte aus jedem Kirchspiele 4 Personen, unter denen, neben Cord Jastram und dem nachherigen Senator Peter Burmester, die späteren Oberalten Oldenburg, Schlicht (234), Dathe (236), Krop (241) und Tieffbrunn (251).

Nach vielfachen Verhandlungen wurde die revidierte Ordnung vom 22. Sept. 1687 durch Rath- und Bürgerschluß beliebt.

Oldenburg war einer der ersten beiden aus Michaelis Kirchspiel erwählten Kämmereibürger, am 11. Mai 1685, wurde am 3. April 1693 Oberalte für Jacobsen (216), Präses 1694 und 1709, Leichnamsgeschworner und starb am 9.Mai 1721, 76 Jahr alt.

Im Jahre 1704 war der gerichtliche Procurator, Licentiat Hinrich Wrangel, wegen ungebührlichen und tobenden Betragens gegen das Niedergericht von der Praxis suspendiert […].

Wrangel bestürmte mit seinen Suppliken die Bürgerschaft, die am 3. Nov. eine Deputation zur Untersuchung der Sache ernannte, bestehend aus einen Rechtsgelehrten, einem Oberalten und einem Bürger aus jedem Kirchspiele.

Der ältere Oberalte war Oldenburg die übrigen Stael (231), Cohlbrant (232), Hökenkamp (244), Carstens (247); unter den Bürgern waren die späteren Oberalten Brommer (247) und Tieffbrunn (244), auch der Schnürmacher Stielke (vergl. 210).

Auf Bericht der Deputation erkannte die Bürgerschaft am 22. Jan. 1705 […] Lic. Wrangel in seiner Function zu restituieren und zu derselben wieder zuzulassen.

Der Rath genehmigte diesen Beschluß.

Nachdem im Jahre 1708 die kaiserliche Commission in Hamburg eingezogen war, übernahm Wrangel die Vertheidigung des aufrührerischen Pastors Krumbholtz, wurde aber auf Decret der Commission im Februar 1709 verhaftet, weil er in dieser Vertheidgung den Rath und die Commission geschmähet und das Treiben der Aufrührer in Schutz genommen hatte.

Am 10. Dec. 1710 verurtheilte das Niedergericht Wrangel zur Abbitte, zum Kostenersatz, zum Verlust der Praxis und zur Leistung einer Urphede, sich an Niemand rächen zu wollen.

Das Obergericht schärfte dies Urtheil gegen den `Frevler, Obrigkeitenschänder, Meineidigen und Injurianten‘ bis zum Verluste des Bürgerrechtes und ewigem Gefängnis.

Bis zum 22. Juni 1722 saß Wrangel im Eimbeckischen Hause, kam dann auf vieles Bitten bei dem Kaiser und dem Rathe frei und advocirte bis zu seinem Tode am 21. Mai 1729.

230. Johann Sellhoff, P. 56.

wurde am 13. Sept. 1677 an die Bier- und an die Viehaccise gewählt, am 27. Febr. 1685 an das Niedergericht, 1689 Jurat, am 3. Juli 1693 Oberalte für Witte (203), 1694 Börsenalter, 1695 Präses, am 20. Jan. 1696 Leichnamsgeschworner und am 20. Jan. 1698 auf sein Ansuchen von der Bürgerschaft seines Oberalten-Amts entlassen […].

Der Senat consentirte darin zwar auf gemachte Anzeige, `hätte aber vermuthet, Sellhoff sollte sich erst zu Rath gemeldet haben, welches Senatus in künftig gleichen Fällen observirt haben wollte.`

231. Hartwig Stael, N. 65.

wird, nach dem Wappen zu rechnen, ein Verwandter des Oberalten Diederich Stael (197) gewesen sein.

Er wurde an die Weinaccise gewählt am 25. Juli 1675, an die Viehaccise am 13. Sept. 1677, Subdiakonus 1678, Jurat 1683, an das Niedergericht gewählt am 28 Febr. an die Bieraccise am 16. Sept., zum Oberalten am 12. März 1694 für Becceler (226), Leichnamsgeschworner 1698, Präses 1701, zog aber aus Hamburg im Januar 1709.

232. Albert Cohlbrant (Kohlbrannt), P. 57.

wurde am 25. Sept 1679 an die Brodtordnung gewählt, im November 1680 zum Bürgercapitain, am 26. Sept. 1681 an die Bieraccise, am 24. Sept. 1685 an die Weinaccise, am 10. Mai 1690 zum Juraten, am 5. Nov. 1694 von der Bürgerschaft zum Oberalten für den entsetzten Cordes (228) […].

1701 Leichnamsgeschworner, am 2. April von der Domina Elebeck eigenmächtig zum Vorsteher des Klosters St. Johannis erwählt und starb am 14. Dec. 1719.

233. Roloff Knust, J. 58.

Roloff oder Rudolph Knust, gestorben am 14. Febr. 1664, hinterließ eine Tochter und zwei Söhne, von denen der jüngere, Michael, am 25. Juni 1696 starb […].

Roloff aber wurde an die Viehaccise gewählt am 18. Sept. 1673, zum Bürgercapitain am 4. August 1679, Jurat 1680, zum Kämmereibürger am 13. Sept. 1683, 1684 zur Grabengeld-Taxe deputirt zum Obristlieutenant im April 1692, zum Oberalten für Jacobsen (208) am 11. Juli 1695 und am 28. Oct. 1696 starb.

Geheirathet hatte er am 25. April 1670 Cecilie, Tochter von Johann Wruck […].

Seine Tochter Cillie oder Cecilie starb jung und unverheirathet 1697, Anna starb am 25. April 1742, verheirathet mit Johann Warner jun., Michael J. U. D., geb. am 15. Febr. 1673, starb am 23. Sept. 1732, verheirathet seit dem 24. Februar 1716 mit Anna Margaretha, Tochter des Oberalten Möhlmann (189), Witwe des Senators Hinrich Busch.

234. Hinrich Schlicht, M. 6.

geboren 1643, wurde 1684 zur Grabengeld-Taxe deputirt und zur Revision der Feuerordnung (vergl. 240), 1685 Jurat, Dreißiger, zur Revision der Weinaccise-Ordnung deputirt […].

Eines ehemals hamburgischen, dann schwedischen Officiers, Alexander Hay aus Schottland, Vermögen war theilweise bei dem hamburgischen Bürgermeister Albert von Eitzen deponirt gewesen und der Witwe Hay in Pirna ausgeliefert.

Dagegen hatten die Brüder des Verstorbenen in London geklagt und König Karl II. mit Repressalien gedrohet.

Seit 1647 hatte die Bürgerschaft sich der Angelegenheit angenommen, wollte aber keine Stadtsache daraus gemacht wissen.

Die 1685 erwählten Deputirten, 4 aus jedem Kirchspiel, worunter die nachherigen Oberalten Mackh, Schlicht und Dathe, kamen auch nicht mit der Sache zu Ende, die nach langen Verhandlungen für Hamburg erst durch die Erklärung der Bürgerschaft vom 18. April 1695 abgemacht wurde, von Eitzens Erben sollten 3000 Thaler zahlen […].

Schlicht wurde am 11. Mai 1685 zu einem der ersten Kämmereibürger in St. Michaelis Kirchspiel gewählt, am 11. Juli 1695 zum Oberalten für Köhten (217), Präses 1699 und 1719 und starb am 10. Juni 1720, verheirathet mit Metta Leyding, † 1722, Dec. 27.

235. Paulo Goldener, N. 66.

[…] Paulo, geb. am 25. Jan. 1655, wurde am 12. Sept. 1695 Oberalte für Nootnagel (219), obgleich er noch Subdiakonus war.

Er starb am 4. Febr. 1699, verheirathet am 21. Mai 1677 mit Margaretha, Tochter des Juraten an St. Katharinen Vincent Klingenberg, geb. am 11. Mai 1655 und im Wochenbette gestorben am 11. April 1678; dann am 21. Mai 1688 mit Margaretha, Tochter von Hans Elers […].

236. Andreas Dathe, C. 56.

geboren am 9. Sept. 1636 zu Rochlitz in Meissen, kam 1659 nach Hamburg und wurde an den Mehlkauf gewählt am 13. Sept. 1677, an die Bieraccise am 16. Sept. 1683, 1684 zur Taxirung der Fremden, zur Grabengold-Taxe und zum Zwanziger deputirt, 1685 Dreißiger, zur Revision der Weinaccise-Ordnung deputirt, zum Kämmereibürger am 24. Sept. 1685 und zum Oberalten für Lambrecht (225) am 17. Sept. 1696, Präses 1702, zur Rechnenkammer 1700.

Er starb am 1. März 1703, verheirathet am 20. Jan. 1664 mit Margaretha, Tochter von Hieronymus Musmann […].

237. Peter Carstens, J. 54.

wurde am 25. Sept. 1684 an den Mehlkauf gewählt, am 22. Sept. 1687 an die Viehaccise und die Brodtordnung, am 20. Sept. 1688 an die Bieraccise, am 22. Sept. 1692 an die Weinaccise, Jurat 1684, am 26. Sept. 1695 an die Vorhökerei und am 29. Jan. 1697 zum Oberalten für Knust (233), 1703 Präses, 1710 zum Vorsteher von St. Gertrud und Leichnamsgeschwornen und starb am 15. Febr. 1715.

238. Gerd Lente (Lenthe), N. 67

Hugo Lente war Syndikus der Ritterschaft im Stifte Osnabrück; sein Sohn Gerd starb 1656 als osnabrückischer Amtmann zu Gesmold, verheirathet mit Regina, Tochter des lünenbürgischen Syndikus Dr. Barthold Meusel. Sein Sohn Gerd, geboren am 23. Aug. 1640 […] in Westphalen, kam nach Hamburg, wurde am 23. Juli 1675 an die Viehaccise gewählt, 13. Sept. 1677 an die Bier- und Weinaccise, 1678 Subdiakonus, am 28. Febr. 1683 an das Niedergericht, 1684 zur Grabengeld-Taxe deputirt, 1685 Jurat, am 14. August 1686 an die Artillerie, 12. Sept. 1689 an die Kammer, 20. Juli 1691 Börsenalter, am 29. April 1697 Oberalte für Vegesack (222), 1698 Leichnamsgeschworner, 1706 Präses und starb am 25. August 1719, verheirathet

1) am 15. Febr. 1667 mit Maria Elisabeth, Tochter von Hinrich Geismer, † am 15. Dec. 1677. 2) am 11. August 1679 mit Gertrud, Tochter von Detlev Stolley, † am 27. Juni 1722 […]

239. Hans Witte, P. 58.

Sohn des Oberalten Daniel (203), geboren am 9. Nov. 1653, wurde am 26. Sept. 1695 an die Vorhökerei gewählt […].

Am 20. Jan. 1698 wurde Witte zum Oberalten für Sellhoff (230) gewählt, obgleich er jüngster Diakon und noch nicht Jurat war […].

Im Jahre 1705 war Witte Präses der Oberalten, 1707 wurde er Leichnamsgeschworner.

Durch Decret der kaiserlichen Commission vom 28. Juni 1709 wurde seine Suspension verfügt und der Senat autorisirt, ihm den fiskalischen Prozeß machen zu lassen […].

`Den 2 Juli ließen zwo Herren des Rathes den Oberalten Witte aus dem Collgio der Ehrbaren Oberalten auf das Rathhaus rufen und deuteten im Namen E. E. Rathes ihm den Arrest und sie Suspesion von allen seinen Ehrenämtern an und wurde ein Corporal und 4 Mann als Wache in sein Haus gelegt`[…].

Witte hatte seit seiner Erwählung und wohl schon früher dem Senat und seinen Collegen unendlich viele Molestationen verursacht.

Ein stetiger Opponent, Widerbeller und Vexator, dabei ein ränkelustiger Beförderer und Schutzherr der Unruhestifter jener Zeit […].

Am 1. Juni 1711 verurtheilte ihn das Niedergericht wegen seines den Gesetzen widerstrebenen Benehmens u.s.w. zum Verluste seiner Oberaltenwürde und erklärte ihn unfähig, ferner bürgerliche Aemter zu bekleiden, übrigens sey er seiner Haft zu entlassen, sobald er die übliche Urphede geleistet […].

Das Obergericht bestätigte dies Urtheil im Wesentlichen am 25. September 1711. Witte aber wendete sich an die bürgerlichen Collegien um Revision […].

Wiederholt erklärte sich der Rath bereit, den Witte seines Hausarrestes sofort zu entlassen, auch die sämtlichen Gerichtskosten, in die er verurtheilt war, ihm zu entlassen, wenn er nur Urphede und Revers leisten wolle.

Das aber grade wollte Witte nicht, er zog es vor, im Hausarreste zu bleiben und […] auf die bei Leichenzügen oder sonst vorübergehenden Oberalten zu schimpfen und zu schelten und dies Leben 37 Jahre lang fortzusetzen, seine Kinder verkümmern zu lassen, bis er, über 92 Jahr alt, am 14. April 1746 starb […].

240. Hans Heydtmann, N. 65.

wurde Bürgercapitain im Sept. 1680, Subdiakonus 1681, an die Viehaccise gewählt am 16. Sept. 1683, zur Grabengeld-Taxe 1684. Am 23. Juni 1684 entstand auf dem Brook eine Feuerbrunst, die binnen 24 Stunden den Brook, den Kehrwieder, die Kibelltwiete, die Straße beyn kleinen Fleet und einen großen Theil der holländischen Reihe in Asche legte […].

Dabei hatte sich die, erst 1676 entlassene Feuerordnung in vielen Stücken als mangelhaft ergeben, weshalb der Senat eine Revison derselben durch eine Deputation beantragte. Die Bürgerschaft wählte dazu außer den Feuercassenbürgern sechs Bürger aus jedem Kirchspiele, worunter […] Heydtmann […], die revidirte Feuerordnung wurde am 11. Mai 1685 durch Rath- und Bürgerschluß gebilligt […].

Heydtmann wurde noch gewählt an die Bier- und Weinaccise am 24. Sept. 1685, zum Kämmereibürger am 25. Sept. 1690, Jurat 1691, Funfziger 1698, Oberalter am 17. Febr. 1699 und starb am 6. Juni 1700.

241. Berend Krop, J. 55.

hieß nach dem Leichengedichte Bernhard Cropp, war am 2. Febr. 1650 in Oldenburg geboren, kam zuerst 1666 und später bleibend 1678 nach Hamburg, wo er 1682 Subdiakonus […], am 22. Sept. 1692 Kämmereibürger, 1693 Jurat und Diakonus wurde, am 18. März 1700 Oberalte für Brasche (199), 1708 Präses und 1712 Leichnamsgeschworner und Vorsteher an St. Gertrud […].

242. Christoffer Meyer, N. 69.

geboren am 8. Mai 1624 zu Freyburg im Herzogthum Bremen, wurde 1672 Subdiakonus, am 9. Febr. 1680 Bürgercapitain, am 26. Sept. 1681 an die Viehaccise gewählt, 1684 zur Grabengeld-Taxe deputirt, 1686 Jurat, am 13. Juni 1690 Obristlieutenant, am 30. Sept. 1700 Oberalte für Heydtmann (240), zur Rechnenkammer 1700 und starb am 5. April 1706, verheirathet am 7. April 1684 mit Ilsabe, Tochter von Berend Moller […].

 243. Nikolaus Wunderlich, C. 57.

geboren am 15. Febr. 1639 zu Frankfurt am Main, wurde am 16. Nov. 1702 in der Bürgerschaft zum Oberalten gewählt und am 30. Nov. beeidigt; Präses 1707; er starb am 16. Mai 1712, verheirathet 1) am 18. Jan. 1670 mit Anna Katharina, Tochter von Matthäus Locher […]. 2) mit Margaretha, Tochter von Hinrich Martens […].

Seine Kinder waren aus erster Ehe: 1) Katharina Elisabeth heirathete Eustachius Mahieu. 2) Matthäus Nikolaus, zog nach Kiel.

aus zweiter Ehe: 3) Hinrich Daniel s. unten. 4) David heirathete eine Französin. 5) Joachim Andreas wurde Postmeister in Neumünster. 6) Elisabeth heirathete Christian Mahieu. 7) Johann Vincent. 8) Caspar Julius, Pastor in Quedlingburg, heirathete 1721 Maria Elisabeth, Tochter des holsteinischen Ober-Hofpredigers und Oberconsistorialrathes Franz Enno Friccius. 9) Agatha Maria, heirathete am 30. Sept.1716 Jürgen Wilhelm Eltel.

Hinrich Daniel, geb. 1680, starb am 26. März 1748, verheirathet am 13. Mai 1710 mit Adelheid, Tochter von Joachim Martens. Sein Sohn Nikolaus, geb. am 12. Febr. 1711, starb am 8. Aug. 1774, verheirathet 1) am 3. Juli 1742 mit Katharina Cecillia Allmacher, geb. am 15. Juni 1622, † am 18. Febr. 1751. 2) am 4. Juli 1752 mit Katharina Elisabeth Kähler, geb. 1722, † 1797.

Seine Kinder waren:

a) Maria, geboren am 7. Mai 1744, † am 30. Aug. 1806, verheirathet am 18. Febr. 1772 mit Jakob Burmester. b) Katharina Cecilia, geboren am 15. Juli 1745, † am 1. Januar 1810. c) Nikolaus, geboren am 10. October 1749, verheirathet am 15. März 1791 mit Margaretha Dorothea, gebornen Adamy, Witwe von Ludwig Kruse, die am 8. April 1822 starb. d) Katharina Elisabeth, geb. am 3. Juni 1753, verheirathet am 6. März 1781 mit Johann Conrad Cleminius. e) Joachim, geb. am 30. Juni 1755. f) Johann Friedrich, geb. am 16. Mai 1757. g) Ulrich Peter, geb. am 5. April 1759. h) Anna Elisabeth, geb. am 7. Sept1762, verheirathet 1782.

244. Johann Hökenkamp, C. 58

Johann Hökenkamp, verheirathet 1) mit Margaretha Bunck, Witwe von Johann von Aspern, 2) mit Anna Sökeland,

hatte zwei Töchter, von denen Dorothea einen Behn und nachher den Oberalten Berend Krop (241), eine andere aber Jakob John heirathete und einen Sohn Johann, geb. am 26. Juli 1657, an die Bier- und Viehaccise gewählt am 22. Sept. 1687, an die Weinaccise am 22. September 1692, zum Kriegscommissair am 31. Juli 1694, zum Bürgercapitain am 21. Aug., an den Bauhof 1695, an die Artillerie 1697, an das Niedergericht am 28. Febr. 1698, zum Oberalten für Herinck (227) am 16. Nov. 1702 […], dann zum Leichnamsgeschwornen, zum Börsenalten am 19. Mai 1711, Präses 1712, starb am 7., 17., oder 18. Juni 1712.

Verheirathet war er 1) am 2. Sept. 1681 mit Margaretha Wetken (?) 2) am 10. Nov. 1689 mit Anna Margaretha Wilden […].

Außer einem am 25. Aug. 1692 gebornen und wahrscheinlich früh verstorbenen Sohne hatte er drei Kinder: 1) Johann, geboren am 24. Februar 1695, verheirathet am 12. April 1717 mit Katharina Mohrmann. 2) Anna Margaretha, geb. am 11. Sept. 1697, verheirathet am 27. Mai 1715 mit Bernhard Jeronymus Luyders, Oberalte (311). 3) Peter J. U. D., geboren am 16. März 1699, starb am 25. April 1737, verheirathet am 23. Februar 1724 mit Anna Margaretha Reinstorp, mit der er einen jung verstorbenen Sohn hatte.

245. Friedrich Wahn, J. 56.

wurde am 22. Sept. 1692 an die Bieraccise gewählt, am 29. März 1694 an die Wein- und Viehaccise, am 16. Nov. 1702 zum Oberalten für Weissbach (212) 1713 Präses, 1715 zum Vorsteher an St. Gertrud und Leichnamsgeschwornen. Am 10. Sept. 1719 spoliirte [verwüstete] der Pöbel die katholische Capelle, welche der kaiserliche Gesandte, Graf von Metsch, neben seinem Hause hinter der St. Michaeliskirche bauen ließ. Am 9. Mai 1721 mußte eine förmliche Gesandtschaft nach Wien reisen, bestehend aus dem wackern Bürgermeister Garlieb Sillem J. U. L., dem dichterischen Senator Barthold Hinrich Brockes J. U. L., dem Oberalten Wahn und Darnedden (257), die dem Kaiser Karl VI. Abbitte thaten, der den Fußfall verhinderte und sie gnädig entließ. Die Stadt kaufte das auf dem Neuenwalle belegene Haus des hingerichteten Grafen von Görtz, Ministers König Karls XII. von Schweden und räumte es dem katholischen Gesandten ein, um darin zu wohnen […] und katholischen Gottesdienst halten zu lassen. Mit der Auflösung des deutschen Kaiserreiches im Jahre 1806 fiel das Haus an die Stadt und wird seitdem als `Stadthaus` benutzt. Wahn starb am 18. Dec.1726 […].

246. Georg Kopp (Copp), C. 59.

Ein `Violenmacher` Hinrich Kopp hatte einen Sohn Hinrich, der Anna, geborne Rull, verwitwete Schütt zur Ehefrau hatte und dessen Kinder in angesehene Familien heiratheten:

1) Katharina, geb. am 25. Nov. 1653, starb am 30. Jan. 1723, verheirathet 1. mit Simon Moller J. U. L., 2. mit Senator Johann Helwig Sillem.

2) Anna, geb. am 30. Oct. 1654, verheirathet mit David Langermann.

3) Georg, s. unten.

4) Johann, geb. am 13. Jan. 1657, starb am 14. Juni 1722 ( nach einer andern Angabe am 5. Sept. 1719), verheirathet am 17. Juli 1693 mit Elisabeth, Tochter von Ludolf Mattfeld. Sein Sohn Hinrich Ludolf, geb. im Mai 1694, starb am 29. Aug. 1738, verheirathet am 15. Febr. 1715 mit Anna, Tochter des Senators Johann Rumpff J. U. L.

Seine Kinder waren: a) Anna Katharina, heirathete am 28. Juli 1744 Peter Hinrich Stampeel, starb aber schon am 26. Mai 1745. b) Johann J. U. D. und Domherr, geb. am 26. April 1719, heirathete am 7. Juni 1746 eine Tochter von Peter Neuhaus. c) Margaretha Elisabeth, geboren am 25. Dec. 1720, † am 11. Juli 1789, verheirathet 1. am 5. Dec. 1747 mit Johann Carstens, Hinrichs Sohn, 2. am 3. Oct. 1747 mit Senator Christian Dresky J. U. D. d) Christian Wilhelm, geboren am 8. Februar 1722, † am 3. Sept. 1788, verheirathet am 30 Nov. 1751 mit Katharina Cecilia Draing, geb. am 10. Juni 1730, † am 27. Jan. 1803. Sein Sohn Vincent, geb. im März 1758, starb am 15. Jan. 1821 und hinterließ einen Sohn Christian Wilhelm; Katharina Cecilia, geb. am 29. Juni 1759, starb unverheirathet am 3. Juli 1798.

5) Cecilia, geb. am 10. März 1659, heirathete 1686 Jochim Kellinghusen und starb 1687.

6) Elisabeth, geboren am 10. October 1660, heirathete am 17. Juli 1693 den Actuar Johann Joachim Müller J. U. D.

Georg Kopp, geb. am 4. Oct. 1655, wurde am 29. Juli 1693 Kriegscommissair, am 16. September 1697 Kämmereibürger, am 24. April 1704 Oberalte für Dathe (236) und starb am 15.März 1710, verheirathet am 15. April 1689 mit Anna, Tochter von Peter Kreß [...].

247. Jakob Brommer, N. 70.

Von der Ost im Stift Bremen wanderten im dreißigjährigen Kriege zwei Brüder Brommer aus, Nikolaus nach Stettin, Barthold nach Hamburg, wo Letzterer, geboren 1620, am 8. April 1687 starb, verheirathet 1) am 28. Sept. 1646 mit Getrud, Schwester des Oberalten Knust (233), † 26 Jahr alt, am 10. Febr. 1653. 2) am 3. April 1654 mit Getrud Grootohm. 3) am 21. Sept. 1663 mit Katharina, Tochter von Jürgen Möller.

Aus erster Ehe hatte er 2 Söhne und eine Tochter, aus zweiter Ehe 2 Söhne und 2 Töchter. Von den Söhnen überlebte aber nur der älteste, Jakob, den Vater. Er wurde an die Brodtordnung gewählt am 16. Sept. 1638, Subdiakonus 1684, an den Mehlkauf am 25. Sept. 1684, an die Viehaccise am 24. Sept. 1685, zum Kriegscommissair 168..., an die Bieraccise am 12. Sept. 1689, an die Commerzdeputation 1692 und an das Niedergericht am 28. Februar, Jurat 1695, Kämmereibürger am 17. Sept. 1696, zum Oberalten für Meyer (242) am 20. Decbr. 1706, zum Leichnamsgeschwornen 1709, Präses 1711 und starb am 17. April 1711.

Gleich seinem Vater war er dreimal verheirathet: 1) am 2. Januar 1681 mit Anna, Tochter von Hinrich Geismer, geboren am 16. Dec. 1658, † am 14. April 1683,

2) am 1. Dec. 1684 mit Marie, Tochter des Oberalten Cornelio Langermann (185), geb. am 14. April 1663, † am 20. Febr. 1697.

3) am 1. Dec. 1698 mit Sara Agatha, Tochter von Peter Rulant, geboren 1664, † am 15. Januar 1711 [...].

248. Johann Prigge, P. 59.

geboren am 16. Mai 1644, Sohn von Johann, Enkel und Urenkel von Johann, Ururenkel des Oberalten Jakob (65), wurde am 13. Sept. 1677 an den Mehlkauf gewählt, am 26. Sept. 1681 an den Bügerzoll und die Viehaccise, am 16. Sept. 1683 an die Brodtordnung, 1684 an den Bauhof, am 22. Sept. 1687 an die Bieraccise, am 20. Sept. 1688 an die Weinaccise, 1689 an den Admiralitätszoll, 1691 Jurat, am 19. Febr. an die Admiralität, 1692 an die Artillerie, 1693 am das Gasthaus,am 1. Mai an das Niedergericht, am 29. Dec. an die Bank, 1694 an das Zuchthaus, am 3. April 1707 zum Leichnamsgeschwornen, am 26. Mai zum Oberalten für Amsinck (210), Präses 1710, 1713 zum Börsenalten und starb am 30. August 1714, verheirathet am 26. Febr. 1677 mit Maria Emerentia, Tochter von Philipp Verpoorten, geb. am 3. Dec. 1654 † 1724.

Seine Kinder waren: 1) Johann, geb. 1678, † 1679. 2) Johann, geb. 1679, † 1681. 3) Jürgen Arnold, geb. am 7. März 1681, † am 10. Juli 1732. 4) Anna Maria, geb. am 9. März 1682, heirathete am 2. Mai 1707 Lorenz Poppe. 5) Anna Gertrud, geb. am 22. Jul. 1683, † unverheirathet am 8. October 1711. 6) Katharina Agneta, geb. 1684, † 1685. 7) Maria Emerentia, geb. am 6. März 1686 […]. 8) Johann, geb. 1689, † 1693. 9) Maria Elisabeth, geb. am 12. Oct. 1691. 10) Johann Hinrich, geb. am 21. Febr. 1693, † am 6. Nov. 1722.

249. Matthias Mutzenbecher, N. 71

Von den drei in Kiel gebornen Brüdern Mutzenbecher wurde

1) Jakob Seidenkrämer in Hamburg, Jurat an St. Nikolai […].

2) Georg Hinrich starb 1703 als Pastor in Trittau […].

3) Matthias, geboren am 22. April 1653, kam 1669 von Kiel nach Hamburg, wurde 1696 Jurat, am 1. März 1699 an das Niedergericht gewählt, am 26. Oct. 1702 an die Kammer, am 13. Oct. 1710 zum Oberalten für Stael (231) aber schon am 2. December desselben Jahres zum Rathsherrn; er starb am 14. Febr. 1735, verheirathet seit dem 20. Febr. 1682 mit Maria Katharina, Tochter von Claus Ceck […].

 [Er hatte] 14 Kinder […] Diese waren: 1) Lorenz, geb. 1683, † 1685.

2) Claus Hinrich, geb. 1684, † 1686.

3) Anna Maria, geb. am 13. Nov.1685, heirathete am 26. Oct. 1706 den Oberalten Christoph Lüttmann (286).

4) Margaretha Katharina, geb. am 19. April1687 […].

5) Elisabeth, geb. 1689, † 1691.

6) Matthias, geb. am 1. Dec. 1690, Subdiakonus N., † am 12. Aug. 1732 […].

7) Georg Hinrich, geboren und † 1692.

8) Elisabeth, geb. 1694, † 1705.

9) Sohn, geb. und † 1695.

10) Samuel Diederich, geb. am 21. April 1697, Sechsziger C., † am 5. Juni 1759 […].

11) Nikolaus Lorenz, geb. am 4. Aug.1698, † am 1. Febr. 1753 unverheirathet.

12) Johann Hinrich, Subdiakonus N., geb. am 15 Aug.1700 [...].

13) Hanna, geb. 1703, † 1705.

14) Hanna Elisabeth, geb. 1707, † 1708.

250. Daniel Junker, C. 60.

geboren am 28. Juli 1647, Sohn von Adrian und Enkel des Oberalten Peter (135) wurde am 19. August 1675 zum Kriegscommissair gewählt, am 1. März 1676 an das Niedergericht, am 13. Sept. 1677 an die Wein- und Bieraccise, am 21. Oct. 1710 zum Oberalten für Kopp (246), dann Leichnamsgeschworner und starb am 2. Juli 1714, verheirathet am 12. April 1675 mit Margaretha, Tochter des Senators Jakob Sillem […].

251. Eibert Tieffbrunn (Tyeffbrunn) M. 7.

wurde 1685 zur Revision der Weinaccise-Ordnung deputirt, 1687 Bürgercapitain, am 20. Sept. 1688 an die Bieraccise gewählt, am 25. Sept.1690 Jurat, 1690 Kämmereibürger, am 23. März 1707 Obristlieutenant, am 16. Dec. 1710 Oberalte für Mackh (215) und starb am 14. April 1712. Sein Sohn wird Eibert Tieffbrunn, (Oberalte 299) gewesen sein […].

252. Conrad Ester, N. 72.

geboren 1657, wurde am 24. Sept. 1685 an den Mehlkauf gewählt, 1686 Subdiakonus, 1688 an die Fortification, am 18. Febr. 1690 an das Niedergericht, 1694 an die Artillerie, 1698 an den Bauhof und zum Juraten am 17. April, am 7. Oct. 1700 an das Spinnhaus und an die Kammer, 1707 Diakonus.

Am 4. August 1707 faßte die Bürgerschaft mehrere Beschlüsse gegen sogenannte Pasquillanten, namentlich gegen den Licentiaten Feind, dessen Bildnis zu ewigen Tagen an den Galgen gehängt werden sollte u. s. w. und zugleich beschloß die Bürgerschaft, dem Rathe, falls er sich diesen Beschlüssen nicht zustimmig erklären sollte, die bevorstehende Rathswahl zu verbieten. Am 18. August beschloß die Bürgerschaft, den ganzen Rath einzeln, vom jüngsten bis zum ältesten Mitgliede zu befragen und jeden abzusetzen, der sich dem Bürgerschlusse nicht zustimmig erkläre. Und so geschah es an demselben Tage mit den beiden jüngsten Senatoren Wilckens und Busch […].

Am 9. Febr. 1708 wurde die Befragung der Senatoren fortgesetzt. Die Senatoren Dr. Matthäus Schlüter, Johann Schulte und LicentiatSchaffshausen erklärten: `das dieses eine unerhörte Sache, doch aber setzen sie Ehre und Leben nebst einander und so wenig sie ihr Leben wollten einbüssen, also auch ihre Ehre, dahero sagten sie placet`. Die Einwilligung dagegen, als allem Rechte und Billigkeit zuwider, versagten die Senatoren Peter Burmester, Licentiat Paul Draingk, Hermann Harbart, Walther Beckhoff und Dr. Johann von Som. Sie wurden von den Bürgern abgesetzt `und vom Rathhause heruntergelassen`[…].

Am 8. März wählten die Bürger statt der von ihnen eigenmächtig abgesetzten 7 Rathsherren eben so eigenmächtig, wenn gleich unter formeller Beachtung des Wahlrecesses von 1633, sieben andere Rathsherren:

Wichman Lastrop († 1712), Conrad Ester, Adolph Sontum (früher Kämmereibürger † 1732), Dr. Erich Schmid († 1733), Matthias von Werlen (wurde 1711 verfassungsmäßig Senator), Lucas Möller († 1731) und Dr. David Langermann (1714 Rathsherr).

Keiner der Gewählten wollte auf das Rathhaus kommen, auch am 13. März nicht, bis sie dazu durch die Drohung der Bürger gezwungen wurden, man werde ihnen Bürger in das Haus legen, ihre Güter taxiren, den Zehnten davon nehmen und sie binnen 24 Stunden aus Stadt und Gebiet vertreiben. Auf dem Rathhause protestirten sie gegen die Wahl, auch wollte der Rath keine Deputirte schicken, worauf die Bürger 5 Oberalte nöthigten, die Neugewählten in die Rathsstube zu bringen, wohin ein heller Haufe von Bürgen folgte und bei wiederholter Weigerung der wenigen anwesenden Rathsmitglieder ein Oberalte die Gewählten in die leeren Sitze wies. Die im Juni eintreffende kaiserliche Commission cassirte sofort diese nichtigen Wahlen, wies die ohne alle gerichtliche Procedur abgesetzten Rathsherren an, ihre Stellen wieder einzunehmen […]. Am 29. Dec. 1710 wurde Ester zum Oberalten erwählt für Mutzenbecher (249) und starb am 7. Mai 1719.

253. Albert Schrötteringk, N. 73.

Der jüngste Sohn des Oberalten Jürgen Schrötteringk (128), Albert, geb. am 6. Febr. 1613, † am 3. März 1672, heirathete am 26. August 1639 Wolmar, Tochter von Conrad Rumpff, die am 8. Nov. 1661 starb, nachdem sie ihrem Manne 10 Kinder geboren hatte. Unter diesen war Albert, geb. 1649 am 20. oder 24. Nov.

Er wurde 1698 Funfziger, 1700 in die Rechnenkammer, 1702 Jurat, am 22. Mai 1704 zur Amnestie-Deputation gewählt, am 6. Sept. 1704 Kriegscommissair, 1707 Diakonus und am 28. Febr. an das Niedergericht gewählt, am 8. Juni 1711 Oberalte für Brommer (247), dann Leichnamsgeschworner, 1716 Präses, starb am 19. Sept. 1716 […].

254. Georg von der Meden, M. 8.

Georg, geboren am 21. Aug. 1659, wurde am 12. Sept. 1695 an die Vorhökerei gewählt und 14 Tage später an die Bieraccise, am 9. Sept. 1697 an die Viehaccise, am 26. Oct. 1702 zum Kämmereibürger, 1705 Jurat, am 24. Mai 1712 zum Oberalten für Tiefbrunn (251), 1714 Präses, am 13. Aug. 1720 zum Rathsherrn, starb am 5. Aug. 1730, der letzte Oberalte, der in den Rath erwählt wurde […].

255. Johann Corsinius, C. 61.

wurde am 24. Sept. 1685 an die Viehaccise gewählt, am 1. Mai 1693 an das Niedergericht, am 12. Sept. 1695 an die Wein- und Bieraccise, am 5. Aug. 1696 zum Kriegscommissair, am 22. Mai 1704 zur Amnestie-Deputation gewählt, am 11. Juli 1712 zum Oberalten für Wunderlich (243). Am 23. März 1714 wurde er […] suspendirt […]: `Ihm wurde, weil er von den Pesthofgeldern beinahe 20,000 [Mark] entwendet, 1714 die Wache ins Haus geleget, weil er aber in der Nacht 11/12. März sich nebst seiner Domestiken und meisten Meublen aus dem Staube gemachet, die Wache auch aus Furcht der wohlverdienten Strafe sich gleichfalls unsichtbar gemacht hatte, ward er edictaliter citirt und dadurch aller seiner Ehrenämter verlustig` […].

256. Frans Bostelmann, C. 62.

Frans, geboren am 17. Aug. 1640, wurde am 16. Sept. 1683 an den Mehlkauf und die Viehaccise gewählt, am 24. Sept. 1685 an die Brodtordnung, am 22. Sept. 1687 an die Bieraccise, 169… zum Kriegscommissair, 1700 zum Commerz-Deputirten, 1702 an das Niedergericht, am 26. Oct. an die Kammer, am 18. Juli 1712 zum Oberalten für Hökenkamp (244), 1717 Präses und starb am 13. Nov. 1723. Er heirathete am 4. Juli 1681 Gertrud Engel […].

257. Christoffer Darnedden, C. 63.

geboren am 9. December 1651 in Braunschweig, wurde am 1. Sept. 1684 zur Revision der Feuerordnung, am 20. Sept. 1688 an den Mehlkauf gewählt, am 29. Januar 1697 an die Brodtordnung, 1698 Funfziger, am 25. Sept. 1699 an die Weinaccise […].

Am 6. August 1714 wurde Darnedden Oberalte für den entwichenen Corfinius (255), 1722 Präses […].

Darnedden starb am 29. Aug. 1735 […].

258. Andreas Meckenhäuser, C. 64.

geboren zu Goslar am 12. Mai 1648 wurde am 28. Febr. 1703 an das Niedergericht gewählt, am 1. Nov. 1708 zu einer Deputation von 20 Bürgern wegen Revidirung des Hauerschilligs, […] am 6. Aug. 1714 zum Oberalten für Junker (250) und starb am 18. Sept. 1729, verheirathet am 12. April 1681 mit Elisabeth Cecilia, Tochter des Stadtmajors Diederich Garmers […].

259. Carl Peinhorst, P. 60.

geboren zu Lemgo […] im Februar 1642, wurde an die Viehaccise gewählt am 16. Sept. 1683, an die Bieraccise am 12. Sept. 1689, an die Weinaccise am 29. März 1694, an die Vorhökerei am 26. Sept. 1695, Jurat 1697, Oberalte für Prigge (248) am 24. Sept. 1714 und Leichnamsgeschworner am 29. Sept, Präses 1715, starb am 9. Mai 1721, verheirathet am 16. Juni 1679 mit Margaretha Been, † am 12. Sept. 1704.

260. Johann Christoph Pfautzsch, J. 57.

geboren zu Leipzig am 18. Dec. 1661, wurde 1698 Funfziger, 1709 Jurat und Hunderter, am 2. April 1715 Oberalte für Carstens (237), 1718 Präses, 1722 Vorsteher an St. Gertrud und Leichnamsgeschworner und starb am 9. Mai 1741 […].

261. Patrik Bey, N. 74.

wurde an den Mehlkauf gewählt am 12. Sept. 1689; an die Viehaccise am 22. Sept. 1692, an die Bieraccise am 29. März 1694, Jurat 1703, Diakonus 1707, Oberalte für Schrötteringk (253) am 12. Oct. 1716, Leichnamsgeschworner am 18. Juni 1719 und starb, 77 Jahr alt, am 27. Juni 1723.

262. Vincent Moller, N. 75.

Vincent, geb. am 17. Juni 1656 […] wurde am 12. Sept. 1689 an die Viehaccise gewählt und an den Mehlkauf, am 25. Sept. 1690 an die Brodtordnung, am 22. Sept. 1692 an die Bieraccise, 1693 an den Admiralitätszoll, am 1. Oct. 1700 zum Kriegscommissair, 1704 zum Juraten, 1705 an das Spinnhaus, am 4. Oct. 1706 an St. Hiob, 1707 zum Diakonus, am 20. Febr. 1710 an die Bank, am 3. Juli 1719 zum Oberalten für Ester (252), am 24. Sept. zum Leichnamsgeschwornen, 1720 zum Alten am Spinnhause, 1721 Präses, am 22. Febr. 1724 zum Börsenalten und starb am 2. Dec. 1737. Er heirathete am 20. Aug. 1687 Anna Katharina, Tochter des Licentiaten Ulrich Pauli […]. Die Frau starb am 29. Dec. 1705, nachdem sie 10 Kinder geboren […].

263. Claus Stolley, N. 76.

Claus […], geb. am 26. Febr. 1657, wurde Subdiakonus 1690, an die Viehaccise gewählt am 24. Sept 1691, Jurat 1704, Diakonus 1707, Oberalte für seinen Schwiegervater Lente (238), Leichnamsgeschworner am 15. August 1723, Amsterdamer Bote, Präses 1726, starb am 31. Mai 1743. Verheirathet war er seit dem 25. Febr. 1690 mit Regina Elisabeth, Tochter des Oberalten Gerd Lente und Stieftochter seiner Schwester Gertrud […].

264. Peter Jacobsen, P. 61.

geboren am 9. Mai 1648 […], wurde am 16. Sept. 1697 an die Weinaccise gewählt, 1698 Jurat und am 25. Aug. Kriegscommissair, 1709 Bauhofsbürger, am 30. Jan. 1720 Oberalte für Cohlbrand (232), am 14. Febr. Leichnamsgeschworner und Präses, starb aber schon am 17. Nov. desselben Jahres. Verheirathet war er 1) mit Katherina t’Kint. 2) am 5. August 1690 mit Anna […], Tochter von Peter Jacobsen […].

265. Jochim Steinkopff, M. 9.

wurde am 6. October 1701 an die Bieraccise gewählt, am 22. Mai 1704 an die Viehaccise, am 22. Oct. 1705 an die Weinaccise, 1707 Jurat, am 4. Oct. 1708 zum Kämmereibürger, am 17. März 1717 zum Bürgercapitain, am 27. Juli 1720 zum Oberalten für Schlicht (234), 1720 Leichnamsgeschworner, 1724 Präses und starb, 81 Jahr alt, am 16. April 1729.

266. Eberhard Pacher, M. 9.

wurde am 12. Dec. 1694 Bürgercapitain, am 12. Sept. 1695 an die Bieraccise gewählt, am 22. Sept. 1698 an die Weinaccise, am 7. Oct. 1700 an die Vorhökerei, am 26. Oct. 1702 an die Viehaccise, 1705 Funfziger, Hunderter 1710, am 20. Febr., Jurat 1710, am 23. Sept 1720 Oberalte für den zu Rath erwählten von der Meden (254), Leichnamsgeschworner 1721, Präses 1729 […].

Pacher starb am 5. Januar 1740. Seine […] Frau wurde am 14. Nov. 1725 Dorothea Gesa, Witwe von Christoph Dreffsen; am 15. Mai 1729 heirathete er Anna Magdalena, eine Tochter des Oberalten Eibert Tiefbrunn (251) […].

267. David Geissmer (Geysmer), P. 62

David, geboren am 10. Januar 1651, wurde an die Brodtordnung gewählt am 22. Sept. 1687, an die Bieraccise am 20. Sept. 1688, an den Mehlkauf am 12. Sept. 1689, an den Bürgerzoll und die Viehaccise am 25. Sept. 1690, an den Admiralitätszoll 1692, Jurat 1701, an das Niedergericht am 28. Febr., an die Commerzdeputation 1703, an das Waisenhaus 1704 und zum Kriegscommissair am 6. Sept., an den Bauhof 1708 und an die Admiralität am 27. Februar, an die Bank am 22. Januar 1711 und zum Oberalten für Jacobsen (264) am 9. Dec. 1720, nachdem er schon am 1. Dec. Leichnamsgeschworner geworden war. Er starb am 29. März 1723, verheirathet 1685 mit Katharina, Tochter von Gerd Burmester […].

268. Cord Rohde, P. 63.

wurde am 26. Oct. 1702 an die Vorhökerei gewählt, am 9. Oct. 1704 an die Viehaccise […], am 6. Oct. 1712 an die Weinaccise, 1713 Diakonus, 1716 Jurat, am 9. Juni 1721 Oberalte für Peinhorst (259), am 27. Juni 1723 Leichnamsgeschworner, 1725 Präses und starb, 70 Jahre alt, am 3. März 1734.

269. Jochim Brüning, M. 11.

wurde am 24. Sept. 1705 an den Mehlkauf gewählt, am 4. Oct. 1708 an die Bieraccise, 1711 Jurat, am 1. Oct. 1711 an die Vorhökerei, am 9. Juni 1721 zum Oberalten für Oldenburg (229) und starb am 25. Sept. 1727.

270. Claes Makens, J. 58.

wurde am 6. Oct. 1701 an die Bieraccise gewählt, am 22. Mai 1704 in die Amnestie-Deputation, am 9. Oct. 1704 an die Vorhökerei, Vieh- und Weinaccise, am 4. Oct. 1708 zum Kämmereibürger, 1713 Jurat, am 15. Juni 1722 zum Oberalten für Kropp (241) und starb am 29. August desselben Jahres 58 Jahr alt […].

Verheirathet war der Oberalte mit einer Hagemeyer […]. Ein Bruder des Oberalten war der Prediger an St. Katharinen, Jakob Makens, † am 13. Jan. 1734.

271. Joachim Persent, J. 59.

wurde am 9. October 1704 an die Bieraccise gewählt, am 22. Oct. 1705 an die Vorhökerei, 1708 an die Weinaccise […], 1714 Jurat, 1715, am 11. März, an das Niedergericht und am 14. October an die Kammer, am 28. Sept. 1722 zum Oberalten für Makens (270), Präses 1723, und starb am 13. Mai 1726, 52 ½ Jahr alt, verheirathet mit Elisabeth Emsteck […].

272. Barthold Johann Bauch, P. 64.

wurde am 22. Sept. 1698 an die Brodtordnung gewählt, am 7. Oct. 1700 an die Vorhökerei, am 9. Oct. 1704 an die Weinaccise, Feuerschauer […], 1713 Diakonus, Jurat und am 16. Febr. an die Gassenordnung, am 15. Juni 1721 Leichnamsgeschworner, am 7. Juni 1723 Oberalter für Geissmer (267) und starb, 70 ¼ Jahr alt, am 21. März 1729 […].

273. Paridom vom Kampe, N. 77.

Paridom, geb. am 8. April 1664, wurde an die Viehaccise gewählt am 12. Sept. 1695, Subdiakonus 1697, an das Niedergericht gewählt am 28. Febr. 1701 […], Diakonus und Jurat 1713, an das Spinnhaus 1719, Oberalte am 10. Aug. 1723 für Vincent Moller (262), Präses des Collegii 1732 und 1737, Leichnamsgeschworner 1738, starb am 21. Juni 1744, verheirathet am 13. Sept. 1692 mit Lucia, Tochter von Nikolaus Matsen […].

274. Hinrich Peter Kentzler, C. 65.

Sohn des Oberalten Hinrich (180), geb. am 25. März 1662. Wurde an die Bieraccise gewählt am 24. Sept. 1691, an die Brodtordnung und den Bürgerzoll am 22. Sept. 1692, an das Niedergericht am 3. März 1700, Subdiakonus am 26. Oct 1702, an die Commerzdeputation 1703, an das Spinnhaus und zur Amnestie-Deputation 1704 […], 1717 Jurat und Gotteskastenverwalter, am 13. Juli 1719 Bankbürger, 1723 Feuerschauer, am 20. Dec. Oberalte für Bostelmann (256), Präses 1727, und starb am 2. Oct. 1727, verheirathet am 8. Dec. 1690 mit Katharina, Tochter von Henning Niebur. Er hatte zwei Söhne […].

Der ältere Sohn Hieronymus Hinrich, geb. 1696, wurde am 5. Juli 1735 Rathsherr, † am 12. Mai 1758, verheirathet am 26. Febr. 1727 mit Anna Gesa, Tochter von Hermann Riecke […].

275. Johann Caspar Weber, J. 60.

geboren am 31. März 1675, wurde an die Bieraccise gewählt am 1. Oct. 1711, an die Viehaccise am 6. Oct. 1712, an die Commerzdeputation 1713, an das Niedergericht am 27. Febr. 1715, zum Kriegscommissair am 16. Aug. 1718, Diakonus 1719, an die Fortification 1719, Jurat 1720, an das Spinnhaus am 7. April 1721, an die Bank am 12. Oct. 1722, an die Admiralität am 23. März 1724, an den Bauhof am 26. Febr. 1725 und zur Annehmung der Fremden, zum Oberalten am 17. Juni 1726 für Persent (271), Präses 1729, Leichnamsgeschworner und Vorsteher an St. Gertrud 1727, starb am 6. Juni 1729.

276. Arnold Brüning, J. 61.

[…] an die Bieraccise gewählt am 10. Oct. 1709, zur Vorhökerei am 6. Oct. 1712, an die Weinaccise am 11. October 1714, Feuerschauer, Jurat 1721, Oberalte für Wahn (245) am 20. Jan. 1727 und starb am 12. Jan. 1729.

277. Hieronymus Lustig, M. 12.

Sohn des gleichnamigen Oberalten (214), geb. am 28. Nov. 1668, wurde an die Viehaccise gewählt am 25. Sept. 1699, an die Vorhökerei am 7. Oct. 1700, an die Weinaccise am 6. Oct. 1701 […], an die Bieraccise am 1. Oct. 1711, an die Gassenordnung am 16. Febr. 1713, Jurat 1714, zum Bürgercapitain am 7. Sept. 1717, in das Collegium Sanitatis 1720, zum Oberalten für Brüning (279) am 27. Oct. 1727, Leichamsgeschworner 1729, Präses 1730 und 1745, starb am 7. April 1751, verheirathet am 6. April 1697 mit Margaretha Nendorp. Von seinen Kindern wurde Johann Oberalte (354) […]. [Seine] Söhne und eine Tochter starben früh; Margaretha, geb. am 23. März 1708, † am 1. Juli 1745, verheirathet am 28. Juni 1729 mit Paul Harmsen.

278. Renaud (Reinhold) Brandt, C. 66.

geboren am 28. April 1670, an die Viehaccise gewählt am 1. Oct. 1705, an den Mehlkauf am 23. Sept. 1706, an die Weinassice am 13. März, an die Vorhökerei am 4. und zum Kriegscommissair am 25. October 1708, an das Niedergericht am 27. Febr. 1711, an das Zuchthaus 1712, Jurat und Gotteskasterverwalter 1722, zur Annehmung der Fremden und an St. Hiob 1726, zum Oberalten für Kentzler (274) am 27. Oct. 1727, zum Alten am Zuchthause 1730, Leichtnamsgeschworner 1734, starb am 16. Juni 1735. Verheirathet war er mit Maria Elisabeth, Tochter des Oberalten Jürgen Helmcke (218) […].

279. Johann Guhl, J. 62.

[…] geboren am 22. Oct. 1667 [oder] am 10. Dec. 1669, wurde am 6. Oct. 1712 an die Vorhökerei gewählt, am 11. Oct. 1714 an die Bieraccise, 1721 zu Regulirung der Aemter, 1723 Jurat, am 7. Febr. 1729 zum Oberalten für Brüning (276), starb am 14. Juni 1740, verheirathet am 21. Sept. 1718 mit Barbara Ilsabe Reimers, geboren am 4. August 1685, gestorben am 26. Sept. 1729.

280. Johann Conrad Steckelmann, P. 65.

Johann Conrad […] kam nach Hamburg, wo er 1721 Diakonus und zur Regulirung der Aemter gewählet, 1724 Jurat und am 25. April 1729 Oberalte für Bauch (272), wurde, Präses 1731 und am 15. April 1733 starb, verheirathet mit Sara, Tochter von Lorenz Bramfeld […].

281. Cord Meyer, M. 13.

wurde an die Viehaccise gewählt am 26. Oct. 1702, an die Bieraccise am 9. Oct. 1704, 1708 in die Deputation zur Revidirung des Hauerschillings […], an die Vorhökerei am 6. Oct. 1712, zum Bürgercapitain am 8. Juli und an die Weinaccise am 12. Oct. 1713, zum Kämmereibürger am 11. Oct. 1714, Jurat 1718, zum Oberalten für Steinkopf (265) am 11. Mai 1729, Leichnamsgeschworner 1732, Präses 1734, starb am 21. Januar 1746.

282. Samuel Klug, J. 63.

Samuel, geboren im Nov. 1663, wurde an die Vorhökerei gewählt am 4. October 1708, an die Gassenordnung am 16. Febr. 1713, Diakonus 1722, an die Regulirung der Aemter 1726, Oberalte für Weber (275) am 19. Juli 1729, Präses 1739, starb am 30. April 1739 kinderlos, verheirathet am 25. Juli 1698 mit Elisabeth Cordes, † am 7. Sept. 1740.

283. Philipp de Dobbeler, C. 67.

Die Familie gehört zu den eingewanderten Niederländern.

Philipp, der Sohn von Diederich V., geb. am 30. Dec. 1666, wurde 1699 an den Admiralitätszoll gewählt und am 16. Nov. an den Bürgerzoll, am 30. Nov. 1702 an die Viehaccise, 1706 an das Waisenhaus und am 3. Nov. zum Kriegscommissair, 1708 an die Artillerie und am 4. Oct. zum Subdiakonus, am 29. Febr. 1712 an das Niedergericht, 1715 Diakonus und Commerzdeputirter, am 14. März 1719 an die Admiralität, 1726 Jurat und Gotteskastenverwalter, am 6. Oct. 1721 an die Bank, 1723 zur Annehmung der Fremden und am 21. Oct. zum Kämmereibürger, 1727 Feuerschauer, 1729 Alter am Waisenhause und am 24. October zum Oberalten für Meckenhäuser (258), Leichnamsgeschworner 1729, Präses 1733, starb am 2. Mai 1734, verheirathet am 13. Juni 1699 mit Elisabeth, Tochter des Senators Johann Helwig Sillem […].

284. Matthias Böckmann, M. 14.

wurde an den Mehlkauf gewählt am 17. Sept. 1696, 1708 in die Deputation zur Revidirung des Hauerschillings, an die Gassenordnung am 21. Oct. 1717, Jurat 1719, zum Kämmereibürger am 3. Oct. 1726, zum Oberalten für den abgesetzten Pacher (266), Präses 1740, Leichnamsgeschworner 1746, starb am 1. April 1752, 82 Jahr alt.

285. Nikolaus Jante, P. 66.

wurde an die Bieraccise gewählt am 11. Oct. 1708, an die Weinaccise am 2. Oct. 1710 […], an die Gassenordnung am 12. Oct. 1713, an das Zuchthaus 1717, Diakonus 1720, Jurat 1721, Commerzdeputirter 1727, zur Annehmung der Fremden 1728, Leichnamsgeschworner am 8. Mai 1729, Oberalte für Steckelmann (280), Präses 1735 und 1736, starb am 15. Nov. 1749, verheirathet am 6. Dec. 1714 mit Magdalena Elisabeth Busch.

286. Christoffer Lüttmann, P. 67.

wurde an die Viehaccise gewählt am 11. Oct. 1708, an die Bieraccise am 10. Oct. 1709, an die Weinaccise am 14. Oct. 1715, Diakonus am 3. April 1724, an die Regulirung der Aemter 1725, Jurat 1726, an die Kammer am 16. Oct. 1727, zum Oberalten für Rohde (269) am 5. und zum Leichnamsgeschwornen am 18. April 1734, Präses 1741, und 1746, starb am 10. April 1764, verheirathet mit Anna Maria, Tochter des Oberalten und Senators Matthias Mutzenbecher (249).

287. Johann Behrmann, C. 68.

Johann, geb. am 27. Dec. 1674, wurde an das Niedergericht gewählt am 2. März 1705, zum Kriegscommissair am 26. Nov. 1708, an die Brodtordnung am 10. Oct. 1709, an die Artillerie 1710, an den Bauhof und das Gasthaus 1711, an das Waisenhaus 1715, 1723 Jurat, in demselben Jahre und 1735 Gotteskastenverwalter, an die Bank am 13. Juli 1724, Börsenalter 1731, Alter am Gasthause 1734, zum Oberalten für de Dobbeler (283) am 7. Januar 1734, zum Alten am Waisenhause 1735, Leichnamsgeschworner und Präses 1738, resignirte Alters und Blindheit halber am 8. Juli 1743 und starb am 9. Januar 1744, verheirathet am 12. Febr. 1700 mit Ilsabe, Tochter von Jürgen von Lengerke […].

288. David Doormann, C. 69.

geb. am 15. April 1676, Sohn von David und Elisabeth, geb. Mariensen, wurde an den Mehlkauf gewählt am 10. Oct. 1709, an die Weinaccise am 6. Oct. 1712, an die Commerzdeputation 1720, Diakonus 1722, Jurat 1724, Gotteskastenverwalter 1724 und 1738, Kriegscommissair 1726, Bankbürger am 16. Oct. 1727, Kämmereibürger am 6. Oct. 1729, zum Oberalten für Brandt (278) am 17. Oct. 1735, Leichnamsgeschworner 1735, Präses 1743, starb am 30. Juni 1750, verheirathet 1) am 23. April 1708 mit Elisabeth, Tochter des Oberalten Frans Bostelmann (256), 2) am 19. Sept. 1719 mit Christine gebornen Spiering, Witwe von Joachim Oelker, geb. am 1. August 1680, † am 17. Dec. 1741.

Seine Kinder waren:

1) Frans, geb. am 14. Febr. 1709, starb als Bürgermeister am 22. Aug. 1784 […].

2) Elisabeth, geb. 1711, † 1722.

3) David, Oberalte (345).

289. Johann Friedrich Natorp, C. 70.

geb. am 12. Nov. 1662 zu Minden, wurde an die Bier- und Viehaccise gewählt am 21. Sept. 1699, an die Vorhökerei am 1. Oct. 1705. Bei dem Ausbruche der Pest in Dänemark ernannte die Bürgerschaft am 1. Oct. 1711 110 Personen, welche an den Thoren und Bäumen die Pässe nachsehen sollten […]. Trotz dieser und vieler anderen Anstalten war schon am 30. Sept. 1712 auch in Hamburg die Pest ausgebrochen […]. Unter den zuerst Gewählten war, außer anderen späteren Oberalten, auch Natorp. Dann wurde er gewählt an das Niedergericht am 3. März 1713, zur Regulirung der Aemter 1722, Jurat und Gotteskastenverwalter 1726, zum Oberalten für Darnedden (257) am 17. Oct. 1735, starb am 23. Mai 1740, verheirathet

1) 1695 mit Anna Margaretha, gebornen Peters, Witwe von Meyer.

2) am 14. Oct. 1709 mit Elisabeth Lohe […],† am 29. Juni 1725, nachdem die 6 Töchter geboren, von denen sich vier verheiratheten […].

290. Lucas Beckmann, N. 78.

Des Oberalten Lucas Beckmann (80) Sohn Lucas starb als Senator 1658. Sein Sohn Lucas J. U. L. hatte mit seiner Ehefrau Cecilie, Tochter von Dr. Martin Schele, einen Sohn Lucas, geb. am 18. Oct. 1670. Er wurde an die Viehaccise gewählt am 7. Oct. 1700, zum Kriegscommissair am 8. Sept. 1701, an das Niedergericht am 29. Febr. 1704 und zum Subdiakonus am 9. Oct., an die Weinaccise am 4. Oct. 1708, an die Commerzdeputation 1708 […], an die Admiralität am 5. März 1711, an die Bank am 7. Febr. 1715, Jurat 1717, Diakonus 1719, an das Collegium Sanitatis 1720. In demselben Jahre wurde er an die Artillerie gewählt, am 19. August 1723 an St. Hiob, 1731 zum Börsenalten, 1733 an das Zuchthaus, am 13. Januar 1738 zum oberalten für Vincent Moller (262), Präses 1742, 1743 zum Gotteskastenverwalter, resignirte wegen Alters und blöden Gesichtes am 11. April 1743 und starb am 25. Juni 1747. Verheirathet war er am 12. Febr. 1700 mit Anna Margaretha Beckmann […].

291. Christian Seyler, J. 64.

wurde an den Bürgerzoll gewählt am 6. Oct. 1712, Camerarius am 21. Oct. 1723, Jurat 1726, Oberalte am 8. Juni 1739 für Klug (282), Leichnamsgeschworner 1741, Präses 1744, starb am 30. Sept. 1753.

292. Johannes Drestky, C. 71.

Der Weinhändler Hinrich Adrian Drestky […] hatte drei Söhne […]. Der älteste, Johannes, geb. am 28. Jan. 1677, wurde an die Bieraccise gewählt am 10. Oct. 1709, zum Bürgercapitain am 21. Juli 1725, an die Fortification und die Regulirung der Aemter 1726, an das Zuchthaus 1727, Jurat 1727, Gotteskastenverwalter 1727 und 1740, zum Obristlieutenant am 7. März 1731, zum Oberalten für Natorp (289) am 27. Juni 1740, zum Leichnamsgeschwornen 1743, zum Alten am Zuchthause 1744, Präses des Oberaltencollegii 1748, starb am 12. Nov. 1753, verheirathet am 1. Juni 1697 mit Metta Schnedermann […]. Sein Sohn war Christian J. U. D. geb. am 24. Juni 1698, Senator am 28. April 1741, starb am 11. Sept. 1762 […].

293. Daniel Schiebeler, J. 65.

wurde am 12. Oct. 1713 an die Bieraccise und die Brodtordnung gewählt, am 14. Oct. 1715 an den Bürgerzoll und die Vorhökerei am 25. Nov. 1720 an das Collegium Sanitatis, am 14. Nov. 1724 an das Spinnhaus, 1727 zum Diakonus, 1728 an das Niedergericht, 1729 Jurat, am 6. Oct. in die Kammer, am 11. Juli 1740 zum Oberalten für Guhl (279) Präses 1749, starb am 27.  April 1753, verheirathet                                                                                                         1)  am 13. April 1711 mit der Witwe von Adam Fuchs,

2) am 4. Sept. 1715 mit Gertrud, Tochter des Licentiaten Ulrich Pauli, geb. am 12. Dec. 1687, gest. am 8. Jan. 1726,

3)  am 2. Dec. 1726 mit Lucia, Tochter des Oberalten Vincent Moller (262), gest. 1731,

4) am 22. März 1746 mit Elisabeth geb. Tietjens, Witwe von Paul Lübbers […].

[Unter seinen Kindern waren:]

a) Daniel, geb. am 25. März 1741, wurde J. U. D. und Domherr, † am 19. August 1771 […].

b) Johann Andreas, geb. am 7. Febr. 1751, ebenfalls J. U. D. und Domherr, † am 10. Nov. 1781, verheirathet am 21. März 1776 mit Sophia von Bostel, † am 20. Januar 1780 […].

8) Vincent, geb. am 2. Mai 1728, dänischer, seit 1768 hamburgischer Officier, starb als Oberst am 1. Juli 1800.

294. Johann Dominicus Gaartz (Gartz, Gartzen), J. 66.

Johann Dominicus wurde am 18. Nov. 1718 an die Vorhökerei gewählt, am 6. Oct. 1721 an die Bieraccise, 1729 an die Regulirung der Aemter, 1730 Jurat, am 12. Juni 1741 zum Oberalten für Pfautzsch (260) und starb am 8. März 1749, verheirathet

1) am 22. Juni 1711 mit Cecilia, Witwe von Peter Drewsen.

2) am 9. Dec. 1720 mit Maria Katharina, Tochter von Diederich Westerholt und Cecilia Margaretha, einer Tochter des Licentiaten Peter Gaartz […].

295. Johann Dieterich Cordes, N. 79.

geboren am 28. Sept. 1677, Sohn von Dieterich und Neffe des Oberalten Johann (228), wurde 1713 Subdiakonus, am 21. März 1715 an die Admiralität gewählt und am 14. Oct. an die Brodtordnung, 1716 an das Spinnhaus, am 30. April 1721 an das Niedergericht, am 16. Sept. 1722 zum Kriegscommissair, und am 12. Oct. an die Weinaccise, 1723 an die Fortification, 1727 Jurat und am 26. Febr. an den Bauhof, 1729 an die Regulirung der Aemter, 1730 Diakonus, 1736 Commerzdeputirter, am 15. Oct. 1739 Bancobürger, 1743 Gotteskastenverwalter, am 13. Mai Oberalte für Beckmann (290) am 7. Juli Leichnamsgeschworner, 1745 Alter am Spinnhause, 1747 Präses der Oberalten, am 9. Nov. 1752 in die Deputation zur Errichtung der Neuen Fallitenordnung gewählt […].

Der Oberalte starb am 23. Nov. 1757, verheirathet

1) am 30. Nov. 1711 mit Anna Katharina, Tochter von Johann Volckmar, † am 21. Aug. 1718

2) am 12. oder 13. Mai 1721 mit Maria Anna, Tochter des Senators Dr. Matthäus Schlüter […].

3) am 14. Juni 1729 mit Christina Eustachia, Tochter des Prädigers Eustachius Köten an St. Michaelis […].

296. Christian Brockes (Brokes), N. 80.

[…] Christian, geb. am 9. Nov. 1677, wurde an den Mehlkauf gewählt am 1. Oct. 1711, Subdiakonus 1714 und zur Weinaccise gewählt am 11. Oct., an das Zuchthaus 1723, an die Kammer am 9. Oct. 1724, Jurat 1728, Diakonus 1730, Oberalte für Stolley (263) am 15. Juli 1743, Leichnamsgeschworner am 19. Juli 1744, Gotteskastenverwalter 1749, Präses des Collegii 1752, Alter am Zuchthause 1753, starb am 20. Sept. 1757, verheirathet am 22. Juli 1710 mit Anna Katharina, Tochter von Ludolff Matfeldt, Schwester des gleich folgenden Oberalten […].

297. Wilhelm Matfeldt, C. 72.

geboren am 11. Nov. 1680, Neffe des Oberalten Hinrich (191) und Sohn von Ludolf und Katharina, Tochter des Oberalten Stadtlander (209). Er wurde an den Admiralitätszoll gewählt 1709, an die Vorhökerei am 1. Oct. 1711, an das Waisenhaus 1715 und an das Niedergericht am 27. Febr., zum Kriegscommissair am 18. Dec. 1717, an St. Hiob am 7. Sept. 1722, an die Bank am 21. Oct. 1723, an den Bauhof am 28. Febr. 1724, Diakonus am 10. Juni 1725, Feuerschauer und Artilleriebürger 1727, Jurat 1728, Gotteskastenverwalter 1728 und 1740, zur Regulirung der Aemter 1729, an den Convent 1737 […].

Am 9. Aug. 1743 wurde er zum Oberalten erwählt für Behrmann (287), 1745 zum Alten am Waisenhause, 1746 zum Börsenalten, 1750 wurde er Leichnamsgeschworner, 1753 war er Präses der Oberalten und starb am 26. Sept. 1760, verheirathet am 27. Nov. 1708 mit Margaretha Elisabeth, Tochter von Christian Scheller […].

298. Johann Hinrich Paulsen, N. 81.

geb. am 25. März 1671, wurde 1716 Subdiakonus und am 2. März an das Niedergericht gewählt, am 3. Oct. 1720 an die Weinaccise, am 11. Oct. 1721 zum Kriegscommissair, 1724 Zuchthausprovisor, 1729 Jurat, 1731 Diakonus, 1735 an die Annehmung der Fremden gewählt […], am 20. Juli 1744 zum Oberalten für vom Kampe (273), starb am 14. (oder 5.?) April 1753, verheirathet am 28. Febr. 1713 mit Anna Maria, Tochter von Jakob Greve […].

299. Eibert Tieffbrunn, M. 15.

geboren um 1678, vermuthlich ein Sohn des gleichnamigen Oberalten (251), wurde 1707 Bürgercapitain, […]. Im Jahre 1713 wüthete der nordische Krieg in unserer Nähe. Am 20. Dec. 1712 hatte der schwedische General Steenbock die Dänen bei Gadebusch geschlagen, besetzte am 1. Jan. Altona und steckte am 8. die unglückliche Stadt in Brand, worauf sich am 13. russische und sächsische Truppen in Wandsbeck einfanden und auch auf den hamburgischen Dörfern `ziemlich soldatisch lebten,` wie Stelzner sagt, bis sie am 19. Januar gen Norden zogen.

Am 14. Januar traf Zar Peter I. in Hamburg ein und ließ es sich dort gefallen. Im Juni kehrte die russische Armee aus dem Schleswigschen zurück, schlug ihr Lager bei Reinbeck auf und `fiel dem armen Landmanne sehr beschwerlich.`

Am 12. Juni theilte der Senat der Bürgerschaft mit, der moskowitische General Mentschikow prätendire von der Stadt Satisfaction, weil

1) im Jahre 1700 durch Verrätherei einiger Hamburger 20,000 russische Gewehre in schwedische Hände gefallen.

2) 1704 der russische Commerciendirector Vosbein in Hamburg arretirt und nach dem Zuchthause gebracht worden,

3) vor einigen Jahren in einer hamburgischen Zeitung sehr sensible und unverschämte, ja recht entsetzliche Lügen geschrieben worden,

4) im Januar d. J. beym Zollenspieker die Plünderung von vier russischen Passagieren durch eine schwedische Partei von der hamburgischen Wache zugelassen worden;

5) im März ein russischer Officier im Millernthore von der Stadtwache unhöflich und rüde, ja schimpflich tractirt worden.

Mentschikow […], habe anfangs 400,000 Thaler, dann 300,000 Thaler, endlich 200,000 Thaler mit der Erklärung verlangt, daß wenn er diese nicht bis morgen früh 7 Uhr erhalte, er in der Stadt Gebiet einmarschiren würde; im gewierigen Falle wolle er dagegen auch wegen der Forderung der Sachsen Vorsorge tragen, die ebenfalls mit Einmarsch gedrohet hatten. […].

[Er] wurde […] am 12. Oct. 1713 an die Bieraccise gewählt, am 11. Oct. 1714 an die Weinaccise, am 30. Aug. 1717 Obristlieutenant, am 3. Oct. 1720 Kämmereibürger und in das Collegium Sanitatis, 1726 Jurat, 1731 zur Annehmung der Fremden gewählt […], am 14. Febr. 1746 zum Oberalten für Meyer (281), 1750 Präses des Collegii, 1751 Leichnamsgeschworner und starb am 3. Mai 1754, verheirathet am 3. Dec. 1709 mit Anna Paulsen.

300. Johann Stöver, P. 68.

geboren um 1674, wurde am 14. Oct. 1715 an die Vorhökerei gewählt, am 4. April 1716 Subdiakonus, am 21. Oct. 1717 an die Bieraccise, 1730 Diakonus und zur Regulirung der Aemter gewählt, 1732 Jurat, am 14. Oct. 1734 Kämmereibürger, am 9. Mai 1746 Oberalte für den abgesetzten Hans Witte (239) und starb am 4. März 1747 […].

301. Philipp Hinrich Stenglin, P. 69.

[…] Philipp Hinrich, geb. am 12. Febr. 1688, wurde am 14. Oct. 1715 an die Viehaccise gewählt, am 21. Oct. 1717 an die Weinaccise, am 10. Oct. 1720 Adjunct und bald Subdiakonus, am 11. Oct. 1721 Kriegscommissair, 1726 an die Admiralität gewählt, 1731 Schoßbürger, 1734 Jurat, 1735 Artilleriebürger, 1735 im Nov. Diakonus, 1738 zur Annehmung der Fremden, 1741 zur geheimen Deputation (297), am 10. April 1747 Oberalte für Stöver (300), am 14. Dec. 1749 Leichnamsgeschworner, 1751 Präses und starb am 19. Oct. 1757, verheirathet

1) am 29. Oct. 1714 mit Anna Gertrud, Tochter von Barthold Lastrop, Wittwe de Hertoghe […].

2) am 30. Nov. 1734 mit Elisabeth, Tochter des Bürgermeisters Hans Jakob Faber […].

302. Jakob Singelmann, J. 67.

wurde an die Weinaccise gewählt am 28. Nov. 1718, an das Schoß 1724, zur Regulirung der Aemter 1731, Jurat 1733, zum Kämmereibürger am 3. October 1737, zum Oberalten für Gaartz (294) am 14. April 1749 und starb am 15. Juni 1751.

303. Andreas Jacobsen, P. 70.

Sohn des Oberalten Peter (264), geb. am 10. Nov. 1694, wurde an die Viehaccise gewählt am 7. Oct. 1720, Adjunct 1721, an die Bieraccise, die Weinaccise und die Vorhökerei am 6. Oct. 1721, Subdiakonus am 13. April 1724, zur Regulirung der Aemter 1735, Jurat 1736, Diakonus 1737, Oberalte für Jante (284) am 16. Dec. 1749, starb am 16. Oct. 1755, verheirathet

1) am 23. Juli 1720 mit Cornelia, Tochter von Hinrich Poppe […]. † am 24. Sept. 1726,

2) am 23. Sept. 1727 mit Cornelia, Tochter von Matthias Pristaff […] † am 10. Aug. 1730,

3) am 2. Dec. 1732 mit Engel Margaretha, Tochter des Professors Johann Müller […].

304. Ratje Richters, C. 73.

geboren um 1679, wurde an den Mehlkauf gewählt am 6. Oct. 1712, an die Weinaccise am 11. Oct. 1714, an die Commerzdeputation 1724, zum Diakonus am 10. Oct. 1729, Jurat 1731, Gotteskastenverwalter 1731 und 1745, an die Bank am 4. Oct. 1731, an den Bauhof und Regulirung der Aemter 1732 , an das Gasthaus 1733, zum Kriegscommissair 1735, an die Admiralität am 26. Juni1736 und an die Kammer am 8. Oct. zum Oberalten am 28. Juli 1750 für Doorman (288), Leichnamsgeschworner 1753, Präses 1757 […].

Richters starb […] am 12. Dec. 1763, verheirathet am 4. Febr. 1710 mit Katharina Elisabeth Heins.

305. Peter Neuhaus, M. 16.

wurde an die Weinaccise gewählt am 16. Nov. 1716, an die Bieraccise am 21. Oct. 1717, Jurat 1727, an die Regulirung der Aemter 1728 und am 4. Oct. Diakonus, am 10. Mai 1751 Oberalte für Lustig (277), Leichnamsgeschworner 1752 und starb am 20. Nov. 1761.

306. Diederich von Spreckelsen, J. 68.

Des Oberalten und Ratsherrn Peter (115) Sohn Johann, Senator hatte 4 Söhne, von denen Johannes als Domherr unverheirathet starb, Lucas J. U. D. Bürgermeister wurde. Der älteste Sohn Diederich, geb. am 26. Sept. 1684, wurde am 21. Oct 1717 an die Vorhökerei gewählt, am 18. Nov. 1718 an die Bieraccise, 1724 an das Schoß, 1733 zur Regulirung der Aemter, 1734 Jurat, 1745 zur Annehmung der Fremden, am 5. Juli 1751 zum Oberalten für Singelmann (302) und starb am 22. Aug. 1756, verheirathet am 16. Mai 1714 mit Sara Mahüe […].

307. Martin Gabriel Tielcke, M. 17.

geboren am 10. Aug. 1685, wurde zum Commerzbürger erwählt am 15. und als solcher in das Collegium Sanitatis am 25. Nov. 1720, zur Regulirung der Aemter 1721 und abermals 1735, an die Viehaccise am 21. Oct. 1723, an das Schoß 1728, Jurat 1736, Diakonus am 7. Sept. 1739 […], zum Kämmereibürger am 5. October 1741, zum Feuerschauer 1746, zum Oberalten für Böckmann (284) am 15. Mai 1752, zum Leichnamsgeschwornen 1754 […], Präses 1759, starb am 19. Dec. 1765, verheirathet

1) am 12. Nov. 1715 mit Maria Elisabeth Haeseler, † am 13. April 1718,

2) am 3. Dec. 1726 mit Anna Margaretha Kirchhoff, † am 12. Juni 1761.

308. Johann Joachim Bühring, N. 82.

geboren 1693, wurde an den Mehlkauf gewählt am 6. Oct. 1712, an die Wein- und Viehaccise am 12. Oct. 1713, an die Brodtordnung am 11. Oct. 1714 und abermals am 26. Oct. 1719, an die Bieraccise am 21. Oct. 1717, zum Kriegscommissair am 25. Nov. 1720, zum Subdiakonus 1721, an das Niedergericht und an die Feuercasse 1724, an das Zuchthaus 1726, an den Bauhof 1730, an das Spinnahaus 1732, zur Regulirung der Aemter 1734, Jurat 1737, an die Artillerie 1741, Diakonus am 6. Mai 1743, Gotteskastenverwalter 1744 und abermals 1757, zum Oberalten für Paulsen (298) am 14. Mai 1753, zum Alten am Gasthause 1756, Präses 1757 […], Leichnamsgeschworner am 16. Oct. 1759, starb am 28. Oct. 1761, verheirathet

1) am 4. April 1712 mit Elisabeth, Tochter von Senator Matthaeus von Werlen, geb. am 14. April 1693, † am 13. Aug. 1731,

2) am 9. (od. 16.) März 1734 mit Katharina, gebornen Bellmann, Witwe von Johann Wilhelm Allmacher […].

Er hatte 9 Kinder.

309. Hinrich Otto Seumnicht, J. 69.

geboren um 1684, wurde an die Bieraccise gewählt am 9. Oct. 1729, an das Schoß 1735, Jurat 1738, zur Regulirung der Aemter 1740 und zum Diakonus am 4. Juli […], zur Annehmung der Fremden 1750, zum Oberalten für Schiebeler (293) am 28. Mai 1753, in demselben Jahre Vorsteher von St. Gertrud und Leichnamsgeschworner, Präses 1755, starb am 7. Juni 1760, verheirathet am 1. Dec. 1711 mit Maria Köster […].

310. Lorenz Poppe, J. 70.

Frans Poope, Sohn des in Hamburg eingewanderten Lorenz, hatte mit 3 Frauen 18 Kinder, worunter der Bürgermeister Cornelius und die Oberalten Lorenz und Daniel (338).

Lorenz, geboren am 5. April 1692, wurde 1722 Adjunct und am 12. Oct. an den Bürgerzoll erwählt, 1723 an das Schoß, die Matten und am 21. Oct. an die Viehaccise, 1725 an die Fortification, 1727 Subdiakonus, 1728 Kriegscommissair, Kalkhofsbürger und Spinnhausprovisor, 1729 an die Admiralität und an die Artillerie, am 6. Oct. 1729 an die Bank, 1734 an den Bauhof, 1735 an St. Hiob, 1739 Jurat, 1741 an die Regulirung der Aemter, 1742 Diakonus, 1748 Vorsteher an St. Gertrud, am 29. Oct. 1753 Oberalte für Seyler (291), 1753 Leichnamsgeschworner, 1758 Präses […].

311. Bernhard Hieronymus Luyders (Lüders), C. 74.

Bernhard Hieronymus [wurde], geb. am 17. Nov. (oder Sept.) 1692. Dieser wurde an die Brodtordnung gewählt am 14. Oct. 1715, an die Bieraccise und Vorhökerei am 16. Nov. 1716, an den Admiralitätszoll 1717, an die Fortification 1719, an das Waisenhaus 1720 und an das Niedergericht am 8. Febr., zum Kriegscommissair am 11. Oct. 1721, zum Feuerschauer 1726 und an den Bauhof am 3. Juli, Diakonus am 27. Febr. 1730 und an die Bank am 12. Oct., Jurat 1732, Gotteskastenverwalter 1732 und 1756, zur Regulirung der Aemter 1733, an die Artillerie 1735 […], zur Annehmung der Fremden 1744, zum Alten des Waisenhauses 1746, zum Börsenalten 1749, an den Convent 1750 und an St. Hiob, zum Oberalten am 10. Dec. 1753 für Dresky (292).

Am 29. Juli 1756 beantragte der Senat ein Kopfgeld, zum Neubau der am 10. März 1756 durch den Blitz eingeäscherten Milchaeliskirche […]. [In die] Commission zur Verwaltung der Gelder und zur Leitung des Baues […], wurde auch Lüders erwählt. Er starb am 14. Dec. 1759, verheirathet am 27. Mai 1715 mit Anna Margaretha, Tochter des Oberalten Hökenkamp (244) […].

312. Hans Albers, M. 18.

geboren 1684, wurde an die Vorhökerei gewählt am 21. Oct. 1723, zum Bürgercapitain am 29. Juni 1735, Jurat 1738, zur Regulirung der Aemter 1740, Diakonus am 11. Dec. 1741, zur Annehmung der Fremden 1747, zum Obristlieutenant am 23. Juli 1756, zum Oberalten für Tieffbrunn (299) am 31. Mai 1754, zur Deputation wegen des Bauers der Milchaeliskirche (311) am 23. Sept. 1756, Leichnamsgeschworner 1761, zum Präses der Oberalten 1764, starb am 20. März 1768, verheirathet am 15. Febr. 1720 mit Anna Riecke […].

313. Christian Ludwig Fürstenau, P. 71.

wurde 1724 Brandschauer, am 13. April Adjunct und am 9. Oct. an die Brodtordnung gewählt, 1726 Subdiakonus, 1733 an die Feuercasse, am 8. Oct. 1733 an die Kammer, 1736 Feuerschauer, 1738 Diakonus und Jurat […], am 17. Nov. 1755 zum Oberalten für Jacobsen (303), 1756 Präses […], und am 27. Nov. [1757] Leichnamsgeschworner, starb am 27. März 1758, verheirathet am 12. Juni 1720 mit Anna Magdalena, Tochter des Oberalten Barthold Johann Bauch (272). Sein Sohn war der Oberalte Joh. Ludw. (405).

314. Raetcke Grotjan, J. 71.

Er wurde Kornhändler, am 21. Oct. 1723 zur Vorhökerei erwählt, 1726 Adjunct und am 3. Oct. zur Vieh-und Weinaccise gewählt, am 16. Oct. 1727 zur Bieraccise, am 8. Oct. 1733 an die Gassenordnung, 1736 an das Niedergericht, 1742 Jurat, 1744 an die Regulirung der Aemter, am 28. Juni 1745 Diakonus, 1754 zur Annehmung der Fremden, am 20. Sept. 1756 zum Oberalten für v. Spreckelsen (306), 1759 Leichnamsgeschworner und Vorsteher an St. Gertrud, 1763 Präses, starb am 4. Juni 1712, verheirathet am 5. Sept. 1724 mit Anna Katharina Elisabeth Tievoigt, geb. am 8. Febr. 1705, † am 3. Jan. 1787, mit der er 13 Kinder hatte, von denen aber nur 2 Söhne den Vater überlebten […].

315. Diedrich Heymann, N. 83.

wurde an die Vorhökerei gewählt am 16. Nov. 1716, Subdiakonus 1722, an die Regulirung der Aemter 1734, Jurat 1738, Diakonus am 8. Juli 1743, Gotteskastenverwalter 1745 und abermals 1756, zur Annehmung der Fremden 1749, zum Oberalten für Brockes (296) am 24. October und zum Leichnamsgeschwornen am 11. Dec. 1757, Präses 1761, starb, 89 Jahr alt, am 2. Juli 1766.

316. Jürgen Schultz, P. 72.

wurde Adjunct am 23. Mai 1724, Subdiakonus am 12. April 1729, Schoßbürger 1729, Zuchthausprovisor 1735, Jurat 1740 und am 12. Dec. Diakonus, zur Regulirung der Aemter gewählt 1741, Kriegscommissair 1743 und zur Annehmung der Fremden, Bauhofsbürger 1745, in die Deputation zur Verfassung der neuen Fallitenordnung (295) am 6. Nov. 1752 […], zum Oberalten für Stenglin (301) am 21. Nov. 1757, zum Leichnamsgeschwornen am 16. April 1758, Präses 1760 und starb, 83 Jahr alt, am 18. April 1766, verheirathet am 18. April 1749 mit Lucia Gesa Matsen […].

317. Claus Dee, N. 84.

wurde an den Mehlkauf gewählt am 26. Oct. 1719, an die Brotordnung am 3. October 1720, Subdiakonus 1723, an die Feuercasse 1727 und an die Viehaccise am 16. October, an das Niedergericht 1729 und am 6. October an die Bieraccise, an den Kalkhof und die Matten 1730, Kriegscommissair 1731, an das Spinnhaus 1732, an die Fortification 1736, Jurat und Waisenhausprovisor 1739, zur Regulirung der Aemter 1740, Diakonus am 22. Juli 1743, Gotteskastenverwalter 1746, zur Annehmung der Fremden 1757 und am 19. Dec. Oberalte für Cordes (295), starb am 29. November 1760, verheirathet am 9. Mai 1719 mit Margaretha Garbers.

318. Johann Philipp de Dobbeler, P. 73.

Sohn des Oberalten Philipp (283), geb. am 10. Aug. 1703, an die Vorhökerei gewählt am 6. Oct. 1729, Adjunct am 20. Dec. 1729, an die Matten 1731, Subdiakonus am 16. Juli 1733, an die Brotordnung am 8. Oct. 1733, an das Niedergericht 1734, an das Zuchthaus 1735 und an die Viehaccise am 6. Oct. Kriegscommissair und Kalkhofsbürger 1743, Commerzdeputirter 1744, Kämmereibürger am 7. Oct. 1745, Jurat 1746, Diakonus am 26. Feb. 1748, Oberalte für Fürstenau (313) am 24. April 1758, Alter am Zuchthause 1760, Leichnamsgeschworner am 6. Mai 1764, Präses 1765, starb am 11. Mai 1770, verheirathet am 24. Feb. 1729 mit Anna Elisabeth, Tochter von Dr. David Schlüter, geb. am 21. Mai 1708, † am 25. Jan. 1782 […].

319. Peter Johann Movers, J. 72.

geboren in Lüneburg am 15. April 1695, wurde an die Bieraccise gewählt am 21. Oct. 1723, an die Vorhökerei am 9. Oct. 1724, an die Viehaccise am 4. Oct. 1725, Adjunct 1726, an die Weinaccise am 6. Oct. 1729, an die Gassenordnung am 12. Oct. 1730, Jurat 1743, an die Regulirung der Aemter 1745, Kämmereibürger am 9. Oct. 1747, Diakonus am 1. April 1748, Oberalte für Poppe (310), am 26. Nov. 1759, Vorsteher an St. Gertrud und Leichnamsgeschworner am 29. Mai 1760, Präses 1768, starb am 14. Juli 1769 […]. Verheirathet war er

1) am 19. Jan. 1723 mit Sara Magdalena, Tochter von Lucas Eding, […] † am 25. Dec. 1734 […].

 2) am 4. Oct. 1735 (nach anderer Angabe am 16. Oct. 1736) mit Lucia Elisabeth, Tochter von Martin Holst, geb. am 31. Dec. 1715, † am 4. April 1778.

320. Joachim Kähler, C. 75.

Joachim, geb. am 30. März 1688. Dieser wurde an die Weinaccise gewählt am 21. October 1717, Bürgercapitain am 24. Juli 1726, an den Kalkhof 1731, an das Niedergericht 1733, an das Spinnhaus und die Fortification 1738, Obristlieutenant am 3. Febr. 1739, Jurat 1742, an die Regulirung der Aemter 1744, Diakonus am 13. Juni 1746, Gotteskastenverwalter 1747, zur Annehmung der Fremden 1754, Oberalte am 14. Jan. 1760 für Lüders (311) und Leichnamsgeschworner am 19. October, Präses 1762 und starb am 26. Oct. 1768, verheirathet 1) am 9. August 1714 mit Cecilie Bühring, † am 23. Juni 1725, mit der er 4 Söhne und 4 Töchter hatte,

 2) am 19. Nov. 1726 mit Margaretha Elisabeth Moller, geb. am 2. Febr. 1701, † am 31. Dec. 1746, Mutter von 5 Söhnen und 3 Töchtern

[insgesamt also 16 Kinder].

321. Joachim von den Steenhoff, J. 73.

Joachim, geboren am 5. Mai 1696 wurde zum Zuchthausprovisor erwählt, am 16. Oct. 1727 an die Weinaccise, am 21. Oct. 1728 an die Vorhökerei, 1729 Adjunct und am 6. Oct. 1729 an die Bieraccise, am 4. Oct. 1731 an die Viehaccise, 1732 an das Schoß, am 16. Oct. 1738 an die Gassenordnung, am 5. Oct. 1741 Kämmereibürger, 1745 Jurat, am 24. März 1749 Diakonus, am 7. Juli 1760 Oberalte für Seumnicht (309), am 6. August 1769 Leichnamsgeschworner und in demselben Jahre Vorsteher an St. Gertrud, Präses des Collegii 1773 und starb in demselben Jahre am 9. Juli, verheirathet am 9. Sept. 1727 mit Katharina, Schwester des Oberalten Kähler (320), die am 28. Aug. 1734 starb, nachdem sie ihm vier Kinder geboren […].

322. Johann Jürgen Bendes, C. 76.

geboren zu Braunschweig am 2. April 1689, Adjunct 1728, an die Feuercasse gewählt 1733, an die Matten 1734, an die Viehaccise am 8. Oct. 1736, 1745 Jurat, an die Regulirung der Aemter 1748, Diakonus am 27. Jan. 1749, 1749 Gotteskastenverwalter, Börsenalter 1751, zur Annehmung der Fremden 1758, zum Oberalten für Matfeldt (297) am 27. October 1760, 1764 Leichnamsgeschworner, Präses 1767, starb am 17. April 1774, verheirathet

1) am 17. Mai 1727 mit Johanna Maria Natorp, geb. am 9. Dec. 1710, † am 5. Aug. 1734,

2) am 2. März 1735 mit Anna Ilsabe Brüß, † am 20. Sept. 1755.

323. Philipp Boetefeur, N. 85.

[…] Joachim, geb. am 11. Mai 1652, [wurde] Senator am 16. Nov. 1717 und starb am 24. Sept. 1728, verheirathet

1) am 12. April 1686 mit Kunigunde Walter, geb. 1652, † am 6. April 1687.

2) am 29. April 1690 mit Sara, Tochter von Philipp von Pieren, geb. 1669, † am 10. August 1697.

3) am 20. Jan. 1700 mit Margaretha, Tochter des Oberalten Andreas Dathe (236).

Von seinen Kindern zweiter Ehe heirathete Maria Cecilia am 3. Nov. 1710 den Senator Albert Schulte, Johann Joachim, geboren am 24. März 1695, wurde 1733 Senator, † am 29. Nov. 1761; aus erster Ehe mit Anna Tonnies hatte er vier Töchter und drei jung gestorbene Söhne, in zweiter Ehe mit Antoinette Stüven hatte er 9 Töchter und drei Söhne, von denen zwei jung starben […].

Des Senators Joachim älterer Sohn Philipp, geb. am 17. Dec. 1692, wurde am 28. Nov. 1718 gewählt an die Vorhökerei, die Bieraccise, die Weinaccise und den Mehlkauf, 1720 an den Admiralitätszoll, 1722 Adjunct und Brandschauer, am 18. Märtz 1723 Spinnhausprovisor, 1724 an das Niedergericht und am 9. Oct. an die Gassenordnung, 1726 Subdiakonus, am 21. Oct. 1728 an die Bieraccise, 1729 Kriegscommissair, 1733 an das Gasthaus, 1742 Jurat, 1744 an die Regulirung der Aemter und am 13. Juli Diakonus, am 7. Oct. 1745 an die Bank, 1747 an die Admiralität, Gotteskastenverwalter und Alter am Spinnhause, 1758 an die Annehmung der Fremden, am 29. Dec. 1760 Oberalte für Dee (317), am 15. Nov. 1761 Leichnamsgeschworner, 1766 Präses und starb in demselben Jahre am 8. März.

Verheirathet war er

1) am 25. Januar 1718 mit Margaretha, Tochter des Bürgermeisters Bernhard Matfeldt, geb. am 12. Nov. 1696, † am 24. Jan. 1725 […].

2) am 21. Mai 1726 mit Elisabeth, Tochter des Senators Joachim Coldorf, die am 30. Dec. 1729 starb, nachdem sie vier Tage vorher einen Sohn Joachim geboren, welcher der Mutter nach wenigen Tagen nachfolgte.

3) am 30. Januar 1731 mit Maria Elisabeth, Tochter des Oberalten Behrmann (287). Mit dieser hatte er 14 Kinder […].

324. Joachim Kellinghusen, N. 86.

geboren am 12. April (oder Sept.) 1695, Enkel des Oberalten Jürgen (190), Sohn von Joachim und Margaretha, gebornen Meurer, wurde an die Vorhökerei gewählt am 4. October 1725, Adjunct 1726 und an die Bieraccise am 3. October, an die Weinaccise am 6. Oct. 1729, Subdiakonus 1730, Kriegscommissair 1732, an das Niedergericht 1733, an das Waisenhaus 1734, an die Fortification 1736, an die Admiralität 1737, an die Kammer am 16. Oct. 1738, Jurat 1746, Diakonus am 28. April 1749, Gotteskastenverwalter 1750, Alter am Waisenhause und Börsenalter 1760, Oberalte für Bühring (308) am 23. Nov. 1761, starb am 25. Oct. 1764, verheirathet am 15. Juli 1726 mit Anna Elisabeth, Tochter von Lucas Beckmann, geb. 25. Febr. 1702, † am 25. Oct. 1761 […].

325. Matthias Klefeker, M. 19.

Matthias, geb. am 1. März 1697, wurde an die Bieraccise gewählt am 4. Oct. 1725, an die Vorhökerei am 3. Oct. 1726, an die Gassenordnung am 12. October 1730, Jurat 1742, zur Regulirung der Aemter 1745, Diakonus am 7. Febr. 1746, zur Annehmung der Fremden 1755, Oberalte am 14. Dec. 1761 für Neuhaus (305), Leichnamsgeschworner 1766, Präses 1769 und starb am 3. Januar 1771, verheirathet am 11. August 1722 mit Anna, Tochter von Paul Fleischmann, geb. am 21. August 1698, † am 29. Dec. 1777 […].

326. David Friedrich Klug, C. 77.

David Friedrich Klug, Jurat an St. Katharinen, Bruder des Oberalten Samuel (282), gestorben am 30. Oct. 1721, hatte mit seiner Ehefrau, Katharina Schnok, sieben Kinder, unter denen der älteste Sohn David Friedrich war, geboren 1701. Er wurde am 21. Oct. 1728 an die Brotordnung und die Vorhökerei gewählt, 1729 an den Admiralitätszoll und am 6. October an die Bieraccise, 1731 an die Matten, am 9. Oct. 1732 an die Weinaccise, 1735 Adjunct, 1739 an das Schoß und an das Niedergericht, 1740 Subdiakonus und Waisenhausprovisor, 1742 an den Kalkhof, 1743 Kriegscommissair, 1744 an die Fortification, 1746 an die Commerzdeputation, 1752 an die Admiralität und am 5. October an die Bank, 1753 Jurat, am 22. Juli 1754 Diakonus, 1755 Gotteskastenverwalter und an die Regulirung der Aemter, 1763 an die Annehmung der Fremden, 1764 Alter der Commerzdeputation und am 9. Jan. Oberalte für Richters (304), 1767 Alter am Waisenhause und starb am 12. Sept. 1768, verheirathet am 25. April 1730 mit Margaretha Elisabeth, Tochter von Martin Deetgen […].

327. Christian Rohde, P. 74.

geboren am 19. Dec. 1697 zu Distorf in der Altmark, wurde am 16. Juli 1733 Adjunct, am 14. Oct. 1734 an die Bieraccise gewählt, am 21. Jan. 1736 Subdiakonus, am 8. Oct. 1736 an die Viehaccise, 1750 Jurat und an die Regulirung der Aemter, am 8. Febr. 1751 Diakonus, 1756 an die Annehmung der Fremden, am 7. Mai 1764 Oberalte für Lüttmann (286), am 11. Mai 1766 Leichnamsgeschworner, Präses 1770 und starb am 9. Dec. 1785, verheirathet

1) den 24. April 1731 mit Katharina Elisabeth Rottmer.

2) am 19. Sept. 1747 mit Maria Gertrud Fürstenau […].

328. Johann Fleischmann, N. 87.

geboren am 30. August 1696, wurde an die Brodtordnung gewählt am 9. Oct. 1724, Adjunct 1734, an die Feuercasse 1735, Subdiakonus 1736, Brandschauer 1737, Jurat und an das Niedergericht 1748, an die Regulirung der Aemter 1750, Kriegscommissair 1751 und Diakonus am 22. März, Gotteskastenverwalter 1752 und 1770, zur Annehmung der Fremden 1762, Oberalte für Kellinghusen (324) am 19. Nov. 1764, Präses 1766 und Leichnamsgeschworner am 16. März, starb am 7. April 1781, verheirathet am 25. Mai 1723 mit Katharina Jsabelle Kook […].

329. Diederich Brandenburg, M. 20.

geboren um 1699, wurde Adjunct 1729 und an den Mehlkauf gewählt am 6. Oct., an die Brodtordnung am 8. Oct. 1736, an die Feuercasse 1739, Jurat 1747, zur Regulirung der Aemter 1750, Diakonus am 3. Mai 1751, zur Annehmung der Fremden 1765, Oberalte für Tielke (307) am 15. Jan. 1766, Leichnamsgeschworner 1768, starb am 3. Juni 1768 […].

330. Martin Bernhard Printz, N. 88.

geboren um 1698, wurde an die Viehaccise gewählt am 6. October 1729, an die Bieraccise am 4. October 1731, Adjunct, Waisenhausprovisor und Kriegscommissair 1735, an das Niedergericht 1736, Subdiakonus 1739, an die Fortification 1741, an den Kalkhof 1742, an die Kammer am 8. Oct. 1744, Jurat 1750, an die Regulirung der Aemter 1752, Diakonus am 30. April 1753, Gotteskastenverwalter 1754 und 1758, Alter am Waisenhause 1762, Oberalte für Boetefeur (323) am 24. März 1766, starb aber schon am 30. Juli, verheirathet am 22. Febr. 1729 mit Anna Katharina John, geb. am 5. April 1711, † 1733.

331. Hinrich Strunck, P. 75.

geboren um 1695, wurde an die Weinaccise gewählt am 3. Oct. 1733, Adjunct am 21. Januar 1736, Subdiakonus am 17. Mai 1739, Diakonus am 27. Nov. 1752, Jurat 1753, an die Regulirung der Aemter 1754, zur Annehmung der Fremden 1761, Oberalte für Schultz (316) am 12. Mai 1766, starb am 4. December 1767, verheirathet am 17. Nov. 1733 mit Maria Gertud Seyler, geb. am 29. April 1709, † am 5. Jan. 1793, nachdem sie 6 Kinder geboren.

332. Bernhard Riecke, N. 89.

Herrmann Riecke, geboren in Bremen, heirathete 1689 Cecilie Brand und starb als Jurat an St. Katharinen. Außer einer Tochter Anna Gesa, die am 26. Febr. 1727 den Senator Hieronymus Hinrich Kentzler heirathete (vgl. 274) hatte er zwei Söhne:

1) Hermann, geboren am 12. Nov. 1697, Senator am 14. Febr. 1739, gestorben am 29. Nov. 1767 […].

2) Bernhard, geb. am 20. Nov. 1699, wurde an die Weinaccise gewählt am 9. Oct. 1732, an die Bieraccise und Vorhökerei am 14. Oct. 1734, an das Niedergericht 1734, Adjunct 1735, an das Spinnhaus 1736, an den Bauhof 1738, Subdiakonus und an die Admiralität 1739, Kriegscommissair 1740, an die Artillerie 1748, Kämmereibürger am 8. Oct. 1750, Jurat 1751, Diakonus am 19. Nov. 1753, Gotteskastenverwalter 1755 und 1771, Börsenalter 1765, Oberalte für Heymann (315) am 30. Juli 1766, Leichnamsgeschworner am 10. Aug. 1766, Präses 1771, starb am 7. Jan. 1778, verheirathet am 30. Juni 1732 mit Hanna Katharina, Tochter von Franz Hinrich Schröder […].

333. Hermann Christian Printz, N. 90.

vermuthlich, Bruder von 330, geboren am 23. April 1701, wurde an den Mehlkauf gewählt am 12. Oct. 1730, an den Bürgerzoll am 8. Oct. 1733, an die Matten 1734, an die Bieraccise, Viehaccise und Brodtordnung am 6. Oct. 1735 an die Vorhökerei am 3. Oct. 1737, Adjunct und an den Admiralitätszoll 1738, an das Schoß 1739, an das Niedergericht 1740, Subdiakonus und an das Spinnhaus 1741, an die Fortification 1743, Kriegscommissair 1745, an den Kalkhof 1746, an die Bank am 9. Oct. 1747, an das Gasthaus 1748, Jurat und an den Bauhof 1752, an die Regulirung der Aemter 1755, Kämmereibürger am 6. Oct. 1757, Diakonus am 17. Oct. 1757, Börsenalter 1766, Oberalter für Martin Bernhard Printz (330) am 27. Aug. 1766, Alter am Spinnhause 1771, Präses 1776, starb am 6. Febr. 1778, verheirathet am 14. Mai 1736 mit Anna Maria Jencquel […], Mutter von 14 Kindern.

334. Walther Thode, P. 76.

geboren am 19. Nov. 1706, wurde Adjunct am 20. Aug. 1737, an das Schoß gewählt und am 16. Oct. an die Viehaccise, am 17. Mai 1739 Subdiakonus, Kriegscommissair 1754, Diakonus am 10. Nov. 1755, Jurat, zur Regulirung der Aemter und an den Bauhof 1756, zur Annehmung der Fremden 1766, Oberalte für Strunck (331) am 4. Januar 1768, Präses 1775, starb am 21. März 1776, verheirathet

1) am 20. Juli 1734 mit Anna Magdalena Weber, † am 13. Mai 1736,

2) am 30. Juli 1737 mit Anna Elisabeth, Tochter des Protonotars Dr. Nikolaus Lucas Schaffshausen […].

335. Hinrich Reese, M. 21.

geboren am 14. Nov. 1696, wurde an die Vorhökerei gewählt am 4. Oct. 1725, Adjunct 1729, Kämmereibürger am 10. Oct. 1732, Jurat 1749, an die Regulirung der Aemter und zum Diakonus am 24. April 1752, Oberalte für Albers (312) am 18. April 1768, Leichnamsgeschworner 1768, Präses 1774, starb am 15. Dec. 1780, verheirathet im Juli […] mit Anna Katharina, Tochter von Anton Krohn […].

336. Johann Peter Trappe, M. 22.

geboren am 2. Dec. 1701, wurde an die Bieraccise gewählt am 14. October 1734, Adjunct 1735, an die Weinaccise am 8. Oct. 1736, an das Schoß 1737, in die Kammer am 13. Oct. 1749, Jurat 1751, Diakonus am 24. März 1755, Bürgercapitain am 10. Dec. 1761, Oberalte am 18. Juli 1768 für Brandenburg (329), Leichnamsgeschworner 1771, Präses 1779, starb am 10. April 1781, verheirathet am 21. (18.) Febr. 1735 (1736) mit Johanna von Beseler, geb. am 22. Sept. 1716, † am 9. Sept. 1797, nachdem sie 5 Söhne und 4 Töchter geboren.

337. Johann Koep, C. 78.

geboren am 7. Oct. 1705 […] wurde an den Bürgerzoll gewählt am 3. Oct. 1737, an die Bieraccisie am 16. Oct. 1738, Adjunct, Kriegscommissair und Waisenhausprovisor 1739, an den Bauhof 1740, Subdiakonus 1741, an das Niedergericht 1746, an die Artillerie 1748 und am 7. Oct. an die Bank, 1749 an die Admiralität, 1755 Jurat und an die Regulirung der Aemter, am 5. Dec. 1757 Diakonus, 1758 Gotteskastenverwalter, 1760 an den Convent und am 17. April an die Deputation zum Bau der Michaeliskirche (vgl. 311) […], 1764 zur Annehmung der Fremden, am 9. August 1765 in die Deputation zur Austiefung des Herrengrabens. Schon 1758 hatte nämlich die Commerzputation dem Senate die Nothwendigkeit vorgestellt, Raum zu Speichern und Kornböden zu schaffen und den Niederhafen zu erweitern.

Am 8. Aug. 1765 beantragte der Rath bei Erbgesessener Bürgerschaft die Austiefung des Herrengrabens, die Wegnehmung der dos d'ane vor der Schaarthorsbrücke, um die Fluth eintreten zu lassen, die Abtragung des alten Walles von der Ellernthorsbrücke bis zum Schaarthor und die Bebauung des Platzes mit Packräumen und Häusern. Die Bürgerschaft bewilligte diesen Vorschlag und erwählte aus jedem Kirchspiele drei Bürger (wozu auch Johann Koep gehörte), um mit dem Syndikus Lt. Klefeker und vier Senatoren das Erforderliche zu berathen […].

Die erwartete große Nachfrage nach Plätzen zu Speichern war indeß zum Theil fehlgeschlagen und nach Plätzen zu Speichern war indeß zumTheil fehgeschlagen und am 21. Juni 1770 genehmigte die Bürgerschaft, daß ein Theil des Ufers und Landes zu Promenaden, Gärten, Lusthäusern, Ställen u. s. w. angewiesen werde. Ein Theil der neuwonnenen Straße wurde zum Waisenhause hergegeben, ein anderer durch Rath- und Bürgerschlus vom 9. Dec. 1773 der Admiralität überlassen, woher die Gasse den Namen der Admiralitätstraße erhielt und behalten hat [...].

Koep wurde 1768 Leichnamsgeschworner, 1772 Präses der Oberalten, starb am 10. Jan. 1777, verheirathet am 26. April 1735 mit Maria, Tochter des Senators Jürgen Westphalen [...].

338. Daniel Poppe, C. 79.

geboren am 8. Nov. 1707, Sohn von Frans und Bruder des Oberhalten Lorenz (310), wurde an den Mehlkauf gewählt 1738, Adjunct 1739 und am 15. Oct. den Bürgerzoll gewählt, an das Zuchthaus, an die Fortification und zum Kriegscommissair 1740, an den Kalkhof und die Commerzdeputation 1742, Subdiakonus 1744, an den Bauhof 1746, an die Admiralität 1748, an die Artillerie 1749 und am 13. Oct. an die Bank, Jurat und zur Regulirung der Aemter 1757, Diakonus am 10. Juli 1758, Gotteskastenverwalter 1759 und 1772, Amsterdamer Bote, in die Deputation zum Bau der Michaeliskirche am 3. Sept. 1761 (311), in die Deputation zur Austiefung des Herrengrabens

am 8. Aug. 1765 (337), zum Oberalten für Kähler (320) am 21. Nov. 1768, starb am 4. Juni 1774, verheirathet am 18. November 1738 mit Maria Elisabeth, Tochter des Oberalten Wilhelm Matfeld (297) [...].

339. Lorenz Spieckerhoff, J. 74.

geboren am 12. Jan. 1695, Adjunct 1730, Schoßbürger 1733, an die Gassenordnung gewählt 1743, Jurat 1746, zur Regulirung der Aemter 1748, Diakonus am 31. März 1749, zur Annehmung der Fremden 1759, Oberalte für Movers (319) am 16. Aug. 1769, Vorsteher von St. Gertrud und Leichnamsgeschworner 1772, Präses 1773, starb am 11. September 1777, verheirathet

1) am 21. Febr. 1722 mit Hanna (oder Herda?) Tochter von Matthias Christian Hards, † am 29. Dec. 1749, die ihm 6 Söhne und 6 Töchter gebar,

2) am 7. Nov. 1752 mit Elisabeth Pfautzsch, Tochter des Oberalten (260) [...].

340. Johann Christian Giese, P. 77.

[…] 1) Johann Christian, geb. am 15. Aug. 1710. Dieser wurde am 3. Dec. 1737 Adjunct, am 16. Oct. 1738 an die Weinaccise, Bieraccise und Vorhökerei gewählt, 1740 am 14. Juni Subdiakonus und am 6. Oct. 1740 an die Viehaccise gewählt, am 27. März 1747 Bürgercapitain, 1756 zur Regulirung der Aemter, 1757 Jurat und am 14. März Diakonus, 1758 an das Niedergericht, am 6. Juni 1770 zum Oberalten für de Dobbeler (318) und am 24. Juni Leichnamsgeschworner, Präses 1775 und 1785, starb am 6. Sept. 1786, verheirathet am 31. Mai 1737 (oder 1738), mit Anna Maria, Tochter des Oberalten Reinhold Brand (278), […] die ihm drei Söhne und drei Töchter gebar […].

341. Peter Gülich, M. 23.

geboren am 31. Juli 1702, wurde Adjunct 1741 und am 5. Oct. an die Vorhökerei und Gassenordnung gewählt, 1744 an das Spinnhaus, 1753 an das Zuchthaus, 1754 Jurat, am 2. August 1758 Diakonus, 1766 zur Annehmung der Fremden, am 4. Februar 1771 Oberalte für Klefeker (325), starb am 4. (8.) Juli 1776, verheirathet am 20. Juni 1740 mit Anna Maria Kähler, geb. am 6. Nov. 1719, † am 26. Januar 1789, Mutter von 6 Söhnen und 6 Töchtern […].

342. Matthias von Döhren, J. 72.

geboren zu Uetersen am 20. Juli 1703, wurde Adjunct 1738, an die Weinaccise gewählt am 5. Oct. 1741, an die Feuercasse 1745, Jurat 1751, an die Regulirung der Aemter 1752, Diakonus am 19. Nov. 1753, an das Zuchthaus 1757, zur Annehmung der Fremden 1764, zum Oberalten für Grotjan (314) am 29. Juni 1772, Vorsteher an St. Gertrud und Leichnamsgeschworner 1773, Präses 1778, Alter am Zuchthause 1781, starb am 3. Jan. 1783, verheirathet am 3. Mai (oder 27. Nov) 1731 mit Clementia Charlotte Herrmann, geb. am 15. April 1714, † am 12. April 1777, Mutter von 11 Söhnen und 2 Töchtern, von denen aber nur 5 Söhne und 1 Tochter die Mutter überlebten.

343. Andreas von Beseler, J.76.

geboren am 17. April 1710, wurde an die Bieraccise gewählt am 3. October 1737, an die Viehaccise und den Mehlkauf am 16. Oct. 1738, Adjunct 1739 und am 15. Oct. an die Vorhökerei und Brodtordnung , 1740 an die Matten, am 4. Oct. 1742 an die Weinaccise, 1754 an die Regulirung der Aemter, 1755 Jurat, am 6. März 1755 zum Kämmereibürger, am 23. August 1758 Diakonus, 1765 Börsenalter, am 12. Aug. 1773 Oberalter für von den Steenhoff (321), 1777 Leichnamsgeschworner und Vorsteher an St. Gertrud, starb am 1. Aug. 1778, verheirathet am 7. März 1737 mit Elisabeth Cornelia, gebornen Meyer […].

344. Paul Hinrich Trummer, C. 80.

aus einer von Nürnberg her eingewanderten Familie, geboren am 26. Jan. 1716, wurde an die Vorhökerei und den Mehlkauf gewählt am 8. Oct. 1744, an den Bürgerzoll am 6. Oct. 1746, an das Schoß und das Niedergericht 1747, an den Kalkhof 1748, Adjunct 1750, Subdiakonus und an die Fortification 1751, an das Spinnhaus 1752, Kriegscommissair 1756, an das Gasthaus 1757, Diakonus am 16. Dec. 1761, an die Regulirung der Aemter 1762, Jurat 1763, Gotteskastenverwalter 1763 und 1774, an die Commerzdeputation 1764, an die Admiralität 1765 und am 3. Oct. an die Bank, an die Artillerie 1766, Alter am Spinnhause 1772, zur Annehmung der Fremden 1773, zum Oberalten für Berndes (322) am 16. Mai 1774, Leichnamsgeschworner 1774, Präses 1777, starb am 10. December 1782, verheirathet

1) am 10. Oct. 1743 mit Christina, Tochter des Senators Hieronymus Hinrich de Drusina, geb. am 16. Aug. 1722, † 22. Juli 1775,

2) am 10. Febr. 1776 mit Agneta, Tochter des Bürgermeisters Johann Hermann Luis […].

345. David Doorman, C. 81.

Sohn des Oberalten David (288), geb. am 14. April 1715, wurde am 7. Oct. 1745 an die Bieraccise, den Mehlkauf und den Bürgerzoll gewählt, 1747 an den Admiralitätszoll, 1748 an die Matten, 1750 Adjunct und Kriegscommissair, 1752 an das Niedergericht, das Gasthaus, das Schoß und die Feuercasse, 1753 an die Fortification, 1754 an den Kalkhof, 1757 an die Artillerie und die Admiralität, 1758 an den Bauhof, 1762 an St. Hiob, am 4. Januar 1764 Diakonus und am 20. December an die Bank, 1765 an die Regulirung der Aemter, Jurat und Gotteskastenverwalter, am 11. April 1771 in die Deputation zur Austiefung des Herrengrabens (337), am 6. Juli 1774 zum Oberalten für Poppe (338), 1775 Börsenalter, 1777 Leichnamsgeschworner, starb am 19. April 1781, verheirathet

1) am 4. Nov. 1749 mit Sara Elisabeth, Tochter des Senators Hieronymus Hinrich de Drusina […], † am 16. Febr. 1750,

2) am 23. Febr. 1751 mit Katharina Margaretha, Tochter von Hermann Rendtorff […].

346. Johann David Petzold, P. 78.

geboren am 28. November 1703 […] in Sachsen, wurde am 14. April 1740 Adjunct, am 28. Nov. 1741 Subdiakonus, 1757 zur Regulirung der Aemter gewählt, Jurat und am 3. Aug. Diakonus, 1771 zur Annehmung der Fremden und am 15. April 1776 zum Oberalten erwählt für Thode (334), starb am 6. April 1778, verheirathet

1) am 17. Juli 1736 mit Elisabeth, gebornen König, Witwe von Johann Hermann Groot, † am 29. October 1746,

2) am 20 Jan. 1749 mit Metta Margaretha, gebornen Wiedemann, Witwe von Johannes von Breda […].

347. Vincent Cramer, M. 24.

geboren am 1. Jan. 1700, wurde 1742 Adjunct, am 18. Oct. 1753 Kämmereibürger, 1758 Jurat, am 8. Dec. 1761 Diakonus, 1775 zur Annehmung der Fremden gewählt, am 9. Aug. 1776 zum Oberalten für Gülich (341) und starb am 4. Juni 1779, verheirathet am 26. (20.) Febr. 1726 mit Margaretha von Winthem […]. Von 8 Kindern überlebten nur 1 Sohn und 1 Tochter die Eltern.

348. Lucas Hinrich Eding, C. 82.

Lucas Hinrich, geb. am 30. März 1717. Er wurde Adjunct 1750, an die Viehaccise gewählt am 7. Oct. 1751, an das Waisenhaus, an das Niedergericht und zum Kriegscommissair 1753, Subdiakonus und an die Fortification 1756, an das Schoß und an die Admiralität 1757, an die Bank am 20. Juli 1758 und in die Kammer am 5. October, Diakonus am 27. März 1765 Jurat und Gotteskastenverwalter 1765, zur Annehmung der Fremden 1774, Oberalter für Koep (337) am 12. Febr. 1777, Leichnamsgeschworner 1781, Präses 1784, Alter am Waisenhause 1783, starb am 28. October 1790, verheirathet am 3. Juni 1749 mit Katharina Siemers [...] .

349. Julius Peter Stampeel, J. 77.

geboren am 6. Oct. 1710, Sohn des Postmeisters Johann und Katharina Margaretha Bartels, Enkel von Hinrich und Urenkel des Oberalten Jürgen (151), wure Zuckerbäcker, 1745 Adjunct und am 7. Oct. an die Weinaccise gewählt, 1747 an das Schoß, 1760 Jurat und zur Regulierung der Aemter, am 10. Mai 1762 Diakonus, am 13. Oct. 1777 Oberalter für Spieckerhoff (379), 1778 Vorsteher an St. Gertrud und Leichnamsgeschworner, Präses 1783 und starb am 14. Jan. 1787, verheirathet am 30. Mai 1743 mit Elisabeth, Tochter von Arnold Amsinck [...].

350. Albert Möller, N. 91.

geboren zu Minden am 29. Juli 1706, wurde 1747 Adjunct und am 9. Oct. an die Viehaccise gewählt, 1749 Subdiakonus, 1755 an das Zuchthaus und das Niedergericht, am 7. Oct. 1756 an die Kammer, 1762 Jurat, 1766 am 20. Aug. Diakonus, 1768 Gotteskastenverwalter, am 23. Febr. 1778 Oberalte für Riecke (332) und am 1. März Leichnamsgeschworner, Präses 1781, starb am 12. August desselben Jahres, verheirathet am 6. Sept. 1746 mit Esther Cornelia von Sienen [...] mit der er 13 Kinder hatte.

351. Vincent Bulle, N. 92.

geboren am 23. Februar 1711, wurde 1748 Adjunct, 1750 Subdiakonus, 1763 Jurat und an die Regulierung der Aemter gewählt, am 19. Sept. 1766 Diakonus, 1767 Zuchthausprovisor, 1769 Gotteskastenverwalter, 1773 am 14. Oct. an die Gassenordnung, 1777 an die Annehmung der Fremden, am 2. März 1778 Oberalte für Printz (333) und am 5. Juli Leichnamsgeschworner, 1781 Präses, starb am 18. Febr. 1795, verheirathet am 24. Sept. 1743 mit Elisabeth Stampeel, Schwester des Oberalten Julius Peter (349) [...].

352. Nikolaus Adolph Schmidt, P. 79.

geboren am 4. Febr. 1712, Sohn von Johann Lucas und Barbara Bartels, Bruder des kinderlos verstorbenen Predigers an St. Michaelis, Erich Matthias Schmidt, † 1742 [...].

Nikolaus Adolph [...] wurde am 5. Oct. 1741 an die Bier- und Weinaccise gewählt, am 3. Oct. 1743 an die Viehaccise, am 2. April 1744 Adjunct, 1745 an das Schoß, am 20. Juli 1747 Subdiakonus, 1748 an das Zuchthaus, 1754 Kriegscommissair, 1757 an das Niedergericht, 1759 an den Kalkhof, die Artillerie und die Commerzdeputation, 1760 an die Fortification und die Regulirung der Aemter, 1761 Jurat und am 26. Oct. Diakonus, am 13. Oct. 1763 Kämmereibürger, am 6. Mai 1778 Oberalte für Petzold (346), Präses 1780, Alter am Zuchthause 1781, Leichnamsgeschworner am 29. Jan 1786, starb am 10. Juli desselben Jahres [...]. Verheirathet war er kinderlos seit dem 4. Sept. 1742 mit Anna Elisabeth Eding, einer Schwester des Oberalten Lucas Hinrich (348) [...].

353. Johann Hinrich von Essen, J. 78.

geboren am 14. Aug. 1710, wurde an die Bieraccise gewählt am 7. Oct. 1745, Adjunct 1746 und an die Brotordnung am 6. Oct. an den Mehlkauf am 9. Oct. 1747, an die Matten 1748 und an die Viehaccise am 7. Oct., an die Kammer am 9. Oct. 1755, Jurat 1763, Diakonus am 11. April 1768, Oberalte für von Beseler (343) am 4. Sept. 1778, starb am 14. Nov. 1779, verheirathet

1) [...] mit Anna Elisabeth Lütjens, die ihm 2 Söhne gebar und am 21. Sept. 1767 starb,

2) am 22. Nov. 1768 mit Anna Dorothea, gebornen Justus, Witwe von Peter Hinrich Lange [...].

354. Johann Lustig, M. 25.

geboren am 27. Jan. 1706, Sohn des Oberalten Hieronymus (277), wurde an die Vorhökerei erwählt am 4. Oct. 1731, zugleich an die Bieraccise, an die Viehaccise am 9. October 1732, Adjunct 1742, an die Weinaccise am 8. October 1744, Bürgercaptain am 20. April 1746 Kämmereibürger am 28. Juli 1758 Jurat 1759, Obristlieutenant am 16. Oct. 1761, Diakonus am 29. Aug. 1763, Oberalte am 30. Juni 1779 für Cramer (347), Leichnamsgeschworner 1781, starb am 5. Juli 1782, verheirathet am 26. Nov. 1742 mit Anna Margaretha Fürstenau [...].

355. Johann Friedrich Schrader, J. 79.

geboren am 12. Nov. 1712 [...] im Hildesheimischen, wurde an die Vorhökerei gewählt am 9. Oct. 1747, Adjunct 1749, an die Bieraccise am 13. Oct. 1749, an das Schoß 1751, an die Regulirung der Aemter 1764, Jurat 1766, Diakonus am 5. März 1770, Oberalte für von Essen (353) am 13. Dec. 1779, starb am 28. Aug. 1780, verheirathet

1) am 31. Mai 1742 mit Margaretha Esther Hamfeld, † am 26. Februar 1745,

2) am 7. Sept. 1745 mit Johanna Maria Schrader, † am 29. Juni 1748,

3) am 24. Mai 1749 mit Margaretha Elisabeth Friedrichs.

356. Johann Conrad Klinck, J. 80.

geboren am 26. Nov. 1715, wurde an die Viehaccise gewählt am 7. Oct. 1751, Adjunct 1753 und an den Mehlkauf und die Bieraccise gewählt am 18. Oct., an die Brotordnung am 3. Oct. 1754, an das Schoß 1755, Subdiakonus 1757 und an die Feuercasse, Commerzdeputirter 1765 an die Regulierung der Aemter und Jurat 1768, Alter der commerzdeputation 1770, Diakonus am 15. Mai 1771, an die Bank am 8. Oct. 1772, Oberalte am 25. Sept. 1780 für Schrader (355), starb am 28. Dec. 1782 verheirathet am 25. (10.) Mai 1750 mit Katharina, Tochter von Peter Christoph Prale [...].

357. Thomas Hoffmann, M. 26.

geboren am 6. Dec. 1718, wurde an die Bieraccise gewählt am 5. Oct. 1741, Adjunct 1746 und an die Viehaccise am 6. Oct., an die Weinaccise am 18. Oct. 1753, an die Vorhökerei am 3. Oct. 1754, an die Regulirung der Aemter 1761, Jurat 1763, Diakonus am 11. Juli 1768, Kämmereibürger am 3. Oct. 1771 Oberalte für Reese (335) am 31. Jan. 1781, Leichnamsgeschworner 1781, Präses 1784,

starb am 16. Juli 1790, verheirathet am 4. Juni 1739 mit Engel Maria Nobiling [...]. Von acht Kindern überlebte nur eine Tochter die Eltern.

358. Johann Georg Feistkorn, M. 27.

geboren am 7. Juli 1708, wurde 1748 Adjunct und am 7. October an die Brotordnung gewählt, am 7. October 1751 an den Mehlkauf, 1756 an die Feuercasse, am 4. Oct. 1759 in die Kämmerei, 1764 Jurat, am 31. Mai 1769 Diakonus, am 30. April 1781 Oberalte für Trappe (336), 1782 Leichnamsgeschworner, starb am 18. Aug. 1787, verheirathet am 30. Mai 1735 mit Rebecca gebornen Heyer, verwitweten Böhm [...].

359. Philipp Schlüter, N. 93.

Severin Schlüter starb am 16. Juli 1648 als Senior und Pastor an St. Jakobi in Hamburg. Sein Sohn Johann J. U. D. starb am 21. Oct. 1686 als hamburgischer Bürgermeister und Gefangener auf dem Eimbeckischen Hause. Sein dritter Sohn David J. U. D. hatte aus dritter Ehe mit Katherina, Tochter des Senators Adrian Boon, acht Kinder, von denen Philipp und Adolf Oberalte, Johann J. U. L. Bürgermeister wurden. Philipp […] war am 17. Juli geboren, wurde am 7. Oct. 1748 an die Vorhökerei gewählt, 1751 Adjunct, 1752 an das Niedergericht und das Waisenhaus, 1753 an den Kalkhof, 1754 Kriegscommissair, 1755 Subdiakonus, 1757 an den Fortification, 1762 an den Bauhof, 1767 Jurat und an die Regulirung der Aemter, am 6. Oct. 1768 Kämmereibürger, 1774 Gotteskastenverwalter und am 26. Januar Diakonus, 1778 Alter am Waisenhause, am 5. Mai 1781 Oberalte für Fleischmann (328) und am 6. Sept. Leichnamsgeschworner, 1786 Präses, starb am 21. Mai 1792, verheirathet am 9. Febr. 1751 mit Berhardine, Tochter des Oberalten Bernhard Jeronymus Lüders (311) […].

360. Jakob Hinrich Hudtwalcker, C. 83

geboren in Altona am 20. Nov. 1710, wurde Adjunct 1754, an die Weinaccise gewählt am 6. Oct. 1757, zur Regulirung der Aemter 1765, Diakonus den 28. Sept. 1767, Jurat und Gotteskastenverwalter 1768, Kämmereibürger am 4. Oct. 1770, Oberalte für Doorman (345) am 23. Mai 1781 und starb in demselben Jahre am 28. Oct., verheirathet am 21. Juni 1746 mit Sara Elisabeth Elers (Ehlers) […].

361. Garlieb Amsinck, N. 94.

Garlieb, geb. am 12. Oct. 1722. Dieser wurde an die Bieraccise gewählt am 9. Oct. 1747 und zu gleich an den Bürgerzoll, am 7. Oct. 1748 an die Brotordnung, 1749 an den Admiralitätszoll, 1752 Adjunct, an das Gasthaus und an die Fortification, 1754 an das Niedergericht, an das Gasthaus und an die Fortification, 1754 an das Niedergericht, an das Schoß und zum Kriegscommissair, 1757 Subdiakonus, 1759 an St. Hiob, 1760 an den Bauhof, am 3. October 1765 an die Deputation zum Bau der Michaeliskirche (311), 1766 an den Convent, an die Artillerie und am 8. Oct. an die Bank, 1768 Jurat und an die Admiralität, am 5. Oct. 1769 an die Kammer, am 12 Aug. 1774 Diakonus, 1775 Gotteskastenverwalter, am 12. Sept. 1781 Oberalte für Möller (350), starb am 24. April 1784, verheirathet am 2. Nov. 1751 mit Ilsabe Philippine, Tochter des Oberalten Boetefeur (323) […].

362. Johann Gottlieb Gerhard, C. 84.

geboren zu Toppliwoda in Schlesien am 27. April 1719, wurde an den Admiralitätszoll und zum Brandschauer gewählt 1752, an das Schoß 1753 und am 18. Oct. an den Bürgerzoll und die Weinaccise, an die Vorhökerei am 3. Oct. 1754, an die Feuercasse 1755, an das Waisenhaus 1756, Adjunct und an das Niedergericht 1758 und am 30. Nov. Kriegscommissair, 1760 Subdiakonus, 1763 an die Commerzdeputation und 1769 deren Alter, am 30 Nov. 1769 an die Bank, 1770 an die Regulirung der Aemter, Jurat 1772, Diakonus am 26. Nov. 1772, Gotteskastenverwalter 1773, zur Annehmung der Fremden 1778, zum Oberalten für Hudtwalcker (360) am 3. Dec. 1781, Leichnamsgeschworner 1783, Präses 1787, starb am 8. April 1789, verheirathet

1) am 24. Jan. 1745 mit Charlotte, gebornen Bargmann, verwitweten Gribbohms. 2) am 26. April 1752 mit Anna Elisabeth, Tochter des Senators Nikolaus Hinsche […]. Er hatte 2 Söhne und 4 Töchter.

363. Johann Bostelmann, M. 28.

geboren am 11. Febr. 1718, wurde an dem Mehlkauf und die Viehaccise gewählt am 13. Oct. 1749, Adjunct 1751, an die Vorhökerei am 18. Oct. 1753, an die Brotordnung am 3. Oct und Bürgercapitain am 16. Dec. 1754, zur Regulirung der Aemter 1766, Jurat 1767, an die Feuercasse 1771 und am 28. Jan. Diakonus, 1776 zur Annehmung der Fremden, am 7. Aug. 1782 zum Oberalten für Lustig (354), Leichnamsgeschworner 1788, Präsens 1789, starb in demselben Jahre am 5 September, verheirathet am 8. Oct. 1748 mit Katharina Oehlreich, geboren am 25. Dec. 1727, † am 20. Jan. 1798, die ihm 8 Kinder geboren hatte.

364. Hinrich Jönsen, C. 85.

geboren in Glückstadt am 13. Febr. 1721, wurde an die Gassenordnung gewählt am 3. Ost. 1754, Adjunct 1758, an die Vorhökerei und die Bieraccise am 9. Oct. 1760, an die Regulirung der Aemter 1770, Jurat 1773, zum Kriegscommissair am 16. Jan. 1773, Diakonus am 9. Mai 1774, Gotteskastenverwalter 1775, Oberalte für Trummer (344) am 17. Jan. 1783, starb aber schon am 25. April, verheirathet 1) 1751 mit Elisabeth Bühring, † am 3. Sept. 1768. 2) am 22. Febr. 1771 mit Margaretha Sara von Spreckelsen.

365. Franz Andreas Prale, J. 81.

Franz Andreas, geboren am 20. Jan. 1723, wurde am 27. Jan. 1751 Bürgercapitain, am 7. Oct. 1751 an die Bieraccise gewählt, am 18. October 1753 an die Vorhökerei, am 9. October 1755 an die Weinaccise, 1756 Adjunct, am 9. Oct. 1760 an die Gassenordnung, 1767 an die Regulirung der Aemter, 1769 Jurat, am 23. Juni 1772 Diakonus, 1780 an die Annehmung der Fremden, am 24. Jan. 1783 zum Oberalten für seinen Schwager Klinck (356), in demselben Jahre Vorsteher an St. Gertrud und Leichnamsgeschworner, Präses 1788, starb am 10. Jan. 1800, verheirathet am 6. März 1753 mit Katharina Elisabeth, Tochter des Predigers Daniel Rücker an St. Michaelis, geboren am 29. Juni 1732, † am 15. Jan. 1798 […].

366. Marcus Oldenburg, J. 82.

geboren zu Rendsburg am 19. Juli 1723, wurde Adjunct 1756, an die Vorhökerei gewählt am 6. Oct. 1757, zur Regulirung der Aemter 1768, Jurat 1770, Diakonus am 3. August und Kämmereibürger am 14. Oct. 1773, Börsenalter 1781, Oberalte für von Döhren (342) am 7. Febr. 1783, Vorsteher an St. Gertud und Leichnamsgeschworner 1787, Präses 1792, starb am 7. Febr. 1795, verheirathet 1) 1755 mit Katharina Magdalena Cramer, mit der er 4 Kinder hatte, worunter der Oberaltensecretair und nachherige Syndikus Vincent Oldenburg J. U. L., 2) 1773 mit Anna Maria Wischhoff, geb. am 22. Nov. 1728, † am 24. April 1781. 3) am 6. Nov. 1781 mit Anna Christina, gebornen Brügmann, Witwe von Hans Wrage, geb. am 4. Dec. 1722, † am 16. Sept. 1782.

367. Friedrich Justus, C. 86.

Friedrich, geb. am 29. Sept. 1722, wurde an den Mehlkauf gewählt am 9. Oct. 1755, an die Bieraccise am 7. Oct. 1756, Adjunct 1758, an das Schoß 1758, an die Gassenordnung am 4. Oct. 1759, Subdiakonus 1760, Kriegscommissair am 21. Nov. 1767, an das Zuchthaus 1768, an den Bauhof 1770, an die Deputation zum Kämmereiwesen (s. 337) am 12. Sept. 1771, zur Regulirung der Aemter 1772, Diakonus am 29. Juni 1774, Jurat 1774, Gotteskastenverwalter 1776, an die Bank am 4. Oct. 1781, Oberalte für Jönsen (364) am 26. Mai 1783, starb am 16. Mai 1784, verheirathet am 21. Jan. 1755 mit Elisabeth Gertrud, Tochter von Hinrich Christian Büsch […].

368. Detloff Nordthoff, N. 95.

geboren am 12. Febr. 1718, wurde an die Viehaccise gewählt am 13. Oct. 1749, Adjunct 1757, Subdiakonus 1760, Kriegscommissair am 15. Jan. 1763, zur Regulirung der Aemter 1771, Jurat 1774, Diakonus am 26. Sept. 1775, Gotteskastenverwalter 1776, zur Annehmung der Fremden 1782, Oberalte für Amsinck (361) am 26. Mai 1784, Leichnamseschworner am 19. Juni 1792, starb am 30. Nov. 1800, verheirathet 1) 1756 mit A. M. Tummel. 2) am 31. Jan. 1764 mit Christine, gebornen Burmester, Witwe von Johann Joachim Kauffmann […]. Aus erster Ehe hatte er 3, aus zweiter 5 Kinder.

369. Christian Reiners, C. 87.

geboren zu Braunschweig am 14. Nov. 1724, wurde an die Bieraccise gewählt am 6. October 1757, an die Viehaccise am 5. Oct. 1758, Adjunct 1759, an das Niedergericht 1760, an den Kalkhof 1761, Kriegscommissair am 30. Oct. 1766, an das Zuchthaus 1767, an die Admiralität und die Fortification 1768, zur Regulirung der Aemter 1772, Diakonus am 18. Oct. 1774, Jurat 1775, Gotteskastenverwalter 1777, zur Annehmung der Fremden 1783, zum Oberalten für Justus (367) am 16. Juni 1784, starb am 3. April 1786 kinderlos, verheirathet 1755 mit Anna Cornelia Geertz, geb. am 5. Dec. 1725, starb erblindet am 1. Mai (oder 3. Juni?) 1812. Ihr gehörte das später zum Tivoli eingerichtete Haus und Garten am Hühnerposten.

370. Adolph Schlüter, P. 80.

Bruder des Oberalten Philipp (359), geb. am 28. Mai 1716, wurde an die Vorhökerei gewählt am 6. Oct. 1746, Adjunct am 6. April 1747, an die Weinaccise am 9. Oct. 1747, an das Niedergericht 1748, Subdiakonus am 19. Mai 1749, an die Fortification 1759, zur Regulirung der Aemter 1761, zum Kriegscommissair am 31. Oct. 1761, Jurat 1762, an das Zuchthaus 1763, Diakonus am 30. April 1764, an den Kalkhof 1765, zur Annehmung der Fremden 1776, Börsenalter 1779, Oberalte für Rohde (327) am 16. Januar 1786 und Leichnamsgeschworner am 27. August, Präses 1790, starb am 22. Nov. 1804, verheirathet am 23. Aug. 1746 mit Anna Katharina, Tochter des Senators Ulrich Moller […].

371. Joachim Friedrich Cunitz, C. 88.

geboren am 20. Oct. 1712, wurde Adjunct 1760, Kriegscommissair und Feuercassenbürger 1763, an die Fortification gewählt 1764, an den Kalkhof und das Waisenhaus 1767, an den Bauhof 1769, an die Kammer am 3. Oct. 1771, Diakonus am 1. März 1775, Jurat 1776, Gotteskastenverwalter 1778, Oberalte für Reiners (369) am 3. Mai 1786, starb am 9. Juli 1787, verheirathet am 13. Nov. 1753 (oder am 20. Juni 1752 ?) mit Anna Margaretha, gebornen Brandt, Witwe von Jürgen Hammann […].

372. Joachim Matthias Hasse, P. 81.

geboren zu Lenzen am 16. Oct. 1716, wurde an die Bieraccise gewählt am 7. Oct. 1745, Adjunct am 6. Juni 1747, an die Vierhaccise am 9. Oct. 1747, an die Vorhökerei am 7. Oct. 1748, Subdiakonus am 8. Jan. 1750, an die Regulirung der Aemter 1762, Jurat 1763, Diakonus am 5. Mai 1766, an das Spinnhaus 1767, an die Kammer am 5. Oct. 1775, Alter am Spinnhause 1780, zum Oberalten für Schmidt (352) am 11. Aug. und zum Leichnamsgeschwornen am 5. Nov. 1786, † am 18. April 1789, verheirathet am 3. Juni (4. Juli) mit Katharina Agneta, gebornen Schlüter, Witwe von Peter Koep […].

373. Johann Philipp Tietjens, P. 82.

geboren am 25. Nov. 1708 […], wurde am 20. Juli 1747 Adjunct und am 9. Oct. an die Bieraccise gewählt, am 13. Oct. 1749 an die Viehaccise, am 24. März 1750 Subdiakonus, 1751 an das Schoß, an die Feuerkasse und am 7. Oct. an die Vorhökerei, am 20. Juli 1753 Bürgercapitain, am 25. Febr. 1761 an die Fortification, am 10. März 1762 an das Spinnhaus, 1763 an den Kalkhof und die Regulirung der Aemter, am 26. Dec. 1764 Jurat, am 3. August 1765 an die Commerzdeputation und am 3. Oct. an die Kammer, am 17. Juni 1766 Diakonus, am 24. Nov. 1773 Obristlieutenant, am 27. Sept. 1786 Oberalte für Giese (340), starb am 10. August 1787, verheirathet am 19. Juni 1732 mit Johanna Katharina, Tochter von Johann Precht […]. Von seinen 10 Kindern starben ein Sohn und 4 Töchter früh […]:

1. Anna Elisabeth, geb. am 23. Aug. 1739, heirathete am 4. Dec. 1764 Johann Hinrich Westphalen.
2. Anna Katharina, geb. am 16. August 1741, heirathete am 18. Nov. 1766 Hinrich Jakob Anton Meyer.
3. Regina Maria, geb. am 20. Oct. 1743, heirathete am 27. Oct. 1772 Martin Nikolaus Hellmann, Pastor zu Tating im Eiderstädtischen.
4. Johann Adolph, geboren am 4. Juni 1748.
5. Peter Alexander, geboren am 9. August 1753.

374. Peter Joachim Heymann, J. 83.

geboren am 17. Mai 1718, wurde Adjunct 1756, an die Vorhökerei gewählt am 4. Oct. 1759, zur Regulirung der Aemter 1769, Jurat 1771, Diakonus am 26. Jan. 1774, zur Annehmung der Fremden 1785, Oberalte für Stampeel (349) am 14. Febr. 1787, starb am 27. März 1789, verheirathet 1) am 27. Juli 1746 mit Anna Maria Gätkens, die ihm 7 Kinder gebar, 2) am 10. Juli 1764 mit Katharina Margaretha Hafferberg, geb. am 6. Mai 1740, † am 14. Juni 1804, mit der er ebenfalls 7 Kinder hatte.

375. Moritz Nikolaus Hartung, C. 89.

Moritz Nikolaus […], wurde am 4. Oct. 1759 an die Vorhökerei gewählt, 1760 Adjunct, am 13. Oct. 1763 an die Bieraccise, am 4. Febr. 1764 Kriegscommissair, 1767 an den Kalkhof, 1773 zur Regulirung der Aemter, am 30. Oct. 1778 Diakonus, Jurat 1778, Gotteskastenverwalter 1780, 1784 zur Annehmung der Fremden, am 3. August 1787 Oberalte für Cunitz (371), Leichnamsgeschworner 1789 und starb am 23. Juni 1791, verheirathet 1) am 1. Mai 1759 mit Anna Justina, Tochter von Hermann Joachim Stresow […], † am 14. Dec. 1767, 2) 1770 am 10. Juli mit Hanna Agatha, Tochter von Hans Martens […].

376. Paridom Daniel Kern, P. 83.

geboren am 14. Dec. 1724, wurde an die Viehaccise gewählt am 5. Oct. 1752, Adjunct am 27. Juni 1756 und an die Vorhökerei am 7. Oct., Subdiakonus am 4. und an die Bieraccise am 6. Oct. 1757, Kriegscommissair am 30. Nov. 1758, an das Niedergericht 1762, an die Fortification 1764, an das Waisenhaus und an den Kalkhof 1766, an die Commerzdeputation 1767, an die Regulirung der Aemter 1770, an die Kammer am 30. Oct. 1771 Jurat 1773, Alter der Commerzdeputation 1775, Diakonus am 29. April 1778, Oberalte für Tietjens (373) am 5. Sep. 1787, Alter am Waisenhause 1789 und Leichnamsgeschworner am 10. Mai, starb am 3. August 1793, verheiratet am 9. April 1755 mit Johanna Willers, geb. am 26. Aug. 1733, † am 23. Dec. 1804, die ihm 8 Kinder gebar.

377. Johann Nicolaus Kahrs, M. 29.

geboren in Stade am 25. Mai 1711, wurde Adjunct 1752 und an die Bieraccise am 5. Oct. gewählt, an die Regulirung der Aemter 1767, Jurat 1768, Diakonus am 9. Oct. 1771, zur Annehmung der Fremden 1780, Oberalte für Feistkorn (358) am 12. Sept. 1787, starb am 17. März 1789 verheiratet 1) am 12. Sep. 1741 mit Margaretha Elisabeth Breyhan, † am 25. Nov. 1769 2) am 17. Oct. 1770 mit Katharina Maria Breyhan, † am 16. Sep. 1780. 3) am 8. Nov. 1781 mit Anna Ilsabe Ottilie Bergst […].

378. Peter Wortmann, M. 30.

Burchard Wortmann wohnte als Krämer in der Breitenstraße, sein Sohn Gabriel wurde Hausvogt in Bergedorf, dessen Urenkel Peter kam nach Hamburg, wo er am 2. April 1714 Anna Elisabeth, Tochter von Peter Lütken heirathete. Sein Sohn Peter, geb. am 5. oder 15. Aug. 1715, etablirte sich 1740 als Zuckerbäcker und heirathete am 13. Sept. Anna Maria, Tochter des Zuckerbäckers Hans Meyer […]. Er wurde 1752 an das Schoß gewählt, 1754 an die Feuercasse und Adjunct, am 9. Oct. 1755 an die Vorhökerei, am 6. Oct. 1757 an die Weinaccise, 1758 Brandschauer, am 4. Oct. 1759 an die Viehaccise, 1768 zur Regulirung der Aemter, 1769 Jurat, am 5. Oct. 1769 in die Kammer, am 10. Febr. 1772 Diakonus, am 30. März 1789 Oberalte für Kahrs (377) und in demselben Jahre Präses und Leichnamsgeschworner, starb am 24. März 1795. Von seinen 15 Kindern starben 9 jung oder doch unverheiratet […].

379. Peter Hinrich Jürgensen, J. 84.

geboren zu Bergedorf am 26. Juni 1723, wurde an die Vieh- und Weinaccise gewählt am 5. Oct. 1752, Adjunct 1757 und zur Vorhökerei am 6. Oct., zur Regulirung der Aemter 1770, Jurat 1772, Diakonus am 11. Oct. 1776, Oberalte für Heymann (374) am 20. April 1789, Vorsteher an St. Gertrud und Leichnamsgeschworner 1795, Präses 1796, starb kinderlos am 22. Juni 1800, verheiratet, am 16. Jan. 1753 mit Rosina Gesa, gebornen Groth […].

380. Johann Christoph Carl Meyer, P. 84.

geboren in Braunschweig am 25. Nov. 1719, wurde an die Vorhökerei und die Viehaccise gewählt am 9. Oct. 1755, Adjunct am 4. Oct. 1757, an die Bieraccise am 5. Oct. 1758, an die Gassenordnung am 7. Oct. 1762, Subdiakonus am 28. April 1763, zur Regulirung der Aemter 1772, Jurat 1775, Diakonus am 19. Juli 1781, zu Annehmung der Fremden 1787, Oberalte für Hasse (372) am 12. Mai 1789, starb am 26. Nov. 1793, verheirathet 1) am 25. Mai 1751 mit Johanna Christina Schönfeld, die ihm eine Tochter gebar, 2) am 14. Mai 1754 mit Anna Christine Elisabeth Vermehren, mit der er 7 Kinder hatte.

381. Rudolph Amsinck, C. 90.

Paul Amsinck, der Großvater des Oberalten Garlieb (361) hatte einen Bruder Zimbert J. U. L., geb. 1650, † 1696, dessen nach seinem Tode geborner Sohn Zimbert 1732 Christina, Tochter seines Vetters, des Senators Rudolph heirathete, mit der er drei Töchter und einen Sohn Rudolph hatte, geb. am 4. (oder 1.) Dec. 1734. Dieser wurde an die Viehaccise gewählt am 13. Oct. 1763, an den Mehlkauf am 3. Oct. 1765, Adjunct 1766, an das Schoß und den Admiralitätszoll 1767, Subdiakonus 1768, Kriegscommissair am 24. Nov. 1770, an das Zuchthaus 1771, an die Feuercasse 1772, an die Fortification 1773, an den Bauhof 1775, an die Bank am 7. Oct. 1779, an die Artillerie und die Regulirung der Aemter 1780, Jurat und an die Admiralität 1782 und am 28. Nov. Diakonus, an die Kammer am 9. October. 1783, Gotteskastenverwalter 1784, Oberalte am 12. October 1789 für Gerhard (362), Leichnamsgeschworner 1790, Präses 1791 und 1808, starb am 21. März 1809, verheirathet 1) am 4. Dec. 1764 mit Susanna Gesa, Tochter von Frans Steetz […]. 2) am 22. Febr. 1773 mit Anna Elisabeth, Tochter der Arztes Dr. Gottfried Jacob Jänisch […].

382. Heino Christian Brandenburg, M. 31.

geboren am 28. Mai 1724, wurde an den Mehlkauf gewählt am 5. Oct. 1752, Adjunct 1754 und an die Weinaccise am 3. October an die Bieraccise am 5. Oct. 1758, an die Feuercasse 1759, an die Brotordnung am 9. Oct. 1760, an die Vorhökerei am 3. Oct. 1765 und Bürgercapitain am 10. Dec., zur Regulirung der Aemter 1768, Jurat 1770, an die Gassenordnung am 3. Oct. 1771 Diakonus am 9. Aug. 1776, Obristlieutenant am 30. Juli 1779, zur Annehmung der Fremden 1786, Oberalte für Bostelmann (363) am 19. Oct. 1789, Leichnamsgeschworner 1790, Präses 1793, starb am 14. März 1819 verheirathet am 11. Oct. 1746 mit Anna Brandenburg […].

383. Hans Jürgen Schröder, M. 32.

geboren am 6. Jan. 1710, wurde Bürgercapitain am 27. Juli 1750, Adjunct 1756, an die Bier- und Viehaccise gewählt am 5. Oct. 1758, an die Vorhökerei am 4. Oct. 1759, zur Regulirung der Aemter 1770, Jurat 1772, Diakonus am 12. Dec. 1777, Oberalte für Hoffmann (357) am 13. August 1790 […].

384. Simon Henning Brauer, C. 91.

geboren am 4. Oct. 1734, wurde Adjunct 1768, Zuchthausprovisor 1777, an die Regulirung der Aemter gewählt 1781, Diakonus am 9. Juni 1784, Jurat 1785, Gotteskastenverwalter 1787, zur Annehmung der Fremden 1789, Oberalte für Eding (348) am 24. Nov. 1790, Leichnamsgeschworner 1791, Präses 1795, resignirte am 2. April 1799 […]. Er starb am 9. Sept. 1806, verheirathet am 11. Sept. 1759 mit Anna Dorothea Möller, geb. am 23. März 1741, † am 28. April 1796, die ihm 9 Kinder gebar.

385. Balduin Balthasar Goedecken, C. 92.

geboren zu Celle am 6. Sept. 1725, wurde an die Vorhökerei gewählt am 3. Oct. 1765, Adjunct 1768, an die Regulirung der Aemter 1782, Diakonus am 28. Juni 1785, Jurat 1786, Gotteskastenverwalter 1788, Oberalte für Hartung (375) am 18. Juli 1791, starb am 20. Juni 1795, verheirathet am 24. Nov. 1761 mit Johanna Elisabeth, Tochter des Senators Hieronymus Hinrich Kentzler […].

386. Friedrich Carsten, N. 96.

geboren am 30. Mai 1731, wurde an den Mehlkauf gewählt am 9.Oct. 1755, an die Brotordnung am 7. Oct. 1756, Adjunct 1758, an das Waisenhaus, die Fortification und zum Kriegscommissair 1760, Subdiakonus 1761, an die Feuercasse und an die Artillerie 1765, an die Regulirung der Aemter 1773, Jurat 1775, Diakonus am 20. März 1776, Gotteskastenverwalter 1777 und 1790, Börsenalter 1778, zur Annehmung der Fremden 1784, Alter am Waisenhause 1789, Oberalte für Philipp Schlüter (359) am 18. Juni 1792, Präses 1794, Leichnamsgeschworner am 5. März 1795, starb am 16. März 1799, verheirathet am 4. Oct. 1757 mit Christina Elisabeth, Tochter von David Friedrich Klug […].

387. Johann Joachim Tecklenburg, P. 85.

[Seine Mutter] gebar im elterlichen Hause am 23. Jan 1731 Johann Joachim, der nach Hamburg kam, wo er am 28. April 1763 Adjunct wurde, am 3. Oct. 1765 an die Weinaccise gewählt, am 12. Mai 1766 Subdiakonus, 1733 an das Zuchthaus, 1775 zur Regulirung der Aemter, 1777 Jurat, am 13. Febr. 1782 Diakonus, 1792 zur Annehmung der Fremden, am 28. August 1793 Oberalte für Kern (376), bald darauf Leichnamsgeschworner, 1798 Präses, starb am 12. Nov 1812, während der Franzosenherrschaft, verheirathet 1) am 13. Febr. 1755 mit Helena Elisabeth Reiche, 2) am 20. April 1762 mit Katharina Elisabeth, Tochter des Senators Hinrich Christoph Lienau, geb. am 12. März 1741, † am 20. Juli 1811. Mit der ersten Frau hatte er drei jung gestorbene Söhne und eine Tochter Helena Elisabeth, geb. am 23. März 1757, † am 14. Oct. 1819, verheirathet am 25. Nov. 1783 mit Nikolaus von der Lieth. Mit der zweiten Frau hatte er 5 Söhne und 6 Töchter […].

388. Johann Peter Seydler, P. 86.

geboren am 24. März 1726, wurde am 6. März 1764 Adjunct, 1765 an das Schoß gewählt, am 7. Oct. 1766 Subdiakonus und zwei Tage darauf die Vorhökerei, am 5. Oct. 1769 an die Bieraccise, 1777 an die Regulirung der Aemter, 1779 Jurat, am 1. Juni 1781 Bürgercapitain, am 1. März 1785 Diakonus, 1793 zur Annehmung der Fremden und am 16. Dec. Oberalte für Meyer (380), starb am 11. August 1800, verheirathet am 23. August 1757 mit Susanna Margaretha Kiehn […].

389. Michael Harmensen, M. 33.

geboren am 12. August 1732, wurde Adjunct 1759, an die Vorhökerei gewählt am 7. October 1762, an die Bieraccise am 5. Oct. 1769, an die Regulirung der Aemter 1773, Jurat 1775, Diakonus am 24. Febr. 1780, an die Annehmung der Fremden 1791, Oberalte für Schröder (383) am 2. Mai 1794, Leichnamsgeschworner 1795, Präses 1797, starb am 15. April 1806, verheirathet 1) am 25. Oct. 1757 mit Maria Elisabeth Bostel. 2) am 17. Juni 1760 mit Johanna Helena Bartels […].

390. Johann Friedrich Tonnies, J. 85.

Johann Friedrich Tonnies, geboren am 16. Juli 1662 in Stralsund kam nach Hamburg, wo er Katharina Behrmann und nach deren Tode am 26. Juli 1696 Anna Wolpmann heirathete […]. Johann Friedrich starb am 12. April 1736 […]. Johann Friedrichs Sohn Peter Diederich, geb. im Dec. 1706, starb am 9. Dec. 1738 als Subdiakonus an St. Petri, verheirathet am 12. Jan. 1734 mit Margaretha, Tochter von Helwig Ludwig Luis […]. Sein ältester Sohn Johann Friedrich soll am 15. Mai 1734 geboren sein; entweder ist das ein Irrthum, oder der Hochzeitstag der Eltern ist unrichtig. Er wurde 1759 Adjunct und am 4. Oct. an den Mehlkauf, die Viehaccise und die Vorhökerei gewählt, am 9. Oct. 1760 an die Brotordnung, 1761 Subdiakonus, an das Schoß, die Bieraccise und den Admiralitätszoll, 1762 an das Niedergericht und 7. October an die Weinaccise, 1764 an den Bauhof und zum Feuerschauer, und am 7. October an die Weinaccise, 1764 an den Bauhof und zum Feuerschauer, 1765 an die Commerzdeputation, 1770 an die Artillerie und das Waisenhaus und am 4. October an die Bank, 1771 Alter der Commerzdeputation, 1772 an die Admiralität, 1774 an die Regulirung der Aemter, 1776 Jurat, am 20. Juni 1780 Diakonus, am 7. März 1788 Armenvorsteher, 1790 an die Annehmung der Fremden, am 4. März 1795 Oberalte für Oldenburg (366), 1800 Vorsteher an St. Gertrud und Leichnamsgeschworner, 1801 Präses.

In demselben Jahre hielt die dänische Regierung es für angemessen, Hamburg zu besetzen […], um sich den Gewaltmaßregeln entgegenzusetzen, welche England während seines Krieges mit der Französichen Republik gegen alle neutrale Schiffe ausübte. In der Nacht vom 28. auf den 29. März 1801 rückte der Dänische Feldmarschall, Prinz Karl zu Hessen, mit 11000 Mann dänischer und norwegischer Soldaten vor Hamburg und verlangte Einlaß in die Stadt, die indeß für ihre Unabhängigkeit, Verfassung und ihr Eigenthum nichts zu besorgen habe [sich keine Sorgen machen müsste]. Erst in der Quadruplik der Bürgerschaft trat die Majorität der Kirchspiele dem zweimal abschlagenen Antrage des Senates bei, dem Prinzen die Thore zu öffnen […].

Am 2. und 4. April genehmigte die Bürgerschaft die Anträge des Senates, denselben und die Sechsziger und mit einzelnen Ausführungen eine Subdeputation von 4 Rathsmitgliedern und 4 Sechszigern zu beauftragen, um wegen der von den Dänen geforderten Angabe des englischen Eigenthums, so wie in Betreff der Verpflegung von 3000 Pferden, 12000 Soldaten und den dazu gehörenden Ober- und Unterofficieren die nöthigen Beschlüsse zu fassen und auszuführen.

Die nordische Convention erreichte bald ihr Ende, denn schon in der Nacht vom 23. auf den 24. März war Kaiser Paul gleich seinem Vater Peter III. durch eine Palastrevolution ermordet und an demselben Palmsonntage, wo die Dänen Hamburgs Wälle und Vorstädte besetzten, hatten die englischen Admirale Nelson und Parker die Sundfahrt gesprengt und am 2. April mußte in Kopenhagen, nach heldenmüthigem Kampfe, Waffenstillstand geschlossen und die bewaffnete Neutralität suspendirt werden. Am 23. Mai, am Pfingstabend, verliessen die dänischen Truppen Hamburg, das auch dies Mal mit einer ansehnlichen Geldausgabe die Zwiste der Könige hatte büßen müssen. Tonnies heirathete am 2. Mai 1759 Margaretha Cecilia, Tochter des Senators Hieronymus Burmester […], die ihm 6 Kinder gebar […].

391. Heinrich Kühl, N. 97.

Peters Sohn, geboren zu Glückstadt am 2. März 1719, wurde am 9. Oct. 1755 an die Vorhökerei gewählt, 1759 zum Adjuncten, 1763 Subdiakonus, am 5. Mai 1764 Kriegscommissair, am 3. August 1776 Diakonus und in demselben Jahre Jurat, 1778 und abermals 1788 Gotteskastenverwalter, 1788 zur Annehmung der Fremden, am 11. März 1795 Oberalte für Bulle (351), starb am 21. Sept. 1797, verheirathet am 10. Juli 1753 mit der Witwe von Cristoph Heinrich Christian Hinsch, geb. Wulff.

392. Paul Köster, M. 34.

geboren am 24. Oct. 1726, etablirte sich als Gewürzhändler, wurde 1762 Adjunct und später Subdiakonus, am 6. Oct. 1768 an die Vorhökerei gewählt, 1776 Jurat und an die Regulirung der Aemter, am 26. April 1781 Diakonus, am 13. Mai 1782 an die Gassenordnung, am 13. April 1795 Oberalte für Wortmann (378), 1802 Präses, 1806 Leichnamsgeschworner und starb kinderlos am 6. November 1810. Verheirathet war er 1) am 20. April 1762 mit Anna Cecilia Lensch, geb. am 1. Nov. 1734, † am 23. Juli 1780. 2) am 15. Febr. 1781 mit Anna Margaretha Schönermarck, geb. am 15. Febr. 1744, † am 19. April 1802.

393. Johann Rudolph Berndes, C. 93.

geboren zu Magdeburg am 4. oder 14. August 1729, wurde 1762 Amsterdamer Bote, 1772 Adjunct, am 5. Oct. 1775 an die Weinaccise gewählt, 1783 an die Regulirung der Aemter, am 10. Jan. 1786 Diakonus, 1787 Jurat, 1789 Gotteskastenverwalter, 1794 zu Annehmung der Fremden, am 8. Juli 1795 Oberalte für Gödecken (385), 1799 Leichnamsgeschworner, Präses 1800 und starb am 7. April 1809, verheirathet seit dem 11. Dec. 1770 mit Anna Sophia Gertrud Wedenmayer, die ihm am 16. Nov. 1771 einen Sohn gebar: Johann Jürgen, † als Auctionarius am 29. Oct. 1831, verheirathet am 15. Dec. 1795 mit Friederika Elisabeth Schaer, geb. am 7 Nov. 1777, † am 18. April 1831 […].

394. Claes Bartels, N. 98.

Sohn von Claes, geboren am Sonntage den 19. Aug. 1728, begann am 10. Nov. 1752 seine Zuckerbäckerei im Rödingsmarkt, die er später nach dem Kehrwieder verlegte, in das Haus, in welchem er Lehrling und Werkmeister von Hinrich Witt gewesen war. Am 18. Oct. 1753 wurde er an die Bieraccisse gewählt, am 3. Oct. 1754 an die Vorhökerei; am 5. Oct. 1758 an den Mehlkauf, am 7. Oct. 1762 an die Brotordnung, am 13. Oct. 1763 an die Gassenordnung, 1763 zum Adjuncten, 1764 zum Brandschauer, am 12. Nov. 1765 zum Kriegscommissair, 1766 zum Subdiakonus, 1767 an den Kalkhof und an das Zuchthaus, 1770 an den Bauhof, 1777 an das Niedergericht, 1778 zur Regulirung der Aemter, 1779 an die Fortication, 23. Nov. 1780 zum Diakonus und in demselben Jahre zum Juraten, 1782 und abermals 1792 zum Gotteskastenverwalter, 1784 an den Convent […], nicht weniger thätig war er seit dem 7. März 1788 als Vorsteher der neu eingerichteten Allgemeinen Armenanstalt; 1788 wurde er Alter des Zuchthauses, 1793 zur Annehmung der Fremden gewählt, am 16. Oct. 1797 Oberalte für Kühl (391) und am 4. April 1799 Leichnamsgeschworner […].

Bartels verheirathete sich 1) am 12. Juni 1759 mit der Tochter des nikolaitischen Predigers Samuel Seeland, Katharina Maria […], die ihm 7 Kinder gebar [u.a.]: Johann Heinrich J. U. D., geb. 1761 am 20. Mai, starb als Bürgermeister am 1. Februar 1850, verheirathet am 16. Sept. 1792 in Venedig mit Maria Elisabeth von Reck […].

2) am 22. Sept. 1774 Beata Maria, geborne Kroon, Witwe von Hinrich Lorenz Meyer […].

Der Oberalte entschlief am 7. März 1806 […].

395. Franz Klefeker, N. 99.

Sohn des Syndikus Johann und Maria, gebornen Poppe (vergl. No. 325) geb. am 1. Sept. 1731, wurde 1766 Adjunct, 1768 Subdiakonus und in demselben Jahre an die Fortifikation gewählt, an das Spinnhaus und an die Gassenordnung, 1770 zum Kriegscommissair und an die Admiralität, 1771 an den Bauhof und die Schoßtafel, am 9. Oct. 1777 an die Bank, 1780 an die Regulirung der Aemter, 1781 zum Juraten, Commerzdeputirten und Diakonus, 1783 und 91 zum Gotteskastenverwalter, 1784 zum Alten am Spinnhause, am 7. März 1788 zum Armenvorsteher, 1793 zum Alten der Commerzdeputation und zum Börsenalten, 1798 an die Annehmung der Fremden, am 8. April 1799 zum Oberalten für Carstens (386), zum Leichnamsgeschwornen am 24. April desselben Jahres, starb am 25. Juli 1802, verheirathet seit dem 3. Mai 1764 mit Engel, Tochter von Johann Joachim Lütkens […].

396. Joachim von den Steenhoff, C. 94.

Sohn des gleichnamigen Oberalten 321, geb. am 15. Aug. 1734, wurde 1772 an das Niedergericht gewählt, 1773 zum Adjuncten und an das Schoß, am 22. Sept. 1774 zum Kriegscommissair, 1777 an die Fortification, 1781 an St. Hiob, 1784 an den Convent, 1785 an die Regulirung der Aemter, am 5. Oct. 1786 an die Gassenordnung und am 7. December zum Diakonus, am 7. März 1788 zum Armenvorsteher, 1789 Jurat, 1791 Gotteskastenverwalter, 1795 an die Annehmung der Fremden, am 8. Mai 1799 zum Oberalten für Brauer (384), 1805 Präses, 1807 Leichnamsgeschworner. Er war nächst Brandenburg (382) und Tecklenburg (387) der älteste im Collegio, als Hamburg dem Kaiserreiche Napoleons einverleibt wurde und die Oberalten aufhörten, die Vertreter einer nicht mehr bestehenden Bürgerschaft zu seyn, wenn gleich ihnen erlaubt wurde Kirchenvorsteher zu bleiben; er aber überlebte den Sturm und war nach Brandenburg der älteste des am 27. Mai 1814 in seine verfassungsmäßige Stellung wieder eintretenden Collegii, dem er erst am 29. März 1823 durch den Tod entnommen wurde. Verheirathet war es seit dem 14. Mai 1771 mit Clara Köpcke […].

397. Johann Nikolaus Kiesewetter, J. 86.

geboren am 1. April 1729 zu Breitenbach, etablirte sich in Hamburg als `weiße Warenhändler`, wurde am 8. Oct. 1750 an die Weinaccise gewählt, an die Vorhökerei in Nikolai Kirchspiel am 7. Oct. 1751 und in Jakobi Kirchspiel am 6. Oct. 1757, zum Adjuncten 1760, an die Viehaccise am 8. Januar 1761, an das Niedergericht 1763 an die Bieraccise am 13. October, an den Bauhof 1766, in die Kammer am 8. Oct.1767, zum Juraten 1777, zum Diakonus am 18. Sept. 1780, zum Oberalten für Prale (365) am 29. Jan. 1800, Vorsteher am St. Gertrud und Leichnamsgeschworner in demselben Jahre, starb am 4. Sept. 1802, verheirathet […] seit dem 26. Juni 1759 mit Ilsabe Maria Schade […].

398. Johann Heinrich Matthias Färber, J. 87.

Sohn von Hieronymus, geb. am 20. März 1734, Tuchhändler, wurde Adjunct 1762, an die Viehaccise, Brotordnung und den Mehlkauf gewählt am 13. October 1763, an die Fortification und das Niedergericht 1775, an den Bauhof und die Regulirung der Aemter 1776, an St. Hiob am 13. Nov. 1777, Jurat 1778, zum Camerarius am 7. Oct.1779, zum Diakonus am 9. Jan. 1783, zum Oberalten für Jürgensen (379) am 16. Juli 1800, Vorsteher an St. Gertrud und Leichnamsgeschworner 1802, Präses 1806 […], starb während der Franzosenherrschaft am 13. Oct. 1813, verheirathet 1) am 3. Feb. 1761 Katharina Cecilia Prieß, die ihm 4 Kinder gebar, welche vor dem Vater starben, 2) am 20. August 1771 mit Anna, Tochter des Oberalten Daniel Poppe, geb. am 23. Jan. 1745, † am 29. Nov. 1812.

399. Marx Grave, P. 87.

geboren zu Itzehoe am 6. April 1725, Seidenkrämer, wurde am 22. Oct. 1761 an die Vorhökerei gewählt, am 4. Mai 1765 Adjunct am 16. Juni 1767 Subdiakonus, 1778 an die Regulirung der Aemter, 1780 Jurat, am 1. April 1785 Diakonus, 1797 zur Annehmung der Fremden, am 3. September 1800 Oberalter für Seydler (388),1803 Präses, starb am 21. October 1808, verheirathet 1) am 13. Nov. 1760 mit Katharina Margaretha von Pein, 2) am 29. November 1769 mit Anna Maria Elisabeth Reinshagen, geb. am 20. August 1750, † am Weihnachtsabend 1818 […].

400. Wilhelm Heinrich Ide, N. 100.

geboren am 20. Juli 1737 an die Vorhökerei gewählt am 7. October 1762, an die Viehaccise am 3. Oct. 1763, zum Adjuncten 1769, Subdiakonus 1772, an das Spinnhaus 1773, zum Kriegscommissair am 1. Oct. 1778, an die Regulirung der Aemter 1783, Jurat 1785, an die Gassenordnung am 16. Oct. 1788, Diakonus am 11. Jan. 1791, Oberalte am 17. Dec. 1800 für Nordthoff (368), zum Leichnamsgeschwornen am 11. Aug. 1802, Präses des Collegii und Alter am Spinnhause 1804, starb am 23. Sept. 1808, verheirathet war er seit dem 3. Nov. 1761 mit Katharina Elisabeth Gude, geboren am 27. Dec. 1736, † am 6. Feb. 1777, nachdem sie 11 Kinder geboren.

401. Johann Hockmeyer, N. 101.

 geboren in der Vorstadt St. Georg am 10. März 1735, Sohn des dortigen Bürgercapitains Johann und Catharina Margaretha Kröger. Der jüngere Sohn des Capitains, Friedrich Jakob, wurde 1775 Nachfolger seines Vaters und heirathete Gertrud Elisabeth Krogmann […]. Johann wurde Kaufmann, am 5. Oct. 1769 an die Bieraccise gewählt, am 4. Oct. 1770 an die Viehaccise und zum Adjuncten, 1773 Subdiakonus, am 4. Oct. 1781 Kämmereibürger, 1789 Jurat, am 12. Juni 1792 Diakonus, 1793 und 99 Gotteskastenverwalter, am 25. August 1802 Oberalte für Klefeker (395), am 30. März 1806 Leichnamsgeschworner, Präses 1807, starb am 16. Jan. 1811, verheirathet seit dem 23. Mai 1769 mit Anna Maria, Tochter des Senators Hinrich Christoph Lienau, Witwe von Hans Paul Bohn [...].

402. Nikolaus Mertens, J. 88.

geboren zu Havelberg am 12. August 1726, Gewürzhändler, wurde Adjunct 1762 an die Viehaccise gewählt am 4. Oct. 1764, an die Regulirung der Aemter 1777, Jurat 1779, Diakonus am 4. Februar 1783, zur Annehmung der Fremden 1795, zum Oberalten für Kiesewetter (397) am 1. Oct. 1802, starb aber schon am 2. Nov. desselben Jahres, verheirathet im August 1760 mit Anna Elisabeth, gebornen Westphalen, Witwe von Meincke Meyer […].

403. Johann Matthias Bargmann, J. 89.

geboren am 18. April 1734, Kaufmann, wurde an den Mehlkauf gewählt im Nikolai Kirchspiel am 22. Oct. 1761, nach seiner Verheirathung zum Adjuncten in St. Jakobi 1764 und in demselben Jahre am 13. Feb. an die Brotordnung, am 4. Oct. an die Vieh- und die Weinaccise, 1768 an das Zuchthaus, 1778 an die Feuercasse und an die Regulirung der Aemter, Jurat 1780, 1783 an das Niedergericht, am 1. März 1785 Diakonus, 1800 zur Annehmung der Fremden, zum Oberalten für Mertens (402) am 23. Nov. 1802, starb am 11. Mai 1803, verheirathet am 26. April 1763 mit Anna Rebecca von Döhren, geboren am 31. Dec. 1739, † am 17. Nov. 1808, nachdem sie 7 Söhne und 4 Töchter geboren hatte.

404. Johann Jakob Mylius, J. 90.

geboren am 18. April 1738, Bäcker, wurde an die Vorhökerei gewählt am 9. Oct. 1766, an die Bieraccise am 6. Oct. 1768, Adjunct 1770, an die Regulirung der Aemter 1783, Jurat 1785, Diakonus am 6. August 1790, Kämmereibürger am 25. Oct. 1798, zum Oberalten für Bargmann (403) am 9. Nov. 1803, Vorsteher an St. Gertrud 1805, Präses 1809, starb am 16. Febr. 1812, verheirathet am 30. Nov. 1763 (oder 62) mit Christina Margaretha Nobiling [...], die ihm 4 Töchter gebar.

405. Johann Ludwig Fürstenau, P. 88.

Sohn des Oberalten Christian Ludwig (313), geboren am 12. März 1729, Gewürzhändler, wurde an die Feuercasse gewählt 1765, zum Brandschauer 1766, in demselben Jahre am 9. Oct. an die Bieraccise und den Mehlkauf, am 8. October 1767 an die Vorhökerei, am 8. Mai 1768 zum Adjuncten, am 15. April 1773 rückte er auf zum Subdiakonus, 1782 an die Regulirung der Aemter, 1784 Jurat, am 24. Aug. 1787 Diakonus, 1802 zur Annehmung der Fremden, am 12. Dec. 1804 Oberalte für Schlüter (370) am16. Dec. 1804 Leichnamsgeschworner, starb am 9. April 1805, verheirathet am 22. Juli 1766 mit Johanna Brandenburg […].

406. Friedrich Carl Hermann, J. 91.

geboren am 16. August 1738, Apotheker, wurde Adjunct 1770, an die Viehaccise gewählt am 9. Oct. 1777, an die Regulirung der Aemter 1784, Jurat 1786, in die Kammer am 5. Oct. 1786, Diakonus am 31. Oct. 1793, Oberalte am 3. April 1805 für Tonnies (390), starb am 27. April 1816, verheirathet am 21. Febr. 1769 mit Johann Lucretia Gallerien [...], die ihm 4 Söhne und 2 Töchter gebar.

407. Michael Feldtmann, P. 89.

geboren am 8. Sept. 1751, Zuckerfabricant, wurde an den Mehlkauf gewählt am 5. October 1775, an die Bieraccise am 9. Oct. 1777, Adjunct 1781, Subdiakonus am 1. Oct. 1782, Feuerschauer 1784, an die Regulirung der Aemter 1792, Jurat 1793, Diakonus am 20. Jan. 1796, Oberalte für Fürstenau (405) am 15. Mai 1805 und Leichnamsgeschworner vier Tage später. Am 8. April 1813 resignirte er auch seine kirchlichen Functionen und starb im Frühjahr 1814, verheirathet seit dem 5. Oct. 1779 mit Sophia Katharina Margaretha von Spreckelsen, geboren am 28. October 1754, † am 18. April 1814, nachdem sie 8 Kinder geboren.

408. Julius Diederich Flickwier, M. 35.

geboren am 19. Febr. 1739, Kaufmann, wurde an den Mehlkauf gewählt am 7. Oct. 1762, Adjunct 1765, zur Regulirung der Aemter 1779, Jurat 1780, an die Viehaccise am 9. Oct. 1781, Diakonus am 3. August 1784, zur Annehmung der Fremden 1796, zum Oberalten für Harmensen (389) am 7. März 1806, starb am 17. Februar 1807, verheirathet am 8. Juni 1762 mit Katharina Elisabeth Borgeest […].

409. Johann Gotthard Martens, N. 102.

geboren von hamburgischen Aeltern zu Venedig am 1. August 1742, wurde an die Viehaccise gewählt am 8. Oct. 1767, nachdem er sich mit seinem Oheim 1765 als Kaufmann etablirt hatte, 1768 an den Admiralitätszoll, am 4. Oct. 1770 an den Bürgerzoll und die Bieraccise, 1772 Adjunct, 1774 Schoßbürger und Subdiakonus, 1778 an das Niedergericht, am 12. Oct. 1779 Kriegscommissair, 1780 an die Admiralität, 1782 an die Fortification und am 10. Oct. an die Bank, 1787 an die Regulirung der Aemter, 1791 Jurat, 1795 und 1805 Gotteskastenverwalter, am 9. April 1806 Oberalte für Bartels (394), am 16. Oct. 1808 Leichnamsgeschworner, 1810 Präses der Oberalten, starb am 28. Feb. 1824, verheirathet am 10. Oct. 1770 mit Margaretha Elisabeth, Tochter des Senators Nikolaus Gottlieb Lütkens, geb. am 22. Nov. 1749, † am 13. April 1779, nachdem sie 2 Söhne und 4 Töchter geboren.

410. Adolph Friedrich Minder, M. 36.

Adolph Friedrich, geboren zu Sittensen am 24. Juli 1734, wurde Apotheker in Hamburg, 1768 Adjunct, am 4. Oct. 1770 an die Viehaccise gewählt, am 3. Oct. 1771 an die Bieraccise, am 13. Oct. 1774 an die Weinaccise, 1783 an die Regulirung der Aemter, 1785 Jurat, am 6. Aug. 1790 Diakonus, 1801 an die Annehmung der Fremden, am 18. März 1807 Oberalte für Flickwier (408), starb am 28. März 1812, verheirathet 1) am 5. Nov. 1761 mit Anna Cecilia Hertel, die ihm einen bald gestorbenen Sohn gebar; 2) am 18. August 1763 mit Katharina Elisabeth Frahm, welche zwei ebenfalls bald gestorbene Söhne gebar; 3) am 19. Mai 1767 mit Esther Dorothea, Tochter des Predigers Johann Arnold Schrötteringk, geb. am 26. März 1749, † am 7. Mai 1775, Mutter von 2 Söhnen und 2 Töchtern, 4) am 16. April 1777 mit Sara Cecilia, Tochter von Daniel Rücker, geboren am 11. Nov. 1739, † am 24. Dec. 1819 mit Hinterlassung von 4 Töchtern [...].

411. Siegmund Diederich Rücker, N. 103.

Siegmund Diederich, geboren am 5. Sept. 1744, wurde 1773 Adjunct und in demselben Jahre gewählt an die Viehaccise, Bieraccise, den Mehlkauf und den Bürgerzoll, 1774 Subdiakonus, 1775 an die Fortification, 1777 an die Feuercasse und den Admiralitätszoll, 1778 an das Waisenhaus und das Schoß, 1780 zum Kriegscommissair, 1789 an den Bauhof und die Regulirung der Aemter, 1790 an die Bank, am 1. Jan. 1793 zum Juraten und in demselben Jahre zum Artilleriebürger [...], 1797 Gotteskastenverwalter, am 25. Oct. 1798 Kämmereibürger.

Am 14. Oct. 1806 wurde das preussische Heer bei Jena und Auerstädt von den Franzosen total geschlagen und zersprengt, am 6. Nov. wurde Lübeck gestürmt und geplündert, am 16. brachten französische reitende Jäger preussische Kriegsgefangene und Beute nach dem dicht vor dem Vorstadt belegenem Borgfelde; am 19. schrieb der Marschall Eduard Mortier aus seinem Hauptquartiere Bergedorf an die Mitglieder des hamburgischen Senates: `Meine Herren! Ich komme, um im Namen Sr. Majestät des Kaisers und Königs, meines Herrn, Besitz von Ihrer Stadt zu nehmen. Lassen sie ihre Mitbürger ohne Besorgniß seyn, unter den von mir befehligten Truppen wird die strengste Mannszucht aufrecht erhalten werden [...]`.

Am 17. Oct. 1808 wurde Rücker Oberalter für Ide (400).

Am 14. Dec. 1810 beauftragte der Minister der auswärtigen Angelegenheiten in Frankreich, Champagny, Herzog von Cadore, den hiesigen französischen Generalconsul le Roi, den Senaten von Hamburg, Lübeck und Bremen den Entschluß des Kaisers Napoleon anzuzeigen, diese Städte und ihre Gebiete […] mit seinem Reiche zu vereinigen [...].

Im Februar wurde der Senat aufgelöset, die Oberalten wurden nur noch als Kirchenvorsteher betrachtet; als solcher wurde Rücker am 5. Februar 1811 Leichnamsgeschworner.

Endlich, nach unsäglichem Verluste, Leiden und Jammer der Belagerung decretirte Prinz Eckmühl am 29. April 1814, Hamburg und Harburg werden für Ludwig XVIII. erhalten und vertheidigt, dessen weiße Fahne auf Schanzen und Thürme aufzupflanzen sei; am 5. Mai machte er bekannt, Hamburg und Harburg seien zufolge der Uebereinkunft des Grafen von Artois (späteren Karl X.) den Verbündeten zu überliefern; am 12. übernahm General Gerard das Commando in Hamburg; am 26. übernahm der Senat wieder die Regierung und am 27. Mai versammelten sich wieder 234 freie hamburger Bürger zum Convente, den Bürgermeister Lct. Friedrich Graffen berief, wie er in der Nacht vom 17. auf den 18. März 1813 den Senat und zum 20. März die Bürgerschaft berufen hatte […].

Im Jahre 1815 wurde Rücker Alter des Waisenhauscollegii [...].

In den Jahren 1816 und 1828 war Rücker Präses des Collegii Ehrbarer Oberalten […]; am 27. Februar 1834 schlossen sich die Augen des bald neunzigjährigen Greises [...]. Rücker verheirathete sich am 29. Juni 1773 mit Anna Elisabeth, Tochter des edeln Erbauers der kleinen St. Michaeliskirche, Senators Joachim Casper Voigt [...].

412. Gottlieb Gerlach, M. 90.

geboren zu Naumburg am 13. Sept. 1738, wurde am 30. Juli 1782 Adjunct, am 10. Oct. 1782 an die Viehaccise gewählt, am 9. Oct. 1783 an die Weinaccise, am 15. Mai 1785 Subdiakonus, am 4. Oct. 1792 an die Gassenordnung, 1793 an die Regulirung der Aemter, 1795 Jurat, am 7. März 1799 Diakonus, 1807 zur Annehmung der Fremden gewählt, am 16. Nov. 1808 Oberalte für Grave (399) [...], am 23. Dec. 1811 Leichnamsgeschworner und starb am 14. Sept 1817, war verheirathet am 11. Juni 1776 mit Gertrud, gebornen Bahr, Witwe von Nikolaus Hinrich Teetz, geb. am 16. Oct. 1749, † am 9. April 1798, die ihm 10 Kinder geboren hatte.

413. Hermann Riecke, C. 95

geboren am 27. Juli 1737, Sohn des Senators Hermann und Neffe des Oberalten Bernhard (332), wurde 1774 Adjunct, 1775 an das Niedergericht gewählt, 1776 an den Kalkhof, 1777 an die Fortification, 1778 an den Bauhof, am 12. Oct. 1779 Kriegscommissair, 1784 an die Artillerie, 1788 an die Regulirung der Aemter, 1789 an das Spinnhaus, am 5. Mai 1789 Diakonus, 1793 Jurat, 1795 Gotteskastenverwalter, 1800 und 1804 zur Annehmung der Fremden, am 12. April 1809 Oberalte für Amsinck (381), 1809 Leichnamsgeschworner, 1811 Alter am Spinnhause, 1816 Börsenalter, starb am 2. April 1823, verheirathet am 19. Nov. 1771 mit Friederike Helene Droop […].

414. Johann Friedrich Droop, C. 96.

Johann Friedrich [wurde] am 23. Sept. 1739 geboren, am 8. Oct. 1767 an den Mehlkauf gewählt, am 5. Oct. 1769 an die Brodtordnung, an die Vorhökerei und die Bieraccise, 1771 an das Niedergericht, am 8. Oct. 1772 an die Weinaccise, 1774 Adjunct, an die Feuercasse, das Waisenhaus, die Fortification, die Gassenordnung, 1775 Feuerschauer, 1776 an den Kalthof, 1778 an die Artillerie, 1784 an die Admiralität, 1792 an die Regulirung der Aemter, am 28. März 1793 Diakonus, 1796 Jurat, 1798 Gotteskastenverwalter und Alter am Waisenhause […], am 26. April 1809 zum Oberalten für Berndes (393), starb aber schon am 15. März 1810. Verheirathet war er 1) am 8. Dec. 1767 mit Katharina Margaretha, Tochter des Rathsherrn Walther Beckhoff, verwitweten Dorner, geb. am 13. Juli 1743, + 1770. 2) am 20. April 1773 mit Anna Margaretha Schrötteringk […] nachdem sie 3 Söhne und 3 Töchter geboren.

415. Frans Doorman, C. 97.

Sohn des Bürgermeisters Frans Doorman […] geboren am 14. Oder 16. April 1749, Kaufmann, wurde Adjunct 1776, gewählt an die Weinaccise, den Mehlkauf, die Bieraccise und den Admiralitätszoll 1777, an die Vorhökerei und den Bürgerzoll am 8. Oct. 1778, an die Fortification und zum Subdiakonus 1779, an das Niedergericht 1781, an die Feuercasse 1783, an St. Hiob 1784 und zum Kriegscommissair am 23. October desselben Jahres, an den Kalkhof 1788, an die Bank am 7. Oct. 1790, zur Regulirung der Aemter 1794, an die Artillerie und zum Diakonus am 6. Juli 1795, 1797 Jurat, 1799 Gotteskastenverwalter, zum Oberalten für Droop (414) am 11. April 1810, Präses 1817, Börsenalter und Leichnamsgeschworner 1819, starb am 5. Mai 1826. Verheirathet war er seit dem 5. Dec. 1775 mit Maria, Tochter des Senators Caspar Voght und Schwester des gleichnamigen Barons, geb. am 26. März 1755, + am 7. Mai 1810; von ihren 14 Kindern starben 5 früh […].

416. Heinrich Haanwinckel, M. 37.

geboren am 28. April 1735, Zuckerfabricant, Adjunct 1770, an die Vorhökerei gewählt 1766, an die Regulirung der Aemter 1785, Jurat 1787, Diaconus am 26. April 1794 und in demselben Jahre am 23. December Bürgercapitain, Oberalte für Köster (392) am 5. Dec. 1810, wenige Wochen vor der Aufhebung des Freistaates Hamburg. Er wurde später Leichnamsgeschworner und starb am 20. Juni 1818, verheirathet am 13. März 1770 mit Maria Gertrud Berens […], die ihm 3 Söhne und 3 töchter geboren.

417. Heinrich Kühl, J. 92.

Sohn von Heinrich, geb. am 11. April 1748, wurde Adjunct 1776 und am 10. Oct. an die Vorhökerei gewählt, an die Bieraccise am 9. Oct. 1777, an die Gassenordnung am 6. Oct. 1785, zur Regulirung der Aemter 1789, an das Niedergericht 1791, Jurat, an das Spinnhaus, die Commerz-Deputation und die Kämmerei 1792, Diakonus am 22. Jan. 1800, an die Admiralität 1801 […].

Im Jahre 1803 gab er seine Rath- und Bürgerschlüsse von 1700-1800 auf eigene Kosten heraus. Nach der Wiederbefreiung Hamburgs wurde er am 2. Sept. 1814 zum Oberalten gewählt für Mylius (404), Leichnamsgeschworner 1816, Präses 1818, starb am 11. April 1821, verheirathet seit dem 18. April 1776 mit Anna Katharina, Tochter von Johann Jürgen Helmecke (vergl. 218) […].

418. Otto von Axen, P. 91.

Otto, geboren am 26. Juni 1757, wurde am 11. Oct. 1787 an die Brotordnung gewählt, am 16. Oct. 1788 an die Vorhökerei und den Bürgerzoll, 1789 an den Admiralitätszoll und am 19. Febr. Adjunct, am 8. Oct. an die Bieraccise und die Weinaccise, am 7. October 1790 an die Viehaccise und am 30. October Kriegscommissair, am 25. Mai 1791 Armenvorsteher und am 25. Oct. Subdiakonus, 1792 an das Schoß, 1793 an das Niedergericht, 1794 an den Kalkhof, 1800 an die Fortification, 1801 an die Feuercasse und an die Regulirung der Aemter, 1804 Jurat, am 11. Mai 1808 Diakonus [...], während der französischen Herrschaft Maire-Adjoint, beauftragt mit den Geschäften der Octroi, des Lombards, der Militair-Hospitäler und der Feuercasse.

Für die, schon 1806 ihm übertragene Verwaltung der Hospitäler war ihm das Kreuz der Ehrenlegion zugedacht, dessen Annahme von Axen aber abzulehnen wußte, auch während der Belagerung Hamburgs sein Amt als Maire-Adjoint niederlegte und nach Altona zog, wo er bald Gelegenheit fand, sich zum Wohle seiner gepeinigten Mitbürger zu bethätigen.

 Am 12. Nov. 1813 lud der Gouverneur von Hamburg, Graf Hogendorp, sämmtliche Einwohner ein, sich mit Lebensmitteln und Feuerung bis zum Juli 1814 zu versehen; wer sich im November nicht verproviantire, setze sich aus, aus der Stadt gewiesen zu werden, wenn sie blockirt oder belagert werden sollte.

 Am 20. Dec. wurde bekannt gemacht, die Nichtverproviantirten, die nicht freiwillig die Stadt räumten, sollten durch militairische Macht ausgetrieben und alle ihre Meublen und Effecten confiscirt werden, wobei am 22. als äußerster Termin der Weihnachtabend angesetzt und 25 Stockschläge den Säumigen angedrohet und leider nur zu oft ertheilt wurden […].

 An diesem ewig denkwürdigen Weihnachtabend wurden denn auch viele Nichtverproviantirte und Verproviantirte, Männer, Frauen , Kinder, hülflose Arme und Kranke, Blinde und Lahme in die geschändete St. Petri Kirche gesperrt und von dort am folgenden Tage zur Feier der Geburt des Erlösers, des göttlichen Menschenfreundes, aus der unglücklichen Stadt gejagt, hinaus in Schnee und Eis und den Schutt der mordbrennerisch eingeäscherten Dorfschaften […].

 Was Altona und Holzstein, was Lübeck und Bremen für die unglücklichen Vertriebenen thaten, wird ewig unvergeßlich bleiben […].

 Heimgekehrt in die endlich befreite Vaterstadt wurde von Axen am 12. Sept. 1814 Oberalte für Tecklenburg (387) und am 28. Sept. Leichnamsgeschworner, am 9. März 1815 in die Deputation zur Organisation der Gerichte gewählt, 1820 Präses der Oberalten, 1829 Börsenalter, starb am 7. Dec. 1831. Verheirathet hatte sich von Axen am 8. Juni 1787 mit Luise Magdalena Elisabeth, Tochter des Senators Johann Siegmund Westphalen, mit der er […] 7 Kinder hatte […].

419. Christian Hinrich Lohmann, M. 38.

Geboren zu Glückstadt am 28. März 1747, kam 1768 nach Hamburg, wo er sich als Gewürzhändler etablirte, nachdem er die Tochter seines Lehrherrn geheiratet. Er wurde am 5. Oct. 1775 an die Vorhökerei gewählt, 1776 Adjunct, am 9. Oct. 1777 an die Weinaccise, am 8. Oct. 1778 an die Viehaccise, am 9. Oct. 1783 in die Kämmerei, am 27. Nov. 1789 Bürgercapitain, 1792 Jurat, am 13. April 1795 Oberistlieutenant und am 4. Dec. Diakonus […] und am 16. Sept. Oberalte für Minder (410), dann Leichnamsgeschworner, Präses 1819. Er starb am 8. Jan 1821, verheirathet am 3. Juli 1771 mit Anna Katharina von der Neuenburg, geboren am 26. Sept. 1750,† am 9. Sept 1819, die ihm 4 Söhne und 9 Töchter geboren […].

420. Johann Gottfried Schramm, N. 104.

Johann Gottfried [wurde geboren] am 26. Juli 1742. Dieser wurde an die Weinaccise gewählt am 7. Nov. 1771, an das Niedergericht und die Fortification 1772, Adjunct, an den Kalkhof, das Schoß und die Vorhökerei 1774, an das Waisenhaus, an die Artillerie und zum Subdiakonus 1776, an die Gassenordnung am 8. Oct. 1778, zum Kriegscommissair im Nov. 1780, an den Bauhof 1786, die Regulirung der Aemter 1789, Jurat 1794, Diakonus am 2. Oct. 1797, Gotteskastenverwalter 1798 und 1810, Alter des Waisenhauses 1799, Vorsteher des Klosters St. Johannis 1800, Börsenalter 1802 […], zur Annehmung der Fremden 1808 […], Oberalte für Hockmeyer (401) am 13. Sept. 1814, Präses 1821, starb am 17. März 1822. Er heirathete am 27. März 1770 Susanna Katharina, Tochter des Senators Jacob Krohn […].

421. Johann Caspar Gläser, P. 92.

[Der] älteste [Sohn], Balthasar Anton, geboren 1711, ließ sich als Perückenmacher in Hamburg nieder, wo er Katharina Margaretha Rothers heirathete und 1785 starb. Er hatte 10 Kinder [u.a.]:

Johann Caspar, geboren am 25. März oder Mai 1756, etablirte sich als Kaufmann mit seinem Vetter Heinrich Christoph […]. Er wurde am 16. Oct. 1788 an die Bieraccise gewählt, am 23. Sept. 1790 zum Adjuncten, am 19. April 1792 Subdiakonus und am 4. October an die Viehaccise, am 3. Oct. 1793 an die Weinaccise, am 13. Febr. 1796 Kriegscommissair, 1798 an das Niedergericht, 1801 an den Kalkhof und das Gasthaus, 1803 an die Fortification und an die Regulirung der Aemter, am 18. Oct. 1804 in die Kammer, 1806 Jurat, am 15. Febr. 1809 Diakonus […].

Nach endicher Erlösung Hamburgs [von den Franzosen] wurde Gläser 1814 zum Oberalten für Feldtmann (407) und am 1. Oct. 1817 zum Leichnamsgeschwornen, 1828 Alter am Gasthause. Er starb kinderlos am 16. März 1829, verheirathet 1) am 27. Mai 1788 mit Magdalena Cecilia, gebornen Thode, Witwe von Joachim Jakob Brüning, geb. am 20. April 1745, † am 29. März 1813, 2) am 23. Nov. 1813 mit Anna Katharina Dorothea, Tochter des Senators Carl Heinrich Christoph Buck J. U. L.

422. Hermann Flügge, J. 93

geboren am 14. Febr. 1744 zu Haselau, Weinhändler, wurde Adjunct 1778, an den Bürgerzoll und die Viehaccise gewählt am 7. Oct. 1779, an das Schoß 1780 und am 5. Oct. an die Bieraccise, Subdiakonus 1781, an die Regulirung der Aemter 1791, Jurat 1794, Diakonus am 22. Sept. 1802, an die Annehmung der Fremden 1810, Leichnamsgeschworner am 19. Nov. 1813, Oberalte für Färber (398) am 5. October 1814 und starb am 26. März 1829, verheirathet am 9. September 1777 mit Maria Dorothea Petersen, geb. am 10. Febr. 1755, † am 14. Juli 1813, die ihm 3 Söhne und 6 Töchter gebar […].

TEXT fehlt noch

Im Juli 1813 wurde in Hamburg folgende Bekanntmachung angeschlagen […]:

`Da nach einem Befehle des Herrn General-Gouverneurs, Prinzen von Eckmühl, alle Gebäude, Gärten und Hecken u. s. w. in einem Umkreise von 150 Toisen von der Stadt, von den äußersten Festungswerken derselben anzurechnen, rasirt werden sollen; so werden die Eigenthümer hiedurch benachrichtigt, daß sie sogleich zur Demoliung der obigen Gegenstände schreiten und keinen Augenblick damit anstehen müssen, da Alles gegen den 11. Abends beendet sein soll und das Geniecorps Ordre erhalten hat, das alsdann noch nicht rasirte durchs Feuer wegzuschaffen und zu vertilgen.

Diese Eigenthümer werden ebenfalls benachrichtiget, daß durchaus keine Reclamationen angenommen werden können. Man wird eine Schätzung ihrer Häuser vornehmen und hernach auf die Mittel ihrer Entschädigung denken. Zum Schätzen der Häuser sind ernannt:

Zimmerman Stammann (Neuerwall), Mauermeister Kappelhoff (Zuchthaus).

Zur Schätzung der Gärten:

Botaniker J. H. Böckmann.

Diese nehmen ein desfallsiges procés verbal des Werthes von Haus und Gärten auf. Den Leuten, welche nach Demolirung der in obige Kathegorie gehörenden Häuser keinen andern Zufluchtsort mehr besitzen, werden die in der Stadt leerstehenden Häuser als Wohnung angewiesen werden.

Hamburg, den 9. Juli 1813. Der Maire Rüder.`

Am 2. August wurde bekannt gemacht, die Demolirungen sollten noch um 100 Toisen weiter ausgedehnt werden und bis zum 20. August beschafft sein. Diese zweite Linie erstreckte sich auf dem Hamburger Berge bis zur neuen Dröge.

Am 20. Dec. wurde allen Bewohnern des Hamburger Berges und allen andern Bewohnern des Gebietes, deren Häuser nicht 600 Klaster weit von der Sternschanze entfernt liegen, befohlen, ihre Häuser längstens in Zeit von 4 Tagen zu räumen; die Säumigen würden in den Fall gerathen, ihre Häuser zerstört zu sehen und ihre Mobilien zu verlieren.

Später begannen diese Verheerungen auf meilenweiten Strecken rings um Hamburg. Was der Fleiß von Jahrhundert zur Wohnung und Ernährung Tausender von friedlichen Menschen gebauet hatte, erlag dem Beil oder der Flamme, oder fiel in die Hände raubgieriger Soldaten. Oft genug erfuhren die Bewohner das ihnen bevorstehende Schicksal erst durch das Aufhängen und Anzünden der Pechkränze und oft entrissen die schamlosen Plünderer den Flüchtenden die wenigen Habseligkeiten, das letzte Kleinod, das sie mitnehmen wollten in das Elend der Verbannung […].

Wie muthwillig und gewissenlos dabei verfahren wurde, beweiset schon allein der Umstand, daß die mauerfesten Erdgeschosse und Keller gewöhnlich stehen blieben und so die besten Laufgräben für die Russen geliefert hätten, wäre es diesen wirklich Ernst gewesen, die Stadt zu bestürmen.

Im Jahre 1814 wurde Böckmann Jurat, Jurat der St. Petri Kirche, die am 3. Januar eben dieses Jahres von den Franzosen zum Pferdestalle entweihet war, nachdem sie vorher in der Weihnacht die Nichtproviantirten darin eingesperrt hatten, um sie in Schnee und Eis, in Elend und Tod hinauszujagen aus der unglücklichen Stadt. Die Russen setzten die Verwendung des Gotteshauses zum Pferdestalle fort, bis sie dasselbe am 12. Juli räumten. Am ersten Advents- Sonntage konnte Pastor Willerding die Kirche wieder neu weihen und den Zuhörern mit vollem Rechte Christi zürnende Worte in Erinnerung bringen:

"Es stehet geschrieben: mein Haus ist ein Bethaus; ihr aber habt es gemacht zu einer Mördergrube."(Luc. 19, 46.)

In demselben Jahre wurde Böckmann an 21. Juli Diakonus, 1817 Vorsteher des Krankenhauses, am 17. Aug. 1825 Oberalte für Krüger (430), Präses 1832, am 18. April 1829 Leichnamsgeschworner […] und starb, über 87 Jahr alt, am 1. Aug. 1854, verheirathet am 8. Sept. 1795 mit Katharina Magdalena Kalckbrenner, die ihm 2 Söhne und 6 Töchter gebar […].

437. Vincent Matsen, C. 100.

Vincent, geboren am 28. Mai 1761, wurde an die Viehaccise gewählt am 5.Oct. 1786, an die Bieraccise am 16. Oct. 1788, Adjunct 1790, an das Waisenhaus und das Niedergericht 1792, an die Fortification 1796, an den Kalkhof 1797, zur Regulirung der Aemter 1806, an die Gassenordnung am 20. Oct. 1808, Jurat 1812, Diakonus am 28. Nov. 1812, Alter am Waisenhause 1823, Gotteskastenverwalter 1824, Oberalte für Doorman (415) am 2. Juni 1826, Leichnamsgeschworner am 30. Juli desselben Jahres, Präses 1830, starb am 3. Mai 1833. Er war verheirathet

1) am 22. Mai 1787 mit Anna Margaretha Gaedechens, geb. am 5. März 1765, die einen früh verstorbenen Sohn Vincent gebar und am 18. Mai 1789 starb, drei Tage nach der Geburt einer Tochter Anna Margaretha.

2) am 14. Sept. 1791 mit Katharina Justina Schrödter, geb. in Bergedorf am 23. Juni 1765, gestorben am 18. Nov. 1808, nachdem sie 3 Söhne und 6 Töchter geboren […].

438. Peter Jakob Petersen, C. 101.

geboren am 29. April 1756, wurde Handelscompagnon seines Schwiegervaters Georg Heinrich Söhle, am 5. Mai 1792 Adjunct, am 4. October desselben Jahres an die Bieraccise gewählt, am 3. Oct. 1793 an die Viehaccise, Weinaccise und den Admiralitätszoll, 1796 Subdiakonus, am 31. Mai 1797 an das Gasthaus, im Februar 1798 an das Niedergericht, im Februar 1804 an den Kalkhof, 1807 an die Regulirung der Aemter, am 21. April 1811 Jurat an St. Katharinen–Kirche, die am 11. Dec. 1813 von den Franzosen ebenfalls zum Pferdestalle gemacht wurde und erst am 25. Sept. 1814 als Gotteshaus wieder eingeweihet werden konnte, nachdem Petersen am 6. desselben Monats Diakonus geworden war. Im Jahre 1815 wurde er Gotteskastenverwalter, am 15. August 1827 Oberalte für Sievert (434), am 6. Nov. desselben Jahres Alter am Gasthause, am 27. Januar 1828 Leichnamsgeschworner, 1833 Präses und starb am 29. September 1837, verheirathet seit dem 7. Oct. 1788 mit Sophie Henriette Christiane Söhle […].

439. Johann Andreas von Beseler, N. 108.

geboren am 29. August 1769 in der alten, unter 206 und 343 erwähnten Familie, wurde schon 1798 Amsterdamer Bote, 1799 Adjunct, und am 10. October desselben Jahres an die Bieraccise, Viehaccise und Brotordnung gewählt, 1802 Subdiakonus und Zuchthausprovisor, auch an den Bürgerzoll, am 9. Juli 1803 Kriegscommissair […]. Im Januar 1815 zogen die Russen aus Hamburg und Holstein heim, am 28. Januar verließ Bennigsen Hamburg und für die zurückgebliebenen Kranken u .s .w trat eine Quartiersteuer ein […]. Im Jahre 1817 wurde von Beseler Jurat, am 24. Nov. Diakonus, 1819 und 1827 Gotteskastenverwalter, am 17. October 1827 Oberalte für Söhlmann (435), am 8. Mai 1828 Leichnamsgeschworner, Präses 1831, im Jahre 1844 hatten ihn die Kräfte verlassen und er ließ sich pro emerito erklären, bis er am 23. April 1845 starb […].

440. Zimbert Joachim Steetz, C. 102.

Zimbert Joachim, geb. am 19. August 1765 […], wurde am 12. Oct. 1797 an die Viehaccise gewählt, am 8. Mai 1798 Adjunct, am 25. Oct. 1798 an die Vorhökerei und Bieraccise, 1799 an den Admiralitätszoll und am 10. Oct. an den Bürgerzoll und die Brotordnung, 1800 an das Schoß, am 24. März 1801 Kriegscommissair und am 22. Oct. an den Mehlkauf, 1802 an das Niedergericht, 1806 an die Artillerie und das Gasthaus, 1808 an den Kalkhof, 1816 Jurat und am 31. Juli Diakonus, 1826 Gotteskastenverwalter, am 6. Febr. 1828 Oberalte für Schmidt (433), 1829 Alter am Gasthause, 1833 Börsenalter und am 19. Mai Leichnamsgeschworner, starb am 28. April 1847, verheirathet am 9. Februar 1797 mit seiner Verwandten Anna Maria Elisabeth […].

441. Georg Ehlert Bieber, N. 109.

Der Sprützenmeister Johann Nikolaus Bieber, geboren am 9. Mai 1725, gestorben am 23. März 1808, hatte unter seinen 11 Kindern mit Cäcilia Maria, gebornen Tummel, vier Söhne, die sich jeder in seiner Weise um Hamburg verdient machten und, gleich dem Vater, in hohem Alter starben:

1) Johann Otto, Oberalte No. 442.

2) Georg Ehlert.

3) Franz Detleff, geboren am 15. April 1763, starb am 10. November 1845, verheirathet am 7. Sept. 1798 mit Barbara Sophie von Borstel […]. Er gehörte nicht zu den kirchlichen Collegien, wurde aber zu vielen Ehrenämtern gewählt, vor der französischen Zeit unter anderen an die Brotordnung, Weinaccise, Vorhökerei und Schoß, 1808 Armenvorsteher und Kriegscommissair, 1809 an die Commerzdeputation, deren Alter er 1816 wurde, 1810 an das Niedergericht […], am 12. Dec. 1816 an die Bank. Leider gehörte er zu den Directoren der unglücklich endenden Centralcasse (vergl. 445.).

4) Johann Diederich, geb. am 8. Juli 1766, verheirathet am 23. April 1798 mit Katharina Elisabeth Leisner […], starb als Oberstprützenmeister am 12. Juli 1841, in welchen Amte ihm sein Sohn folgte, Johann Ehlert, geb. am 20. Sept. 1799, † am 1. Febr. 1856 […].

Georg Ehlert, geb. am 24. Dec. 1761, wurde Adjunct seines Vaters, 1795 aber Bevollmächtigter der `Brand-Versicherungs-Association` die ein halbes Jahrhundert lang die wohlthätigsten Folgen hatte, aber dem, aller Wahrscheinlichkeit und allen Berechnungen spottenden großen Brande von 1842 erlag […].

Im Jahre 1800 wurde Bieber zum Brandschauer erwählt, 1802 zum Adjuncten, 1803 erschien von ihm […] ein wichtiges Werk: ´Ueber den nachtheiligen Einfluß der hohen Miethe und der Belastungen unentbehrlicher Bedürfnisse auf Hamburgs Wohl, nebst einigen Vorschlägen dagegen´ […].

In dem ersten Theil dieser Schrift drang Bieber auf Beseitigung der unnützen, lästigen und in Kriegsfällen sehr gefährlichen Festigungswerke und auf Erweiterung der Stadt, um den, für den Mittelstand damals fast unerschwinglichen Miethepreis herabzusetzen und Raum zu finden für die durch französische Emigranten und sonstige Einwanderer sehr vermehrte Bevölkerung […].

Im Jahre 1804 wurde Bieber Subdiakonus und am 18. Oct. an den Bürgerzoll gewählt, am 13. Nov. 1806 an die Brotordnung, 1807 an das Zuchthaus; im Mai desselben Jahres ließ er […], erscheinen: `Ueber einige Hamburg betreffende Finanz-Gegenstände`, worin er sich gegen das bisherige Verfahren bei den s. g. contributionsmäßigen Anleihen erklärte und neue Ansichten über die Staatsschulden aussprach. Am 8. Nov. 1810 wurde er in die Kammer gewählt […].

Die französische Verwaltung machte Bieber zum Maire-Adjoint […]. Als solchem war ihm speciell die Gassenpolizei übertragen […].

Wie sehr im hamburgischen Bürgersinne Bieber sein Maire-Amt verwaltete, bewies die Bürgerschaft, die ihn am 20. März 1813 zu der Organisation-Deputation und am 27. Mai 1814 in die Deputation der Zwanziger wählte […]. 1815 an die Feuercassen-Deputation gewählt […]. 1819 wurde Bieber Jurat und am 9. Nov. Diakonus, 1820 Krankenhausvorsteher, 1822 Gotteskastenverwalter und am 25. Nov. in die zweite Rath- und Bürgerdeputation zur Erledigung der Zollfrage gewählt, über welche er 1828 eine Schrift lithographiren und vertheilen ließ. Am 4. Juni 1828 wurde er Oberalte für Martens (432), am 18. März 1834 Leichnamsgeschworner und 1836 Präses des Collegii. 1842 brach das Unglück des großen Brandes über Hamburg herein, Bieber mußte sein schönes Werk der Versicherungs-Anstalt zerstört sehen und schloß am 3. April 1845 die müden Augen. Verheirathet war er seit dem 25. Nov. 1795 mit Maria Luise Tegetmeyer, geb. am 25. Oct. 1775, die ihm 7 Kinder gebar […].

442. Johann Otto Bieber, M. 43.

Bruder des Vorhergehenden, geboren am 22. April 1760, Apotheker in der neustädter Fuhlentwiete, wurde am 24. März 1795 Adjunct und am 15. October an die Vorhökerei gewählt, am 13. Oct. 1796 an die Weinaccise und den Bürgerzoll, auch an das Schoß, am 12. Oct. 1797 an die Brotordnung, 1806 an die Regulirung der Aemter, 1809 Jurat, am 18. Februar 1813 Diakonus, 1823 Gotteskastenverwalter, am 29. Oct. 1828 Oberalte für Ulrich (427), am 30. November Leichnamsgeschworner. Am 14. Mai 1842, wenige Tage nach dem Erlöschen des Brandes, starb er gleich seinen Brüdern hochbejahrt. Verheirathet war er seit dem 2. Dec. 1794 mit Katharina Margaretha Schooff […], die ihm 2 Söhne und 3 Töchter gebar […].

443. Georg Nikolaus Mohr, P. 96.

geboren am 4. Oct. 1770, etablirte unter der Firma Mohr und Gauss eine Handlung von Seiden- und Wollenwaaren, wurde am 13. Oct, 1796 an den Mehlkauf, an die Vorhökerei und an die Bieraccise gewählt, am 26. Juni 1798 Adjunct, am 11. Juli 1799 Subdiakonus, am 10. Oct. 1799 an den Bürgerzoll, 1800 Feuerschauer, 1803 an das Schoß, am 13. Nov. 1806 an die Gassenordnung, 1810 an die Regulirung der Aemter. Während der Belagerung hielt er sich mit seiner Familie in Neumünster auf. Nach dem `Tage der Erlösung` wurde er 1814 am 11. Juli in die Einquartierungs-Deputation gewählt und am 21. Sept. zum Diakonus, 1815 an die Todtenladen-Commission, 1816 Jurat und Baubürger, 1817 an die Feuercasse, am 6. April 1820 in die Kammer, am 8. April 1829 Oberalte für Gläser (421), am 27. Nov. 1831 Leichnamsgeschworner, Präses 1834, starb am 22. Jan. 1841, verheirathet am 17. April 1796 mit Elisabeth Dorothea Lütcken […].

444. August Schwalb, J. 96.

geboren am 4. März 1767, Kaufmann unter der Firma Schwalb & Heckmann, wurde 1791 gewählt an das Niedergericht, die Fortification, die Vorhökerei und den Admiralitätszoll, am 4. Oct. 1792 an den Bürgerzoll, 1793 Adjunct, 1794 an die Feuercasse, an die Viehaccise und zum Kriegscommissair, 1795 an das Schoß, 1796 an St. Hiob und zum Armenvorsteher, 1797 Subdiakonus, 1798 an den Kalkhof, 1803 an die Artillerie, 1806 an die Regulirung der Aemter, 1808 Jurat, 1809 an die Admiralität, am 8. Nov. 1810 an die Bank, deren Silberbarren 1813 von den Franzosen weggenommen wurden […]. Am 14. April 1811 wurde Schwalb Diakonus, am 27. Mai 1814 nach der Wiederbefreiung in die Deputation der Zwanziger gewählt, am 21. November desselben Jahres in die Schulden-Administrations- Deputation, am 9. März 1815 in die Deputation zur Organisation der Gerichte […], am 14. Oct. 1819 in die Kämmerei, 1823 zum Börsenalten, am 22. April 1829 zum Oberalten für Flügge (422), am 31. Mai 1832 zum Leichnamsgeschwornen und in demselben Jahre Vorsteher an St. Gertrud, 1837 Präses, starb am 15. Febr. 1840, kinderlos verheirathet am 24. Nov. 1789 mit Elisabeth, Tochter des Oberalten Johann Gottfried Schramm (420) […].

445. Diederich Masendorff, M. 44.

geboren am 13. Nov. 1766, Kaufmann unter der Firma Henschel & Masendorff, wurde 1797 zum Adjuncten, an die Vorhökerei und die Viehaccise gewählt, 1809 an die Regulirung der Aemter, 1811 Jurat, am 21. April 1813 zum Diakonus, 1824 Gotteskastenverwalter, am 9. März 1831 zum Oberalten für Walther Peter Möller (426) und starb am 11. Sept. 1835. Er war Mitdirector der Centralcasse, deren Sturz er sich sehr zu Herzen nahm. Verheirathet war er

1) am 8. Dec. 1796 mit Magdalena Margaretha Kuskopff […], † am 24. Aug. 1802, nachdem sie drei Töchter und einen Sohn geboren.

2) am 8. Juni 1803 mit Esther Gasie, geb. am 6. Oct. 1779, † am 15. Mai 1827, nachdem sie drei Söhne und drei Töchter geboren,

3) 1828 mit Margaretha Elisabeth Gasie, geb. am 26. Oct. 1783, † am 3. Sept. 1840.

446. Jürgen David Meyer, P. 97.

geboren am 28. Januar 1765, Kaufmann unter der Firma Meyer und Reder, wurde am 19. August 1800 Adjunct, 1804 Subdiakonus, am 3. October 1817 Diakonus, 1818 Jurat, am 15. Febr. 1821 in die Steuer-Deputation gewählt, am 4. Jan. 1832 Oberalte, starb am 26. Jan. 1846, verheirathet am 28. Nov. 1799 mit Caroline Reder […], die ihm 4 Söhne und eine Tochter gebar und ihren Mann nur um vier Wochen überlebte […].

447. Hermann Friedrich Justus, J. 97.

Hermann Friedrich und Heinrich Jakob, die sich als Tabacksfabricanten etablirten und zwei nebeneinander liegende Häuser im Hopfensack bewohnten. Beide wurden zu ansehnlichen Ehrenämtern berufen, indeß resignirte Heinrich Jakob 1846 als Diakonus und starb am 27. Mai 1851 […].

Hermann Friedrich, geb. am 27. Nov. 1767, wurde am 3. Oct. 1793 an die Vorhökerei und die Viehaccise gewählt, am 15. Oct 1795 an den Bürgerzoll, am 13. Oct. 1796 an den Mehlkauf, am 12. Oct. 1797 an die Bieraccise, am 4. Sept. 1799 Adjunct, 1801 Subdiakonus, am 1. April 1802 Waisenhausprovisor, am 23. Jan. 1807 Kriegscommissair, 1808 an den Bauhof und das Niedergericht, am 23. März 1814 Diakonus […], am 20. Oct. in die Kammer, am 15 Nov. 1823 an das Krankenhaus, am 8. Dec. 1825 in die Revisions-Commission, am 6. Juli 1832 zum Oberalten für Johann Wilhelm Möller (429) […]. In demselben Jahre wurde Justus Vorsteher an St. Gertrud, Leichnamsgeschworner und starb am 10. März 1838, verheirathet […] seit dem 9. December 1795 mit Henriette Ernestine, Tochter des Seniors Dr. Heinrich Julius Willerding […].

448. Johann Peter Westermann, J. 98.

geboren am 4. Mai 1767, Kaufmann, wurde am 30. Mai 1797 Adjunct und am 12. October an die Vorhökerei gewählt, am 25. October 1798 an den Bürgerzoll, am 10. October 1799 an die Bieraccise, 1800 Subdiakonus und am 16. October an den Mehlkauf, am 28. Oct. 1802 an die Weinaccise, 1803 an das Schoß, am 15. Oct. 1807 in die Einquartierungs-Commission, 1810 an die Regulirung der Aemter, am 19. Nov. 1813 Diakonus und am 14. Dec. 1832 Oberalte für Prale (413), 1837 Vorsteher an St. Gertrud, starb am 31. März 1838. Verheirathet war er seit dem 20. Juli 1796 mit Johanna Maria Harmsen […], die ihm zwei Töchter gebar […].

449. Georg Knorre, C. 103.

geboren am 12. Juni 1773, Kaufmann, später unter der Firma Conrad Rücker & Knorre, wurde am 8. April 1800 Adjunct, am 16. Oct. an die Viehaccise gewählt und an den Admiralitätszoll, am 22. Oct. 1801 an den Mehlkauf und die Vorhökerei, 1802 an das Niedergericht, am 28. Oct. an die Brotordnung, 1803 Subdiakonus, am 10. Nov. an den Bürgerzoll, am 22. Nov. an das Zuchthaus, im März 1807 an die Artillerie, im März 1808 an die Fortification, die aber damals schon eine Entfestigung war, am 20. Oct. 1808 in die Kämmerei. Während der französischen Herrschaft wurde er am 14. Febr. 1811 in den Municipalrath für die Stadt gezogen, am 11. Juli aber in den Präfecturrath für das ganze Departement der Elbmündungen versetzt […]. Am 22. Febr. 1817 und abermals am 6. Februar 1819 wurde Knorre an das neu errichtete Handelsgericht gewählt, am 9. Juli 1817 zum Diakonus, am 12. Oct. zum Juraten, am 1. Oct. 1818 in die Deputation wegen der an Frankreich zu machenden Reclamationen, am 9. Dec. zum Krankenhaus-Vorsteher […], am 4. Juni 1833 zum Oberalten für Matsen (437), am 15. October 1837 zum Leichnamsgeschwornen. Er starb am 24. Febr. 1841, verheirathet am 5. Febr. 1800 mit Agatha Henriette Dorothea, Tochter von Conrad Rücker, geb. am 5. Febr. 1779, mit der er 6 Kinder hatte […].

450. Friedrich Heeren, N. 110.

geboren am 1. Januar 1770 […] im Herzogthum Bremen […]. Er wurde Kaufmann, 1802 Adjunct, 1804 an den Admiralitätszoll, die Bieraccise und das Waisenhaus gewählt, 1805 Subdiakonus, an den Mehlkauf und die Weinaccise, am 19. Dec. Kriegscommissair, 1806 an das Niedergericht, 1808 an das Schoß, 1810 an die Fortification, 1815 in die Commission des Bürgermilitairs, am 19. Nov. 1818 in die Kammer, am 22. Dec. 1819 Diakonus, 1820 Jurat, 1823 und 1833 Gotteskastenverwalter, am 19. März 1834 zum Oberalten für Rücker (411), Präses 1839 und 1840, starb am 7. Juli 1843, verheirathet am 19. Febr. 1800 mit Johanna Dorothea, Tochter des Bürgermeisters Christian Matthias Schröder […], die ihm 4 Söhne und 4 Töchter gebar […].

451. Carsten Wilhelm Soltau, M. 45.

geboren in Bergedorf am 18. August 1767, Sohn des dortigen Rathmannes Martin Wilhelm, etablirte sich als Kaufmann in Hamburg, wurde am 3. Oct. 1793 an den Bürgerzoll gewählt, am 12. April 1798 zum Adjuncten, am 25. Oct. an die Brotordnung, an die Viehaccise und an die Vorhökerei, am 10. Oct. 1799 an die Bieraccise, 1800 zum Armenvorsteher, 1801 an das Schoß und am 10. Nov. zum Subdiakonus, am 10. Juli 1802 Kriegscommissair, 1804 an den Kalkhof, am 4. August in die Commerz-Deputation […].

Am 23. Nov. 1809 wurde Soltau an die Bank gewählt […] dieses Heiligthum Hamburgs und des deutschen und fremden Handels von den Franzosen geraubt zu sehen. Am 10. Sept. 1810 wurde er Altadjungirter der Commerzdeputation, am 29. Dec. 1810 Mitglied der Deputation, die sich mit dem Senate bemühen sollte, das Unglück, dem französischen Reiche einverleibt zu werden, nach Kräften zu mildern, am 25. Dec. 1812 Jurat […], am 22. Juni 1813 Diakonus.

Die französische Verwaltung machte ihn 1813, nach dem Wiedereinrücken Davoust's zum Maire-Adjoint […]. Am 23. Dec. 1818 wurde Soltau in die Deputation zur Organisation der Gerichte gewählt […], am 27. Mai 1823 zum Vorsteher des St. Johannis Klosters, 1825 Gotteskastenverwalter […].

Am 7. Oct. 1835 wurde Soltau Oberalte für Masendorff (445) und starb am 10. Nov. 1836, verheirathet am 16. Oct. 1796 mit Johanna Henriette Katharina Sprockhoff […], welche ihm 7 Söhne und 2 Töchter geboren. Unter den Söhnen ist der am 9. Juli 1812 geborne Maler Hermann Wilhelm […].

Soltau ist auch als Dichter aufgetreten, 1836 erschienen von ihm: `Nachklänge aus dem Heiligthum,` zum Theil poetische Umschreibungen von Predigten des Seniors Dr. August Jakob Rambach.

452. Johann Nikolaus Christian Brandenburg, M. 46.

geboren am 30. November 1772, Kerzengießer, wurde 1798 Adjunct und am 25. October an die Viehaccise gewählt, am 10. Oct. 1799 an den Bürgerzoll und an die Vorhökerei, 1803 an das Schoß, 1813 Jurat, 1814 bis 1818 war er Hauptmann der dritten Campagnie im sechsten Bataillon des neu organisirten Bürgermilitairs, am 15. März 1814 Diakonus, 1826 Gotteskastenverwalter, am 7. Dec. 1836 Oberalte für Soltau (451), Präses 1841, Leichnamsgeschworner 1842, starb am 19. Februar 1850, verheirathet 1) am 12. Juni 1798 mit Anna Katharina Rörs […], 7 Kinder geboren. 2) am 16. Januar 1836 mit Minna Röpe, welche ihm eine Tochter und einen Sohn gebar.

453. Peter Friedrich Röding, C. 104.

Johann Heinrich, geboren in Hamburg am 20. Nov. 1730, wurde schon 1750 Schullehrer im Alten Lande […] und 1768 Lehrer der St. Jakobi Kirchenschule in Hamburg, wo er sich durch pädagogische Schriften, namentlich den `Jungendlehrer` eine Quartalschrift in 4 Heften 1782-94, und Gedichte bekannt und beliebt machte […]. Er war seid September 1757 mit einer gebornen Stamer verheirathet, und starb am 27. Dec. 1800 […].

Rödings reiche Vorräthe an Hamburgensien gaben Veranlassung zur Errichtung des Vereins für hamburgische Geschichte […].

Er etablirte eine Handlung mit Steinzeug und Mühlsteinen und wurde am 4. Oktober 1792 an den Mehlkauf gewählt, 1802 zum Adjuncten, 1803 Subdiakonus, am 10. Nov. an die Vieh- und Bieraccise, am 18. Oct. 1804 an die Brotordnung, 1814 bis 1818 war er Hauptmann der 7. Compagnie des 3. Bataillons des Bürgermilitairs, am 11. Juli 1814 wurde er in die Einquartierungs-Deputation gewählt, 1819 Jurat, am 13. Jan. 1819 zum Diakonus, 1820 zum Krankenhaus-Vorsteher, 1827 und 1839 Gotteskastenverwalter, am 8. Nov. 1837 zum Oberalten für Petersen (438), 1842 Präses, starb am 3. Juni 1846, Verheirathet war er 1) am 3. Sept. 1789 mit Magdalena Juliane Friederike, geboren Seltzer, Witwe von Georg Carl Ricker […] † am 3. Mai 1801, nachdem sie 8 Kinder geboren. 2) am 3. Juni 1802 mit Anna Katharina Luise Cropp […]† am 5. Oct. 1807, deren Tochter früh starb. 3) 1808 mit Hanna Agatha, geb. Martens, Witwe des Oberalten Moritz Nikolaus Hartung (375) und von Dr. Med. Philipp Friedrich Wilhelm Seip […].

454. Nikolaus Heinrich Burmester, J. 99.

geboren am 7. April 1762 in Bergedorf, Cattunfabricant, wurde Adjunct 1798, an die Vorhökerei am 16. October 1800 gewählt, an das Schoß und die Bieraccise am 22. Oct. 1801, Subdiakonus 1802, in die Einquartierungs-Commission am 15. Oct. 1807 in die Deputation wegen der französischen Occupation am 9. Juni 1808, an die Kammer am 23. Nov. 1809, Diakonus am 23. Juni 1814, an die Feuercasse und an die Todtenladen-Commission, 1819 an die Schulden-Administration und an das Krankenhaus, 1833 Aeltester der patriotischen Gesellschaft […], am 4. April 1838 Oberalte für Justus (447), am 15. April Leichnamsgeschworner, in demselben Jahren Vorsteher an St. Gertrud, starb als Präses am 5. Mai 1843, verheirathet am 8. März 1790 mit Maria Katharina, gebornen Preusser, Witwe von Jürgen Balthasar Gruell […], die ihm drei Söhne und drei Töchter gebar. Sein Sohn Heinrich Wilhelm, geb. am 31. Juli 1802, wurde Baumeister, erbaute unter anderen die St. Katharinen-Kirchenschule und das Gasthaus auf dem Neuenwalle und starb am 16. Febr. 1849 […].

455. August Wilhelm Geier, J. 100.

geboren am 11. Jan. 1762 […], wurde Weinhändler in Hamburg, 1799 Armen-Vorsteher, als welcher er […] besonders thätig war bei Unterbringung und Inspicirung der kleinen Kinder in den hannoverschen Dörfern, 1800 Adjunct und am 16. Oct. an die Weinaccise, 1801an das Schoß und am 22. October an den Mehlkauf, am 10. Nov. 1803 an die Bieraccise, an die Brotordnung und an die Vorhökerei, am 15. Oct. 1807 an den Bürgerzoll, 1808 Feuerschauer, 1808 und 1815 an die Feuercasse, am 23. Nov. 1809 an die Gassenordnung, am 8. Nov. 1810 an die Viehaccise. Nach der Organisation der Garnison in den Jahren 1814 und 1816 übernahm er die Verpflegung derselben […], bis um 1828 das Militair-Commissariat die Anschaffung und Vertheilung der Vorräthe selbst übernahm.

Im Jahre 1815 wurde Geier in die Todtenladen-Commission gewählt, am 17. Mai 1816 Diakonus, 1817 Jurat […], am 25. April 1838 zum Oberalten für Westermann (448), 1840 Leichnamsgeschworner und starb am 26. Oct. 1845, verheirathet 1) am 27. Juni 1793 mit Anna Maria Hagelberg […], † am 24. Febr. 1800 die ihm drei Töchter gebar. 2) am 19. Mai 1801 mit Anna Maria Leine […] † am 12. Nov. 1831.

456. Diederich Heinrich Moenck, J. 101.

geboren am 23. September 1767, Kaufmann, wurde an den Mehlkauf gewählt am 25. Oct. 1798 und abermals am 31. Oct.1805, an die Biercassise am 10. October 1799, an die Weinaccise am 10. Nov.1803, Adjunct am 15. Mai 1804, an die Brotordnung am 18. Oct., zum Steuerbürger 1816, Jurat 1820, Diakonus am 2. Mai 1821, an die Todtenladen 1822, an die Feuercasse 1823, in die Steuerdeputation am 23. November 1826, an das Krankenhaus 1827, an den Convent 1837, zum Oberalten für Schwalb (444) am 25. März 1840, in demselben Jahre Vorsteher an St. Gertrud, starb am 4. Juni 1842, verheirathet am 14. Sept. 1802 mit Conradine Catharina Bergstädt […] † am 6. März 1827, die ihm 9 Kinder gebar […].

457. Georg Tiedemann, P. 98.

geboren in London am 21. Febr. 1761, Tuchhändler, wurde an den Mehlkauf gewählt am 12. Oct. 1797, an demselben Tage und später am 28. Oct. 1802 an die Vorhökerei, Adjunct am 17. Jan. 1801, an die Biercaccise am 22. Oct., an die Vierhaccise am 10. Nov. 1803, Subdiakonus am 6. Sept. 1804 und an den Bürgerzoll am 18. Oct., in die Einquartierungs-Deputation am 15. Oct. 1807, Bürgercapitain am 17. Oct. 1808 und als solcher 1814 pensioniert, Diakonus am 12. Juli 1820, Oberalte für Mohr (443) am 3. März 1841, starb am 1. Juli 1845, verheirathet am 23. Juli 1800 mit Johanna Elisabeth Tecklenburg, Tochter des Oberalten Johann Joachim (387), die ihm 2 Kinder gebar […].

458. Johann Jürgen Nikolaus Albrecht, C. 105.

geboren am 24. Nov. 1776, Sohn von Wohlert Nikolaus Albrecht, Kaufmann, seit 1806 unter der Firma J.J.N. Albrecht, 1814 bis 1819 Pehmöller & Albrecht, dann wieder J.J.N. Albrecht, seid 1825 Albrecht & Dill.

Albrecht wurde am 15. October 1807 an die Viehaccise gewählt, am 18. April 1809 Adjunct, am 23. Nov. an die Vorhökerei, am 8. Nov. 1810 an die Biercaccise, am 27. April 1811 Subdiakonus, 1817 an das Waisenhaus, am 19. Nov. 1818 Militaircommissair, 1820 an die Baudeputation, am 6. Jan. 1822 Jurat und im Februar an das Handelsgericht, am 9. April 1823 Diakonus, am 23. Oct. 1823 Kämmereibürger […], 1830 und 1841 Gotteskastenverwalter, 1834 zum Alten des Waisenhauses, am 25. März 1841 zum Leichnahmsgeschworenen und sechs Tage darauf zum Oberalten für Knorre (449), am 16. Juni 1842 in die Branddeputation deligirt (vergl. 474), Präses des Oberalten 1844 und 1847. Er heirathete 1) am 17. Juni 1806 Anna Katharina Seyer […], die im Mai 1807 einen, drei Tage nach der Geburt gestorbenen Sohn gebar und am 31. Januar 1841 starb. 2) am 28. Mai 1843 die Schwester seines Handels-Compagnons Dill, Johanna Dorothea Sophia Wilhelmine.

459. Jakob Heinrich Gläser, M. 47.

geboren am 13. Sept. 1788, Sohn des Eisenhändlers Jakob Hinrich (vergl. 421) geboren am 3. Mai 1745 und gestorben am 24. April 1822 und von Amalie Dorothea Johanna, Tochter des Predigers Johann Leonhard Wächter […], setzte das Geschäft des Vaters fort […]. Adjunct 1810, war 1814 bis 1816 Hauptmann der 7. Compagnie des 5. Bataillons vom Bürgermilitair, 1817 Waisenhaus-Provisor, wurde 1822 Jurat, am 22. Nov. 1822 Militair-Commissair, am 2. Sept. 1823 an das Niedergericht gewählt, 1824 an die Feuercasse, 1825 zum Steuerbürger, am 23. Nov. 1826 zum Kämmereibürger, am 28. Februar 1831 Diakonus, 1831 Gotteskastenverwalter, am 8. Juni 1842 Oberalte für Johann Otto Bieber (442), Leichnamsgeschworner am 4. April 1843 und in demselben Jahre Börsenalter, trat für Albrecht in die Branddeputation […], Präses der Oberalten 1845, 1846 und dann 1849 bis 1854. Verheirathet war er seid dem 5. Dec. 1809 mit Christine Elisabeth Berndes […].

460. Jürgen Nikolaus Sthamer, J. 102.

geboren in Bergedorf am 12. Oct. 1767, Kaufmann, unter der Firma Jakob von Bergen & Comp., wurde am 31. Oct. 1805 an die Biercaccise, während der französischen Herrschaft zum Adjuncten gewählt, nach derselben aber 1820 an die Feuercasse, 1821 zum Steuerbürger, am 25. Nov. 1822 in die Deputation wegen der Zollangelegenheit, 1824 zum Krankenhaus-Vorsteher, am 13. Nov. 1828 in die Zoll- und Accisedeputation, 28. Jan. 1830 in die Steuerdeputation, am 30. Juli 1831 in die Deputation wegen der Cholera, 1832 Jurat, am 18. Juni 1835 zum Kämmereibürger, am 11. Juli 1842 zum Oberalten für Moenck (456), in demselben Jahre Vorsteher an St. Gertrud, am 16. Mai 1843 zum Leichnamsgeschwornen […], er resignirte 1847 und starb […] am 11. Sept. 1850, verheirathet am 6. Juni 1795 mit Johanna Maria Sophia, Tochter von Heinrich Jakob Schölermann […]. Diese hatte ihm 10 Söhne und 3 Töchter geboren. Unter den Söhnen ist Eduard J. U. D., […] Senator 17. März 1834, Amtmann in Ritzebüttel 1847 bis 1852 […].

461. Johann Joachim Schmidt, M. 48.

geboren […] am 15. Aug. 1776, wurde Gewürzhändler unter der Firma von Franz Andreas Prale jun., Adjunct und Subdiakonus während der französischen Verwaltung, 1825 Jurat, 1827 am die Feuercasse gewählt, 1829 zum Steuerbürger, 1834 in die Steuerdeputation, 1835 Gotteskastenverwalter, am 28 . Sept. 1835 Diakonus, am 7. April 1843 Oberalte für Neumann (428), starb am 21. Jan. 1851, verheirathet am 1. Oct. 1809 mit Juliane Haß, die ihm 10 Kinder gebar […].

462. Carl Philipp Heinrich Möring, J. 103.

geboren am 6. Febr. 1787 zu Berlin, kam Hamburg, wo er sich als Kaufmann etablirte und 1816 zum Adjuncten gewählt wurde, 1820 an das Niedergericht, 1822 Major im Generalstabe des Bürgermilitairs, 1823 an das Gefängniß-Collegium, 1825 an das Handelsgericht, am 23. Nov. 1826 zum Militair-Commissair, 1833 an das Krankenhaus, 1835 zum Juraten und Alten des Gefängniß-Collegii, im Dec. 1835 zum Obristlieutenant und Chef des Bürgermilitairs, welches Amt er im Mai 1838 niederlegte, 1835 und 1843 Gotteskastenverwalter, am 18. April 1838 Diakonus, 1841 an das Hospital St. Hiob, am 9. Juni 1843 zum Oberalten für Burmester (454), am 17. Dec. 1844 Leichnamsgeschworner […], am 9. Febr. 1856 Vorsteher der St. Gertrud-Kapelle. Er heirathete am 8. März 1814 zu Breslau Wilhelmine Sophie Ferdinande Schiller […].

463. Gerhard Carsten Jakob von Hoßtrup, N. 111.

In der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts [18. Jhd.] ließ sich in Hamburg ein Schullehrer nieder, der sich nach seinem Geburtsdorfe im Schleswigschen: von Hoßtrup nannte. Sein Sohn, Gerhard Carsten Jakob, geboren am 23. April 1771, hatte schon als Knabe das Unglück, daß ihm ein Junge auf der Gasse das eine Auge mit einem Steine auswarf. Er errichtete eine Manufacturwaarenhandlung unter der Firma Korn & v. Hoßtrup […].

Im Jahre 1802 legte von Hoßtrup dem kaufmännischen Publikum einen Plan vor zu einer Börsenhalle, der allgemeinen Beifall fand und der Anfangs 1804 ins Leben treten konnte. In der Bohnenstraße, unweit der Börse, vom französischen Architecten Ramée erbauet und verziert […].

[Hier gab es] Hülfsmittel in allen Zeitungen und Handelsberichten, Büchern, Karten u.s.w., auch sorgten Büffet, Billard, Spieltische u. dergl. für des Leibes Nothdurft und des Geistes Erholung […].

Am 2. Dec. 1841 wurde das neue Börsengebäude auf dem Adolphsplatze eingeweiht und die Börsenhalle fand in ihm Raum, im Mai 1842 sank die alte Börse und die alte Börsenhalle in Schutt und Asche zusammen […].

Von Hoßtrup wurde im Jahre 1805 Adjunct, am 31. Oct. an die Bieraccise gewählt, am 13. Nov. 1806 an den Mehlkauf und in demselben Jahre an das Gasthaus, 1808 Subdiakonus, während der französischen Occupation an die Einquartierungs-Deputation, 1822 Jurat und am 24. Juli Diakonus, 1837 Alter des Gasthauses, am 4. Aug. 1843 Oberalter für Heeren (450), am 5. August 1844 Leichnamsgeschworner. Im Jahre 1851, nachdem er auch seine zweite Ehefrau verloren, machte er eine Reise nach England und Frankreich und starb acht Tage nach der Heimkehr am 7. Sept.

Er war verheirathet 1) am 12. Nov. 1804 mit Sophie Henriette Elisabeth, Tochter von Ludwig Erwin Seyler […], gestorben am 8. März 1837, nachdem sie ihm zwei Söhne und drei Töchter geboren. 2) am 28. März 1838 mit der Schwester der Verstorbenen, Luise Auguste Seyler […], gestorben am 11. Febr. 1851[...].

464. Anthon Diederich Schröder, N. 112.

geboren am 8 .Febr. 1779, zweiter Sohn des Bürgermeisters Christian Matthias Schröder [...] und Handels-Compagnon und Bruder des [...] Begründers der Schröder-Stiftung an der Sternschanze, Johann Heinrich.
Er wurde am 18. Januar 1806 zum Kriegscommissair erwählt, 1809 an die Fortification, 1810 Adjunct, 1813 Subdiakonus [...], 1815 Bürgermilitär-Commissair und Gasthaus-Vorsteher, 1817 an das Handelsgericht, 1820 zum Commerzdeputirten, 1823 an die Baudeputation, am 17. März 1824 Diakonus, 1825 Altadjungirter des Commercii und am 8. Dec. Kämmereibürger, 1827 Jurat [...], 1841 an die Revisions-Commission, am 16. Juni 1842 als Sechsziger in die Branddeputation gewählt, am 19. Juli 1844 Oberalte für von Beseler (439), am 31. Mai 1845 Leichnahmsgeschworner und starb am 9. Juni 1855, verheirathet am 13. April 1809 mit Maria Elisabeth, Tochter des Senators Johann Gabe [...], die ihm 5 Söhne und 3 Töchter gebar [...].

465. Johann Carl Jacobj, N. 113.

geboren in Lübeck am 14. Oct. 1780, etablirte sich in Hamburg mit dem nachherigen Oberalten Suse (474), wurde 1809 an den Admiralitätszoll gewählt, 1810 Adjunct und am 8. Nov. an den Mehlkauf, 1816 Subdiakonus und an das Waisenhaus, 1818 an das Niedergericht, 1819 zum Steuerbürger, am 23. Oct. 1823 an die Bank, am 10. Oct. 1827 Diakonus, 1828 Jurat, 1830 Krankenhaus-Vorsteher, am 18. April 1845 Oberalte für Georg Elert Bieber (441) starb am 16. Mai 1847, verheirathet
1) 1809 mit Friederike Wilhelmine Sonntag, geboren am 23. August 1783, gestorben am 16. April 1818, nachdem sie 5 Söhne und eine Tochter geboren.
2) am 27. Nov. 1819 mit Susanna Henriette, Tochter des französisch reformirten Predigers Dumas [...].

466. Johann Christian Brockmann, P. 99.

geboren am 4. Febr. 1776 in Rostock, wurde Kaufmann in Hamburg, am 23. Nov. 1809 an den Mehlkauf gewählt, am 3. August 1814 Adjunct, am 1. Oct. 1817 Subdiakonus, 1827 an die Feuercasse, 1829 Jurat, am 4. Januar 1830 Diakonus, 1834 an die neuerrichtete Pensionskasse, 1842 Krankenhaus-Vorsteher, am 11. Juli 1845 Oberalte für Tiedemann (457), am 1. März 1849 Leichnamsgeschworner und starb am 11. Febr. 1855, verheirathet 1806 mit Johanna Katharina Modesta Dreyer, geb. am 29. September 1788, gestorben am 15. Juni 1857 [...].

467. Carl Andreas Prale, J. 104.

geboren am 26. Dec. 1794, Sohn von Franz Andreas Prale [...], Enkel des Oberalten Franz Andreas (365) [...], wurde 1819 Adjuct und Hauptmann der ersten Compagnie des ersten Bataillons vom Bürgermilitair, 1822 Major und Chef des dritten Bataillons, 1824 Subdiakonus, 1829 an die Feuerkasse, 1831 an die Todtenladen-Commission, 1833 Commissair des Bürgermilitairs, 1834 Steuerbürger, 1836 Jurat, am 1. Dec. 1836 Kämmerreibürger, am 11. März 1840 Diakonus, ersetzte Suse in der Branddeputation von 1842, wurde 1843 Vorsteher an St. Gertrud, 1844 Gotteskastenverwalter, am 3. November 1845 Oberalte für Röding (453), am 11. Mai 1847 Leichnahmsgeschworner, Präsers 1848, und starb am 25. Januar 1856, verheirathet am 26. December 1818 mit Caroline Köster [...], † am 7. Aug. 1848, nach dem sie 6 Kinder geboren [...].

468. Johann Christian Hinsch, P. 100.

Christian Ernst Hinsch, geboren am 4. April 1748, etablirte sich als Leinenhändler, wurde 1791 Adjunct an St. Michaelis und starb als Sechsziger am 29. September 1815. Er heirathete 1) am 29. Juni 1780 Margaretha Christine Elisabeth, Tochter von Nikolaus Jochim Straus [...], die ihm zwei Söhne gebar, aber wenige Tage nach der Geburt des jüngsten am 1. April 1784 starb.
2) am 17. Jan. 1786 Katharina Magdalena Fahrenholtz [...], † 25. Febr. 1802, nachdem sie drei, früh verstorbene Kinder geboren.
Der erwähnte jüngste Sohn erster Ehe, Johann Christian, geb. am 23. März 1784 [...] wurde zum Gasthausprovisor erwählt am 30. März 1817, zum Adjuncten am 9. Juli 1819, an die Zoll-und Accise-Deputation am 9. Sept. desselben Jahres, Subdiakonus am 11. Dec. 1821, an das Handelsgericht am 2. März 1822, an die Commerzdeputation am 28. März 1825 [...], zum Militaircommissair am 9. Dec. 1830, an das Niedergericht auf Petri 1831 und zum zweiten Male 1842, in die Choleradeputation am 30. Juli 1831, Jurat am 30. Nov. 1834, Armenvorsteher am 13. Aug. und Bankbürger am 10. Dec. 1835, Diakonus am 14. März 1836, Alt-Adjungirter der Commerzdeputation am 13. Juni 1840 [...].
Am 16. Juni 1842 wurde Hinsch als Suppleant in in die Branddeputation gewählt, da er aber am 1. Dec. 1842 zum Kämmereibürger gewählt wurde, wählte die Bürgerschaft am 20. Februar 1843 auf Antrag des Senates einen andern eventuellen Ersatzmann, Otto Christian Gaedechens, der indeß nicht einberufen wurde; Hinsch aber trat am 11. Januar 1844 als Deputirter der Kammer in die gedachte Rath- und Bürgerdeputation. Am 6. Febr. 1846 wurde er zum Oberalten erwählt für Meyer (446), am 27. Mai 1847 zum Alten am Gasthause, am 3. Dec. 1854 zum Leichnamsgeschwornen. Verheirathet ist er seit dem 23. Jan. 1816 mit Caroline Louise Schlüter, Tochter von Bernhard Jeronymus und Schwester des Oberalten Frans Hinrich Schlüter (478) [...].

469. Carl Philipp Kunhardt, C. 106.

Carl Philipp, geb. am 30. Oct. 1782 zu Osterholz, setzte in Gemeinschaft mit seinem Schwager, dem jetzigen [1857] Senator Heinrich Geffcken, das Droguen-Geschäft seines Schwiegervaters fort, unter der Firma G. Lipmann & Geffcken. Er wurde 1812 Adjunct, 1813 Subdiakonus, 1814 Hauptmann der 6. Compagnie des 2. Bataillons im Bürgermiliair, 1817 an das Gasthaus gewählt, 1821 an das Niedergericht, 1822 Commissair des Bürgermilitairs, 1825 an den Theerhof 1828 Jurat, am 21. Jan. 1828 Diakonus und [...] 1829 an das Krankenhaus, am 9. Dec. 1830 Kämmereibürger, 1833 Gotteskastenverwalter, 1842 an die Schulden-Administration-Deputation, am 14. Dec. 1843 in die Hypotheken-Commission, am 12. Juni 1846 Oberalte für Röding (453), am 17. Dec. 1846 Leichnamsgeschworner, 1851 Alter am Gasthause und starb am 7. Oct. 1854, verheirathet am 28. Aug. 1810 mit Henriette, Tochter von Hinrich Geffcken, Schwester des Senators Heinrich Geffcken [...].

470. Georg Johann Heinrich Siemers, J. 105.

geboren am 18. Febr. 1794 […] übernahm 1822 das Geschäft […] der Firma G. J. H. Siemers […]. Siemers wurde am 4. August 1824 Adjunct, 1828 Subdiakonus und am 13. Febr. Commissair der Todtenladen […], am 29. Nov 1840 Jurat, am 1. Dec. 1842 Kämmereibürger, am 26. Juni 1843 Diakonus […].

Am 30. April 1847 wurde Siemers während seiner Gotteskastenverwaltung Oberalte für Sthamer (460), 1848 Vorsteher der St. Gertrud-Capelle, 1855, 56, 57 Präses […].

1856 wurde er zum Leichnamsgeschwornen erwählt. Verheirathet ist er seit dem 8. Mai 1822 mit Lisette Amalie, Tochter von Johann Caspar Schultz […] die ihm 5 Söhne und 2 Töchter gebar […].

471. Johann Martin Stoppel, C. 107.

etablirte sich, als Kaufmann, wurde schon am 31. Oct. 1805 an die Bieraccise gewählt, 1813 Adjunct, 1815 Subdiakonus, 1820 Armenvorsteher, 1825 an das Gasthaus, 1826 an die Baudeputation, 1827 Bürgermilitair-Commissair, 1830 Jurat, 1833 an St. Hiob und am 13. Mai Diakonus, 1836 […] Gotteskastenverwalter […], am 7. Mai 1847 Oberalte für Streetz (440), am 26. Oct. 1854 Leichnamsgeschworner und starb, am 27. Juli 1856. Er heirathete
1) am 22. Aug. 1803 Benedicta Charlotte Joachima, Tochter von Joachim Zastrow […].
2) am 6. Nov. 1824 Maria Louise, Tochter des Oberalten Johann Otto Bieber (442) […], die ihm einen Sohn und zwei Töchter gebar.

472. Friedrich Jakob Tesdorpf, N. 114.

Sohn des lübecker Bürgermeisters Peter Hinrich Tesdorpf und seiner Ehefrau, einer Tochter des hamburgischen Physikus Dr. Joachim Friedrich Bolten, geb. in Lübeck am 17. Nov. 1781, etablirte sich 1810 als Kaufmann in Hamburg unter der Firma Hagemeister & Tesdorpf, Später F. J. Tesdorpf & Sohn, wurde 1811 Adjunct, 1814 Subdiakonus; 1816 und 1818 Steuerbürger, 1817 an das Waisenhaus gewählt, 1819 an das Niedergericht, am 9. Dec. 1824 an die Zoll- und Accise-Deputation, am 28. Mai. 1828 Diakonus, 1829 Jurat, 1830 an die Feuercasse und das Krankenhaus, am 28. Mai 1847 Oberalte für Jacobj (465), am 11. Oct. 1851 Leichnamsgeschworner. Er heirathete am 18. Oct. 1810 Dorothea, Tochter des Oberalten Siegmund Diederich Rücker (411) […]. Diese gebar ihm 4 Söhne […].

473. Johann Jakob Michael Garben, P. 101.

geboren am 19. Juli 1794, Sohn des Zuckerfabricanten Hans Christoph Garben, trat in des Vaters Geschäft, wurde 1819 Hauptmann der 6. Compagnie des ersten Bataillons im Bürgermilitair und am 16. Oct. 1819 Adjunct, am 11. April 1822 Subdiakonus, 1835 Jurat, Militaircommissair und Todtenladen-Commissair, am 1. Febr. 1841 Diakonus, 1841 Krankenhaus-Vorsteher, am 2. März 1849 Oberalte für den emeritirten Böckmann (436). Verheirathet ist er seit dem 14. Aug. 1817 mit Caroline, Tochter des Oberalten Peter Bauch (424), geb. am 5. April 1797 […].

474. Friedrich Hinrich Suse, M. 49.

Friedrich Hinrich, geboren am 10. Juli 1789, etablirte eine Handlung mit dem nachherigen Oberalten Jacobj (465) und nach deren Auflösung die Firma Suse & Comp., wurde 1815 Adjunct, 1817 Subdiakonus, 1824 an das Handelsgericht gewählt, am 25. Februar 1829 an das Niedergericht, 1831 Jurat, am 17. März 1831 an das Waisenhaus, 1835 in die Commerzdeputation und am 10. Dec. in die Kammer, am 23. Nov 1836 Diakonus, 1838 Gotteskastenverwalter […]. [Am] 1. März 1850 wurde er Oberalte für Brandenburg (452), am 4. März 1851 Leichnamsgeschworner und starb am 20. Juni 1857. Er heirathete am 17. Juni 1813 Sophia Magdalena, Tochter des Senators Claus Hinrich Sonntag […].

475. Gustav Schmidt, M. 50.

geboren am 26. März 1795, Sohn des Oberalten Johann Anthon Schmidt (433) und Bruder des 1852 verstorbenen Senators Hinrich […] wurde 1824 Hauptmann im Jäger-Bataillon des Bürgermilitairs, 1826 Adjunct, 1830 Subdiakonus und Steuerbürger, 1832 Militaircommissair, 1833 an die Feuercasse gewählt, 1835 an das Krankenhaus, 1840 Jurat, 1842 an das Handelsgericht und am 23. Juni in die Branddeputation am 29. März 1843 Diakonus, am 14. Dec. 1843 Kämmereibürger, 1844 Gotteskastenverwalter […], in die Besprechungs-Commission gewählt […], am 29. Jan. 1851 Oberalte für Johann Joachim Schmidt (461). Er ist seit dem 30. Nov. 1825 kinderlos verheirathet mit der am 18. Juni 1801 in St. Georg gebornen Dorothea Louise, Tochter von Anton Ludwig Schäfer […].

476. Carl Friedrich August Loehr, N. 115.

geboren am 15. August 1781 zu Berlin, etablirte sich als Kaufmann in Hamburg, wurde 1814 Adjunct, 1816 Subdiakonus, 1831 Jurat, am 10. März 1834 Diakonus, am 19. Sept. 1851 Oberalte für von Hoßtrup (463) und starb am 22. März 1854, verheirathet am 13. Nov. 1805 mit Marianne Reder, die ihm 3 Söhne und 2 Töchter gebar […].

477. Johann Peter Schäffer, N. 116.

geboren am 26. März 1791, Sohn des Banquiers Johann Peter Schäfer […] und von Anna Auguste Susanne Tischbein. Er wurde 1817 Adjunct, 1819 Subdiakonus, 1821 an das Gasthaus gewählt, 1824 an das Niedergericht, 3. Mai 1827 an die Zoll- und Accise-Deputation, 1828 an das Waisenhaus, am 28. Jan. 1830 an die Bank, am 18. Juli 1833 Jurat, 1836 an das Handelsgericht, am 20. Dec. 1838 in die Kammer, am 26. September 1842 Diakonus, am 31. März 1854 Oberalte für Loehr (476), am 19. Juli 1855 Leichnamsgeschworner. Er heirathete am 29. Mai 1816 Johanna Katharina Glüer, geboren am 10. Sept. 1791 […].

478. Frans Heinrich Schlüter, C. 108.

geboren am 14. Febr. 1783, Sohn von Bernhard Jeronymus Schlüter und Johanna Elisabeth, gebornen Möller, Kaufmann unter der Firma F. H. Schlüter, seit dem 1. Januar 1853 Frans Heinrich Schlüter & Sohn, wurde 1819 Adjunct, 1821 Subdiakonus, 1827 an das Niedergericht gewählt, 1828 Steuerbürger, 1829 an das Gasthaus, dessen Alter er 1854 wurde, 1830 an die Todtenladen-Commission, 1832 an die Zoll- und Accise-Deputation, 1836 an das Krankenhaus, 1839 Jurat, am 28. Aug. 1844 Diakonus, 1844 und 1856 Gotteskastenverwalter, 1846 an den Convent, am 16. Oct. 1854 Oberalte für Kunhardt (469), am 27. Sept. 1856 Leichnamsgeschworner. Er ist verheirathet seit dem 23. März 1819 mit Amalia, Tochter von Johann Peter Kähler […].

479. Johann Georg Friedrich Goering, P. 102.

geboren am 8. Juli 1789 zu Waltershausen [...], Sohn von Johann Heinrich Goering, Kaufmann, wurde Adjunct am 11. Dec. 1821, Subdiakonus am 11. Sept. 1823, Jurat und an das Niedergericht gewählt 1828, an das Krankenhaus 1835, an die Baudeputation 1840, in demselben Jahre Vorsteher und Präses der Blindenanstalt von 1830, an St. Hiob 1845 und am 7. Juli Diakonus, am 21. Februar 1855 Oberalte für Brockmann (466). Seine 1819 geheirathete Ehefrau, Sara geborne Jansen, gebar ihm [5] Kinder […].

480. Johann Heinrich Gläser, N. 117.

geboren am 5. November 1796, Bruder und Compagnon des Oberalten Jakob Hinrich (459), wurde 1822 Adjunct, 1824 Subdiakonus, 1826 Hauptmann der 2. Compagnie des 4. Bataillons im Bürgermilitair, 1833 Steuerbürger, 1840 Jurat, an das Krankenhaus und in die Feuercassendeputation gewählt, am 18. April 1845 Diakonus […], am 22. Juni 1855 Oberalte für A. D. Schröder (464). Er ist seit dem 28. Juni 1821 verheirathet mit Katharina Henriette Stapelfeldt, die ihm [8] Kinder gebar […]

481. Heinrich Friedrich Oldermann, J. 106.

Phillip Wilhelm Oldermann [...], kam 1760 nach Hamburg, errichtete eine Handlung mit Cattun und Leinen […], starb am 22. April 1810. Seine Söhne Friedrich Wilhelm und Heinrich Friedrich setzen die Handlung fort. Heinrich Friedrich, geb. am 29. April 1792, wurde 1824 Adjunct, 1829 Subdiakonus und an die Todtenladen-Commission gewählt, 1831 an die Feuercasse, 1834 Commissair des Bürgermilitairs, 1841 Jurat, 1842 Steuerbürger, am 3. Juli 1843 Diakonus, 1846 in die Steuerdeputation, 1848 Gotteskastenverwalter, am 6. Febr. 1856 Oberalte für Prale (467). Er heirathete am 24. Nov. 1821 Elisabeth, Tochter von Carl Thomas Jacob Nobiling, die ihm drei Töchter und einen Sohn gebar […].

482. Octavio Rudolph Schroeder, C. 109.

geboren am 22. Juni 1786 […], Kaufmann unter der Firma Schroeder und Eiffe, wurde 1818 Waisenhausprovisor, 1820 Adjunct, 1823 Subdiakonus und Commissair des Bürgermilitairs, 1820 Adjunct, 1823 Subdiakonus und Commissair des Bürgermilitairs, 1827 an die die Zoll- und Accisedeputation gewählt, 1828 an die Stempeldeputation, 1830 an das Handelsgericht, 1833 an die Bank […], 1837 an St. Hiob, 1838 an die Feuercasse, 1839 an die Commerzdeputation […].